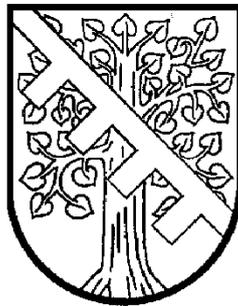


Entwurf

GEMEINDE SENDEN

HAUSHALTSSATZUNG

2016



| Inhalt | Seite |
|--|--|
| Haushaltssatzung und statistische Angaben | H 1 – H 5 |
| Vorbericht | V 1 – V 49 |
| Produkthaushalt 2016 | |
| <u>Gesamtpläne / Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u> | |
| Ergebnis/-finanzplan | G 1 – G 3 |
| Budgetübersichten | |
| Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Budgets | |
| Budget I | Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus |
| Produktbereich 01 | Innere Verwaltung 3 |
| Produktbereich 03 | Schulträgeraufgaben 29 |
| Produktbereich 04 | Kultur 57 |
| Produktbereich 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 61 |
| Produktbereich 08 | Sportförderung 71 |
| Produktbereich 15 | Wirtschaft und Tourismus 83 |
| Budget II | Finanzen und Wirtschaftsförderung |
| Produktbereich 01 | Innere Verwaltung 89 |
| Produktbereich 11 | Ver- und Entsorgung 119 |
| Produktbereich 12 | Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV 123 |
| Produktbereich 15 | Wirtschaft und Tourismus 131 |
| Produktbereich 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft 139 |
| Budget III 1 | Bürgerservice und Ordnung |
| Produktbereich 02 | Allgemeine Sicherheit und Ordnung 147 |
| Produktbereich 13 | Friedhöfe 177 |
| Budget III 2 | Soziales |
| Produktbereich 05 | Soziale Hilfen 185 |
| Produktbereich 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 215 |
| Produktbereich 10 | Bauen und Wohnen 223 |
| Budget IV | Bauen und Planen |
| Produktbereich 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 229 |
| Produktbereich 08 | Sportförderung 233 |
| Produktbereich 09 | Räumliche Planung und Entwicklung 239 |
| Produktbereich 10 | Bauen und Wohnen 243 |
| Produktbereich 11 | Ver- und Entsorgung 255 |
| Produktbereich 12 | Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV 269 |
| Produktbereich 13 | Natur- und Landschaftspflege 285 |
| Produktbereich 14 | Umweltschutz 291 |

| | | |
|-------------------|--|------------|
| Budget V | Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Sport | 295 |
| Produktbereich 04 | Kultur | 297 |
| Budget VI | Gleichstellung v. Frau u. Mann, Demographie | 301 |
| Produktbereich 01 | Innere Verwaltung | 303 |

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen T 1 - T 31

Anlagen

| | | |
|---|---|-----|
| 1 | Stellenplan | A 1 |
| 2 | Schlussbilanz zum 31.12.2014 | A 2 |
| 3 | Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen | A 3 |
| 4 | Zuwendungen an Fraktionen | A 4 |
| 5 | Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten | A 5 |
| 6 | Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals | A 6 |
| 7 | Netzgesellschaft Senden mbH | A 7 |

**Entwurf der
Haushaltssatzung
der Gemeinde Senden
für das Haushaltsjahr 2016**

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Senden mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

| | |
|--|--------------|
| im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 41.767.200 € |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 42.227.700 € |

| | |
|--|--------------|
| im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 36.565.300 € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 38.706.400 € |

| | |
|---|--------------|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 9.286.000 € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 10.347.200 € |

| | |
|--|-------------|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 2.018.900 € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 € |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

2.000.000 €

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

460.500 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.250.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden durch die Satzung über die Steuerhebesätze der Gemeinde Senden (Hebesatzsatzung) für das Haushaltsjahr 2013 vom 14.12.2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 260 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 460 v.H. |

2. Gewerbesteuer auf

430 v.H.

[Anmerkung: Aufgrund des Erlasses einer Hebesatzsatzung haben die hier angegebenen Hebesätze lediglich deklaratorische Bedeutung. Die Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist weiterhin bestandskräftig.]

§ 7

(entfällt)

§ 8

1. Alle Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in Teilplänen, die von derselben verantwortlichen Organisationseinheit bewirtschaftet werden, bilden ein Budget. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 GemHVO).
2. Zwischen den Budgets einer Organisationseinheit erhöhen Mehrerträge die Ermächtigungen für Aufwendungen. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 II GemHVO).
3. Die Organisationseinheiten haben sicherzustellen, dass die Bewirtschaftung ihrer Budgets nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führt.
4. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
5. Unabhängig von den Budgets in den Teilplänen werden folgende Erträge und Aufwendungen zu einem Budget zusammengefasst:

Personal

- Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufwendungen
- Personalaufwendungen und
- Versorgungsaufwendungen.

Unterhaltung

- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontengruppe 521) und
- Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Kontengruppe 522).

6. Übertragbarkeit

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO wird für die Ermächtigungsübertragung folgende Regelung getroffen:

- a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können bei vorhandener Deckung nur mit Zustimmung des Bürgermeisters maximal bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragen werden. Stimmt der Bürgermeister der Übertragung zu, bleiben die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- b) Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 bis 4 GemHVO.

§ 9

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan und Produktebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

2. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 Euro zu bilden.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 Euro im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 Euro überschreitet.

48308 Senden, 11.12.2015

Aufgestellt:



Hauschopp
Gemeindeverwaltungsrat

Bestätigt:



Träger
Bürgermeister

STATISTISCHE ANGABEN

1.) Flächengröße des Gemeindegebietes

| | |
|--|--------------|
| Stand: 31.12.2014 | 10.937,54 ha |
| davon entfallen auf | |
| 1.1 Landwirtschaftliche Nutzflächen einschl. Gartenland | 7.053,22 ha |
| 1.2 Waldflächen | 2.167,96 ha |
| 1.3 Straßen, Wege, Parkplätze | 574,90 ha |
| 1.4 Gewässer | 279,97 ha |
| 1.5 Hof- und Gebäudeflächen | 692,92 ha |
| 1.6 Sonstige Nutzungsarten einschl. Öd- und Unland | 168,86 ha |

2.) Einwohnerzahl der Gemeinde

| | |
|--|--------|
| a) nach der Volkszählung am 17.05.1939 | 5.803 |
| b) nach der Volkszählung am 13.09.1950 | 8.194 |
| c) nach der Volkszählung am 06.06.1961 | 8.110 |
| d) nach der Volkszählung am 27.05.1970 | 9.987 |
| e) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.1974 | 12.678 |
| f) nach der Volkszählung am 25.05.1987 | 14.462 |
| g) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2000 | 19.562 |
| h) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2001 | 19.703 |
| i) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2002 | 19.741 |
| j) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2003 | 20.049 |
| k) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2004 | 20.267 |
| l) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2005 | 20.529 |
| m) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2006 | 20.657 |
| n) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2007 | 20.720 |
| o) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2008 | 20.727 |
| p) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2009 | 20.704 |
| q) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2010 | 20.778 |
| r) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2011 | 20.657 |
| s) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2012 | 20.033 |
| t) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2013 | 20.142 |
| u) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2014 | 20.524 |

3.) Schulen in der Gemeinde

| | (01.08.2014) | (01.08.2015) |
|---------------------------------------|---------------|---------------|
| | Schüler/innen | Schüler/innen |
| a) Gemeinschaftsgrundschule Senden | 273 | 280 |
| b) Gemeinschaftsgrundschule Bösensell | 133 | 136 |
| c) Kath. Grundschule Senden | 245 | 243 |
| d) Kath. Grundschule Ottmarsbocholt | 120 | 118 |
| e) Gemeinschaftshauptschule Senden | 238 | 245 |
| f) Realschule Senden | 488 | 468 |
| g) Gymnasium Senden | <u>671</u> | <u>643</u> |
| | 2.167 | 2.133 |

V o r b e r i c h t

VORBERICHT

1. Allgemeines

2. Rückblick auf die Jahre 2014 und 2015

2.1. Jahresabschluss zum 31.12.2014

2.2. Entwicklung im Haushaltsjahr 2015

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2016

3.1. Allgemeines

3.2. Entwicklung der Steuererträge, der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen; Zuschussbedarf je Produktbereich

3.3. Vergleich der Ansätze 2015 und 2016

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung

4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

4.2. Entwicklung der Finanzlage

4.3. Wirtschaftliche Gesamtlage – NKF-Kennzahlenset

5. Der Ergebnisplan

5.1. Aufteilung der Erträge

5.2. Aufteilung der Aufwendungen

5.3. Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

5.3.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

5.3.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

6. Der Finanzplan

6.1. Aufteilung der Einzahlungen

6.2. Aufteilung der Auszahlungen

6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

7. Schuldenstand

8. Ausblick

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Haushaltsplan ist gemäß § 79 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde.

Der Haushaltsplan besteht aus

- dem Ergebnisplan,
- dem Finanzplan,
- den Teilplänen,
- dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Dem Haushaltsplan sind u. a. beizufügen

- der Vorbericht,
- der Stellenplan,
- die Bilanz des Vorjahres
- eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
- eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
- eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen (§ 7 GemHVO). Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen sind zu erläutern.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranschlagungen werden auf Produktebene gegeben.

2. Rückblick auf die Jahre 2014 und 2015

2.1. Jahresabschluss zum 31.12.2014

Der Rat der Gemeinde Senden hat in seiner Sitzung am 29.10.2015 den Jahresabschluss zum 31.12.2014 festgestellt.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -254.896,13 € ab. Dieser Jahresfehlbetrag kann durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die Ausgleichsrücklage am 01.01.2015 beträgt somit 5.534.950,38 €.

Die Finanzrechnung zum 31.12.2014 schließt mit einer Verringerung der liquiden Mittel in Höhe von -1.604.221,42 € ab. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt 16.790.195,65 € zum 31.12.2014.

Die Bilanz zum 31.12.2014 stellt sich wie folgt dar:

| Aktiva | | Passiva | |
|-------------------------------|-----------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| 1. Anlagevermögen | 189.592.231,38 | 1. Eigenkapital | 104.125.395,79 |
| | | 1.4. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | -254.896,13 |
| | | 2. Sonderposten | 86.037.134,67 |
| 2. Umlaufvermögen | 21.719.537,19 | 3. Rückstellungen | 13.588.786,21 |
| | | 4. Verbindlichkeiten | 6.580.661,41 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 877.068,43 | 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 1.856.858,92 |
| | 212.188.837,00 | | 212.188.837,00 |

Für weitere Informationen wird an dieser Stelle auf den entsprechenden Jahresabschluss, insbesondere auf die Dokumente Anhang und Lagebericht, verwiesen.

Es kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Gemeinde Senden nunmehr alle (offenen) Jahresabschlüsse aufgearbeitet und erstellt hat. Wegen des enormen Umstellungsaufwandes auf das Neue kommunale Finanzmanagement und der erst Ende 2012 geänderten und letztlich geprüften Eröffnungsbilanz konnten die Jahresabschlüsse der zurückliegenden Jahre erst sukzessive aufgearbeitet werden.

Durch den festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2014 ist man nun auch erstmalig in der Lage, sowohl in der Ergebnis- als auch der Finanzplanung 2016 ein Ergebnis des Vorvorjahres auszuweisen.

2.2. Entwicklung im Haushaltsjahr 2015

Am 23.02.2015 hat der Rat der Gemeinde Senden den Beschluss über die Haushaltsatzung 2015 gefasst. Zum Ausgleich des Ergebnisplans war die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 410.000 € geplant. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus 2014 hat sich die planmäßige Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf insgesamt 505.379,54 € erhöht (fortgeschriebener Ansatz).

Der Planansatz in der Finanzplanung sah einen Finanzmittelverbrauch von 2.930.900 € vor. Auch hier hat sich der fortgeschriebene Ansatz aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus 2014, insbesondere für Investitionen, auf insgesamt -11.980.819,33 € erhöht.

Im Rahmen der Haushaltsausführung 2015 wurde dem Haupt- und Finanzausschuss am 18.06.2015 ein Überblick über die Entwicklung der wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen gegeben (auf die entsprechende Übersicht sei an dieser Stelle verwiesen - siehe Sitzungsvorlage-Nr. 123/15). Hierbei wurde aufgezeigt, dass bis dahin wichtige Grundstücksgeschäfte nicht realisiert werden konnten und man davon ausgehen müsse, dass das Planergebnis nicht in der Höhe gehalten werden könne. In einem weiteren Bericht gegenüber dem Haupt- und Finanzausschuss am 10.12.2015 (auf die entsprechende Übersicht sei an dieser Stelle verwiesen - siehe Sitzungsvorlage-Nr. 259/15) wurde dargelegt, dass diese eingeplanten Grundstücksgeschäfte auch endgültig bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht umgesetzt werden können. Stattdessen werden diese nun für das Jahr 2016 vorgesehen.

Ebenfalls hat sich die Flüchtlingssituation im Laufe des Jahres 2015 deutschlandweit drastisch verschärft. Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Flüchtlingszahlen hat am 27.10.2015 eine Sondersitzung des Sozialausschusses stattgefunden. Hier sind die bisher bekannten finanziellen Auswirkungen erläutert sowie die derzeit nicht abschätzbaren Entwicklungsszenarien aufgezeigt worden.

Aufgrund der Entwicklung der wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen, der oben geschilderten Entwicklungen im Bereich der Grundstückserlöse sowie der Sozialtransferaufwendungen ist nach jetziger Einschätzung von einer deutlichen Verschlechterung des Jahresergebnisses auf rd. -1,5 Mio. € auszugehen.

Allerdings sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass diese Annahme **vorläufig** ist und Abweichungen nach oben als auch nach unten möglich sind. Im Haushalt befinden sich zahlreiche Positionen, die derzeit nicht weiter abgeschätzt und erst mit Schluss des Haushaltsjahres abschließend beurteilt werden können (u.a. Entwicklung des Betriebsergebnisses des gemeindlichen Bades „Cabrio“, Entwicklung der Unterhaltungsaufwendungen, Entwicklung der Pensionsrückstellungen sowie sonstiger Rückstellungen).

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2016

3.1. Allgemeines

Die Planungen für den Haushalt 2016 sowie den Finanzplanungszeitraum sind insbesondere geprägt von der derzeitigen Flüchtlingssituation sowie der Bearbeitung der Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). Diese beiden Themenfelder sind vorrangig zu bearbeiten und binden in nicht unerheblichem Maße die personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen der Gemeindeverwaltung. So sind hohe Liquiditätsabflüsse in 2016 (und den Folgejahren) auf Investitionen aus dem ISEK sowie Personalkostensteigerungen vor allem aufgrund neuer Stellen in diesen beiden Bereichen zurückzuführen (bzgl. der Personalaufwendungen siehe auch die S. V 31 – V 33). Auch schließt das Haushaltsjahr 2016 in der Planung nur aufgrund von Einmaleffekten (→ Verkauf von Grundstücken, die ursprünglich bereits für 2015 geplant waren) besser ab (→ Defizit von „nur“ -460.500 €) als noch im letzten Jahr prognostiziert war (Finanzplanung 2016: -1.069.200 €).

Blickt man auf die Ertragsseite, so lässt sich zunächst feststellen, dass sich diese erfreulich entwickelt. Hier sind insbesondere die Steuererträge sowie die Grundstückserlöse (unter den sonstigen ordentlichen Erträgen) zu nennen. Allerdings steigen die Aufwendungen gleichermaßen bzw. in größerem Umfang an. So kommt es, dass jedes Planungsjahr lediglich fiktiv, d.h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden kann. Dies ist insofern problematisch, da die Gemeinde somit nach derzeitigem Planungsstand im Jahr 2019 den Haushalt durch die Aufsichtsbehörde genehmigen lassen müsste und nicht wie bisher bloß eine Anzeigepflicht besteht!

Durch frühes Gegensteuern lässt sich eine Öffnung der Schere zwischen den Erträgen und Aufwendungen in Zukunft verlangsamen, bestenfalls verhindern.

Daher wird es verwaltungsseitig für richtig erachtet, den Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung wieder aufleben zu lassen.

Dieser trat erstmals am 12.09.2011 in dieser Form zusammen, um fraktionsübergreifend mit Vertretern der Verwaltung mögliche Einsparungen und Einnahmeverbesserungen für die künftigen Haushalte zu erörtern.

Der Arbeitskreis sollte dabei insbesondere Wege zur Haushaltskonsolidierung erarbeiten, die notwendig wurden, weil mit der Einbringung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2011 (GFG) wichtige Parameter im kommunalen Finanzausgleich in NRW geändert worden sind, was seitdem zu einer deutlichen Reduzierung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Senden geführt hat. So gingen die Schlüsselzuweisungen von rd. 5,16 Mio. € im Jahre 2010 auf rd. 2,56 Mio. € im Jahre 2011 zurück (= -2,6 Mio. €); hiervon sind rd. 1,9 Mio. € jährlich auf die o. g. Systemveränderungen im kommunalen Finanzausgleich zurückzuführen. Auch in 2016 ist mit einer weiteren strukturellen Verschlechterung im GFG zu rechnen (s. S. V 9 – V 13).

Der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung hat in 5 Sitzungen vielfältige Einsparvorschläge erarbeitet, die 2012 und 2013 in Kraft treten. Ab dem Jahr 2013 ist in etwa mit folgenden jährlichen Einsparungen/ Einnahmeverbesserungen zu rechnen:

| | |
|---|--------------------|
| ▪ Anhebung der Hebesätze Grundsteuer A und B: | 337.500 € |
| ▪ Anhebung des Hebesatzes Gewerbesteuer: | 318.100 € |
| ▪ Umstellung bei der Besteuerung von Gewinnspielautomaten vom Stückzahlmaßstab auf das Einspielergebnis: | 200.000 € |
| ▪ Erhöhung der Hundesteuer (einschl. Überprüfungsaktion): | 45.000 € |
| ▪ Umstellung der Gebührenkalkulation „Entwässerung“ auf Abschreibung vom Wiederbeschaffungszeitwert: | 332.000 € |
| ▪ Anpassung der Friedhofsgebühren (Kostendeckungsgrad 55 %): | 20.000 € |
| ▪ Erhebung von Verwaltungsgebühren: | 10.000 € |
| ▪ optimiertes Zinsmanagement / Geldanlagen: | 50.000 € |
| ▪ Straßenbeleuchtung (neuer Wartungsvertrag): | 90.000 € |
| ▪ Kürzung des Zuschusses an die Wasser- und Bodenverbände: | 20.000 € |
| ▪ Kürzung bei der Energieförderung (einschl. Öko-Profit): | 40.000 € |
| ▪ Kürzung bei den Schulbudgets: | 40.000 € |
| ▪ pauschale Kürzungen im Zuschusswesen (10 – 20 %): | 30.000 € |
| ▪ weitere Kürzungen im Verwaltungsbereich (z.B. Städtepartnerschaft, Ehrungen/Repräsentationen, Kultur etc.) | <u>71.000 €</u> |
| | <u>1.603.600 €</u> |

(Anmerkung: Es handelt sich bei den o. a. Werten tlw. um Durchschnittswerte.)

Durch die jährlichen Verbesserungen von rd. 1,6 Mio. € konnten die systembedingten Verschlechterungen im Finanzausgleich für die Gemeinde Senden größtenteils kompensiert werden.

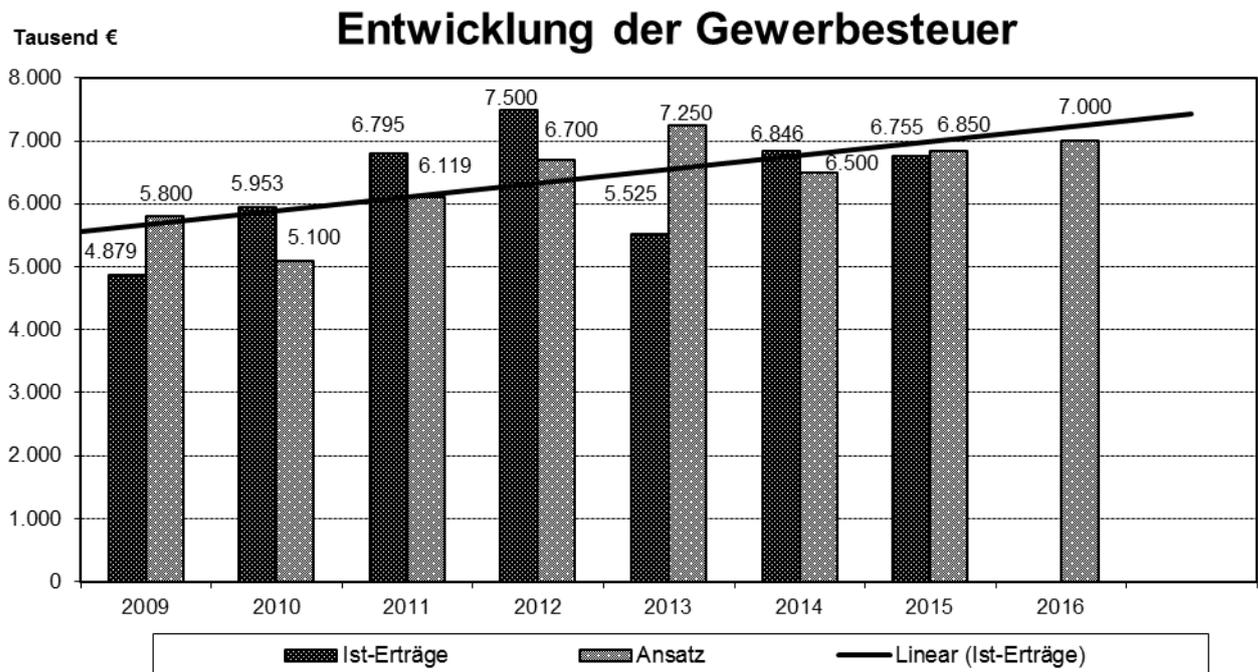
Die erarbeiteten Vorschläge haben dabei der Gemeinde Senden ein wenig „Luft verschafft“, andernfalls wäre man höchstwahrscheinlich schon heute in der Situation eines genehmigungspflichtigen Haushaltes.

Im Folgenden erfolgt ein Überblick über die Entwicklung im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“. Hier werden die Entwicklung der Steuererträge, der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen dargestellt. Darüber hinaus wird erläutert, für welche Produktbereiche entsprechender Zuschussbedarf besteht.

3.2. Entwicklung der Steuererträge, der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen; Zuschussbedarf je Produktbereich

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2016 ist auf Grundlage der Orientierungsdaten 2016 – 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen (vom 08.07.2015) sowie der aktualisierten Modellrechnung zum GFG 2016 aus Oktober 2015 erstellt worden. Die Ergebnisse der 147. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 03.-05.11.2015 für die Gemeinden konnten aufgrund der fehlenden Regionalisierung der November-Steuerschätzung nicht mit einfließen. Änderungen könnten gegebenenfalls im politischen Beratungsverfahren nachgeschoben werden.

Entwicklung der Gewerbesteuer



Anmerkung: Der Ist-Ertrag für das Jahr 2015 ist ein vorläufiger Wert (Stand 30.11.2015).

Der Gewerbesteueransatz für das Jahr 2016 ist mit 7,0 Mio. € durchaus optimistisch, liegt er doch um rd. 500 T€ über den durchschnittlichen Ist-Ergebnissen der letzten fünf abgeschlossenen Jahre (2010 - 2014). Der Ansatz entspricht damit allerdings den in den Orientierungsdaten angenommenen Steigerungsraten bei der Gewerbesteuer von +3,9 %. Auch die Bundesregierung unterstellt für die nächsten Jahre eine positive Wirtschaftsentwicklung. Diese optimistische Prognose kann - wie bereits die vorangegangenen Jahre zeigen - tatsächlich deutlich nach oben oder unten abweichen kann. Dies haben insbesondere die Gewerbesteuerjahre 2012 und 2013 gezeigt, die rückblickend als atypische „Ausreißer“ nach oben und unten angesehen werden können.

Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer

Gemäß Art. 106 Abs. 5 und 5 a GG steht den Gemeinden ein Anteil am Aufkommen der Einkommenssteuer sowie der Umsatzsteuer zu. Näheres dazu wird im Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (GFRG) ausgeführt.

Der jeweilige Anteil der Kommune ermittelt sich anhand einer für jede einzelne Kommune festgelegten Schlüsselzahl. Diese Schlüsselzahlen werden jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren ermittelt. Seit 2015 gelten neue Schlüsselzahlen. Beide Schlüsselzahlen haben sich für die Gemeinde Senden positiv entwickelt (Gemeindeanteil an der EKSt: +2,3%, Gemeindeanteil an der USt: +24,7%).

So wird für das Haushaltsjahr 2016 von einem Gesamtaufkommen von rd. 7,783 Mrd. € beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für NRW ausgegangen, was für die Gemeinde Senden einen Anteil von rd. 9.878.300 € ausmacht.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird in verschiedenen Zusammenhängen als Instrument zur Verbesserung der Finanzsituation herangezogen. So erhalten die Kommunen im Vorgriff auf ein Bundesteilhabegesetz in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 1 Mrd. € (sogenannte Übergangsmilliarde) zusätzlich. Dies erfolgt über eine Erhöhung der Erstattungsquoten an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II sowie durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (jeweils 500 Mio. €). Für 2017 ist eine Entlastung um 2,5 Mrd. € vorgesehen. Davon werden 1 Mrd. € über die Erhöhung der Erstattungsquoten an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II und 1,5 Mrd. € über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer verteilt. Für 2016 ist von einem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für NRW von rd. 1,159 Mrd. € auszugehen, was für die Gemeinde Senden etwa 648.200 € bedeutet.

Die jeweiligen Steigerungsraten der Orientierungsdaten wurden für die Folgejahre bei den Gemeindeanteilen fortgeführt.

Der Finanzausgleich

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016 ist am 03.09.2015 als Gesetzesentwurf in den Landtag eingebracht und am 12.11.2015 durch die Landesregierung ergänzt worden. Die Verabschiedung des GFG 2016 ist für Anfang Dezember 2015 vorgesehen.

Die frühzeitige Gesetzeseinbringung und noch für 2015 vorgesehene -verabschiedung ist ausdrücklich zu begrüßen, da sie den Kommunen Planungssicherheit gibt. Durch das GFG wird jährlich der kommunale Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen geregelt. Über das GFG werden in 2016 rd. 10,3 Mrd. € als verteilbare Finanzausgleichsmasse an die Kommunen weitergegeben. Gegenüber dem GFG 2015 erhöht sich diese Finanzausgleichsmasse um rd. 711 Mio. € (+7,36%). Dabei bleiben die Verbundgrundlagen als auch der Verbundsatz (23 v.H.) unverändert.

Für die Gemeinde sind bei der Verteilung der Finanzmittel insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die allgemeine Investitionspauschale sowie die Schul- und Sportpauschale relevant. So werden rd. 6,91 Mrd. € über Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden (+ 476 Mio. €; +7,4 %) und 849 Mio. € an allgemeiner Investitionspauschale (+105 Mio. €; +14,2 %) weitergegeben. Die Ansätze der Schul- und Sportpauschale bleiben gleich.

Kritisch anzumerken ist in diesem Fall, dass im GFG 2016 ein weiterer Vorwegabzug in Höhe von 70 Mio. € aus der Grunderwerbsteuer vorgesehen ist.

Grundsätzlich erhalten die Kommunen vier Siebtel der Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer. Die Grunderwerbsteuer wurde zum 01.01.2015 in NRW von 5 % auf 6,5 % angehoben. Von den höheren Einnahmen hätten also auch die Kommunen profitiert. Allerdings ist der Begründung des Gesetzes, mit dem der Steuersatz geändert wurde, zu entnehmen, dass das zusätzliche Aufkommen zur Ausfinanzierung der zweiten Stufe des Stärkungspaktgesetzes genutzt werden solle. Somit wird der eigentlich den Kommunen zustehende Anteil der Grunderwerbsteuererhöhung zur Entlastung des Landeshaushaltes genutzt. Damit wird entgegen der im GFG vorgesehenen Beteiligungssystematik gehandelt und zugleich der kommunale Mitfinanzierungsanteil am Stärkungspakt erhöht. Zumindest für die Dauer des Stärkungspaktes profitiert die kommunale Familie somit nicht von der Erhöhung der Grunderwerbsteuer. Zudem werden dadurch die Kommunen, die auf Schlüsselzuweisungen angewiesen sind, und damit zu den finanzschwächeren bzw. -bedürftigeren Kommunen zählen, stärker belastet.

Die Schlüsselzuweisungen bemessen sich nach der durchschnittlichen Aufgabenlast einer Kommune abzüglich der Steuerkraft.

So wird zunächst die durchschnittliche Aufgabenlast (fiktiver Bedarf) der Kommune ermittelt. Dafür werden verschiedene Parameter (Einwohnerzahl, Schülerzahl, Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die Fläche im Verhältnis zu den Einwohnern) herangezogen, die letztlich den Gesamtansatz der Kommune bilden.

Der Gesamtansatz einer jeden Kommune wird mit einem einheitlichen Grundbetrag multipliziert, dessen Höhe sich derart bemisst, dass die zur Verfügung gestellten Beträge komplett aufgebraucht werden. Dieser Wert bildet die Ausgangsmesszahl.

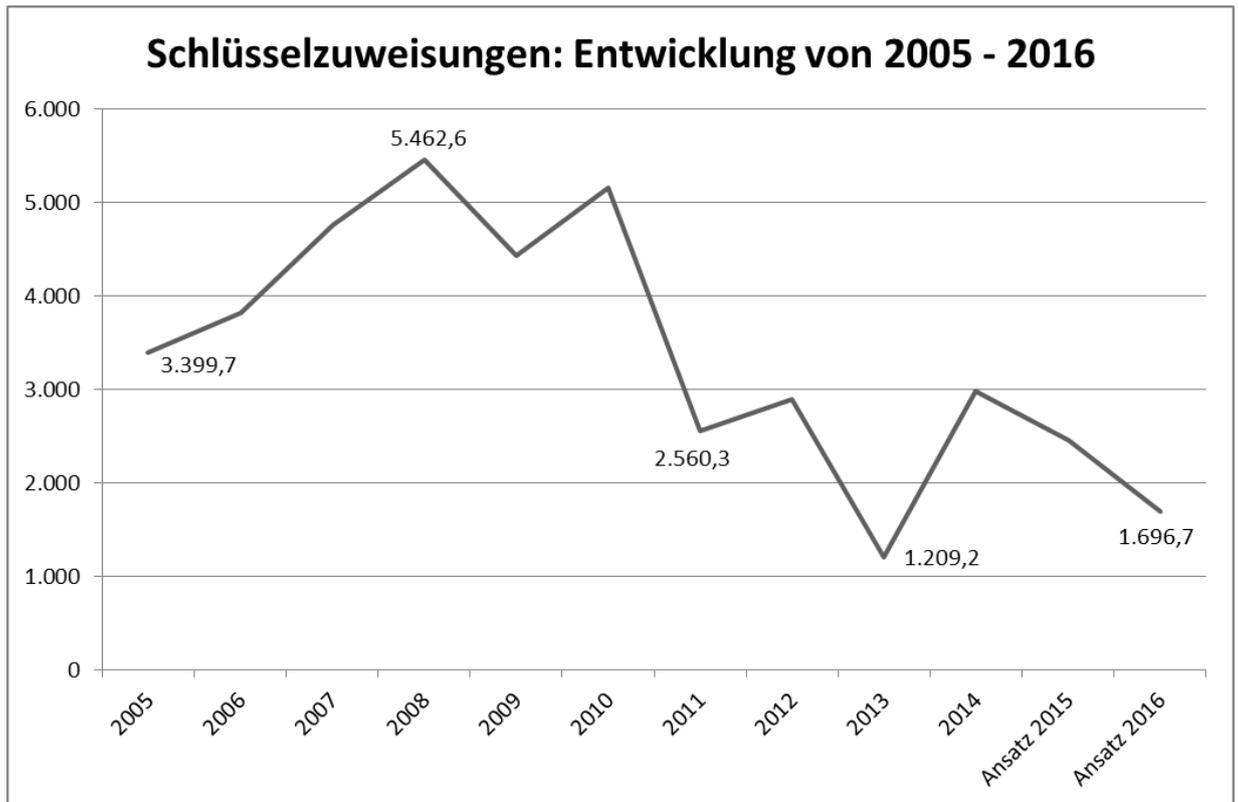
Der Ausgangsmesszahl wird die Steuerkraft der Gemeinde gegenübergestellt. Dabei ergibt sich die Steuerkraft aus dem Aufkommen der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, der Kompensationsleistungen sowie der Abrechnungsbeträge aus der Einheitslastenabrechnung abzüglich der Gewerbesteuerumlagen. Die Steuerkraftzahlen der Gewerbe- und Grundsteuern werden dabei jeweils gewichtet (fiktive Hebesätze).

Die Differenz aus der Ausgangsmesszahl und der Steuerkraft wird zu 90 % durch das Land als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Die Gemeinde Senden wird in 2016 voraussichtlich Schlüsselzuweisungen von rd. 1.696.699 € erhalten. Dies entspricht einem Rückgang von 758.279 € (= -30,9 %) zu den Festsetzungen des GFG 2015. Dies ist nach dem Ist-Wert von 2013 der zweitniedrigste Wert überhaupt.

Leider ist hier nochmals festzustellen, dass die mit dem GFG 2011 eingeführten strukturellen Änderungen (insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes, die unbefriedigende Ermittlung des Flächenansatzes sowie die extrem differenzierte Behandlung von Halbtags- und gebundenen Ganztagschülern) weiter Bestand haben und somit dazu führen, dass die Gemeinde Senden weiterhin mit Schlüsselzuweisungen auf einem deutlichen geringeren Niveau als vor Einführung der strukturellen Veränderungen rechnen muss.

So haben sich die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde wie folgt entwickelt:



Dabei laufen die Entwicklungen der verteilbaren Finanzausgleichsmasse auf Landesebene sowie die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde völlig konträr zueinander, wenn man das GFG 2009 mit dem GFG 2016 vergleicht.

Verteilbare Finanzausgleichsmasse

| GFG | Verteilbare Finanzausgleichsmasse | Veränderung |
|------|-----------------------------------|----------------|
| 2009 | 7.973.238.000 | +2.406.203.300 |
| 2016 | 10.379.441.300 | +30,2 % |

Schlüsselzuweisungen Gemeinde Senden

| GFG | Schlüsselzuweisungen Senden in € | Veränderung |
|------|----------------------------------|-------------|
| 2009 | 4.429.504 | -2.732.805 |
| 2016 | 1.696.699 | -61,7 % |

Die Veränderungen beim GFG von 2015 nach 2016 für die Gemeinde Senden werden nachfolgend dargestellt. Für 2016 ist diese insbesondere auf die weitere Anhebung des Soziallastenansatzes auf der Bedarfsseite sowie auf die steuerliche Entwicklung bei der Gemeinde zurückzuführen:

1. Gesamtansatz

Der Gesamtansatz der Gemeinde kann aufgrund geänderter Parameter bei den einzelnen Ansätzen insgesamt im Vergleich zu den Festsetzungen im GFG 2015 gesteigert

werden und zwar von 31.741,48 auf 32.448,80 Punkte (+707 Punkte; +2,23 %). Auf die Landesebene bezogen steigen alle Gesamtansätze dahingegen um insgesamt 4,16 %. Die Änderungen bei der Ermittlung des fiktiven Bedarfs (Ausgangsmesszahl) werden nachfolgend dargestellt:

Beim Hauptansatz wurden die Hauptansatzstaffeln leicht verändert. Außerdem werden erstmals die Ergebnisse der fortgeschriebenen Zensusdaten bezogen auf die Einwohnerzahlen zu den Stichtagen 31. Dezember 2012, 31. Dezember 2013 und 31. Dezember 2014 im Gesetzentwurf berücksichtigt.

Ausgangsmesszahl (fiktiver Bedarf)

| GFG | 2015 | 2016 |
|--------------------|-------------|-------------|
| Schüleransatz | | |
| - Halbtagschüler | 0,85 | 0,85 |
| - Ganztagschüler | 2,23 | 2,15 |
| Soziallastenansatz | 15,76 | 17,63 |
| Zentralitätsansatz | 0,48 | 0,52 |
| Flächenansatz | 0,18 | 0,18 |

Einbußen muss die Gemeinde Senden beim Hauptansatz, d.h. der Einwohnerzahl, hinnehmen, da die neu ermittelten Einwohnerzahlen im Rahmen des Zensus nun erstmals vollkommen Berücksichtigung finden (-102 Punkte; -0,50 %). Auch der Schüleransatz sinkt leicht (-114 Punkte; -4,25 %).

Insbesondere der Soziallastenansatz (+683 Punkte; +10,76 %) steigt aufgrund der höheren Festsetzung im GFG 2016. Dessen Wert hat einen neuen Höchststand erreicht, obwohl bereits die Höhe des im GFG 2011 festgesetzten Ansatzes seinerzeit deutlich kritisiert wurde. So werden insbesondere Kommunen mit wenigen Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II – wie Senden – erneut belastet.

| GFG | Soziallastenansatz |
|------|--------------------|
| 2010 | 3,9 |
| 2011 | 9,6 |
| 2012 | 15,3 |
| 2013 | 15,3 |
| 2014 | 13,85 |
| 2015 | 15,76 |
| 2016 | 17,63 |

Der oben bereits genannte Grundbetrag steigt daher im GFG 2016 „nur“ von rd. 648,- € auf rd. 651,- € (= +0,44 %).

Somit steigen sowohl der Gesamtansatz als auch die Ausgangsmesszahl der Gemeinde. Allerdings sind diese Steigerungen jeweils geringer als im Landesvergleich, was insbesondere auf die weitere Steigerung des Soziallastenansatzes zurückzuführen ist.

2. Steuerkraft

Maßgeblich für die Berechnung der Steuerkraft ist das Steueraufkommen in einer festgelegten Referenzperiode, die den Zeitraum vom 01.07. des Vorjahres bis zum 30.06. des Vorjahres umfasst.

Die Steuerkraftmesszahl der Gemeinde (+7,81 %) ist im Vergleich zum Land (+2,08 %) stärker gestiegen.

Insbesondere die Gewerbesteuer hat sich in der ersten Hälfte der Referenzperiode (01.07.2014 – 31.12.2014) besser als im Landestrend entwickelt (Senden: +21,65 %; NRW: -2,81 %).

Im Entwurf für das GFG 2016 werden die fiktiven Hebesätze des Landes bei den Grundsteuern sowie der Gewerbesteuer angepasst. Auch diese Anhebung führt dazu, dass der Gemeinde eine höhere Steuerkraft angerechnet wird.

Die „fiktiven“ Hebesätze des Landes NRW betragen für das Jahr 2016 bei der

| | | |
|---------------|---|--------------------|
| Grundsteuer A | = | 217 % (2015: 213%) |
| Grundsteuer B | = | 429 % (2015: 423%) |
| Gewerbesteuer | = | 417 % (2015: 415%) |

Diese „fiktiven“ Steuerhebesätze werden bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen als Rechengröße für die eigene Steuerkraft angesetzt. Bis zu dieser Höhe fließen sie mit der Steuerkraftmesszahl außerdem in die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage ein.

Die Haushaltssatzung 2016 sieht gegenüber dem Vorjahr unveränderte Steuerhebesätze vor (s. Beschluss des Rates der Gemeinde Senden vom 13.12.2012 über die Satzung zur Festsetzung der Steuerhebesätze 2013, die weiterhin Geltung hat), und zwar

| | | |
|---------------|---|--------|
| Grundsteuer A | = | 260 % |
| Grundsteuer B | = | 460 % |
| Gewerbesteuer | = | 430 %. |

Die von der Gemeinde festgesetzten Steuerhebesätze liegen damit auch im Jahre 2016 über den „fiktiven“ Hebesätzen des Landes. Im Rahmen des interkommunalen Finanzausgleiches bedeutet dies grundsätzlich, dass die Steuereinnahmen bis zur Höhe der „fiktiven“ Hebesätze im Finanzausgleich als Steuerkraft der Gemeinde Senden angerechnet werden. Die rechnerisch und tatsächlich darüber hinaus anfallenden Steuereinnahmen verbleiben in voller Höhe in der Gemeindekasse. In der Berechnung der Steuerkraft zukünftiger Jahre bleiben diese Beträge nach derzeitiger Rechtslage unberücksichtigt.

Entwicklung der Kreisumlagen

Mit Schreiben vom 23.10.2015 hat der Kreis Coesfeld das Verfahren zur Benehmensherstellung zur Aufstellung der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2016 eingeleitet.

Dabei sieht der Kreis Coesfeld vor, den Hebesatz der Kreisumlage allgemein mit 33,66 % beizubehalten sowie die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 22,64 % auf 21,20 % zu senken.

Für die Gemeinde Senden bedeutet dies eine Kreisumlage allgemein von 7.049.373 € (Festsetzungen 2015: 6.835.205; +214.168 € / +3,13 %) sowie eine Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 4.439.890 € (Festsetzungen 2015: 4.597.416 €; -157.526 € / -3,43 %). Dabei ist zu beachten, dass bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt ein Betrag aus der Abrechnung von Vorjahren abzuziehen ist (Abrechnung 2013 in 2015: -407.759,70 €; Abrechnung 2014 in 2016: -333.529,51 €).

Somit steigt die Gesamtbelastung der Gemeinde Senden aus den Kreisumlagen effektiv um 130.872,19 € (+1,2 %) gegenüber dem Vorjahr.

An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass sich die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in einer ausführlichen Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2015 des Kreises geäußert haben, da in diesem eine drastische Erhöhung der Hebesätze, insbesondere bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt, vorgesehen war. Zur Erinnerung: Die Kreisumlage allgemein sollte auf 35,16 % (2014: 34,55 %) und die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt auf 23,043 % (2014: 16,46 %) steigen.

Die Hartnäckigkeit der Kommunen hat sich als erfolgreich herausgestellt, da die endgültigen Hebesätze, wie oben bereits erwähnt, bei der Kreisumlage allgemein auf 33,66 % und bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt auf 22,64 % festgesetzt wurden.

Dabei sah der Kreis Coesfeld planmäßig für 2015 einen fiktiven Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 504.672 € vor. Im Finanzbericht vom 31.08.2015 geht der Kreis mittlerweile wiederum von einem positiven Jahresergebnis von +2.792.808 € aus.

Es ist davon auszugehen, dass der Kreis Coesfeld auch vor diesem Hintergrund versucht, die Belastung durch die Kreisumlagen für das Haushaltsjahr 2016 für die kreisangehörigen Kommunen gering zu halten (Rücksichtnahmegebot). Darüber hinaus wurden die Vorjahresergebnisse sowie die Prognose für das Jahr 2015 berücksichtigt.

Im Folgenden ist eine Übersicht über die fortgeschriebenen Ansätze und Ergebnisse des Kreises Coesfeld für die Jahre seit der Umstellung auf die Doppik dargestellt:

| Jahr | Planansatz in € | Fortgeschriebener Ansatz in € *) | Ergebnis in € | Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis |
|------|-----------------|----------------------------------|---------------|---|
| 2008 | 0 | 0 | +4.897.602 | 4.897.602 |
| 2009 | -159.117 | -1.081.746 | -490.445 | 591.301 |
| 2010 | -1.573.803 | -1.573.803 | +1.299.796 | 2.873.598 |
| 2011 | -2.043.121 | -2.043.121 | +573.015 | 2.616.135 |
| 2012 | -2.176.047 | -2.657.656 | +173.341 | 2.830.997 |
| 2013 | 0 | -15.026 | +2.807.780 | 2.822.806 |
| 2014 | 0 | 0 | +3.882.192 | 3.882.192 |
| 2015 | -504.672 | - | - | - |
| 2016 | rd. -980.000 | - | - | - |

*) aufgrund von Übertragungen von Aufwandsermächtigungen in das Folgejahr

Zusammenfassung

Die allgemeinen Finanzmittel betragen in 2016 voraussichtlich rd. 11,37 Mio. € und liegen damit etwas unterhalb des Vorjahresansatzes (11,42 Mio. €).

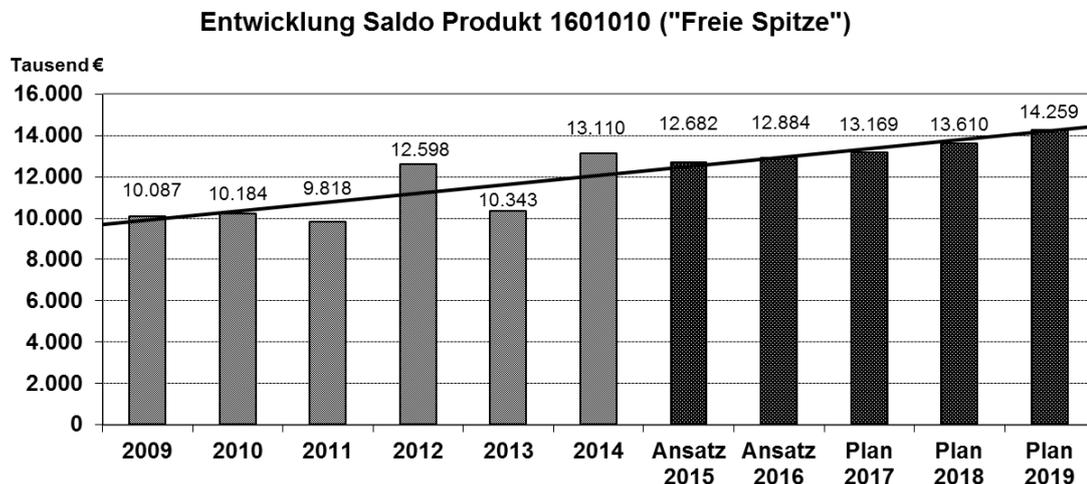
Für die Jahre des Finanzplanungszeitraumes 2017 bis 2019 wird bei den Steuererträgen entsprechend der Orientierungsdaten sowie der örtlichen Würdigung dieser Ergebnisse ein starkes Wachstum angenommen. So sollen diese bis zum Jahre 2019 um rd. 1,87 Mio. € (!) bzw. rd. 8,4 % in 3 Jahren ansteigen.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen nunmehr die Entwicklung der Steuern, der Finanzzuweisungen sowie der mit diesen Erträgen korrespondierenden Aufwendungen wie Kreis- und Gewerbesteuerumlagen im rückblickenden Zeitvergleich sowie für die Planjahre.

| Bezeichnung | Rechnungsergebnis 2010 T€ | Rechnungsergebnis 2011 T€ | Rechnungsergebnis 2012 T€ | Rechnungsergebnis 2013 T€ | Rechnungsergebnis 2014 T€ |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Grundsteuer A | 164,8 | 191,7 | 220,0 | 225,8 | 228,4 |
| Grundsteuer B | 2.274,1 | 2.507,9 | 2.820,0 | 2.881,3 | 2.917,0 |
| Gewerbesteuer | 5.953,5 | 6.794,5 | 7.500,3 | 5.524,7 | 6.846,0 |
| Einkommenssteuerant. | 6.501,4 | 7.091,5 | 8.061,4 | 8.337,8 | 8.616,4 |
| Umsatzsteueranteil | 322,7 | 347,1 | 420,3 | 423,3 | 434,7 |
| Kompensationsleistungen (Familienlasten) | 837,0 | 783,2 | 923,3 | 904,1 | 894,8 |
| Sonstige Steuern | 147,5 | 152,4 | 331,5 | 383,6 | 355,2 |
| Zwischensumme Steuern | 16.200,9 | 17.868,3 | 20.276,7 | 18.680,6 | 20.292,5 |
| Einheitslastenabrechnung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 67,5 | 95,1 |
| Schlüsselzuweisungen | 5.158,9 | 2.560,3 | 2.893,1 | 1.209,2 | 2.979,3 |
| Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen | 21.359,8 | 20.428,6 | 23.169,9 | 19.957,2 | 23.367,0 |
| ./. Gewerbesteuerumlage | 520,7 | 529,8 | 600,4 | 486,6 | 575,3 |
| ./. Leistungen Fonds Dt. Einheit | 535,5 | 529,6 | 584,2 | 472,7 | 558,8 |
| ./. Kreisumlage | 11.347,1 | 10.800,2 | 10.441,3 | 10.019,9 | 10.386,5 |
| ./. Krankenhausinvestitionspauschale | 226,5 | 227,0 | 228,2 | 226,9 | 223,2 |
| = allgemeine Finanzmittel | 8.729,9 | 8.342,0 | 11.315,8 | 8.751,2 | 11.623,2 |

| Bezeichnung | Ansatz 2015 T€ | Ansatz 2016 T€ | Plan 2017 T€ | Plan 2018 T€ | Plan 2019 T€ |
|---|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Grundsteuer A | 220,0 | 225,0 | 225,0 | 225,0 | 225,0 |
| Grundsteuer B | 2.950,0 | 3.000,0 | 3.050,0 | 3.050,0 | 3.050,0 |
| Gewerbesteuer | 6.850,0 | 7.000,0 | 7.100,0 | 7.200,0 | 7.300,0 |
| Einkommenssteuerant. | 9.339,4 | 9.878,3 | 10.348,0 | 10.906,7 | 11.465,4 |
| Umsatzsteueranteil | 629,2 | 648,2 | 655,0 | 625,7 | 642,6 |
| Kompensationsleistungen (Familienlasten) | 940,0 | 975,2 | 990,0 | 1.027,5 | 1.059,4 |
| Sonstige Steuern | 368,0 | 380,0 | 380,0 | 230,0 | 230,0 |
| Zwischensumme Steuern | 21.296,6 | 22.106,7 | 22.748,0 | 23.264,9 | 23.972,4 |
| Einheitslastenabrechnung | 31,0 | 79,0 | 79,0 | 79,0 | 79,0 |
| Schlüsselzuweisungen | 2.456,5 | 1.696,7 | 1.700,0 | 1.650,0 | 1.600,0 |
| Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen | 23.784,1 | 23.882,4 | 24.527,0 | 24.993,9 | 25.651,4 |
| ./. Gewerbesteuerumlage | 557,6 | 569,8 | 577,9 | 586,0 | 594,2 |
| ./. Leistungen Fonds Dt. Einheit | 541,6 | 553,5 | 561,4 | 569,3 | 560,2 |
| ./. Kreisumlage | 11.025,7 | 11.155,8 | 11.489,3 | 11.489,3 | 11.489,3 |
| ./. Krankenhausinvestitionspauschale | 235,0 | 235,0 | 235,0 | 235,0 | 235,0 |
| = allgemeine Finanzmittel | 11.424,2 | 11.368,3 | 11.663,4 | 12.114,3 | 12.772,7 |

Nachfolgende Grafik zeigt den Saldo des Produktes 1601010 – Allgemeine Finanzwirtschaft. In diesem Produkt sind u.a. alle gemeindlichen Steuern sowie die Schlüsselzuweisungen als Ertragspositionen erfasst und daneben alle wesentlichen Umlagen, wie z.B. die Kreisumlagen, als Aufwandspositionen enthalten. Der positive Saldo dieses Produktes stellt gleichsam die sogenannte „freie Spitze“ der Gemeinde dar, welche für die vielfältigen kommunalen Aufgaben verwendet werden kann.



Es ist festzustellen, dass der Saldo gegenüber 2014 leicht zurückgegangen ist und auch für die Folgejahre nur mit moderaten Wachstumsraten zu rechnen ist. Für 2016 wird die „freie Spitze“ nicht zur Deckung aller Aufwendungen reichen, so dass ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden muss.

Im Folgenden wird dargestellt, für welche Produktbereiche und in welchem Umfang Mittel verwendet werden (inkl. Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen in Höhe von jeweils 2.196.400 €). Die jeweilige Deckungslücke je Produktbereich ist durch die allgemeinen Finanzmittel zu decken.

| Produktbereich | | Ansatz 2016 | | |
|----------------|------------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| | | Erträge | Aufwendungen | Differenz |
| 01 | Innere Verwaltung | 4.759.400 | 3.191.500 | 1.567.900 |
| 02 | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | 382.500 | 1.378.200 | -995.700 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 1.024.000 | 4.933.000 | -3.909.000 |
| 04 | Kultur | 119.000 | 565.100 | -446.100 |
| 05 | Soziale Hilfen | 3.611.700 | 5.947.600 | -2.335.900 |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 658.100 | 2.025.100 | -1.367.000 |
| 08 | Sportförderung | 1.376.700 | 3.329.500 | -1.952.800 |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung | 137.800 | 557.500 | -419.700 |
| 10 | Bauen und Wohnen | 105.300 | 1.082.500 | -977.200 |
| 11 | Ver- und Entsorgung | 4.833.800 | 3.905.100 | 928.700 |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 1.193.600 | 3.440.700 | -2.247.100 |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | 163.300 | 933.800 | -770.500 |
| 14 | Umweltschutz | 53.100 | 141.900 | -88.800 |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | 2.000 | 333.500 | -331.500 |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 25.543.300 | 12.659.100 | 12.884.200 |
| | | 43.963.600 | 44.424.100 | -460.500 |

So besteht der größte Zuschussbedarf im Bereich der Schulträgeraufgaben (PB 03), gefolgt von den Sozialen Hilfen (PB 05) sowie den Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV (PB 12).

3.3. Vergleich der Ansätze 2015 und 2016

Die wesentlichen Abweichungen zum Ansatz 2015 sollen im Folgenden dargestellt werden. Im Weiteren sei auf die Ausführungen unter Punkt 5.3 des Vorberichtes (Die Einzelpositionen des Ergebnisplans) sowie die einzelnen Produkterläuterungen verwiesen.

Vergleich der Ansätze im Ergebnisplan 2015 und 2016

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ansatz 2015 in € | Ansatz 2016 in € | Veränderung |
|----------------------------|--|-------------------|-------------------|------------------|
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 21.296.600 | 22.106.700 | 810.100 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.197.900 | 7.626.800 | 1.428.900 |
| 3. | + Sonstige Transfererträge | 20.500 | 20.000 | -500 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.503.200 | 6.035.500 | 532.300 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.313.500 | 1.371.500 | 58.000 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 994.700 | 882.700 | -112.000 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 3.597.300 | 4.988.100 | 1.390.800 |
| 8. | + Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 9. | +/- Bestandsveränderungen | -862.300 | -1.347.200 | -484.900 |
| 10. | = ordentliche Erträge | 38.061.400 | 41.684.100 | 3.622.700 |
| 11. | - Personalaufwendungen | 7.255.300 | 7.913.300 | 658.000 |
| 12. | - Versorgungsaufwendungen | 507.400 | 408.600 | -98.800 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.086.900 | 7.373.400 | 286.500 |
| 14. | - Bilanzielle Abschreibungen | 4.498.200 | 4.730.300 | 232.100 |
| 15. | - Transferaufwendungen | 15.268.700 | 17.539.700 | 2.271.000 |
| 16. | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.958.000 | 4.262.400 | 304.400 |
| 17. | = ordentliche Aufwendungen | 38.574.500 | 42.227.700 | 3.653.200 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -513.100 | -543.600 | -30.500 |
| 19. | + Finanzerträge | 103.100 | 83.100 | -20.000 |
| 20. | - Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 21. | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 103.100 | 83.100 | -20.000 |
| 22. | = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (= Z. 18 und 21) | -410.000 | -460.500 | -50.500 |
| 23. | + Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 24. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 25. | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0 | 0 | 0 |
| 26. | = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) | -410.000 | -460.500 | -50.500 |

Die Veränderungen zum Ansatz des Vorjahres beruhen vor allem auf folgenden Punkten:

- Z. 1: Die Ansätze bei der Gewerbesteuer (+150.000 €) sowie beim Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer (+538.900 €) sind im Vergleich zu 2015 höher veranschlagt (s. dazu auch Punkt 3.1 des Vorberichtes).
- Z. 2: Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen steigen um +1.428.900 € gegenüber dem Vorjahr. Dies ist allerdings insbesondere auf eine veränderte Ver-

anschlagung zurückzuführen. Die pauschalierte Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) wurde bis 2014 unter den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Z. 6) nachgewiesen. Auf Hinweis der Wirtschaftsprüfung wurde diese Verbuchung abgeändert. Für 2016 kann die Gemeinde aufgrund einer höheren finanziellen Beteiligung des Landes und Bundes zur Bewältigung der aktuellen Flüchtlingssituation mit einem Betrag von rd. 2.724.700 € rechnen. Die Schulpauschale wird in 2016 komplett konsumtiv veranschlagt. Im Vorjahr wurde diese wegen des Ausbaus der OGS in Bösensell sowohl investiv als auch konsumtiv veranschlagt (+259.200 €).

Die Schlüsselzuweisungen werden gegenüber dem Vorjahr um rd. 759.800 € abnehmen (s. dazu die weiteren Erläuterungen unter Punkt 3.2). Darüber hinaus wird mit Zuweisungen im Rahmen des ISEK gerechnet. Die Maßnahmen werden sowohl konsumtiv als auch investiv durchgeführt und erscheinen somit an verschiedenen Positionen des gemeindlichen Haushaltes. In 2015 war der Beginn der Maßnahme „Rückbau der Querbauwerke einschließlich der Renaturierung der Stever und des Dümmers“ vorgesehen. Diese Maßnahme beläuft sich mittlerweile auf rd. 3,5 Mio. € bei 80 %-Förderung. Sie wird über den laufenden Haushalt abgewickelt, so dass auch die entsprechende Zuweisung konsumtiv veranschlagt wird. Allerdings hat ein weiteres Gespräch mit der Wirtschaftsprüfung ergeben, dass sowohl der Aufwand als auch der Ertrag erst mit Fertigstellung der Maßnahme entstehen und nicht laufend während der Bearbeitung. So war die diesbezügliche Veranschlagung u.a. in 2015 zu hoch (-940.600 €).

- Z. 4: Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte steigen voraussichtlich um +532.300 €. Insbesondere sind höhere Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Flüchtlingen in Übergangsheimen aufgrund der voraussichtlich höheren Anzahl an Nutzern vorgesehen (+290.000 €). Weiterhin sind auch die Erträge aus der Niederschlagswassergebühr höher veranschlagt aufgrund der Steigerung im Rahmen der Gebührenkalkulation (+91.100 €).
- Z. 7: Der Anstieg bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist insbesondere auf höhere veranschlagte Grundstückserlöse (+1.385.800 €) zurückzuführen. Für 2016 ist die Vermarktung zweier größerer innerörtlicher Flächen vorgesehen. Diese Vermarktung war zum Teil schon in 2015 vorgesehen, konnte allerdings nicht realisiert werden. Weiterhin wird mit dem Verkauf von Grundstücken im neuen Baugebiet „Sudendorp“ in Ottmarsbocholt gerechnet.
- Z. 11 / 12: Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen gemeinsam um rd. +559.200 € (Näheres siehe unter den Punkten 5.3.8 und 5.3.9 des Vorberichtes).
- Z.15: Die Transferaufwendungen steigen voraussichtlich um insgesamt +2.271.000 €. So sind die Aufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes mit 2.750.000 € (+2.069.500 €) veranschlagt. Dabei sei darauf hingewiesen, dass dieser Wert sowohl nach oben als auch nach unten, abhängig vom weiteren Flüchtlingszustrom, abweichen kann. Die Kreisumlage allgemein sowie die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt steigen zusammen um +130.100 €.

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung

4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Der Ergebnisplan 2016 schließt mit einem negativen Jahresergebnis (= Zeile 26 des Ergebnisplans) von -460.500 € ab und kann damit lediglich „fiktiv“, d.h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden.

Die voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage wird sich unter den getroffenen Annahmen wie folgt darstellen:

| | voraussichtliche Entwicklung von allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage | | | | | | | |
|--|--|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------|-----------|-----------|
| | Haushaltsjahr | | | | | | | |
| | Ergebnis 2012 | Ergebnis 2013 | Ergebnis 2014 | Ergebnis 2015 | Ansatz 2016 | Plan 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 |
| | in Tausend Euro | | | | | | | |
| Jahresergebnis | 2.296 | -1.687 | -255 | -1.500 | -461 | -1.299 | -987 | -1.349 |
| Höhe der Ausgleichsrücklage zum 31.12. | 5.181 | 7.477 | 5.790 | 5.535 | 4.035 | 3.574 | 2.275 | 1.289 |
| Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12. | 98.610 | 98.597 | 98.590 | 98.590 | 98.590 | 98.590 | 98.590 | 98.590 |
| Eigenkapital insgesamt | 106.087 | 104.387 | 104.125 | 102.625 | 102.164 | 100.865 | 99.878 | 98.530 |

Beachte: Der für das Jahr 2015 dargestellte Wert beim Jahresergebnis ist eine vorläufige Prognose!

Die Ansätze für 2016 sowie die weitere Finanzplanung sind auf Grundlage der aus den Fachbereichen angeforderten Bedarfe ermittelt worden. Trotz der für die Zukunft angenommenen positiven Entwicklung bei den Steuererträgen können im Ergebnisplan lediglich fiktiv ausgeglichene Haushalte vorgelegt werden. Zum Anfang des Jahres 2020 hätte die Gemeinde nach heutigem Stand die Ausgleichsrücklage aufgezehrt! Erstmals müsste dann die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Ein Haushaltsausgleich im Sinne der Gemeindeordnung könnte nicht erfolgen. Bereits der Haushalt für das Jahr 2019 **müsste voraussichtlich durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden**. Diese Genehmigung kann die Aufsichtsbehörde mit Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

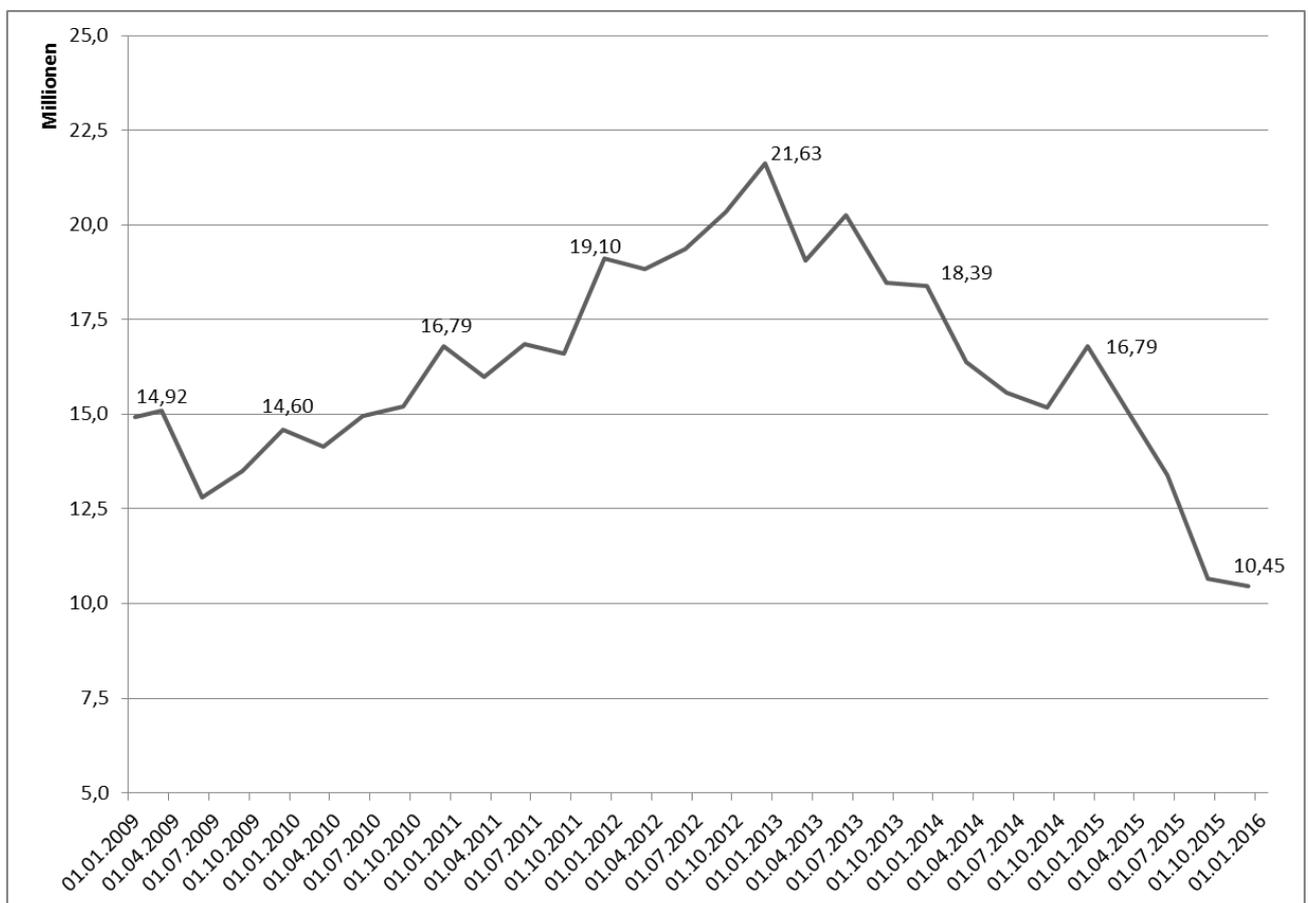
4.2. Entwicklung der Finanzlage

Der Finanzplan 2016 weist ein negatives Planergebnis von -1.183.400 € (Geldmittelabfluss) vor. Auch in 2017 und 2018 ist mit deutlichen weiteren Geldmittelabflüssen zu rechnen. Insbesondere im Jahr 2017 wird nach heutigem Kenntnisstand Liquidität aufgrund der vorrangigen Bearbeitung von Maßnahmen des ISEK abfließen. So sind für 2017 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von rd. 18,8 Mio. € (!) vorgesehen. Erst im Jahr 2019 dürfte sich hoffentlich ein geringer Finanzmittelüberschuss ergeben.

Die Finanzplanung ist dabei im Wesentlichen geprägt durch die im Rahmen des ISEK beschlossenen Investitionen mit einem Liquiditätsvolumen von mehr als 16 Mio. € bei 50 %-Deckung.

Hierbei sei darauf hingewiesen, dass die Entwicklung der Liquidität auf der Einzahlungsseite bisher vor allem durch die Entwicklung der gemeindlichen Steuern, dem Verkauf von gemeindlichen Grundstücken sowie den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen bestimmt wurde. Auf der Auszahlungsseite sind hier die Höhe der Investitionen und außerordentlichen Instandhaltungsmaßnahmen (auch aufgrund der Herrichtung von Wohnraum für die Flüchtlingsunterbringung), aber auch die Entwicklung der Transfer- und Personalauszahlungen anzuführen.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Bestände der liquiden Mittel vom 01.01.2009 bis zum 01.01.2016 im Zeitverlauf.



Für den 31.12.2015 / 01.01.2016 wird auf Grundlage der durchschnittlichen Entwicklung der liquiden Mittel im Monat Dezember der Jahre 2009-2014 von einem vorläufigen Endbestand von 10,45 Mio. € ausgegangen. Damit ist der bisher niedrigste Wert seit Umstellung auf die Doppik erreicht. Die liquiden Mittel waren bis Ende 2012 auf insgesamt 21,6 Mio. € angewachsen. Seitdem geht der Bestand der liquiden Mittel allerdings kontinuierlich zurück. Zum 31.12.2014 lag der Bestand bei rd. 16,8 Mio. € (= -22 % gegenüber 2012).

In 2015 ist dieser Bestand weiter zurückgegangen, insbesondere sind zahlreiche investive Baumaßnahmen durchgeführt worden (u.a. Feuerwehrhaus Senden, OGS Bö-

sensell, Kunstrasenplätze in Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell, Herrichtung von Wohnraum für Flüchtlinge).

So ist der Ansatz für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, der für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehen ist, zum 30.11.2015 bereits um rd. 2.168 T€ überschritten. In diesem Ansatz sind bereits neue Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Der fortgeschriebene Ansatz ist durch Ermächtigungsübertragungen für Investitionen aus Vorjahren um rd. 8,95 Mio. € höher.

Nunmehr besteht das Risiko, wie auch bereits im Lagebericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2014 dargestellt, dass bei Inanspruchnahme aller Rückstellungen, aller erhaltenen Anzahlungen für den Endausbau in den Baugebieten sowie aller Ermächtigungen für die geplanten Investitionen, die Liquidität nicht mehr ohne Aufnahme von Krediten im Finanzplanungszeitraum sichergestellt werden kann. Dies auch vor dem Hintergrund, dass größere Investitionen bisher noch nicht in der Finanzplanung berücksichtigt sind (so z.B. ein möglicher Neubau einer Trauerhalle in Ottmarsbocholt, der mögliche Bedarf für einen weiteren Kindergarten usw.).

Auch die aktuelle Flüchtlingssituation verschärft diese Situation noch zunehmend - zusätzlicher Wohnraum ist nötig, der entweder gemietet, gekauft oder sogar gebaut werden muss. Weiterhin ist dieser entsprechend der Nutzung für wohnbauliche Zwecke teilweise herzurichten und umzubauen.

Zur Refinanzierung ist daher eine Kreditermächtigung in 2016 in Höhe von 2 Mio. € für die Inanspruchnahme eines zinslosen Darlehens aus Förderprogrammen der NRW.Bank bzw. der KfW eingeplant (mehr dazu unter dem Punkt 7. Schuldenstand).

Eine Inanspruchnahme ist allerdings nur vorgesehen, wenn es wirtschaftlich ist und die weitere Finanzlage es nicht anders zulässt.

Ohne den veranschlagten Kredit könnte auch im Rahmen des Finanzplanungszeitraumes unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestandes an Liquidität zum 31.12.2015 ein gewisser Bestand an Liquidität vorhanden sein, wenn auch in 2018 lediglich von dann rd. 35 T€. Allerdings sind dabei nicht, wie oben bereits beschrieben, die mögliche Übertragung von weiteren Investitionsermächtigungen aus dem Jahr 2015 nach 2016 berücksichtigt. Diese Übertragung kann erst abschließend im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2015 beurteilt werden. Nach aktuellem Stand (Stand: 04.12.2015) könnte sich diese aber im äußersten Fall auf rd. 6,4 Mio. € belaufen. Dann wäre alleine aufgrund dieses Umstandes keine Liquidität im Rahmen des Finanzplanungszeitraumes vorhanden.

So ist also nach den dargestellten Erkenntnissen nun auch der Bestand der Liquidität neben der Entwicklung des Eigenkapitals genauestens zu beobachten.

4.3. Wirtschaftliche Gesamtlage – NKF-Kennzahlenset

Im Rahmen des Projektes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in NRW ist in Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden, der Kommunen und der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung sowie Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ein Kennzahlenset zur Analyse des Haushaltes entwickelt worden. Dieses Kennzahlenset ermöglicht die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und des Haushaltes einer Kommune. Es soll die Aufsichtsbehörden dabei

unterstützen, Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft und Risiken für die Zukunft frühzeitig zu erkennen. Aus diesem Grund soll es zukünftig auch dem standardmäßigen Berichtswesen der Gemeinde zu Grunde liegen.

Dabei handelt es sich um Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage, zur Vermögens-, zur Finanz- sowie zur Aufwands- und Ertragslage. Diese werden regelmäßig auch im gemeindlichen Lagebericht (zu finden im Jahresabschluss) dargestellt.

Nicht alle Kennzahlen können bereits im Rahmen der Haushaltsplanung gebildet werden, lediglich die ohne Bezug zur Bilanz. Diese werden im Folgenden dargestellt und in einen Zeitreihenvergleich (2012 – 2014: festgestellte Jahresergebnisse; 2015: beschlossener Haushalt u. 2016: Entwurfsfassung) eingebunden:

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Der *Aufwanddeckungsgrad (ADG)* gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

Eine Verstetigung dieser Quote auf 100 % und mehr ist erforderlich, damit auch in Zukunft die Aufgabenerfüllung der Gemeinde Sichern sichergestellt werden kann. Auch für den Finanzplanungszeitraum liegen aufgrund der negativen Jahresergebnisse Werte von unter 100 % vor.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|-----------------------------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Aufwandsdeckungsgrad | 105,54% | 94,79% | 98,77% | 98,77% | 98,71% |

Vermögenslage

Die *Abschreibungsintensität (AbI)* gibt an, in welchem Umfang die Gemeinde im Haushaltsjahr durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Quote wird voraussichtlich bei rd. 11,2 % für 2016 liegen. Damit liegt der Wert unterhalb des tatsächlichen Wertes für 2014. Dies liegt allerdings auch daran, dass die ordentlichen Aufwendungen im „Nenner“ insgesamt steigen, insbesondere aufgrund der höheren Sozialtransferaufwendungen, weshalb c. p. dieser Wert im Verhältnis leicht sinkt, auch wenn die Summe der Abschreibungen aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens absolut steigt (Abschreibungen, Ansatz 2015: 4,498 Mio. €, Ansatz 2016: 4,730 Mio. €).

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|--------------------------------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Abschreibungsintensität | 11,41% | 12,94% | 12,33% | 11,63% | 11,19% |

Die *Drittfinanzierungsquote (DfQ)* gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. So wird ein Hinweis darauf gegeben, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird auch deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzba-

ren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Gemeinde somit von der Drittfinanzierung abhängig ist.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|--------------------------------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Drittfinanzierungsquote | 58,47% | 53,90% | 56,33% | 56,86% | 54,06% |

Die *Investitionsquote* gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegenzuwirken. Damit kann sie Hinweise auf Wachstums- oder Schrumpfungstendenzen im Anlagevermögen aufzeigen. Sie lag in 2014 bei 113,57 %. Dies bedeutet, dass mehr investiert wurde als für den Substanzerhalt nötig wäre.

Für das Jahr 2016 dürfte die Quote nach aktuellem Kenntnisstand bei rd. 219,0 % liegen! In den letzten Jahren waren die Werte regelmäßig über 100 %.

Für das Jahr 2017 ist bei den geplanten Investitionsauszahlungen von rd. 18,8 Mio. € eine noch weitaus höhere Quote zu erwarten.

Eine Investitionsquote von unter 100 % führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens. Allerdings ist auch ein Kennzahlenwert unter 100 % unproblematisch und scheint sogar teilweise geboten, wenn die Kommune für ihre Aufgabenerfüllung in der Gesamtbetrachtung weniger Anlagevermögen benötigt. Dies kann auch mit einem geänderten Nachfrageverhalten (demographischer Wandel) begründet sein.

Zudem ist darauf hinzuweisen, dass Investitionen auch nur dann getätigt werden können, wenn die entsprechende Liquidität vorhanden ist.

Angesichts der Entwicklung der Liquidität ist jede Investition sorgfältig abzuschätzen und zu prüfen. Investitionen sollten nur angegangen werden, wenn durch Dritte eine entsprechende Gegenfinanzierung gesichert ist, um die Nettobelastung aus den jährlichen Abschreibungen zu mindern. Andernfalls ist dieser Aufwand Jahr für Jahr aus den laufenden Erträgen zu erwirtschaften. Außerdem muss allen Beteiligten bewusst sein, dass es nicht bei der bloßen Investition bleibt. Regelmäßig resultieren daraus in der Folge höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen (lfd. Bauunterhaltung, Energie- und Reinigungskosten, zusätzlicher Personalbedarf etc.), die im Zeitablauf weiter steigen. Aus diesem Grunde wird die anhaltend hohe Investitionsquote von über 100 % durchaus kritisch angesehen. Es sollte daher auf ein ganz besonders angemessenes Investitionsvolumen geachtet werden, das sich die Gemeinde Senden vor dem Hintergrund der demographischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen auch leisten kann. Denn aufgrund von Investitionen in neues Anlagevermögen steigen die gemeindlichen Aufwendungen überproportional an.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|--------------------------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Investitionsquote | 175,06% | 80,14% | 113,57% | 179,85% | 218,97% |

Anmerkung: Die Investitionsquote war in 2013 deshalb so niedrig, da noch hohe Instandhaltungsrückstellungen aus der Eröffnungsbilanz abzuarbeiten waren.

Ertragslage

Die *Netto-Steuerquote (NSQ)* gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang sich die Gemeinde selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Aufwendungen ist. Es wird betrachtet, wie hoch der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Die Quote liegt bei für 2016 bei 51,73 %. Die Gemeinde Senden ist damit eine eher steuerschwache Gemeinde, welche sich zu etwas mehr als 50 % aus eigenen Steuereinnahmen selbst finanzieren kann und damit überdurchschnittlich von staatlichen Zuweisungen oder anderen sonstigen ordentlichen Erträgen (z.B. Grundstückserlösen) abhängig ist. Insbesondere aufgrund des Anstiegs der gesamten ordentlichen Erträge im „Nenner“ (aufgrund der geplanten Grundstückserlöse und höherer Zuweisungen für Flüchtlinge) geht auch diese Quote gegenüber 2014 zurück, obwohl die Steuererträge absolut erneut deutlich ansteigen.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Netto-Steuerquote | 50,94% | 53,20% | 54,61% | 54,64% | 51,73% |

Die *Zuwendungsquote (ZwQ)* gibt an, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und Leistungen Dritter abhängig ist. Sie ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen, da die Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz nun unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im „Zähler“ ausgewiesen wird und zudem einen neuen Höchststand erreicht hat.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Zuwendungsquote | 14,08% | 12,53% | 16,52% | 16,28% | 18,30% |

Die *Personalintensität (PI)* gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Sie liegt voraussichtlich bei 18,74 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Senden keine Stellen in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert hat und in nicht unerheblichem Maße Aufgaben selbst wahrnimmt (ein gemeindlicher Kindergarten, Optionskommune SGB II)

In den Jahren 2013 und 2014 steigt diese Quote insbesondere wegen der entsprechenden Tarifabschlüsse sowie der Anpassung der Besoldung an. Zudem ergab und ergibt sich ein zusätzlicher Personalbedarf aufgrund gesetzlicher und faktischer Entwicklungen (z.B. zur Betreuung der Flüchtlinge, zur Betreuung der U3-Jährigen, zur Verstärkung der Essensausgaben im Mensabereich).

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|---------------------------|----------------|-------------|-------------|----------------|----------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Personalintensität | 16,42% | 17,53% | 18,44% | 18,81% | 18,74% |

Mittels der *Sach- und Dienstleistungsquote (SDI)* wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Aufwendungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist, d.h. in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Für 2016 beträgt diese Quote 17,46 %.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|--|----------------|-------------|-------------|----------------|----------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 18,33% | 18,19% | 16,25% | 18,37% | 17,46% |

Den größten Posten auf der Aufwandseite stellen die Transferaufwendungen dar. Mithilfe der *Transferaufwandsquote (TAQ)* wird ein Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den gesamten ordentlichen Aufwendungen hergestellt. Für 2016 wird diese Kennzahl bei 41,54 % liegen, insbesondere aufgrund der gestiegenen Sozialtransferaufwendungen. Des Weiteren tragen die Kreisumlagen erheblich zur Höhe dieser Quote bei.

| Kennzahl | Kennzahlenwert | | | | |
|------------------------------|----------------|-------------|-------------|----------------|----------------|
| | Ist 2012 | Ist 2013 | Ist 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 |
| Transferaufwandsquote | 40,11% | 39,69% | 41,23% | 39,58% | 41,54% |

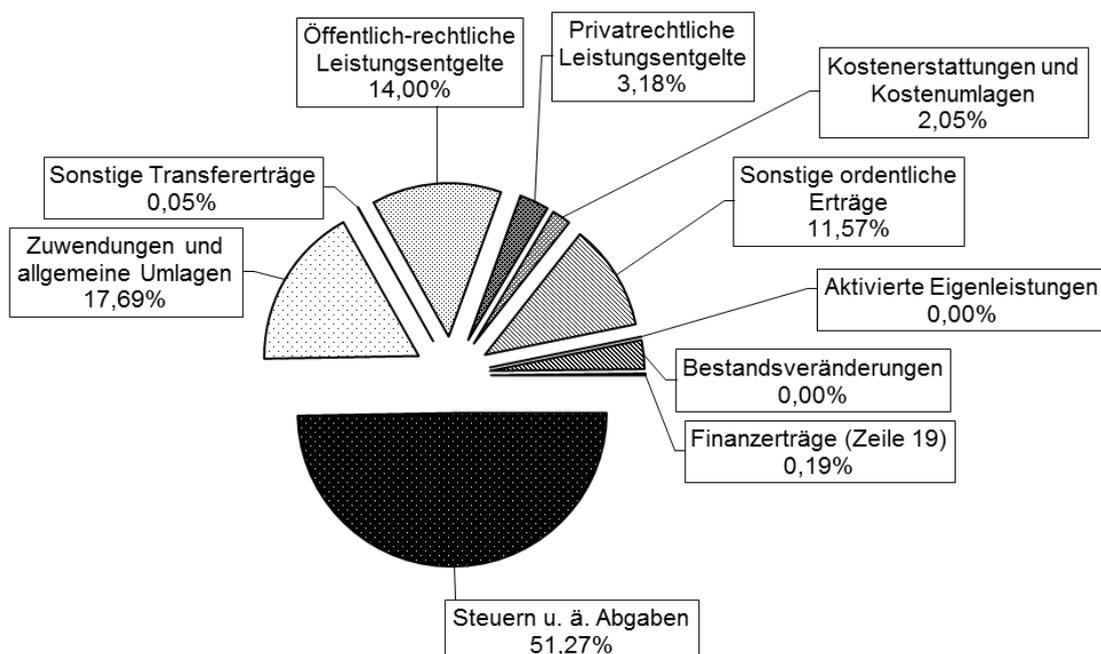
Im Folgenden werden die einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes näher erläutert.

5. Der Ergebnisplan

Sowohl der Ergebnisplan und die Teilergebnispläne als auch der Finanzplan und die Teilfinanzpläne sind nach einem verbindlichen Muster in Staffelform aufgestellt. Die einzelnen Positionen innerhalb dieser Gliederung fassen – teils stark aggregiert – mehrere Ertrags-/ Aufwandsarten bzw. Einzahlungs-/ Auszahlungsarten zusammen. Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge und Aufwendungen den einzelnen Positionen im Ergebnisplan zuzurechnen sind.

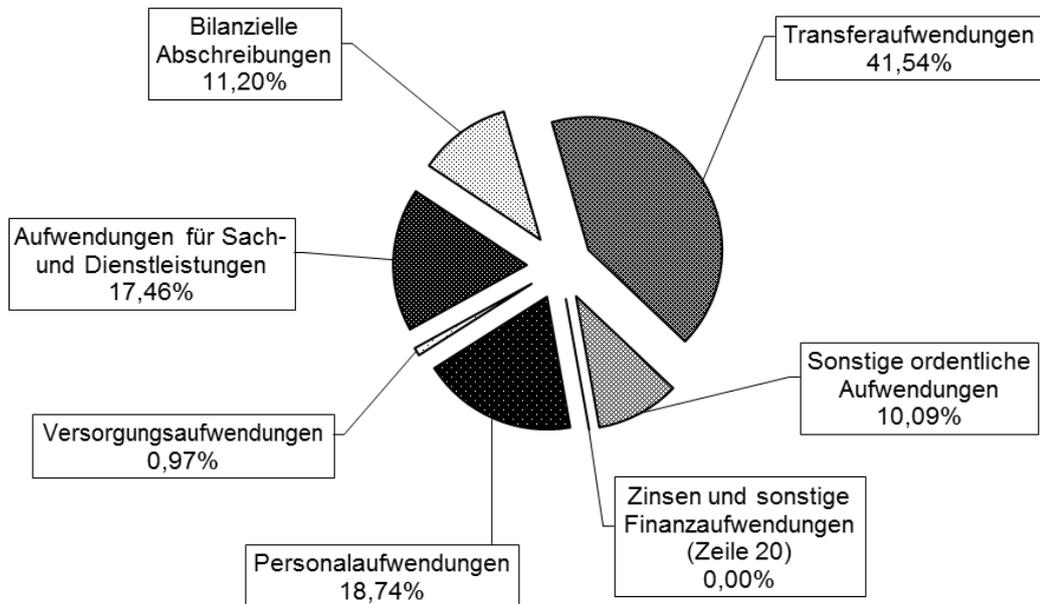
5.1. Aufteilung der Erträge

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Steuern u. ä. Abgaben | 21.296.600 | 22.106.700 | 51,27% |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.197.900 | 7.626.800 | 17,69% |
| Sonstige Transfererträge | 20.500 | 20.000 | 0,05% |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.503.200 | 6.035.500 | 14,00% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.313.500 | 1.371.500 | 3,18% |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 994.700 | 882.700 | 2,05% |
| Sonstige ordentliche Erträge | 3.597.300 | 4.988.100 | 11,57% |
| Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0,00% |
| Bestandsveränderungen | -862.300 | -1.347.200 | |
| Finanzerträge (Zeile 19) | 103.100 | 83.100 | 0,19% |
| Gesamt | 38.164.500 | 41.767.200 | 100,00% |



5.2. Aufteilung der Aufwendungen

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Personalaufwendungen | 7.255.300 | 7.913.300 | 18,74% |
| Versorgungsaufwendungen | 507.400 | 408.600 | 0,97% |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.086.900 | 7.373.400 | 17,46% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 4.498.200 | 4.730.300 | 11,20% |
| Transferaufwendungen | 15.268.700 | 17.539.700 | 41,54% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.958.000 | 4.262.400 | 10,09% |
| Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (Zeile 20) | 0 | 0 | 0,00% |
| Gesamt | 38.574.500 | 42.227.700 | 100,00% |



Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

Hierunter fallen die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, der Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, die Vergnügungs- und die Hundesteuer sowie der Familienleistungsausgleich. Diese Steuern sind allesamt im Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft – ausgewiesen; hier finden sich auch die entsprechenden Erläuterungen.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|-------------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Grundsteuer A | 220.000 | 225.000 | 1,02% |
| Grundsteuer B | 2.950.000 | 3.000.000 | 13,57% |
| Gewerbesteuer | 6.850.000 | 7.000.000 | 31,66% |
| Anteil an der Einkommensteuer | 9.339.400 | 9.878.300 | 44,68% |
| Anteil an der Umsatzsteuer | 629.200 | 648.200 | 2,93% |
| Vergnügungssteuer | 238.000 | 250.000 | 1,13% |
| Hundesteuer | 130.000 | 130.000 | 0,59% |
| Familienleistungsausgleich | 940.000 | 975.200 | 4,41% |
| Gesamt | 21.296.600 | 22.106.700 | 100,00% |

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Unter dieser Position sind insbesondere Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen zusammengefasst. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich in den unternehmerischen Bereich.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Schlüsselzuweisungen | 2.456.500 | 1.696.700 | 22,25% |
| Zuweisungen und Zuwendungen für lfd. Zwecke | 2.086.000 | 1.221.600 | 16,02% |
| Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz *) | 0 | 2.724.700 | 35,73% |
| Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen | 1.324.400 | 1.345.600 | 17,64% |
| Schulpauschale NRW (konsumtiver Anteil) | 300.000 | 559.200 | 7,33% |
| Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren | 31.000 | 79.000 | 1,04% |
| Gesamt | 6.197.900 | 7.626.800 | 100,00% |

*) Erstmals wird die Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz unter dieser Position ausgewiesen. Bisher wurden diese unter Punkt 5.3.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen dargestellt. In Rücksprache mit der Wirtschaftsprüfung ist die Verbuchung abzuändern.

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

Transferleistungen sind Zahlungen ohne konkrete Gegenleistung. Unter den sonstigen Transfererträgen ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb / innerhalb von Einrichtungen veranschlagt. Es handelt sich hierbei um einen untergeordneten Bereich.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen | 20.000 | 20.000 | 100,00% |
| Andere sonstige Transfererträge | 500 | 0 | 0,00% |
| Gesamt | 20.500 | 20.000 | 100,00% |

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

Diesen Entgelten liegt ein öffentlich-rechtliches Auftragsverhältnis, z.B. ein Bescheid, zugrunde. Hierunter gefasst sind insbesondere Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen sowie für den Gebührenaussgleich.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Verwaltungsgebühren | 160.500 | 161.100 | 2,67% |
| Beiträge OGS *) | 148.000 | 168.000 | 2,78% |
| Abfallentsorgungsgebühren **) | 1.331.300 | 1.387.300 | 22,99% |
| Entwässerungsgebühren | 2.048.600 | 2.151.500 | 35,65% |
| Friedhofsgebühren | 138.000 | 134.000 | 2,22% |
| Wasserverbandsgebühren | 119.000 | 119.000 | 1,97% |
| Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Beiträgen | 1.226.000 | 1.209.100 | 20,03% |
| Erträge aus Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich | 99.900 | 186.900 | 3,10% |
| Sonstige Benutzungsgebühren***) | 231.900 | 518.600 | 8,59% |
| Gesamt | 5.503.200 | 6.035.500 | 100,00% |

*) Hier werden die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule i. H. v. 168.000 € veranschlagt. Bei den Transferaufwendungen (s. 5.3.12) ist dieser Betrag mit einem zusätzlichen kommunalen Eigenanteil (insgesamt 196.000 €) eingestellt.

**) In den Abfallentsorgungsgebühren ist ein Anteil für Erlöse aus der Abfallentwertung in Höhe von 159.300 € enthalten.

***) Angesichts der höheren Flüchtlingszahlen ist für 2016 auch mit höheren Benutzungsgebühren für die Unterbringung dieses Personenkreises in gemeindlichen Objekten zu rechnen. Hierfür sind 450.000 € vorgesehen.

5.3.5. *Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)*

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich aus Erträgen aus Verkäufen, Mieten, Pachten, Erbbauszinsen, Eintrittsentgelten u. ä. zusammen. Diesen Entgelten liegt ein privatrechtliches Auftragsverhältnis, z.B. ein Vertrag, zugrunde.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|-------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Mieten, Pachten | 285.000 | 282.000 | 20,56% |
| Erlöse Cabrio-Bad insg. | 891.000 | 935.500 | 68,21% |
| sonstige Entgelte | 137.500 | 154.000 | 11,23% |
| Gesamt | 1.313.500 | 1.371.500 | 100,00% |

5.3.6. *Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)*

Dies sind Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Bund, dem Land oder von Gemeinden. Gemeint sind z.B. innerbetriebliche bzw. innerkommunale Umlagen bzw. Verrechnungen für den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Hierzu zählen z.B. Betriebskostenerstattungen, Erstattung von Schülerfahrtkosten, Wahlkostenerstattungen oder Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Entschädigung für angemietete Objekte für Obdachlose | 5.000 | 5.000 | 0,57% |
| Erstattung vom Bund/ Land f. Wahlen u. Statistiken | 6.500 | 0 | 0,00% |
| Erstattungen für Aus- und Fortbildung von Lehrkräften | 9.100 | 9.100 | 1,03% |
| Leistungsbeteiligung bei Eingliederung Arbeitssuchende | 415.000 | 373.500 | 42,31% |
| Erstattung Unterbringungskosten Asylangelegenheiten *) | 367.000 | 0 | 0,00% |
| Leistungsbeteiligung bei Leistungen nach dem Bildungs- u. Teilhabepakets des Bundes (BuT) | 20.000 | 20.000 | 2,27% |
| Erstattungen von Unterhaltungs- u. Betriebskosten | 6.700 | 4.700 | 0,53% |
| Erstattungen für Hausanschlusskosten **) | 73.400 | 358.800 | 40,65% |
| Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen | 92.000 | 111.600 | 12,64% |
| Gesamt | 994.700 | 882.700 | 100,00% |

*) Ab 2016 wird die Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz unter Punkt 5.3.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen ausgewiesen.

**) Hierbei handelt es sich um Erstattungen, die die Grundstückseigentümer für die Verlegung von Grundstücks- und Hausanschlussleitungen, die nicht Teil der öffentlichen Kanalisation sind, zu zahlen haben. In gleicher Höhe sind auch unter Punkt 5.3.10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechende Aufwendungen veran-

schlagt. Der Wert ist höher als im Vorjahr, da in 2016 zwei größere Kanalbaumaßnahmen in Senden-West (Schliekhege) sowie im Gewerbegebiet Senden-Süd angegangen werden.

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

Hierzu zählen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung der Gewerbesteuer, Konzessionsabgaben oder Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Betriebsgebühren Veranlagung | 25.000 | 25.000 | 0,50% |
| Zwangsgelder, Geldbußen etc. | 52.000 | 57.000 | 1,14% |
| Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (Grundstücksverkäufe u.a.) *) | 2.659.300 | 4.045.100 | 81,10% |
| Konzessionsabgaben | 820.000 | 820.000 | 16,44% |
| Nachforderungszinsen | 40.000 | 40.000 | 0,80% |
| Stundungszinsen | 1.000 | 1.000 | 0,02% |
| Gesamt | 3.597.300 | 4.988.100 | 100,00% |

*) Für 2016 sind der Verkauf von zwei größeren Flächen im Baugebiet Buskamp sowie am alten Holtruper Sportplatz vorgesehen, welche bereits teilweise in 2015 vorgesehen waren, aber nicht realisiert werden konnten. Weiterhin wird mit Grundstückserlösen aus dem Verkauf von Grundstücken im neuen Baugebiet „Sudendorp“ gerechnet.

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

Zu den Personalaufwendungen zählen die Bezüge der Beamten, Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen sowie Beihilfen für Beamte.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Dienstaufwendungen | 5.645.000 | 6.210.100 | 78,03% |
| Beiträge zu Versorgungskassen | 369.300 | 409.100 | 5,14% |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 951.300 | 1.046.900 | 13,15% |
| Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte | 60.500 | 56.400 | 0,71% |
| Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte | 256.600 | 236.100 | 2,97% |
| abzgl. Auflösung aus Altersteilzeitrückstellungen | -27.400 | -45.300 | |
| Gesamt (brutto) | 7.255.300 | 7.913.300 | 100,00% |

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

Darunter sind Aufwendungen für die Versorgung der Beamten und die Beihilfen für Versorgungsempfänger zu verstehen.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Versorgungsaufwendungen *) | 499.700 | 548.700 | 134,29% |
| Zuführungen / Auflösungen zu Pensions- u. Beihilferückstellungen *) | 7.700 | -140.100 | -34,29% |
| Gesamt | 507.400 | 408.600 | 100,00% |

*) Den Brutto-Versorgungsaufwendungen müssen die Auflösungen aus den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger gegenübergestellt werden, so dass der Netto-Aufwand an dieser Stelle bei rd. 408.600 € liegt.

Zu Ziff. 5.3.8 und Ziff. 5.3.9

Die eingestellten Personalkosten umfassen die tatsächlichen Besoldungen, Vergütungen usw. sowie die pflichtigen und freiwilligen Leistungen für den Versorgungsaufwand.

Dem Versorgungsfonds sollen 260.600 € zugeführt werden, um Rücklagen für künftige Pensionsverpflichtungen zu bilden. Dabei handelt es sich zum einen um die Pflichtzuführung (24.500 €) sowie den Wert der kalkulierten Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (231.100 €). Die zwei Fondsanlagen werden voraussichtlich zum 31.12.2015 einen Bilanzwert von 3,19 Mio. € aufweisen.

Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze für 2016 sind bei den Beamten Besoldungserhöhungen von 2,1 % und bei den tariflich Beschäftigten eine Steigerung von 2,4 % angesetzt worden. Außerdem wurden entsprechende Höhergruppierungen aufgrund der Ergebnisse von in 2015 vorgenommenen Stellenbewertungen eingerechnet. In den Haushaltsansätzen sind zudem die zusätzlichen Stellen, die bereits im Haushaltsjahr 2015 anteilig eingeplant worden waren (Stadtplaner/in und Tiefbauingenieur/in) bzw. in 2015 beschlossen, aber noch nicht einkalkuliert waren (1 Hausmeister, 0,75 Sozialarbeiterin) nun für 2016 ganzjährig eingeplant worden. Des Weiteren sind zusätzliche Stellen berücksichtigt worden, u.a. für die Mensa Bösensell, den Bauhof und eine zweite Auszubildendenstelle. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation sind zudem Stellen im Sozialbereich eingeplant worden, u.a. für das Gebäudemanagement, für die Sachbearbeitung Asyl sowie eine Verwaltungskraft Flüchtlinge (jeweils für ein halbes Jahr). Außerdem wurden Personalkosten für 6 Stellen des Bundesfreiwilligendienstes (im Sozialbereich: 3, bei den Grundschulen: 3) eingeplant. Zeitlich befristet (bis zum 31.12.2016) wurde darüber hinaus die wöchentliche Arbeitszeit bei 3 Architektinnen im Fachbereich IV - Bauen und Planen (Teilzeitkräfte) um insgesamt 0,67 Stellenanteile angehoben.

| | Haushalts- ansatz 2015 | Haushalts- ansatz 2016 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Dienstbezüge für Beamte | 964.100 € | 1.012.900 € |
| Dienstbezüge tariflich Beschäftigte | 4.574.500 € | 5.076.800 € |
| Dienstbezüge sonstige Beschäftigte | 106.400 € | 120.400 € |
| Beiträge zu Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte | 367.800 € | 408.100 € |
| Beiträge zu Versorgungskassen sonst. Beschäftigte | 1.500 € | 1.000 € |
| Beiträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte | 919.100 € | 1.010.500 € |
| Beiträge zur Sozialversicherung sonst. Beschäftigte | 32.200 € | 36.400 € |
| Beihilfen für aktive Beamte | 60.500 € | 56.400 € |
| Personalauszahlungen: | 7.026.100 € | 7.722.500 € |
| Zuführung zur Pensions- Beihilferückstellung | 256.600 € | 236.100 € |
| +/- Zuführung/Auflösung Altersteilzeitrückstellungen | -27.400 € | -45.300 € |
| Personalaufwand insgesamt: | 7.255.300 € | 7.913.300 € |
| Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger | 400.200 € | 449.700 € |
| Beihilfen für Versorgungsempfänger | 99.500 € | 99.000 € |
| +/- Zuführung/Auflösungen Pensions- Beihilfe-RS | 7.700 € | -140.100 € |
| Versorgungsaufwand insgesamt: | 507.400 € | 408.600 € |
| Personal- und Versorgungsaufwand insgesamt: | 7.762.700 € | 8.322.400 € |
| - hierzu Erstattung*): | -1.073.400 € | -1.113.600 € |
| Personal- und Versorgungsaufwand netto: | 6.689.300 € | 7.208.800 € |

*) Hierunter fallen die Personalkostenerstattungen für die Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“, für die SGB-II-Sachbearbeitung (als Optionskommune), Erstattungen anteiliger Personalkosten für Ansprechpartner des Programms Prosoz OPEN vom Kreis Coesfeld, Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst, der Zuschuss für die Klimaschutzmanagerin, Ausgleichszahlungen vom LWL (Beschäftigung von Schwerbehinderten) sowie Zuschüsse für die Förderungen nach § 16 e SGB II sowie § 16 SGB II.

Der Personal- und Versorgungsaufwand (netto) steigt gegenüber dem Vorjahresansatz um rd. 7,8 % (= +520.000 €) an, was vor allem auf die notwendig gewordenen Personalaufstockungen zur Bewältigung der Flüchtlingssituation und weitere in 2015 beschlossene Personalveränderungen zurückzuführen ist.

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen den Bewirtschaftungsaufwand, also beispielsweise für Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, den Unterhaltungsaufwand für Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und Straßen und außerdem die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz). Sonstige Sach- und Dienstleistungen sind z.B. auch: Aufwendungen für Waren und Vorräte, Schülerbeförderungskosten, externe Beratungskosten sowie Aufwendungen für Architekten- und Ingenieurleistungen.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen | 1.942.300 | 1.544.900 | 20,95% |
| Unterhaltung d. sonst. unbeweglichen Vermögens *) | 337.300 | 767.500 | 10,41% |
| Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 49.100 | 9.100 | 0,12% |
| Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen | 1.721.500 | 1.718.700 | 23,31% |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 270.500 | 415.200 | 5,63% |
| Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen | 94.900 | 93.900 | 1,27% |
| Aufwendungen für sonstige Sachleistungen | 157.800 | 152.800 | 2,07% |
| Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 2.513.500 | 2.671.300 | 36,23% |
| Gesamt | 7.086.900 | 7.373.400 | 100,00% |

*) Hierunter fallen u.a. die Kosten für die Verlegung von Grundstücks- und Hausanschlussleitungen. Außerdem umfasst diese Position die Unterhaltung der Schmutz- und Regenwasserkanäle. Insgesamt steigt der Ansatz aufgrund der geplanten Kanalbaumaßnahmen in Senden-West (Schliekhege) sowie im Gewerbegebiet Senden-Süd.

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

Diese Position fasst die Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und technische Einrichtungen und Fahrzeuge zusammen. Diese sollen bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen und werden dementsprechend als Aufwand (= Werteverzehr) angesetzt.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|-----------------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 4.485.200 | 4.725.300 | 99,89% |
| Abschreibungen auf Umlaufvermögen | 13.000 | 5.000 | 0,11% |
| Gesamt | 4.498.200 | 4.730.300 | 100,00% |

Den Abschreibungen auf Sachanlagen (Aufwand) sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 1.345.600 € (siehe 5.3.2) und aus Beiträgen in Höhe von 1.209.100 € (siehe 5.3.4) gegenüber zu stellen. Danach beträgt

die jährliche Nettobelastung (= Abschreibungen abzgl. ertragswirksamer Auflösung von Sonderposten pro Jahr) für den Haushalt rd. 2.170.600 € (HJ 2015: 1.934.800 €).

Weiterhin sieht die Gemeindehaushaltsverordnung Bewertungsvereinfachungen u.a. beim Sachanlagevermögen vor (sogenannte Festwerte und Gruppenwerte). So können für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist und die gleichwertig sind, Festwerte gebildet werden. Im Rahmen der Umstellung von der Kameralistik auf das doppische Haushaltswesen wurden der Gemeinde Senden derartige Vereinfachungsregelungen empfohlen. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass insbesondere aus Zweckmäßigkeitsgründen und Vereinfachungen in der gemeindlichen Buchhaltung eine Auflösung der damals gebildeten Festwerte geboten erscheint. In Absprache mit der Wirtschaftsprüfung werden ab 2014 die Festwerte aufgelöst. Die bestehenden Festwerte sind erfolgswirksam über die halbe Nutzungsdauer aufzulösen und wirken sich in 2016 belastend aus (i.H.v. insgesamt 134.500 €).

Jede Neuanschaffung von Anlagevermögen wird nun einzeln bewertet und abgeschrieben.

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

Transferaufwendungen sind Zahlungen an Dritte, denen keine Gegenleistung entgegensteht (z.B. Sozialhilfe, Subventionen). Dementsprechend zählen hierzu Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen nach SGB II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ und die Kreisumlagen.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke | 1.578.300 | 1.625.600 | 9,27% |
| Sozialtransferaufwendungen *) | 1.330.500 | 3.400.000 | 19,38% |
| Steuerbeteiligungen | 1.099.200 | 1.123.300 | 6,40% |
| Allgemeine Umlagen (u. a. Kreisumlage) | 11.025.700 | 11.155.800 | 63,60% |
| Krankenhausinvestitionsumlage | 235.000 | 235.000 | 1,34% |
| Gesamt | 15.268.700 | 17.539.700 | 100,00% |

*) In den Sozialtransferaufwendungen in Höhe von 3.400.000 € sind auch die hälftigen SGB II - Aufwendungen der Gemeinde i. H. v. 650.000 € enthalten. Im Rahmen der Abrechnung des SGB II werden die verbleibenden 50 % über die Kreisumlage abgerechnet. Die tatsächlichen Aufwendungen im Rahmen des SGB II und XII werden als „durchlaufende Gelder“ gegenüber dem Kreis Coesfeld gebucht und sind nicht im Haushalt veranschlagt. Darüber hinaus sind in der Summe 2.750.000 € für Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG (siehe Produkt 05.03.02) enthalten. Dies sind 2.069.500 € mehr (= +404 %) als in 2015 veranschlagt. Diese Zahl basiert auf der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs vorliegenden Flüchtlingszahl. Eine Prognose über die weitere Entwicklung dieser Zahlen ist aufgrund des dynamischen Umfelds schwer zu treffen.

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Diese Position enthält Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen (z.B. Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften, Porto und Versand), Versicherungsbeiträge und Verfügungsmittel.

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen | 146.200 | 167.100 | 3,92% |
| Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten *) | 716.200 | 953.400 | 22,37% |
| Geschäftsaufwendungen | 2.557.300 | 2.658.700 | 62,38% |
| Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 378.900 | 383.300 | 8,99% |
| Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen | 70.000 | 0 | 0,00% |
| Einstellung in die Pauschalwertberichtigung, Forderungsverluste | 25.000 | 10.000 | 0,23% |
| Besondere ordentliche Aufwendungen | 15.000 | 15.000 | 0,35% |
| Aufwand durch Aufl. einer aktivierbaren Gegenleistungsverpflichtungen | 23.200 | 54.200 | 1,27% |
| Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 26.200 | 20.700 | 0,49% |
| Gesamt | 3.958.000 | 4.262.400 | 100,00% |

*) Hierunter fallen auch Aufwendungen für Mieten und Pachten. Aufgrund der Flüchtlingssituation sind die Ansätze für die Anmietung von Wohnungen erhöht.

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

Finanzerträge bestehen aus Zinsen und Erträgen aus Beteiligungen. Für 2016 wird mit einem Betrag von 83.100 € kalkuliert.

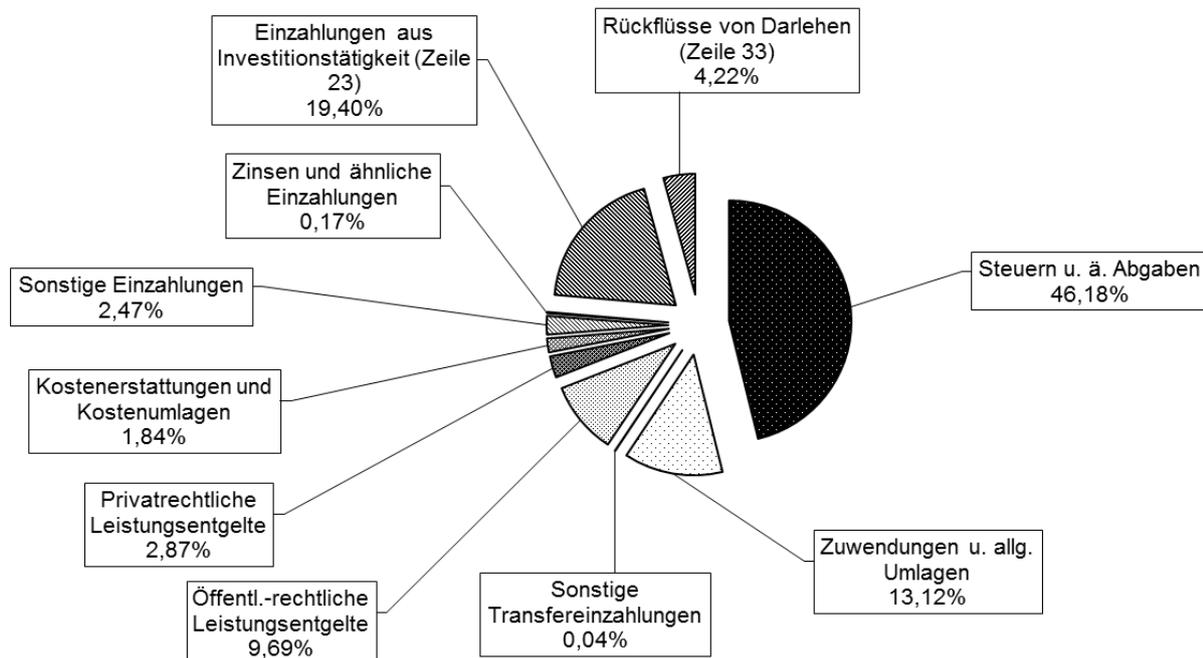
5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

Hierzu zählen sowohl Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen als auch kurzfristige Liquiditätskredite. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2016 nicht zu leisten.

Der Finanzplan

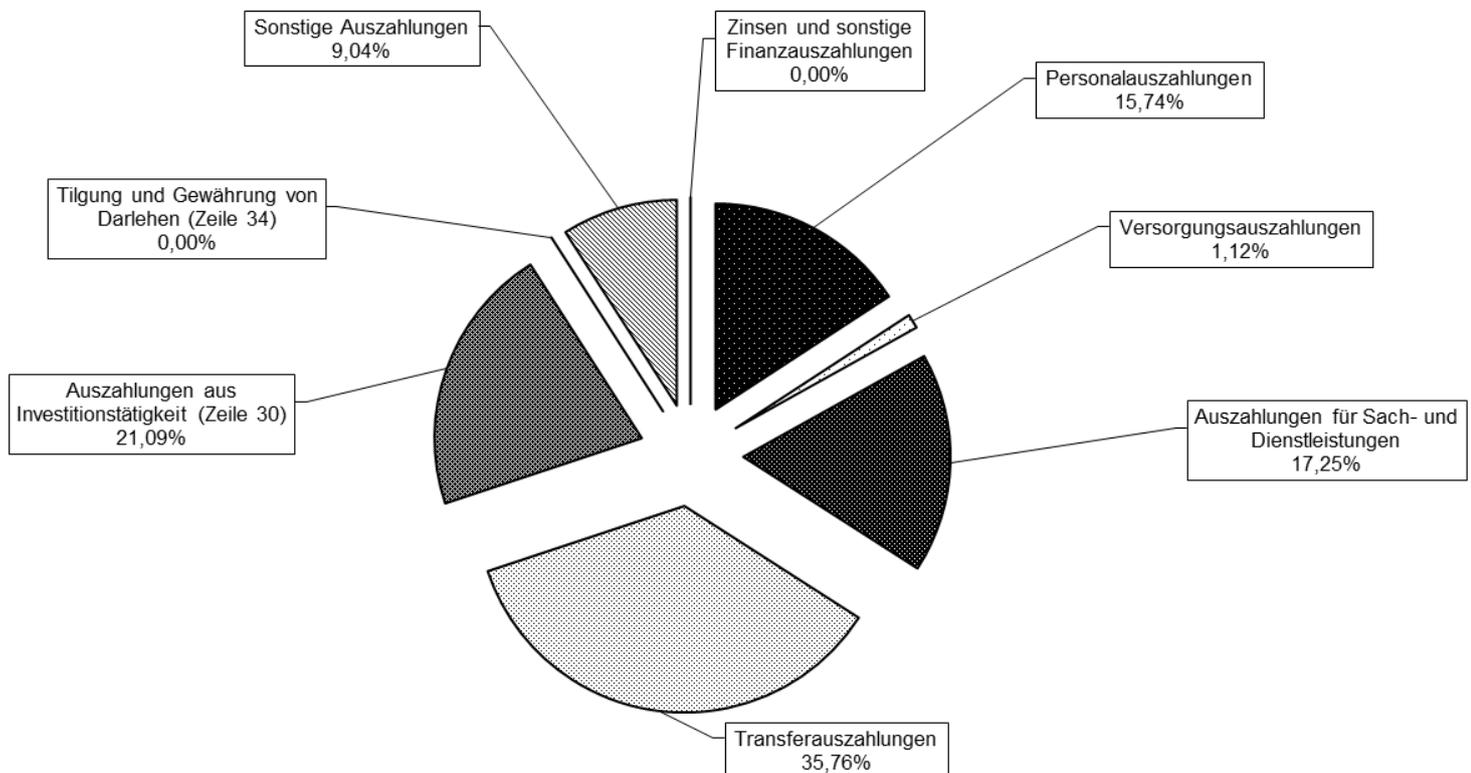
6.1. Aufteilung der Einzahlungen

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Steuern u. ä. Abgaben | 21.296.600 | 22.106.700 | 46,18% |
| Zuwendungen u. allg. Umlagen | 4.873.500 | 6.281.200 | 13,12% |
| Sonstige Transfereinzahlungen | 20.500 | 20.000 | 0,04% |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.177.300 | 4.639.500 | 9,69% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.313.500 | 1.371.500 | 2,87% |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 994.700 | 882.700 | 1,84% |
| Sonstige Einzahlungen | 1.160.300 | 1.180.600 | 2,47% |
| Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 103.100 | 83.100 | 0,17% |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23) | 6.197.300 | 9.286.000 | 19,40% |
| Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Zeile 33) | 18.600 | 2.018.900 | 4,22% |
| Gesamt | 40.155.400 | 47.870.200 | 100,00% |



6.2. Aufteilung der Auszahlungen

| | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Ansatz 2016 in % |
|---|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Personalauszahlungen | 7.026.100 | 7.722.500 | 15,74% |
| Versorgungsauszahlungen | 499.700 | 548.700 | 1,12% |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 8.137.900 | 8.463.200 | 17,25% |
| Transferauszahlungen | 15.208.700 | 17.539.700 | 35,76% |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30) | 8.066.800 | 10.347.200 | 21,09% |
| Tilgung und Gewährung von Darlehen (Zeile 34) | 85.000 | 0 | 0,00% |
| Sonstige Auszahlungen | 4.062.100 | 4.432.300 | 9,04% |
| Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0 | 0 | 0,00% |
| Gesamt | 43.086.300 | 49.053.600 | 100,00% |



6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanplan und in den jeweiligen Teilfinanzplänen der einzelnen Produkte finden sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder. Die einzelnen Investitionsvorhaben sind dabei unterhalb des jeweiligen Teilfinanzplans erläutert. Im Folgenden sind die für das Jahr 2016 veranschlagten Investitionsausgaben aufgeführt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Neu- und Ersatzmöblierung Rathaus | 20.000 € |
| Zwischensumme: | 20.000 € |

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

| | |
|---|-----------------|
| EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus | 36.000 € |
| Erweiterung der Internetpräsenz | 10.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern | 10.000 € |
| Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software | 1.500 € |
| Beschaffung und Einführung eines elektr. Rats- und Sitzungsdienstes | 25.000 € |
| Zwischensumme: | 82.500 € |

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

| | |
|---|------------------|
| Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds) | 260.600 € |
| Zwischensumme: | 260.600 € |

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Kosten Bebauungspläne | 85.000 € |
| Grunderwerb | 2.250.000 € |
| Zwischensumme: | 2.335.000 € |

Produkt 02.03.01 Verkehrsangelegenheiten

| | |
|---|----------------|
| Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsdisplays | 5.000 € |
| Zwischensumme: | 5.000 € |

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

| | |
|--|-----------------|
| Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen | 26.500 € |
| Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr | 1.100 € |
| Erweiterung FGH Bösensell (Planungskosten) | 30.000 € |
| Zwischensumme: | 57.600 € |

Produkt 03.01.01 Grundschulen

| | |
|---|----------|
| Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen) | 2.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Mariengrundschule | 7.000 € |
| Neu- und Ersatzmöblierung (u.a. Möblierung) für die Mariengrundschule | 34.000 € |
| Neu- und Ersatzmöblierung (u.a. Möblierung) für die Bonhoefferschule | 19.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Bonhoefferschule | 19.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Davertschule | 7.000 € |
| Neu- und Ersatzmöblierung (u.a. Möblierung) in der Davertschule | 6.000 € |

| | |
|--|------------------|
| Neu- u. Ersatzmöblierung (u.a. Möblierung) Gemeinschaftsgrundschule Bösensell | 34.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell | 18.000 € |
| Zwischensumme: | 146.000 € |

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

| | |
|--|------------------|
| Neu- und Ersatzbeschaffung (u.a. Möblierung) Edith-Stein-Schule | 36.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software Edith-Stein-Schule | 18.000 € |
| Grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Schule | 400.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffung (u.a. Möblierung) Geschwister-Scholl-Schule | 26.000 € |
| Neu- u. Ersatzbeschaffung Hard- und Software Geschwister-Scholl-Schule | 16.000 € |
| Neu- u. Ersatzbeschaffung Hard- u. Software Joseph-Haydn-Gymnasium | 12.500 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) JHG | 16.000 € |
| Zwischensumme: | 524.500 € |

Produkt 05.03.04 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

| | |
|--|--------------------|
| Anschaffung von Fahrzeugen für die Betreuung der Asylunterkünfte | 30.000 € |
| Erwerb und Herrichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau | 1.000.000 € |
| Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen | 75.000 € |
| Zwischensumme: | 1.105.000 € |

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

| | |
|--|------------------|
| Erwerb von Einrichtungsgegenständen | 3.000 € |
| Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Kita An der Drachenwiese | 150.000 € |
| Zwischensumme: | 153.000 € |

Produkt 06.02.01 Spiel- und Bolzplätze

| | |
|---|-----------------|
| Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze | 15.000 € |
| Zwischensumme: | 15.000 € |

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Ansatz für Attraktivierungen | 15.000 € |
| Zwischensumme: | 15.000 € |

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

| | |
|--|------------------|
| Ersatzbeschaffung von Sportgeräten | 5.000 € |
| Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen | 5.000 € |
| Einhausung der Lüftungsanlage Halle 2 | 40.000 € |
| Erneuerung der Beregnungsanlage Rasenplatz Bösensell | 35.000 € |
| Erweiterung des Gerätehauses Sportanlage Bösensell | 25.000 € |
| Zwischensumme: | 110.000 € |

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

| | |
|--|-----------------|
| ISEK-Maßnahme Umbau Haus Palz (Planungskosten) | 20.000 € |
| Erweiterung des Rathauses (Planungskosten) | 50.000 € |
| Zwischensumme: | 70.000 € |

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

| | |
|--|--------------------|
| Kanalisationsmaßnahmen außerhalb von Neubaugebieten | 30.000 € |
| Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd | 80.000 € |
| Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich | 5.000 € |
| Erneuerung von Pumpwerken (investiv) | 100.000 € |
| Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge Baugebiet Bösensell | 150.000 € |
| Regenrückhaltebecken Davertweg Ottmarsbocholt | 10.000 € |
| Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge Baugebiet Senden | 50.000 € |
| Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden | 60.000 € |
| Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark | 250.000 € |
| Erneuerung Regenwasserkanalisation Münsterstr. südl. des Dümmers | 150.000 € |
| Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Schliekhege | 130.000 € |
| Zwischensumme: | 1.015.000 € |

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

| | |
|---|--------------------|
| Ausbaukosten Gewerbegebiet Bösensell | 130.000 € |
| Ausbau Baugebiet Sudendorp (Auf dem Felde III) | 150.000 € |
| Wohnumfeldverbesserungen | 20.000 € |
| Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung | 40.000 € |
| Erneuerung des Baumeisterweges in Teilbereichen | 590.000 € |
| Erschließung eines neuen Baugebietes in Bösensell | 150.000 € |
| Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme) | 1.660.000 € |
| Umgestaltung des Parkplatzes beim „Gastronom“ | 30.000 € |
| Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges bei Mersmann | 170.000 € |
| Zwischensumme: | 2.940.000 € |

Produkt 12.02.01 ÖPNV

| | |
|--|-----------------|
| Ausbau der Beleuchtung der gemeindlichen Wartehallen | 85.000 € |
| Zwischensumme: | 85.000 € |

Produkt 12.04.01 Bauhof

| | |
|---|-----------------|
| Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen | 65.000 € |
| Zwischensumme: | 65.000 € |

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

| | |
|---|--------------------|
| Ökologische Ausgleichsmaßnahmen | 150.000 € |
| Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahmen) | 1.170.000 € |
| Zwischensumme: | 1.320.000 € |

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

| | |
|--|-----------------|
| Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften | 3.000 € |
| Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme | 10.000 € |
| Erweiterung Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt | 10.000 € |
| Zwischensumme: | 23.000 € |

Gesamtsumme Investitionen (Zeile 30 des Finanzplanes) **10.347.200 €**

7. Schuldenstand

Die Gemeinde Senden ist schuldenfrei.

Für 2016 sieht § 2 der Haushaltssatzung eine Ermächtigung zur Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 2 Mio. € vor. Gleichzeitig ist dieser Betrag im Haushalt 2016 als Einzahlung eingeplant.

Diese Ermächtigung ist vorsorglich aufgenommen worden, um bedarfsgerecht auf die weitere Flüchtlingssituation reagieren zu können. So kann es durchaus wirtschaftlich sein, einen entsprechenden Kredit aufzunehmen. Ob und inwieweit diese Ermächtigung in Anspruch genommen wird, hängt von der Entwicklung der Finanzen, den besonderen Kreditkonditionen sowie von der Entwicklung der weiteren Flüchtlingssituation ab.

Derzeit gibt es verschiedene Programme, die der Bewältigung der Flüchtlingssituation dienen. So gibt es von der KfW-Bank die Sonderförderung „Flüchtlingsunterkünfte“. Mit diesem KfW-Darlehen können Investitionen für den Neu- und Umbau, die Modernisierung sowie den Erwerb von Flüchtlingsunterkünften getätigt werden. Die Kommunen können zwischen Laufzeiten von 10, 20 oder 30 Jahren wählen. Der Zinssatz beträgt einheitlich 0,0 % und ist für 10 Jahre festgelegt. Außerdem sind je nach Laufzeitvariante zwischen 1 - 5 Jahre tilgungsfrei.

Weiterhin hat die NRW.Bank auch ein entsprechendes Programm „Flüchtlingsunterkünfte“ aufleben lassen. Dieses ähnelt dem der KfW-Bank. Die Laufzeit der Kredite beträgt 20 Jahre bei 3 tilgungsfreien Anlaufjahren, die Zinsbindung liegt bei 10 Jahren.

Auch im Rahmen des Wohnraumförderprogramms gibt es eine auf die Situation zugeschnittene Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge (RL Flü).

Grundsätzlich ist der weitere Weg der Schuldenfreiheit möglichst beizubehalten, um sich finanzielle Handlungsfähigkeit zu bewahren. Daher ist darauf zu achten, dass von der Politik und Verwaltung weiterhin ein vorausschauender und finanzierbarer Haushalt aufgestellt wird, der den Zielen und Normierungen der Gemeindeordnung gerecht wird.

8. Ausblick

Grundlagen für 2016 bis 2019

Der Haushalt 2016 kann lediglich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen werden. Auch die Folgejahre sehen Jahresfehlbeträge vor, so dass nach derzeitigem Stand davon auszugehen ist, dass in 2019 der Haushalt durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden muss. Dies hängt damit zusammen, dass die Gemeinde in allen bisherigen Jahresabschlüssen (bis auf das Jahr 2012) von ihrem Eigenkapital gezehrt hat und auch in der weiteren Planung zehren wird. Die Haushaltsjahre 2013 – 2015 schließen im Ergebnis zudem schlechter ab als geplant.

Das vergleichsweise geringe Defizit für 2016 kann insbesondere nur aufgrund der geplanten Grundstücksverkäufe erreicht werden.

Es bleibt darüber hinaus abzuwarten, ob sich die Steuererträge entsprechend der Orientierungsdaten sowie der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen entwickeln. Sollten die angenommenen Steigerungsraten und Schätzungen nicht eintreffen bzw. eine Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage eintreten, so hätte dies weitere erhebliche Auswirkungen auf die gemeindliche Ertragsseite. In der Folge könnte die Genehmigungspflicht des Haushaltes schon früher eintreten.

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) / Regionale 2016

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2014 wurden die bisherigen Ergebnisse des ISEK zur Kenntnis genommen und die abschließende Erarbeitung des ISEK beschlossen. Weiterhin wurde gemäß § 171 b BauGB die Festlegung des „Stadtumbaugebietes“ beschlossen. Der Entwurf des ISEK umfasst momentan 54 Maßnahmen- und Projektvorschläge, die mit einem Kosten- und Zeitplan hinterlegt sind.

Der Antrag für das Städtebauförderprogramm 2015 wurde fristgerecht Mitte Februar 2015 bei der Bezirksregierung Münster eingereicht. Seitdem steht die Gemeinde Senden mit der Bezirksregierung regelmäßig in Kontakt. Die Bezirksregierung Münster hat in diesen Gesprächen bestätigt, dass das ISEK in der Gesamtheit aller Maßnahmen und auch mit dem Investitionsvolumen grundsätzlich anerkannt ist, wobei der Zeitplan mit Blick auf die Realisierbarkeit und das Fördervolumen anzupassen ist.

Mit Schreiben vom 03.07.2015 wurde der Gemeinde Senden mitgeteilt, dass im veröffentlichten Städtebauförderprogramm 2015 ein Betrag i. H. v. 1.448.000 € zur Förderung vorgesehen ist. Der Zuwendungsbescheid liegt allerdings bis zum heutigen Tag noch nicht vor, soll aber in Kürze übergeben werden (Stand 30.11.2015).

Hier ein kurzer Überblick über die Maßnahmen 2015:

- Die ersten Ergebnisse des Beleuchtungskonzepts für den Ortskern liegen vor.
- Die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für den Ortskern Senden ist abgeschlossen.
- Der Wettbewerb „Platzgestaltung am Kanal und Promenade“ wurde erfolgreich durchgeführt; zurzeit laufen die Gespräche mit dem 1. Preisträger.
- Die Maßnahme der barrierefreien Gestaltung der Edith-Stein-Schule wurde mit den aktuellen Gesamtkosten anerkannt und der förderunschädliche Maßnahmenbeginn bewilligt. Die Maßnahme hat in den Herbstferien 2015 begonnen.
- Der Wettbewerb „Frei- und Verkehrsflächen Ortskern“ wird im Dezember 2015 begonnen; Ziel ist der Abschluss des Wettbewerbs im Sommer 2016.

- Die Richtlinien für die „Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand“ und für den Verfügungsfond sind entwickelt und sollen im Januar 2016 in der Politik beraten werden.

Bis zum 31.12.2015 ist der Förderantrag für das Städtebauförderprogramm 2016 - Kleinere Städte und Gemeinden - bei der Bezirksregierung Münster einzureichen. Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.11.2015 einstimmig beschlossen, für folgende Maßnahmen den Antrag auf Städtebauförderung 2016 zu stellen:

- Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring
- Nutzungskonzept Bürgerpark + Erweiterung
- Eintrachtstraße – Neugestaltung Straßenraum
- „Biete“ - Platz- und Grünflächengestaltung
- Schaffung eines „Stadtplatzes“ am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeit und Gastronomie / Wettbewerb
- Aufwertung/Umgestaltung bzw. Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der „Kanalpromenade“
- Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Gymnasium
- Grunderwerb für Umstrukturierungsmaßnahmen

Das ISEK ist sachlich verknüpft und inhaltlich abgestimmt mit der Planung und Durchführung des REGIONALE-2016-Projektes „WasserWege Stever - Lebendige Stever / SteverStufen“ in den innerörtlichen Abschnitten der Stever, Dümmer, des Wortbachs und des Dortmund-Ems-Kanals in Senden.

Die Gemeinde Senden beteiligt sich mit dem Projekt „WasserWege - Stever“ an der Regionale 2016 „ZukunftsLAND“. Dieses Projekt „WasserWege - Stever“ hat am 19.11.2014 durch den Lenkungsausschuss den „A-Stempel“ erhalten und somit die zweite Qualifizierungsstufe im Regionale-Prozess erfolgreich durchlaufen (Förderung der Maßnahmen mit 80 %).

Zurzeit wird für das gemeindliche Regionale-2016-Projekt „Lebendige Stever“ der Antrag für die Genehmigungsplanung vorbereitet, die dann vom Kreis Coesfeld und der Bezirksregierung Münster zu prüfen ist. Erst wenn die Genehmigung vorliegt, kann der Förderantrag gestellt werden. Ggf. ist ein Antrag auf förderunschädlichen Maßnahmenbeginn zu stellen.

Ziel ist es im 3./4. Quartal 2016 mit der Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zu beginnen. So sollen u.a. die Querbauwerke sowie Stauwehre in der Stever entfernt werden, um so die Durchgängigkeit des Fließgewässers für Fische / Wassertiere wiederherzustellen. Daneben sollen die Gewässer Dümmer, Wortbach und Stever durch eine naturnahe Entwicklung der Gewässerabschnitte ökologisch aufgewertet werden.

Mittel für die Bearbeitung und Finanzierung der Maßnahmen sind über den gesamten Haushalt in den vom Innenministerium vorgegebenen Produktbereichen verteilt eingestellt, vorrangig in den Produkten 1201010 und 1301010. Die Bearbeitung der vorgesehenen Maßnahmen wird erhebliche Personalkapazitäten binden und die Ausschussarbeit prägen. Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des

ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet.

Eine Übersicht der im Haushalt 2016 veranschlagten Maßnahmen ist in der Anlage 1 zum Vorbericht zu finden.

Investitionen

Insgesamt sind für das Haushaltsjahr 2016 Auszahlungen aus Investitionen in Höhe von 10.347.200 € geplant. Ein Großteil dieser Summe setzt sich aus Maßnahmen im Rahmen des o.g. ISEK zusammen. Diesen Maßnahmen stehen entsprechende Investitionszuwendungen aus Mitteln der Städtebauförderung gegenüber. So wird mit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, u.a. aus dem ISEK, von rd. 3.898.800 € in 2016 gerechnet.

Darüber hinaus sind in einzelnen Produkten weitere größere Investitionssummen veranschlagt. Allein im Bereich der Kanalisation werden Investitionen von rd. 1 Mio. € eingeplant. So ist davon auszugehen, dass durch die Einstellung eines neuen Tiefbauers zum 01.12.2015 Maßnahmen durch die zusätzlichen Personalkapazitäten in größerem Umfang als bisher angegangen werden können. So sind für 2016 u.a. zwei größere Kanalbaumaßnahmen in Senden-West (Schliekhege) sowie im Gewerbegebiet Senden-Süd vorgesehen. Dafür stehen sowohl konsumtive als auch investive Mittel zur Verfügung.

Auch im Bereich der Straßen sind neben den aufgeführten Maßnahmen im Rahmen des ISEK größere Investitionen vorgesehen. Insgesamt handelt es sich in diesem Produkt um einen Betrag von rd. 2,9 Mio. €. Darin enthalten ist auch insbesondere die grundhafte Erneuerung zweier Wirtschaftswege im Außenbereich.

Wohnbauliche Entwicklung / Schaffung spezieller Wohnformen für Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohnen

Die Gemeinde Senden strebt ein weiteres moderates Wachstum, wie es auch im Leitzielkatalog festgelegt wurde, an.

Daher ist man bemüht, neue Baugebiete auszuweisen. Im Ortsteil Ottmarsbocholt entsteht südlich des Baugebietes „Strontiantifeld“ das neue Baugebiet „Sudendorp“. Mit einer Vermarktung der Grundstücke ist Ende 2015 / Anfang 2016 zu rechnen. In den weiteren Ortsteilen sind zunächst gewisse Rahmenbedingungen für die Ausweisung weiterer Baugebiete zu schaffen (u.a. Findung geeigneter Flächen, Grundstücksankäufe, politische Beschlüsse usw.). Entsprechende Mittel sind in der Finanzplanung vorgesehen (siehe Produkte 0111010, 1102010 und 1201010).

Für 2016 ist weiterhin der Verkauf eines Areals im Buskamp sowie des alten Sportplatzes an der Holtruper Straße für eine Pflegeeinrichtung vorgesehen.

Derlei größere Grundstücksverkäufe weisen längere Vorlaufzeiten aufgrund der nötigen Planungen sowie Verhandlungen auf und sind daher nur schwer kalkulierbar im Hinblick auf einen Abschluss zu einem bestimmten Zeitpunkt. So waren diese teilweise bereits für den Haushalt 2015 und früher vorgesehen, konnten allerdings nicht zum Abschluss gebracht werden. Da damit jedoch hohe Erträge aus der Veräußerung verbunden sind, haben nicht realisierte Verkäufe einen direkten Einfluss auf die Ertragsseite des gemeindlichen Haushaltes.

Sollte die Gemeinde Senden zukünftig weniger Baugrundstücke als bisher veräußern, wird diese Position nicht mehr in demselben Maße zum Haushaltsausgleich und zur Liquiditätssicherung beitragen können. Angesichts des Umstandes, eine eher steuer-schwache Kommune zu sein, ist dies im Hinblick auf den Haushaltsausgleich ein nicht zu vernachlässigender Faktor.

Kommunale Anlaufstelle Engagement

Eines der Leitziele für Senden lautet, dass wir bis 2030 eine gemeinsame Identität herstellen, die Sinn und Motivation für ein gelebtes, vielfältiges freiwilliges Engagement vermittelt. Die Menschen in Senden übernehmen Verantwortung füreinander, ihr Engagement wird wertgeschätzt. Dabei ist wichtig, dass sich Politik und Verwaltung glaubwürdig für das Engagement engagieren.

Der Sozialausschuss hat dem Gemeinderat am 03.12.2015 empfohlen, eine entsprechende Anlaufstelle einzurichten. Insgesamt soll diese Stelle zum Erhalt und der Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit sowie die strukturierte und nachhaltige Förderung von Engagement vor Ort beitragen. Neben Präsenzzeiten in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe wird auch u. a. die Umsetzung von Impulsprojekten zu den Hauptaufgaben gehören.

Ausländische Flüchtlinge in der Gemeinde

Neben dem ISEK wird das weitere in der Verwaltung vorherrschende Thema die Bewältigung der aktuellen Flüchtlingssituation sein. Zum 01.12.2015 lebten in Senden insgesamt 420 Asylbewerber, wovon alleine im Jahr 2015 316 Personen zugewiesen wurden. So ist aktuell davon auszugehen, dass bis zum Jahresende voraussichtlich 450 Flüchtlinge in der Gemeinde leben.

Angesichts der Dynamik in den letzten Monaten, die voraussichtlich auch noch einige Zeit weiter andauern wird, lassen sich die weiteren Entwicklungen schwerlich abschätzen. Die Ansätze wurden nach bestem Wissen kalkuliert, es können allerdings durchaus Abweichungen nach oben und unten möglich sein. Die Aufwendungen, die diesen Personenkreis betreffen, sind in den Produkten 0503020 und 0503040 veranschlagt.

Für 2016 kann die Gemeinde aufgrund der FlüAG-Novelle (geänderte Stichtagsregelung) sowie der zusätzlichen dauerhaften und strukturellen Entlastung durch den Bund mit Zuweisungen von rd. 2,7 Mio. € rechnen. Eine Deckung aller Kosten des Personenkreises nach dem FlüAG sowie der Krankheitskosten wird allerdings auch mit dieser Zuweisung nicht gewährleistet werden können.

Wunsch von Politik und Verwaltung ist die dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge, um so eine sozialverträgliche Integration zu ermöglichen. Daran arbeitet die Verwaltung mit Hochdruck. Aktuell werden die Flüchtlinge in 58 Wohnungen an 34 Standorten untergebracht. Außerdem wird eng mit den ehrenamtlich Betreuenden zusammengearbeitet, um den Flüchtlingen eine entsprechende Betreuung über die reine Leistungsgewährung hinaus zu bieten.

Da die gegenwärtige Flüchtlingssituation erhebliche Kapazitäten in der Gemeindeverwaltung in Anspruch nimmt, müssen andere Aufgaben dafür zunächst geschoben werden.

Kindertageseinrichtungen

Für das kommende Kindergartenjahr laufen aktuell die Anmeldeverfahren. Aus den hier zur Verfügung gestellten Zahlen ermittelt das Kreisjugendamt den entsprechenden Bedarf vor Ort. Für Januar 2016 sind weitere Gespräche zwischen dem Kreis Coesfeld sowie den Trägern der Einrichtungen vorgesehen. Aktuell zeichnet sich bereits die Notwendigkeit einer zusätzlichen Gruppe in den Ortsteilen Ottmarsbocholt und Bösensell ab. Die dort befindlichen Kindertageseinrichtungen sind in kirchlicher Trägerschaft. Sofern sich aus den weiteren Entwicklungen weiterer Bedarf (z.B. Investitionskostenzuschüsse) ergibt, ist dieser im Rahmen der Haushaltsberatungen nachzutragen.

Kommunale Wirtschaftsförderung

Durch das Unternehmen ExperConsult aus Dortmund wurden gemeinsam mit der Verwaltung Handlungsempfehlungen (für die Profilerstellung und ein Vermarktungskonzept der gemeindlichen Wirtschaftsförderung) sowie Vorschläge für die Organisation und die erforderlichen Ressourcen erstellt. Diese wurden im Haupt- und Finanzausschuss am 13.08.2015 vorgestellt. Es wurde ermittelt, dass die bisherigen Kapazitäten für die Bestandspflege und Ansiedlung von weiteren Unternehmen ausreichen, darüber hinaus gehende Aufgaben (Marketing & Kommunikation; Standortmarketing & Förderung des Einzelhandels) durch diese allerdings nicht abgedeckt werden können. Entsprechende zusätzliche Bedarfe, auch in personeller Hinsicht, sind im aktuellen Entwurf des Haushaltes noch nicht enthalten und müssten gegebenenfalls im politischen Beratungsverfahren erörtert werden.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass in Zusammenarbeit mit der Deutschen Glasfaser ein Ausbau der Breitbandversorgung in allen Ortsteilen sichergestellt werden konnte. Durch das Unternehmen Unitymedia wird nun ebenfalls ein Breitbandanschluss (100 Mbit/s) in weiten Gebieten der Ortsteile Bösensell und Senden angestrebt.

Das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Der Bund hat Mitte Juni 2015 das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) beschlossen. So unterstützt der Bund zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Aus einem entsprechenden Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. €. Auf das Land NRW entfällt dabei ein Anteil von rd. 1,126 Mrd. €. In NRW werden diese Mittel nach dem Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG NRW) verteilt. Maßstab für die Verteilung ist das Verhältnis der Summe der Schlüsselzuweisungen für die Jahre 2011 bis 2015.

Mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 08.10.2015 wird der Gemeinde Senden ein Betrag von 391.735,63 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel dürfen für Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur oder Bildungsinfrastruktur (u.a. energetische Sanierung) verwandt werden. Dabei ist ein kommunaler Eigenanteil an den förderfähigen Kosten von mindestens 10 % einzuhalten.

Die Maßnahmen müssen bis 2018 abgeschlossen sein. Die Verwaltung präferiert einen möglichst zeitnahen Abruf der Mittel. In 2017 ist die energetische Sanierung des Da-

ches des Joseph-Haydn-Gymnasiums vorgesehen. Dafür wurde verwaltungsseitig der entsprechende Betrag eingestellt.

Haushaltskonsolidierung

Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist die Haushaltswirtschaft wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen und es ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes Rechnung zu tragen (§ 75 Abs. 1 GO NRW). Der Haushalt muss gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt auch als fingiert, wenn der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Über die Behandlung des Jahresfehlbetrages entscheidet der Rat gem. § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW.

Seit der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2009 konnte von nunmehr sechs Jahresabschlüssen einer echt ausgeglichen werden, was dem gesetzlich vorgesehenen Regelfall entspricht, im Übrigen wurden die Jahresabschlüsse nur fiktiv ausgeglichen.

Die kommenden Jahre sehen alle einen entsprechenden Jahresfehlbetrag vor. Daher wäre nach heutigem Stand in 2019 die Genehmigungspflicht des Haushalts erreicht. Angesichts der bereits aufgeführten Punkte (gesamtgemeinschaftliche und konjunkturelle Entwicklungen, hohes Investitionsvolumen und damit einhergehend zusätzliche fixe Kosten durch bilanzielle Abschreibungen und Bewirtschaftungsaufwendungen) ist rechtzeitiges Gegensteuern erforderlich, um die Handlungsfähigkeit vor Ort zu bewahren.

In der ersten Runde der Haushaltskonsolidierung ab 2011 wurden vornehmlich auf der Ertragsseite Veränderungen vorgenommen. Insgesamt wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das 2012 und 2013 in Kraft trat. Dadurch konnten jährliche Verbesserungen von rd. 1,6 Mio. € erreicht werden, die die systembedingten Verschlechterungen im Finanzausgleich in Höhe von jährlich rund 1,9 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Senden größtenteils kompensiert haben.

Ein Wiedereinsetzen des Arbeitskreises „Haushaltskonsolidierung“ wird verwaltungsseitig vorgeschlagen. Hier sollte intensiv auch die Aufwandsseite beleuchtet werden inklusive einer laufenden, ständigen Aufgabenkritik. Insbesondere ist darauf zu achten, die langfristigen schwer beeinflussbaren fixen Kosten stets im Blick zu haben.

Dafür sollte auch auf die Erkenntnisse des Berichtes zur überörtlichen Prüfung für das Jahr 2010 der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zurückgegriffen werden. Dieser Bericht liegt zwar bereits einige Zeit zurück – die Prüfung fand von November 2011 bis August 2012 bei der Gemeinde statt – allerdings wurden dort bereits Aussagen getroffen, die heute noch Bestand haben. Beispielsweise wurde dort angeführt, dass die Gemeinde schon damals über ein überdurchschnittliches Anlagevermögen verfügt. Ziel sollte hier eine Reduzierung bzw. Anpassung des Anlagevermögens an die Erfordernisse des demographischen Wandels sein. Die Gemeinde sollte insbesondere bei ihren kommunalen Immobilien einen restriktiveren Kurs einschlagen, Standards überdenken, Mehrfachnutzungen in Erwägung ziehen und letztlich ggfs. auch Einrichtungen schließen. Zum Schuljahr 2010/2011 bestand bei den Grundschulen ein Flächenüberhang von rd. 1.000 qm Bruttogrundfläche, bei den Sport- und Turnhallen bestand bereits im Jahr

2010 ein Flächenüberhang von 1.400 qm Bruttogrundfläche. Durch die neue Sporthalle in Ottmarsbocholt erhöht sich dieser Wert um weitere 1.850 qm. Dabei ist zu berücksichtigen, dass jeder qm Fläche weitere Folgekosten verursacht.

Daher sollte zur dauerhaften Konsolidierung des Haushaltes die Aufgabenwahrnehmung nach Art, Umfang und Standards regelmäßig überprüft werden, um Optimierungsmöglichkeiten rechtzeitig zu erkennen.

Fazit

Das ISEK und die Flüchtlingssituation werden die kommenden Haushalte thematisch beherrschen. Dabei ist ersteres eine vor Ort selbst gewählte Herausforderung, zweiteres liegt nicht in der Hand der Gemeinde.

Der finanzielle Spielraum wird, wie bereits in vorherigen Haushalten an dieser Stelle als Zusammenfassung dargestellt, maßgeblich von äußeren Rahmenbedingungen abhängen. So galt es bereits bei den verwaltungsinternen Planungen die Auswirkungen aus den niedrigeren Schlüsselzuweisungen des Landes sowie den voraussichtlich höheren Sozialtransferaufwendungen möglichst zu kompensieren. Eine Erreichung des voraussichtlichen Jahresergebnisses wird nunmehr vorrangig von der angenommenen Steuerentwicklung, den Erträgen aus Grundstücksverkäufen und der Einhaltung der veranschlagten Aufwendungen abhängen (z.B. im Bereich des AsylbLG).

Dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sich, insbesondere im Hinblick auf die prognostizierten Steuereinnahmen, nur aufgrund von Indikatoren für die Zukunft abschätzen lässt, haben auch die letzten Jahre gezeigt (so die Entwicklung der Gewerbesteuer in den Jahren 2012/2013).

Abzuwarten bleibt ebenfalls, wie sich die Sozillasten in den kommenden Jahren entwickeln und sich somit auf den kommunalen Haushalt auswirken. Letztlich werden diese, auch wenn sie in den Aufgabenbereich eines überörtlichen Trägers fallen, indirekt über die an diesen abzuführenden Umlagen mitgetragen. Entsprechende Risiken hat der Kreis Coesfeld ebenfalls in seinem Haushaltsentwurf benannt.

Im Hinblick auf die angeführten Punkte ist daher darauf zu achten, sich auf die wesentlichen Herausforderungen der Gemeinde zu fokussieren und alle anfallenden Maßnahmen in Bezug auf die Vereinbarkeit auch mit der demographischen Entwicklung abzuklopfen. Potentiale, wie sie das bürgerschaftliche Engagement und eine proaktive Wirtschaftsförderung bieten, sollten genutzt werden.

Es gilt, gemeinsam parteiübergreifend die zukünftigen Herausforderungen zu lösen und anzugehen.

Senden, im Dezember 2015

| lfd. Nr. | Bezeichnung (Nr. der FörderRL) | Fördersatz 50 % oder 80 % | Stadtumbaugebiet = ISEK Maßnahmengebiet = WasserWege Stever, Größen in ha bzw. Flächen in m2 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Produkt |
|--|---|---------------------------|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------|
| Ausgaben der Vorbereitung (9) | | | | | | | | |
| 1 | Erstellung ISEK 2014 | 50 | Stadtumbaugebiet | | | | | 0901010 |
| 2 | Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern | 50 | Ortskern | 120.000 | | | | 1201010 |
| 3 | Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring (Verschiebung nach 2016) | 50 | Planungsgebiet | 20.000 | | | | 0901010 |
| 4 | Beleuchtungskonzept Ortskern | 50 | Ortskern | 15.000 | | | | 1201010 |
| 5 | Nutzungskonzept Bürgerpark + Erweiterung | 50 | Bürgerpark + Erweiterung | 20.000 | | | | 1301010 |
| 6 | Wettbewerb Stadtplatz am Kanal (einschl. Kanalpromenade) | 50 | Wettbewerbsgebiet | | | | | 1201010 |
| 7 | Konzept Neunutzung Haus Palz | 50 | | 20.000 | | | | 1005010 |
| 9 | Planpflegewerk für die Grünflächen | 50 | Stadtumbaugebiet | | 35.000 | | | 1301010 |
| Erschließung (10.4) | | | | | | | | |
| 10 | Eintrachtstraße – Neugestaltung Straßenraum | 50 | | 100.000 | 260.000 | | | 1201010 |
| 11 | Herrenstraße – Neugestaltung Straßenraum, Verbindung zum Busbahnhof – Niesweg | 50 | | | 300.000 | 600.000 | | 1201010 |
| 12 | Münsterstraße nördlicher Abschnitt – Neugestaltung Straßenraum | 50 | | | 285.000 | 500.000 | | 1201010 |
| 13 | „Biete“ – Platz- und Grünflächengestaltung | 50 | | 150.000 | 200.000 | | | 1201010 |
| 14 | Laurentius(kirch)platz und Umfeld, Neugestaltung | 50 | | | 600.000 | 1.000.000 | | 1201010 |
| 15 | Münsterstraße südlicher Abschnitt - Bakenstraße – Neugestaltung Straßenraum | 50 | | | | 200.000 | 350.000 | 1201010 |
| 16 | Schaffung von Spielbereichen / -punkten im Ortskern/Versorgungsbereich | 50 | Ortskern | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 1201010 |
| Stadtplatz am Kanal / Kanalpromenade | | | | | | | | |
| 17 | Schaffung eines „Stadtplatzes“ am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeit und Gastronomie / Wettbewerb | 50 | | 600.000 | 150.000 | | | 1201010 |
| 18 | Aufwertung/Umgestaltung bzw. Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der „Kanalpromenade, Anlage Fuß-/ Radweg u. Schaffung Merk- u. Verteilerpunkt „Blickpunkt Landschaft“; Gestaltung Sichtachsen zum Schloss | 50 | | 390.000 | 300.000 | | | 1201010 |
| Kanal – südliches Ufer | | | | | | | | |
| 19 | Gestaltung des Südufers der Kanals | 50 | | | 30.000 | | | 1301010 |
| 20 | Wendehafen mit Aktivitätsmöglichkeit wie Badeschiff, Steg, aber auch Wasserspiele | | s. Maßnahme 19 | | | | | |
| Bürgerpark und Erweiterung auf „Dreiecksfläche“ | | | | | | | | |
| 21 | Attraktivere Gestaltung des Übergangs Kirchbereich/Ortskern in den Bürgerpark / Wettbewerb | 50 | | | 100.000 | 180.000 | | 1201010 |
| 22 | Erstellung Wege Kopf der „Dreiecksfläche“/ „Bastion“; mit Aktivitäts- (z. B. Wasserspielmöglichkeiten), Ruhezone; Neuanlage Brücken Querung Stever/Dümmer | 50 | | | 90.000 | 100.000 | | 1301010 |
| 23 | Erstellung eines generationsübergreifenden Spielbereiches - Erlebnis- / Sinnesparks, Wasser- / XXL-Spielplatz | 50 | | | | 200.000 | | 1301010 |
| 24 | Aufwertung / Umgestaltung Bürgerpark: Barrierefreiheit, Orientierung (u. a. Beseitigung von Angsträumen) / XXL-Spielplatz | 50 | | | 200.000 | 250.000 | | 1301010 |
| 25 | Öffnung Sichtbeziehung von Bürgerpark / Dreiecksfläche auf Ortskern | 50 | | 15.000 | | | | 1301010 |
| WasserWege Stever – Lebendige Stever | | | | | | | | |
| 26 | - Errichtung einer neuen Fußgänger/Radfahrer-Brücke im Bereich Kalverkamp | | | 200.000 | | | | 1201010 |
| 27 | Anlage eines Kneipp-Becken in der Stever | | | | | | | |
| 28 | „Beach“- Flusststrandbereich an der Stever / Aufenthaltsbereiche an der Stever (3 x) | 50 | | 150.000 | | | | 1301010 |
| Dümmerbereich | | | | | | | | |
| 30 | Wegesystem an Dümmer komplettieren - Fußweg Dümmer – Grothues | 50 | | | 140.000 | | | 1201010 |
| 31 | Wegesystem an Dümmer komplettieren - fehlender Wegeabschnitt Wienkamp – Kanal, Schaffung Merk- u. Verteilerpunkt „Blickpunkt Landschaft“; | 50 | | | | 50.000 | | 1201010 |
| 32 | Wegesystem an Dümmer komplettieren - Querung B 235 | 50 | | | | 150.000 | | 1201010 |
| Verkehr und Mobilität | | | | | | | | |
| 33 | Fortschreibung des Verkehrskonzeptes (einschl. der Frage „Fußgängerzone“), Parkleitsystem ausbauen, Situation ruhender Verkehr überprüfen | 50 | | | | | | 1201010 |
| 34 | Verbesserung Wegeverbindung Steverhalle u. Ortskern | | Maßnahmengebiet s. Maßnahme 26 | | | | | |
| 35 | Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Joseph-Haydn- | 70 | Maßnahmengebiet | 250.000 | | | | 1201010 |
| 36 | Aufweitung Weg im Bereich des westlichen Bussteigs | 50 | | | 150.000 | | | 1201010 |
| 37 | Infrastrukturverbesserung (Beispiele: Fahrradboxen am Busbahnhof, Infrastruktur für E-Mobilität, Verbesserung der Ausschilderung) | 50 | Ortskern | | 20.000 | 30.000 | 30.000 | 1201010 |
| Schlossbereich und Wohngebiet Mühlenfeld | | | | | | | | |
| 38 | Perspektivprojekt Schloss Senden | | | | | | | |
| 39 | Aufwertung Wege u. Aufenthaltsbereiche, Möblierung Wohngebiet Mühlenfeld | 50 | | | | | 120.000 | 1201010 |
| 40 | Gestaltung Grünfläche am Sportplatz/ Jugendzentrum u. Ortseingangsbereich Hiddingseler Straße / Mühlenfeld | 50 | | | | 60.000 | | 1301010 |
| Stadtbild und Gebäude | | | | | | | | |
| 41 | Beleuchtung im gesamten Ortskern verbessern und modernisieren | 50 | | 40.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 1201010 |
| Sonstige Nutzungen / Einrichtungen | | | | | | | | |
| 42 | Treffpunkt für Jugendliche im Ortskern / am Kanal | | s. Maßnahme 19 | | | | | |
| Profilierung und Standortaufwertung (11.2) | | | | | | | | |
| 43 | Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand | 50 | Stadtumbaugebiet | Ö u. P jeweils 60.000 | Ö u. P jeweils 30.000 | Ö u. P jeweils 30.000 | Ö u. P jeweils 30.000 | 1001010 |
| Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (11.3), Bodenordnung (10.1) | | | | | | | | |
| 44 | Umbau Haus Palz | 50 | | | 500.000 | 1.000.000 | | 1005010 |
| 45 | Grunderwerb für Umstrukturierungsmaßnahmen | 50 | | 250.000 | 250.000 | 250.000 | | 0111010 |
| 46 | Sicherung und Entwicklung von Angeboten für Jugendliche | | siehe Maßnahmen 19 und 42 | | | | | |
| 47 | Barrierefreie Gestaltung Schulgebäude (Realschule, Hauptschule) mit Schulhöfen, Fahrstuhl und öffentl. WC-Anlage | 50 | | 379.000 | 150.000 | | | 0301020 |
| 48 | Energetische Optimierung der Steverhalle | 50 | | | 2.011.500 | | | 0803010 |
| Verfügungsfonds (14) | | | | | | | | |
| 49 | Maßnahmen des Verfügungsfonds | 50 | Stadtumbaugebiet | Ö u. P jeweils 20.000 | Ö u. P jeweils 10.000 | Ö u. P jeweils 10.000 | Ö u. P jeweils 10.000 | 1001010 |

| lfd. Nr. | Bezeichnung (Nr. der FörderRL) | Fördersatz 50 % oder 80 % | Stadtumbaugebiet = ISEK Maßnahmengebiet = WasserWege Stever, Größen in ha bzw. Flächen in m2 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Produkt |
|--|---|---------------------------|--|-------------------|--------|--------|--------|---------|
| Beauftragung von Dritten, Bürgerbeteiligung, weitere Projekte | | | | | | | | |
| 50 | Beteiligung Jugendliche in Projekten der Stadterneuerung | 50 | | | | | | 0901010 |
| 51 | Begleitung Umsetzung Maßnahmen und Projekte, auch Beauftragung von Dritten im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen und Projekten (z.B. Gestaltungsfibel) | 50 | Stadtumbaugebiet | | | | | 0901010 |
| 50/51 | Zusammenfassung der Maßnahmen 50, 51 | 50 | | 129.000 | 64.500 | 64.500 | 64.500 | |
| 52 | Technische Infrastruktur Wohnmobilstellplatz verbessern | 50 | | 30.000 | 30.000 | | | 1201010 |
| 53 | Prozessmanagement zur Förderung des Einzelhandelskonzeptes (z. B. einheitliche Öffnungszeiten, Branchenmix) | | | | | | | |
| 54 | Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Ortskern | | | | | | | |

Hinweis: Die Maßnahmen im Rahmen WasserWege Stever werden in der obigen Übersicht nicht dargestellt. Die Umgestaltungsmaßnahmen einschließlich Rückbau der Querbauwerke werden im Produkt 1301010 abgebildet.



Ergebnisplan und Finanzplan



Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 20.292.544,34 | 21.296.600 | 22.106.700 | 22.748.000 | 23.264.900 | 23.972.400 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.983.723,52 | 6.197.900 | 7.626.800 | 8.017.500 | 7.682.900 | 7.601.200 |
| 3. | + Sonstige Transfererträge | 12.349,74 | 20.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.128.099,26 | 5.503.200 | 6.035.500 | 6.078.800 | 6.120.900 | 6.126.200 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.386.229,28 | 1.313.500 | 1.371.500 | 1.369.500 | 1.372.000 | 1.377.500 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 740.513,60 | 994.700 | 882.700 | 568.100 | 534.400 | 510.400 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.673.587,28 | 3.597.300 | 4.988.100 | 5.089.400 | 4.918.000 | 3.001.800 |
| 8. | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | -862.300 | -1.347.200 | -1.651.500 | -1.721.900 | -872.500 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 36.217.047,02 | 38.061.400 | 41.684.100 | 42.239.800 | 42.191.200 | 41.737.000 |
| 11. | - Personalaufwendungen | 6.762.208,57 | 7.255.300 | 7.913.300 | 8.144.600 | 8.313.800 | 8.485.300 |
| 12. | - Versorgungsaufwendungen | 478.975,14 | 507.400 | 408.600 | 399.500 | 408.000 | 415.800 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.959.474,80 | 7.086.900 | 7.373.400 | 7.952.600 | 7.003.500 | 6.727.300 |
| 14. | - Bilanzielle Abschreibungen | 4.524.749,63 | 4.498.200 | 4.730.300 | 5.065.000 | 5.453.900 | 5.374.600 |
| 15. | - Transferaufwendungen | 15.118.446,44 | 15.268.700 | 17.539.700 | 17.901.700 | 17.924.800 | 17.980.100 |
| 16. | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.823.100,24 | 3.958.000 | 4.262.400 | 4.148.800 | 4.136.800 | 4.156.300 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 36.666.954,82 | 38.574.500 | 42.227.700 | 43.612.200 | 43.240.800 | 43.139.400 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -449.907,80 | -513.100 | -543.600 | -1.372.400 | -1.049.600 | -1.402.400 |
| 19. | + Finanzerträge | 195.011,67 | 103.100 | 83.100 | 73.100 | 63.100 | 53.100 |
| 20. | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21. | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 195.011,67 | 103.100 | 83.100 | 73.100 | 63.100 | 53.100 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -254.896,13 | -410.000 | -460.500 | -1.299.300 | -986.500 | -1.349.300 |
| 23. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. | = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) | -254.896,13 | -410.000 | -460.500 | -1.299.300 | -986.500 | -1.349.300 |
| nachrichtlich: | | | | Prognose: | | | |
| Stand Ausgleichsrücklage zum 31.12. d. Jahres | | 5.789.846,51 | 5.534.950,38 | 4.035.000 | 3.574.500 | 2.275.200 | 1.288.700 |
| Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage | | | | | | | |
| 27 | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 34.868,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 41.749,91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28) | -6.881,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



Finanzplan

| Ein- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € |
|---------------------------|--|-----------------------|--------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 20.232.927,52 | 21.296.600 | 22.106.700 | 22.748.000 | 23.264.900 | 23.972.400 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.701.590,61 | 4.873.500 | 6.281.200 | 6.606.500 | 6.151.400 | 6.072.400 |
| 3. | + Sonstige Transfereinzahlungen | 12.469,74 | 20.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.033.833,54 | 4.177.300 | 4.639.500 | 4.645.900 | 4.789.500 | 4.844.400 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.441.599,87 | 1.313.500 | 1.371.500 | 1.369.500 | 1.372.000 | 1.377.500 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 795.710,78 | 994.700 | 882.700 | 568.100 | 534.400 | 510.400 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 1.351.800,89 | 1.160.300 | 1.180.600 | 1.180.600 | 1.180.600 | 1.180.600 |
| 8. | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 158.036,03 | 103.100 | 83.100 | 73.100 | 63.100 | 53.100 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigk. | 33.727.968,98 | 33.939.500 | 36.565.300 | 37.211.700 | 37.375.900 | 38.030.800 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 6.419.463,78 | 7.026.100 | 7.722.500 | 7.893.900 | 8.051.600 | 8.211.600 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 473.159,66 | 499.700 | 548.700 | 542.700 | 553.800 | 565.900 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.729.573,12 | 8.137.900 | 8.463.200 | 8.258.600 | 7.203.500 | 6.727.300 |
| 13. | – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 15.050.473,44 | 15.208.700 | 17.539.700 | 17.901.700 | 17.924.800 | 17.980.100 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 3.856.310,21 | 4.062.100 | 4.432.300 | 4.320.700 | 4.308.700 | 4.328.200 |
| 16. | = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigk. | 32.528.980,21 | 34.934.500 | 38.706.400 | 38.917.600 | 38.042.400 | 37.813.100 |
| 17. | = Saldo aus lfd. Verw.tätigk. (= Z. 9 und 16) | 1.198.988,77 | -995.000 | -2.141.100 | -1.705.900 | -666.500 | 217.700 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.883.275,78 | 2.467.200 | 3.898.800 | 7.572.500 | 3.678.800 | 1.613.800 |
| 19. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 548.710,02 | 2.659.300 | 4.045.100 | 4.146.400 | 3.975.000 | 2.058.800 |
| 20. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21. | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 773.501,44 | 1.070.800 | 1.342.100 | 2.003.300 | 2.174.300 | 1.099.600 |
| 22. | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.205.487,24 | 6.197.300 | 9.286.000 | 13.722.200 | 9.828.100 | 4.772.200 |
| 24. | – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 121.419,40 | 922.000 | 2.885.000 | 950.000 | 800.000 | 550.000 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.694.721,67 | 5.665.500 | 6.275.000 | 16.023.000 | 7.505.000 | 3.310.000 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.054.596,07 | 1.126.300 | 926.600 | 1.539.000 | 1.031.000 | 355.000 |
| 27. | – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 19.439,86 | 300.000 | 260.600 | 275.700 | 287.700 | 329.700 |
| 28. | – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 126.725,81 | 53.000 | 0 | 30.000 | 2.000 | 0 |
| 29. | – Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 6.016.902,81 | 8.066.800 | 10.347.200 | 18.817.700 | 9.625.700 | 4.544.700 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -2.811.415,57 | -1.869.500 | -1.061.200 | -5.095.500 | 202.400 | 227.500 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.612.426,80 | -2.864.500 | -3.202.300 | -6.801.400 | -464.100 | 445.200 |
| 33. | + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 23.205,38 | 18.600 | 2.018.900 | 16.900 | 16.200 | 16.200 |
| 34. | – Tilgung und Gewährung von Darlehen | 15.000,00 | 85.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35. | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 8.205,38 | -66.400 | 2.018.900 | 16.900 | 16.200 | 16.200 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.604.221,42 | -2.930.900 | -1.183.400 | -6.784.500 | -447.900 | 461.400 |
| 37. | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 18.394.417,07 | 16.790.195,65 | 10.451.000 | 9.267.600 | 2.483.100 | 2.035.200 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 16.790.195,65 | 10.451.000 | 9.267.600 | 2.483.100 | 2.035.200 | 2.496.600 |
| | | | (Prognose IST 31.12.2015) | | | | |

Budgets mit den zugehörigen Produkten

| Budget I Zentrale Dienste, Bildung und Freizeit | |
|---|---|
| Produkt | Bezeichnung |
| 01.01.01 | Politische Gremien und Verwaltungsführung |
| 01.03.01 | Personalrat |
| 01.04.01 | Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung |
| 01.06.01 | Personalmanagement |
| 01.07.01 | Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| 01.08.01 | Versicherungsangelegenheiten |
| 03.01.01 | Grundschulen |
| 03.01.011 | Kath. Mariengrundschule Senden |
| 03.01.012 | Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsgrundschule Senden |
| 03.01.013 | Kath. Davertgrundschule Ottmarsbocholt |
| 03.01.014 | Gemeinschaftsgrundschule Bösensell |
| 03.01.02 | weiterführende Schulen |
| 03.01.021 | Edith-Stein-Hauptschule Senden |
| 03.01.022 | Geschwister-Scholl-Realschule Senden |
| 03.01.023 | Joseph-Haydn-Gymnasium |
| 03.01.03 | Förderschulen |
| 04.02.01 | Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen) |
| 06.01.01 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |
| 06.04.01 | Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |
| 08.01.01 | Sportförderung |
| 08.02.01 | Lehrschwimmbecken Bösensell |
| 08.02.02 | Cabrio Senden |
| 15.02.01 | Tourismus |

| Budget II Finanzen und Wirtschaftsförderung | |
|---|---|
| Produkt | Bezeichnung |
| 01.09.01 | Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung |
| 01.09.02 | Zahlungsabwicklung |
| 01.09.03 | Vermögens- und Schuldenverwaltung |
| 01.09.04 | Vollstreckung |
| 01.09.05 | Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern |
| 01.10.01 | Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen |
| 01.11.01 | Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) |
| 11.01.01 | Abfallwirtschaft |
| 12.02.01 | ÖPNV |
| 12.03.01 | Straßenreinigung |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung |
| 15.03.01 | Beteiligung an Unternehmen |
| 16.01.01 | Allgemeine Finanzwirtschaft |

| Budget III-1 Bürgerservice und Ordnung | |
|---|-------------------------------------|
| Produkt | Bezeichnung |
| 02.01.01 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |
| 02.02.01 | Gewerbeverwaltung |
| 02.03.01 | Verkehrsangelegenheiten |
| 02.04.01 | Einwohnerangelegenheiten |
| 02.05.01 | Personenstandswesen |
| 02.06.01 | Statistik und Wahlen |
| 02.07.01 | Schutz der Bevölkerung |
| 13.03.01 | Friedhöfe |
| 13.03.011 | Wald- und Laurentiusfriedhof Senden |
| 13.03.012 | Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt |
| 13.03.013 | Trauerhalle Bösensell |

| Budget III-2 Soziales | |
|------------------------------|---|
| Produkt | Bezeichnung |
| 05.01.01 | Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |
| 05.02.01 | Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |
| 05.03.01 | Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |
| 05.03.02 | Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG |
| 05.03.03 | Leistungen nach dem SGB XII |
| 05.03.04 | Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften |
| 05.04.01 | Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |
| 06.03.01 | Kinder- und Jugendarbeit |
| 06.05.01 | Familienförderung |
| 10.03.01 | Gewährung von Wohngeld |

| Budget IV Bauen und Wohnen | |
|-----------------------------------|---|
| Produkt | Bezeichnung |
| 06.02.01 | Spiel- und Bolzplätze |
| 08.03.01 | Sportplätze und Sporthallen |
| 09.01.01 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| 10.01.01 | Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen |
| 10.02.01 | Denkmalschutz und Denkmalpflege |
| 10.05.01 | Gebäudemanagement |
| 11.02.01 | Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| 11.02.02 | Klärschlamm Entsorgung |
| 12.01.01 | Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten |
| 12.04.01 | Bauhof |
| 13.01.01 | Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen |
| 14.01.01 | Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |

| Budget V Kultur, Marketing und Sport | |
|---|-----------------------|
| Produkt | Bezeichnung |
| 04.01.01 | Kulturangelegenheiten |

| Budget VI Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie | |
|--|----------------------------------|
| Produkt | Bezeichnung |
| 01.02.01 | Gleichstellung von Frau und Mann |
| 01.02.02 | Demographie |

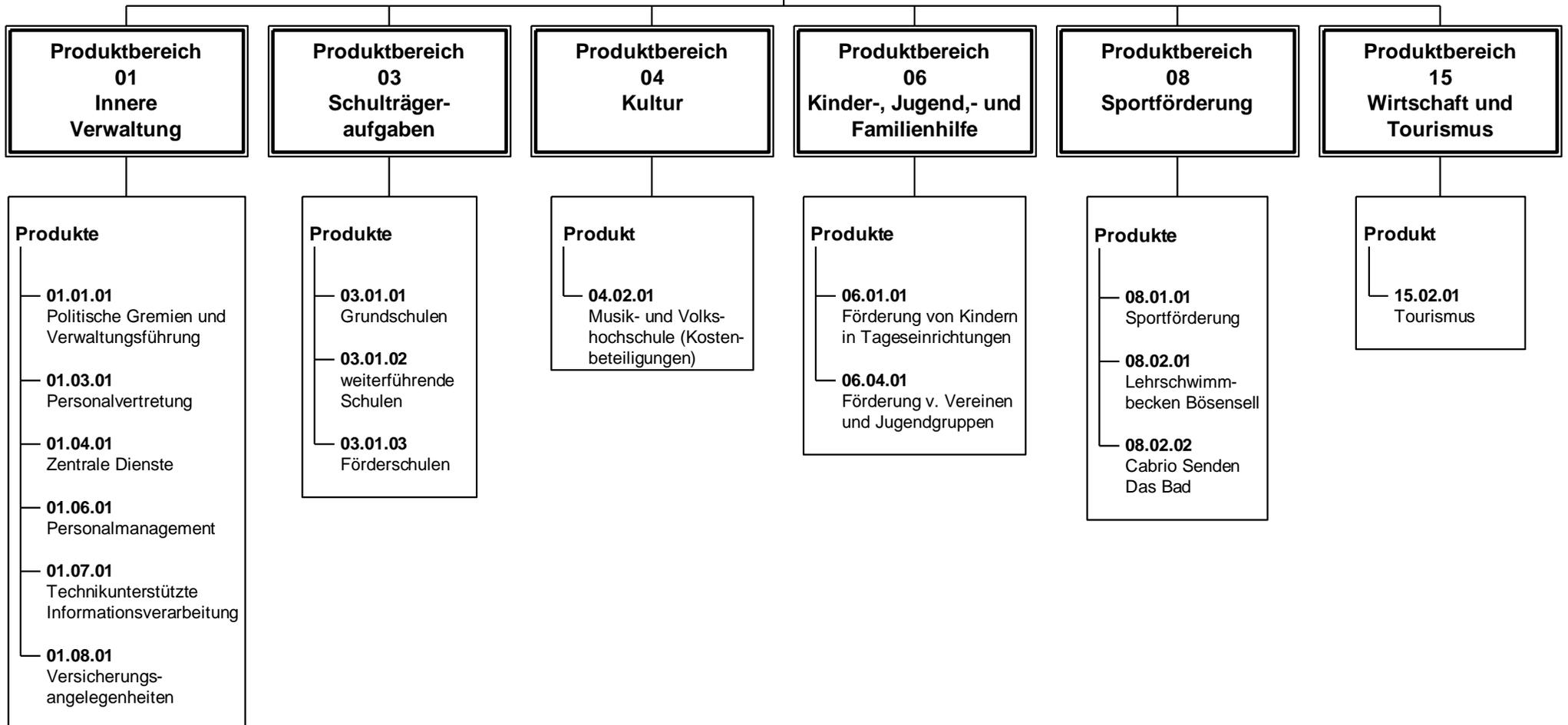
Budget I

**Zentrale Dienste, Bildung
und Tourismus**

Budget I

Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus

Budget I Zentrale Dienst, Bildung und Tourismus





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung |
| Produkt | 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung |

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schnittstelle zwischen Politik u. Fachbereichsleitungen: Ermöglichung der ehrenamtlichen Arbeit des Rates und der kommunalen Ausschüsse; Sitzungsmanagement, Berechnung und Auszahlung von Sitzungsgeldern und Zahlung von Fraktionszuwendungen.

Leitungsfunktion des Bürgermeisters und des Beigeordneten mit den damit verbundenen Sitzungen des Verwaltungsvorstandes.

Auftragsgrundlage

GO NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, GeschO

Leistungen

- Gesamtsteuerung der Verwaltung durch Entwicklung von Grundsätzen und Rahmenregelungen, Qualitätsmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation, strategische Personalplanung, betriebliche Steuerung, kommunales Erscheinungsbild
- Erstellung und Pflege des Ortsrechts sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Partnerschaftliche Beziehungen
- Repräsentationen und Jubiläen

Ziel

- Organisatorische und fachliche Begleitung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse;
- Optimierung des Verwaltungsablaufes, des Verwaltungshandels und der Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik; Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung; Würdigung besonderer Anlässe

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Partnerstädte, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung |
| Produkt | 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 35,40 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 2.329,91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 2.365,31 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 252.340,09 | 246.200 | 243.700 | 250.200 | 256.100 | 262.300 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 210.794,03 | 237.300 | 255.400 | 258.400 | 258.400 | 258.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 463.134,12 | 483.500 | 499.100 | 508.600 | 514.500 | 520.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -460.768,81 | -483.400 | -499.000 | -508.500 | -514.400 | -520.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -460.768,81 | -483.400 | -499.000 | -508.500 | -514.400 | -520.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -460.768,81 | -483.400 | -499.000 | -508.500 | -514.400 | -520.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 68.945,97 | 67.100 | 62.000 | 62.000 | 62.000 | 62.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -529.714,78 | -550.500 | -561.000 | -570.500 | -576.400 | -582.600 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung |
| Produkt | 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung |

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 35,40 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 35,40 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 10. – Personalauszahlungen | 203.022,52 | 205.900 | 213.200 | 217.600 | 222.000 | 226.500 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 2.853,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 215.994,24 | 237.300 | 255.400 | 258.400 | 258.400 | 258.400 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 421.869,76 | 443.200 | 468.600 | 476.000 | 480.400 | 484.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -421.834,36 | -443.100 | -468.500 | -475.900 | -480.300 | -484.800 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -421.834,36 | -443.100 | -468.500 | -475.900 | -480.300 | -484.800 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -421.834,36 | -443.100 | -468.500 | -475.900 | -480.300 | -484.800 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -421.834,36 | -443.100 | -468.500 | -475.900 | -480.300 | -484.800 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 255.400 Euro sind u. a. enthalten:

| | |
|---|--------------|
| Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder | 190.000 Euro |
| Repräsentationen | 25.000 Euro |
| Beratungs- und Prüfungskosten | 20.000 Euro |
| Verfügungsmittel des Bürgermeisters | 500 Euro |
| Fraktionszuwendungen | 9.000 Euro |
| Unfallversicherung | 900 Euro |
| Unterstützung städtepartnerschaftlicher Beziehungen | 10.000 Euro |

Die landesgesetzliche EntschädigungsVO wird zum 01.01.2016 geändert. Aufgrund dieser Änderungen erhalten die Ratsmitglieder die angepassten Aufwandsentschädigungen.

Für die gutachterliche und juristische Beratung in verschiedenen Verfahren werden pauschal 20.000 Euro bereitgestellt.

In 2016 ist u.a. auch die investive Beschaffung und Einführung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienst geplant. Die Veranschlagung und Abwicklung der entsprechenden Investition ist in Produkt 0107010 (Invest-Nr. 0107010014) berücksichtigt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-------------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0103 Personalvertretung |
| Produkt | 010301 Personalrat |

Produkt 010301 Personalrat

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und konstruktive Interessenvertretung der Beschäftigten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG NW), Beamtenrecht, Tarifrecht, Dienstvereinbarungen

Leistungen

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Beschäftigten
- Partizipation in Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beteiligungshandlungen, Vertretungsmaßnahmen und individuelle Beratungen

Ziel

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Personalrat

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0103 Personalvertretung |
| Produkt | 010301 Personalrat |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 11. – Personalaufwendungen | 13.513,89 | 15.500 | 15.600 | 16.400 | 16.600 | 16.900 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.089,66 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 14.603,55 | 16.600 | 16.700 | 17.500 | 17.700 | 18.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -14.603,55 | -16.600 | -16.700 | -17.500 | -17.700 | -18.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -14.603,55 | -16.600 | -16.700 | -17.500 | -17.700 | -18.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25) | -14.603,55 | -16.600 | -16.700 | -17.500 | -17.700 | -18.000 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 14.603,55 | 16.600 | 16.700 | 16.700 | 16.700 | 16.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | -800 | -1.000 | -1.300 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0103 Personalvertretung |
| Produkt | 010301 Personalrat |

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 12.905,66 | 14.800 | 15.200 | 15.900 | 16.100 | 16.400 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 28,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 1.576,75 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 14.511,15 | 15.900 | 16.300 | 17.000 | 17.200 | 17.500 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -14.511,15 | -15.900 | -16.300 | -17.000 | -17.200 | -17.500 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -14.511,15 | -15.900 | -16.300 | -17.000 | -17.200 | -17.500 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -14.511,15 | -15.900 | -16.300 | -17.000 | -17.200 | -17.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -14.511,15 | -15.900 | -16.300 | -17.000 | -17.200 | -17.500 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Größe des Personalrates ist abhängig von der Anzahl der Bediensteten und den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Aus diesen Gründen waren für die Wahlperiode Mitte 2012 bis 2016 sieben statt bisher fünf Personalratsmitglieder zu wählen. Diese Zahl wird auch für die nächste Wahlperiode beibehalten werden.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für besondere Veranstaltungen des Personalrates werden wie in den Vorjahren 1.100 Euro eingestellt. Es ist auch für das Jahr 2016 anzumerken, dass der Personalrat die nach dem LPVG gegebene Möglichkeit auf Freistellung von 12 Stunden Arbeitszeit je Woche nicht in Anspruch nimmt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0104 Zentrale Dienste |
| Produkt | 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung |

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Servicedienste für die Gesamtverwaltung, soweit dies wirtschaftlicher u. zweckmäßiger als eine dezentrale Aufgabenwahrnehmung ist.

Auftragsgrundlage

GO NW, ArbSchG, BekanntmachungsVO, Landesarchivgesetz u. a.

Leistungen

- Geschäftsprozessoptimierung und Qualitätsmanagement
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Rathausempfang und Telefonvermittlung
- Boten-, Post- und Schreibdienst, soweit nicht ausdrücklich den einzelnen Fachbereichen zugeordnet
- zentrale Beschaffung von Verwaltungs-, Büro- und Einrichtungsbedarf
- Ergonomische Ausstattung von Arbeitsplätzen
- Beschaffung der Fachliteratur für die Verwaltung
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Durchführung amtlicher Veröffentlichungen
- Bereitstellung des Gemeindearchivs: gemeindliche Archivbestände erschließen, verwalten und nutzen sowie Recherchearbeiten unterstützen
- Pflege der Internetpräsentation

Ziel

- Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesamtverwaltung steigern
- Einheitliches Verwaltungshandeln gewährleisten
- Rahmenbedingungen für den Geschäftsablauf gewährleisten
- wichtige Informationsträger erhalten, so dass diese für nachfolgende Generationen verwendbar bleiben

Zielgruppen

Bevölkerung, alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0104 Zentrale Dienste |
| Produkt | 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 863,99 | 500 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 1.500 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 850,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 183,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.268,72 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 2.260,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 5.426,33 | 2.100 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 360.132,81 | 357.900 | 386.400 | 395.200 | 403.600 | 411.600 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.356,37 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 19.871,52 | 22.700 | 22.100 | 24.500 | 26.600 | 28.800 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 124.899,62 | 153.600 | 146.500 | 147.000 | 147.500 | 148.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 506.260,32 | 536.200 | 557.000 | 568.700 | 579.700 | 590.400 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -500.833,99 | -534.100 | -553.800 | -565.500 | -576.500 | -587.300 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -500.833,99 | -534.100 | -553.800 | -565.500 | -576.500 | -587.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -500.833,99 | -534.100 | -553.800 | -565.500 | -576.500 | -587.300 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 500.833,99 | 514.100 | 553.800 | 553.800 | 553.800 | 553.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | -20.000 | 0 | -11.700 | -22.700 | -33.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0104 Zentrale Dienste |
| Produkt | 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung |

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 100,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 183,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.268,72 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 2.082,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 3.633,74 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 10. – Personalauszahlungen | 348.386,22 | 353.800 | 373.100 | 380.900 | 388.600 | 396.400 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 380,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.356,37 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 124.709,28 | 153.600 | 146.500 | 147.000 | 147.500 | 148.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 474.832,60 | 509.400 | 521.600 | 529.900 | 538.100 | 546.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -471.198,86 | -507.800 | -520.000 | -528.300 | -536.500 | -544.800 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 176,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 176,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 13.020,45 | 25.000 | 20.000 | 20.000 | 70.000 | 20.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 13.020,45 | 25.000 | 20.000 | 20.000 | 70.000 | 20.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -12.843,97 | -25.000 | -20.000 | -20.000 | -70.000 | -20.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -484.042,83 | -532.800 | -540.000 | -548.300 | -606.500 | -564.800 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -484.042,83 | -532.800 | -540.000 | -548.300 | -606.500 | -564.800 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -484.042,83 | -532.800 | -540.000 | -548.300 | -606.500 | -564.800 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | | |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0104010001 Neu- und Ersatzmöblierung im Rathaus

Erläuterung:

An dieser Stelle werden pauschal Mittel in Höhe von 20.000 Euro für die Neu- und Ersatzmöblierung im Rathaus bereitgestellt.

Für die Finanzplanung 2018 sind perspektivisch Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Möblierung der Sitzungsräume vorgesehen. Die Anschaffung ist abhängig von den weiteren Planungen zur Rathaus-Erweiterung (s. dazu Invest-Nr.: 1005010007), mit denen perspektivisch in 2017 begonnen wird.

In 2015 waren an dieser Stelle 10.000 Euro für die Beschaffung von einer falt- und einer Schneidemaschine für den FB IV - Bauen und Planen vorgesehen. Sollte die Anschaffung nicht mehr in 2015 erfolgen, werden die Mittel übertragen.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0104010.78310000 (A) ND: 20 J. | 9.596,62 | 22.000 | 18.000 | 18.000 | 68.000 | 18.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0104010.78320000 (A) | 3.423,83 | 3.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -13.020,45 | -25.000 | -20.000 | -20.000 | -70.000 | -20.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0104 Zentrale Dienste |
| Produkt | 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In Produkt 0104010 sind die Servicedienste für die Gesamtverwaltung veranschlagt, soweit dies wirtschaftlich und zweckmäßig ist. Über die interne Leistungsverrechnung werden alle übrigen externen Produkte entsprechend an diesem Aufwand beteiligt. Im Einzelnen:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist der Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Aufgrund der Verschiebung von Personalanteilen zwischen den Produkten 0401010 und 0104010 wird hier ein höherer Personalaufwand nachgewiesen. Weiterhin ist zu Mitte des Jahres die Einstellung von zwei neuen Auszubildenden eingeplant.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Er beträgt 146.500 Euro.

Im Einzelnen sind u.a. veranschlagt:

| | |
|---|-------------|
| Prozesskosten | 5.000 Euro |
| Bürobedarf | 22.800 Euro |
| Bücher, Zeitschriften | 20.500 Euro |
| Öffentliche Bekanntmachungen | 5.000 Euro |
| Porto | 45.000 Euro |
| Fernsprechgebühren | 24.200 Euro |
| Druckkosten | 5.000 Euro |
| Verbrauchsmaterial | 5.000 Euro |
| Beiträge an Vereine, Verbände & Institutionen | 14.000 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0106 Personalmanagement |
| Produkt | 010601 Personalmanagement |

Produkt 010601 Personalmanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Gestaltung des Personalbestandes durch Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung und Personalfreistellung. Personalbetreuung, Zahlbarmachung der Bezüge, Verwaltung der Arbeits- und Ausfallzeiten, Sicherstellung der Gesundheitsvorsorge.

Auftragsgrundlage

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitsgesetze, BBiG, Ausbildungs- u. Prüfungsordnungen, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan, Sozialversicherungsrecht, Beihilfavorschriften, BKGG, Einkommensteuergesetz, Dienstanweisung Arbeitszeitregelung, LRBG, ArbSchG, Unfallverhütungsvorschriften u. a.

Leistungen

- Aufstellung des Stellenplanes, Stellenbewertungen organisieren und durchführen
- Stellenbedarfsplanungen und -ausschreibungen, Konzepte zur Personalentwicklung
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren durchführen
- Einführung und Betreuung eines Beurteilungssystems
- Erstellung des Frauenförderplanes
- Personalbedarfsdeckung durch eigene Ausbildung
- Durchführung der Ausbildung; Personalbetreuung aller Nachwuchskräfte
- Beratung der Fachbereiche und der Bediensteten in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Bearbeiten von Personalvorgängen und Abwicklung nach Dienst- und Tarifrecht
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungstechnischen Angelegenheiten, Versteuerung der Entgelte sowie Abrechnung mit der Versorgungskasse
- Meldeverfahren Sozialversicherung, Versorgungskasse, Berufsgenossenschaften und Beitragsabrechnung
- Abrechnung von Beihilfen, Vorschüssen und Reisekosten
- Verwaltung der Arbeitszeiten, Urlaubs-, Sonderurlaubs- und Krankheitstage
- Beschäftigungsförderung durch Einrichtung und Abwicklung von Maßnahmen n. d. SGB II
- Gesundheitsvorsorge / Arbeitssicherheit: Organisation des Arbeitsschutzes, Unterstützung, Beratung und Information der einzelnen Arbeitsbereiche beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Ziel

- Die für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderliche quantitative und qualitative Personalkapazität zeitnah sicherstellen
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren recht- u. zweckmäßig durchführen
- Bedarfsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen unterbreiten
- qualifizierte Nachwuchskräfte durch bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung gewinnen
- eine einheitliche und ordnungsgemäße Rechtsanwendung
- bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse sicherstellen
- alle Personalangelegenheiten effizient und effektiv abwickeln
- Arbeitsplatzzufriedenheit durch u. a. Arbeitszeitgestaltung und Entlohnung fördern
- die Gesundheitsvorsorge optimieren und unfall- und krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzieren

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Auszubildende und Praktikanten der Gemeinde Senden, Bewerber/innen, Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0106 Personalmanagement |
| Produkt | 010601 Personalmanagement |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 690,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.356,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 386,26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 2.432,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 157.787,95 | 157.300 | 165.000 | 169.400 | 173.200 | 177.200 |
| 12. – Versorgungsaufwendungen | 478.975,14 | 507.400 | 408.600 | 399.500 | 408.000 | 415.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.196,50 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.500 | 7.500 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 339,01 | 300 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 120.194,18 | 131.100 | 131.700 | 131.900 | 132.300 | 132.300 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 758.492,78 | 803.100 | 712.700 | 708.200 | 721.400 | 733.200 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -756.060,38 | -803.100 | -712.700 | -708.200 | -721.400 | -733.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -756.060,38 | -803.100 | -712.700 | -708.200 | -721.400 | -733.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -756.060,38 | -803.100 | -712.700 | -708.200 | -721.400 | -733.200 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 277.085,24 | 295.700 | 304.100 | 304.100 | 304.100 | 304.100 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -478.975,14 | -507.400 | -408.600 | -404.100 | -417.300 | -429.100 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0106 Personalmanagement |
| Produkt | 010601 Personalmanagement |

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 690,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.466,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 3.156,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. – Personalauszahlungen | 144.388,04 | 140.800 | 146.000 | 149.100 | 152.100 | 155.100 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 453.351,61 | 499.700 | 548.700 | 542.700 | 553.800 | 565.900 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.154,31 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.500 | 7.500 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 131.029,22 | 131.100 | 131.700 | 131.900 | 132.300 | 132.300 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 729.923,18 | 778.600 | 833.400 | 830.700 | 845.700 | 860.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -726.766,58 | -778.600 | -833.400 | -830.700 | -845.700 | -860.800 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -726.766,58 | -778.600 | -833.400 | -830.700 | -845.700 | -860.800 |
| 34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen | 7.500,00 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -7.500,00 | -15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -734.266,58 | -793.600 | -833.400 | -830.700 | -845.700 | -860.800 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -734.266,58 | -793.600 | -833.400 | -830.700 | -845.700 | -860.800 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen für die Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) werden seit 2014 zentral im Produkt 0106010 nachgewiesen. In der hier veranschlagten Summe in Höhe von 408.600 Euro sind die Beiträge zur Versorgungskasse (449.700 Euro) sowie Beihilfen für Versorgungsempfänger (99.000 Euro) veranschlagt. Diesem Aufwand werden die Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen gegengerechnet. Dieser Betrag beläuft sich insgesamt auf -140.100 Euro in 2016.

Die hier nachgewiesenen Beträge für Versorgungsaufwendungen werden auf Grundlage der Berechnungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen umfassen Kosten für die Gesundheitsförderung der Beschäftigten in Höhe von 5.000 Euro, sowie einen Betrag von 2.000 Euro für einzelne externe Stellenbewertungen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind zusammengefasst:

| | |
|---|-------------|
| Aufwendungen für Aus- und Fortbildung | 63.000 Euro |
| Aufwendungen für Reisekosten | 32.000 Euro |
| Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung | 9.500 Euro |
| Unfallversicherung für Bedienstete | 29.200 Euro |
| Aufwendungen für Personaleinstellungen | 3.500 Euro |
| Erstattungsansprüche | -5.500 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0106 Personalmanagement |
| Produkt | 010601 Personalmanagement |

Bei den Erstattungsansprüchen handelt es sich um Beträge, die sich auf ehemalige Beschäftigte beziehen. Diese wurden bisher unter den Personalaufwendungen verbucht. Auf Hinweis der gemeindlichen Wirtschaftsprüfung wurde die Verfahrensweise umgestellt.

Im Bereich der Aus- und Fortbildungen werden Aufwendungen in Höhe von 63.000 Euro bereitgestellt. In dieser Summe sind u.a. Kosten für Aus- und Fortbildungslehrgänge (A I / A II) sowie spezielle Softwareschulungen enthalten. Diese Aufwendungen sind insbesondere vor dem Hintergrund einer demographiefesten Verwaltung geboten und des Weiteren erforderlich, um den immerwährenden neuen Anforderungen und Herausforderungen an die Kommunalverwaltung gerecht zu werden.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| Produkt | 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur zur Aufgabenerledigung

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen

Leistungen

- Beschaffung, Installation, Betreuung, Versicherung und Pflege von Hard- und Software sowie Telekommunikations- und Kopiersystemen
- Beseitigung von technischen Störungen
- Verwaltung und Sicherung von Datenbeständen
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Aufbau eines Ratsinformationssystems

Ziel

- Sicherstellung eines reibungslosen EDV- Einsatzes
- Schaffung der Voraussetzungen für einen optimalen technikunterstützten Kommunikations- und Informationsfluss
- Optimierung der Benutzerfreundlichkeit

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtung An der Drachenwiese, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| Produkt | 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 24.197,21 | 21.000 | 17.000 | 12.000 | 10.200 | 7.100 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 80,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 64,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 24.341,88 | 21.000 | 17.000 | 12.000 | 10.200 | 7.100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 85.024,94 | 110.200 | 113.300 | 115.800 | 118.200 | 120.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 78.535,19 | 96.000 | 123.000 | 98.000 | 98.000 | 98.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 85.499,93 | 102.500 | 74.400 | 77.300 | 90.400 | 88.400 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 37.046,26 | 31.800 | 31.900 | 31.900 | 31.900 | 31.900 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 286.106,32 | 340.500 | 342.600 | 323.000 | 338.500 | 339.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -261.764,44 | -319.500 | -325.600 | -311.000 | -328.300 | -331.900 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -261.764,44 | -319.500 | -325.600 | -311.000 | -328.300 | -331.900 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -261.764,44 | -319.500 | -325.600 | -311.000 | -328.300 | -331.900 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 261.764,44 | 319.500 | 325.600 | 325.600 | 325.600 | 325.600 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | 14.600 | -2.700 | -6.300 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| Produkt | 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 80,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 80,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. – Personalauszahlungen | 85.922,28 | 108.800 | 111.800 | 114.300 | 116.600 | 119.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 79,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 85.267,49 | 96.000 | 123.000 | 98.000 | 98.000 | 98.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 37.958,03 | 31.800 | 31.900 | 31.900 | 31.900 | 31.900 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 209.227,13 | 236.600 | 266.700 | 244.200 | 246.500 | 248.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -209.147,13 | -236.600 | -266.700 | -244.200 | -246.500 | -248.900 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 87.345,70 | 97.000 | 82.500 | 136.000 | 71.000 | 41.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 87.345,70 | 97.000 | 82.500 | 136.000 | 71.000 | 41.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -87.345,70 | -97.000 | -77.500 | -136.000 | -71.000 | -41.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -296.492,83 | -333.600 | -344.200 | -380.200 | -317.500 | -289.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -296.492,83 | -333.600 | -344.200 | -380.200 | -317.500 | -289.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -296.492,83 | -333.600 | -344.200 | -380.200 | -317.500 | -289.900 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| Produkt | 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|---------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0107010001 EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus

Erläuterung:

An dieser Stelle sind pauschale Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffungen der Hardwareausstattung für die Verwaltung vorgesehen (36.000 Euro).

Für 2017 sind perspektivisch Mittel von 50.000 Euro für die Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage vorgesehen, denn die Altanlage ist bereits aus dem Jahre 1999. Abhängig ist diese Beschaffung wiederum von der Rathaus-Erweiterung (s. dazu Invest-Nr.: 1005010007).

| | | | | | | | | |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0107010.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 12 J. | 28.493,15 | 15.000 | 18.000 | 68.000 | 18.000 | 18.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0107010.78320000 (A) | 8.402,95 | 24.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -36.896,10 | -39.000 | -36.000 | -86.000 | -36.000 | -36.000 | 0,00 | 0,00 |

0107010004 Erweiterung der Internetpräsenz / Fortentwicklung des Internetauftrittes

Erläuterung:

Für "Internet-Programm-Optimierungen" werden jährlich laufend Mittel bereitgestellt, die aus der Überarbeitung, der Fortschreibung des bestehenden Internetauftrittes sowie Erweiterungsarbeiten resultieren.

Für 2015 war eine komplette Neugestaltung der Internetseite vorgesehen, um diese den technischen Neuerungen anzupassen. Dafür waren einmalig 25.000 Euro vorgesehen. Aus Vorjahren standen weitere 5.000 Euro zur Verfügung, so dass der fortgeschriebene Ansatz 2015 bei 30.000 Euro liegt.

Die Neugestaltung der Homepage wird nun im Jahr 2016 angegangen. Insgesamt wird diese Maßnahme rd. 40.000 Euro kosten.

Die Mittel aus Vorjahren werden übertragen.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 0107010.78300000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 25.000 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -25.000 | -10.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0,00 | 0,00 |

0107010005 Ersatzbeschaffung Dokumenten-Management-System

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0107010.78300000 (A) | 12.628,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -12.628,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0107010006 EDV Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern

Erläuterung:

Ersatz- und Neubeschaffung von Servern.

In 2017 sind perspektivisch Mittel für den Austausch des Haupt-Servers im Rathaus eingeplant.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 0107010.78310000 (A) ND: 5 J. | 5.865,05 | 0 | 10.000 | 30.000 | 10.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.865,05 | 0 | -10.000 | -30.000 | -10.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0107010007 EDV Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen Software

Erläuterung:

An dieser Stelle werden Mittel für die Neubeschaffung verschiedener Software im Hause bereitgestellt.

Für 2015 war u.a. die Neubeschaffung einer Software für den FB II (CRM-Software für die Wirtschaftsförderung) vorgesehen. Diese Mittel werden übertragen.

Für 2016 soll im FB III ein Zusatzmodul für das eingesetzte Wohngeld-Programm angeschafft werden.

Perspektivisch sind weitere Mittel in der Finanzplanung für die Beschaffung allgemeiner Software für die Server sowie für die Erweiterung des bestehenden Dokumentenmanagement-Systems vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 0107010.78300000 (A) ND: 5 J. | 28.601,66 | 23.000 | 1.500 | 15.000 | 20.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0107010.78320000 (A) - Software | 736,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -29.338,27 | -23.000 | -1.500 | -15.000 | -20.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| Produkt | 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0107010012 Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten

Erläuterung:

Für den Netzwerkservers sind fortlaufend aktive Netzwerkkomponenten zur modularen Aufrüstung anzuschaffen.

Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass diese Beschaffung als lfd. Aufwand darzustellen ist. Daher wurden die an dieser Stelle vorgesehenen pauschalen Mittel in die konsumtiven Ansätze integriert.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|---------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0107010.78310000 (A) ND: 7 J. | 0,00 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0107010014 Beschaffung und Einführung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes

Erläuterung:

Für das Jahr 2015 waren erste Mittel für die Anschaffung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes geplant (5.000 Euro). Dadurch wird eine Vereinfachung des Rats- und Sitzungsdienstes erwartet.

Diese Mittel werden nach 2016 übertragen.

Für 2016 sind nun weitere Mittel von 25.000 Euro für Hard- und Software vorgesehen. Es ist die Anschaffung von iPads bei gleichzeitiger Kostenbeteiligung der Nutzer vorgesehen. Ein entsprechendes Konzept ist jedoch erst noch zu erarbeiten.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|---------------|----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0107010.68180000 (E) ND: 5 J. | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0107010.78300000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 5.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0107010.78310000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.000 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0107010017 Neubeschaffung von Software für den FB III - Bürgerservice, Ordnung und Soziales

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0107010.78300000 (A) ND: 5 J. | 2.618,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -2.618,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die hier veranschlagten Personalaufwendungen umfassen auch den Aufwand, der im Bereich der EDV-Betreuung in Schulen, der Tageseinrichtung sowie sonstigen kommunalen Einrichtungen entsteht.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gegenüber dem Vorjahr ist der Ansatz gestiegen. Im Einzelnen:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung TK-Anlage | 6.000 Euro |
| Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 7.000 Euro |
| Beratungskosten EDV-Konzept | 15.000 Euro |
| Leistungsentgelte citeq Münster | 35.000 Euro |
| Pflege und Wartung von Software | 60.000 Euro |

Es ist beabsichtigt, für den Bereich IT erstmalig ein zukunftsfähiges Personal- und Organisationskonzept zu erstellen. Hierfür werden 15.000 Euro veranschlagt. Darüber hinaus entstehen höhere Aufwendungen für die Pflege und Wartung von Software. Dies hängt mit dem Update der Archivierungssoftware an der Gemeindekasse zusammen.



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |
| Produkt | 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung |

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt 0107010 werden die Geschäftsaufwendungen veranschlagt, die dem Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung zugehören. Der Ansatz beträgt in 2016 31.900 Euro. Im Einzelnen handelt es sich um

| | |
|---|-------------|
| - Aufwendungen für Miete und techn. Wartung | 5.000 Euro |
| - Geschäftsaufwendungen für die EDV | 14.000 Euro |
| - Kopierkosten | 11.000 Euro |
| - Versicherungsbeiträge | 1.900 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-------------------------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0108 Recht |
| Produkt | 010801 Versicherungsangelegenheiten |

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Beschäftigten der Gemeinde, Mandatsträger und Einwohner sind in der gesetzlichen Unfallversicherung beim Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert. Zudem hat die Gemeinde private Versicherungen abgeschlossen. Um Haftpflicht-, Eigenschaden-, Kraftfahrzeug-, Strafrechtsschutz- und Elektronikversicherungen kümmert sich der Fachbereich I. Für Gebäudeversicherungen ist der Fachbereich II zuständig.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Abschluss von Versicherungen
- Abwicklung von Versicherungsfällen

Ziel

- Sicherstellung des gesetzlichen Versicherungsschutzes
- Absicherung der gemeindlichen Risiken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Mandatsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0108 Recht |
| Produkt | 010801 Versicherungsangelegenheiten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 38,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 38,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 14.818,18 | 9.300 | 9.300 | 9.900 | 10.000 | 10.200 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 93.435,70 | 94.800 | 93.700 | 95.200 | 96.700 | 98.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 108.253,88 | 104.100 | 103.000 | 105.100 | 106.700 | 108.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -108.215,08 | -104.100 | -103.000 | -105.100 | -106.700 | -108.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -108.215,08 | -104.100 | -103.000 | -105.100 | -106.700 | -108.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -108.215,08 | -104.100 | -103.000 | -105.100 | -106.700 | -108.600 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 108.215,08 | 104.100 | 103.000 | 103.000 | 103.000 | 103.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | -2.100 | -3.700 | -5.600 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0108 Recht |
| Produkt | 010801 Versicherungsangelegenheiten |

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 13.982,76 | 8.300 | 8.700 | 9.300 | 9.400 | 9.500 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 47,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 94.850,25 | 94.800 | 93.700 | 95.200 | 96.700 | 98.400 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 108.880,61 | 103.100 | 102.400 | 104.500 | 106.100 | 107.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -108.880,61 | -103.100 | -102.400 | -104.500 | -106.100 | -107.900 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -108.880,61 | -103.100 | -102.400 | -104.500 | -106.100 | -107.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -108.880,61 | -103.100 | -102.400 | -104.500 | -106.100 | -107.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -108.880,61 | -103.100 | -102.400 | -104.500 | -106.100 | -107.900 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt Versicherungsangelegenheiten werden die Versicherungen veranschlagt, die der gesamten Verwaltung zugerechnet werden können. Die Veranschlagung von 93.700 Euro enthält folgende Teilbeträge:

| | |
|--|-------------|
| gesetzliche Unfallversicherung für ehrenamtlich Tätige | 29.500 Euro |
| gemeindliche Eigenschadenversicherung | 9.200 Euro |
| Haftpflichtversicherung | 53.800 Euro |
| sonstige Versicherungen | 1.200 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Produkt 030101 Grundschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schaffung der Rahmenbedingungen zur Ermöglichung des Schulbetriebes der Grundschulen in Senden, Ottmarsbocholt und Bössensell

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehr- und Lernmaterial für Schüler/innen mit Behinderung, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z.B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude inkl. der Bedarfe von Schüler/innen mit Behinderungen

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Grundschulangebotes
- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte/Eltern

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 406.535,10 | 406.100 | 447.400 | 447.400 | 446.500 | 446.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 140.400,00 | 148.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.004,37 | 9.000 | 15.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 46.062,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 598.001,91 | 563.100 | 630.400 | 628.400 | 627.500 | 627.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 284.407,76 | 340.100 | 392.600 | 401.000 | 409.300 | 417.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 546.684,42 | 700.000 | 790.900 | 818.300 | 1.022.300 | 784.600 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 365.661,62 | 395.200 | 439.900 | 445.200 | 440.800 | 441.700 |
| 15. – Transferaufwendungen | 406.284,76 | 414.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 99.559,53 | 108.700 | 118.700 | 119.500 | 120.300 | 121.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 1.702.598,09 | 1.958.000 | 2.202.100 | 2.244.000 | 2.452.700 | 2.225.100 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.104.596,18 | -1.394.900 | -1.571.700 | -1.615.600 | -1.825.200 | -1.598.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.104.596,18 | -1.394.900 | -1.571.700 | -1.615.600 | -1.825.200 | -1.598.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -1.104.596,18 | -1.394.900 | -1.571.700 | -1.615.600 | -1.825.200 | -1.598.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 163.141,38 | 126.500 | 185.600 | 185.600 | 185.600 | 185.600 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -1.267.737,56 | -1.521.400 | -1.757.300 | -1.801.200 | -2.010.800 | -1.783.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 242.207,50 | 240.000 | 260.000 | 260.000 | 260.000 | 260.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 139.296,82 | 148.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.004,37 | 9.000 | 15.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 3.621,79 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 390.130,48 | 397.000 | 443.000 | 441.000 | 441.000 | 441.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 277.868,76 | 338.100 | 385.200 | 393.200 | 401.100 | 409.100 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 111,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 743.960,63 | 707.000 | 1.078.900 | 878.300 | 1.022.300 | 784.600 |
| 14. – Transferauszahlungen | 405.877,26 | 414.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 | 460.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 94.540,80 | 108.700 | 115.200 | 116.000 | 116.800 | 117.600 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.522.358,51 | 1.567.800 | 2.039.300 | 1.847.500 | 2.000.200 | 1.771.300 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.132.228,03 | -1.170.800 | -1.596.300 | -1.406.500 | -1.559.200 | -1.330.300 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.558,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.558,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 408.746,62 | 220.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 88.885,02 | 82.500 | 146.000 | 126.000 | 84.000 | 75.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 497.631,64 | 302.500 | 146.000 | 126.000 | 84.000 | 75.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -495.073,56 | -302.500 | -146.000 | -126.000 | -84.000 | -75.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.627.301,59 | -1.473.300 | -1.742.300 | -1.532.500 | -1.643.200 | -1.405.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.627.301,59 | -1.473.300 | -1.742.300 | -1.532.500 | -1.643.200 | -1.405.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -1.627.301,59 | -1.473.300 | -1.742.300 | -1.532.500 | -1.643.200 | -1.405.300 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|------------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0301010001 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (alle Grundschulen) | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Es werden für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (in den Turnhallen an den Grundschulen) pauschal 2.000 Euro veranschlagt. | | | | | | | | |
| 0301010.78310000 (A) ND: 10 J. | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301010.78320000 (A) | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011001 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Marienschule | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Einrichtung eines Schul-IT-Netzwerkes vorgesehen, um die Verwaltungs- und Pädagogik-Bereiche anzubinden. Diese Maßnahme wird mit rd. 7.000 Euro veranschlagt, welche sich in einen konsumtiven Anteil (1.000 Euro) (Verkabelung usw., enthalten in der Gebäudeunterhaltung) sowie einen investiven Anteil aufteilt. | | | | | | | | |
| 0301011.78310000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 1.000 | 7.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -1.000 | -7.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011003 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) in der Marienschule | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt. So ist an der Marienschule die sukzessive Erneuerung der Klassenräume vorgesehen. Weiterhin soll in 2016 einmalig der Raum der OGS mit Möbeln ausgestattet werden. | | | | | | | | |
| 0301011.78310000 (A) ND: 20 J. | 0,00 | 2.000 | 18.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011.78320000 (A) | 8.151,86 | 9.000 | 15.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -8.151,86 | -11.000 | -34.000 | -19.000 | -19.000 | -19.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011005 Sanierung der Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Die Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule wurden in 2015 grundlegend saniert. Außerdem entstand ein Lagerraum für den Offenen Ganztags. Für die Gesamtmaßnahme waren in 2015 175.000 Euro veranschlagt. | | | | | | | | |
| 0301011.78510000 (A) | 0,00 | 175.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -175.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011006 Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers | | | | | | | | |
| 0301011.68180000 (E) | 1.852,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011.78310000 (A) ND: 10 J. | 6.435,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.583,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011007 Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage + Anbindung zweier OGS-Räume | | | | | | | | |
| 0301011.78310000 (A) ND: 12 J. | 5.716,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.716,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011008 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0301011.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301011.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0301011009 Einbau einer elektroakustischen ELA-Anlage in der Marienschule

Erläuterung:

Perspektivisch ist für 2017 der Einbau einer elektroakustischen Anlage (ELA-Anlage) geplant.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------|----------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301011.78310000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 36.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -36.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301012001 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) in der Bonhoefferschule

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt.

So ist an der Bonhoefferschule die sukzessive Erneuerung der Klassenräume vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0301012.78310000 (A) ND: 20 J. | 0,00 | 2.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301012.78320000 (A) | 1.188,36 | 3.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301012.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.188,36 | -5.000 | -19.000 | -19.000 | -19.000 | -19.000 | 0,00 | 0,00 |

0301012002 Neubeschaffung eines Smartboards für die Bonhoefferschule

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301012.78310000 (A) ND: 10 J. | 4.640,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.640,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301012003 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Bonhoefferschule

Erläuterung:

Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Einrichtung eines Schul-IT-Netzwerkes vorgesehen, um die Verwaltungs- und Pädagogik-Bereiche anzubinden. Diese Maßnahme wird mit rd. 7.000 Euro veranschlagt, welche sich in einen konsumtiven Anteil (1.000 Euro) (Verkabelung usw., enthalten in der Gebäudeunterhaltung) sowie einen investiven Anteil aufteilt.

Darüber hinaus ist die Beschaffung eines Smartboards für 2016 vorgesehen.

Daneben sollen in 2016/2017 einmalig PCs für die einzelnen Klassenräume angeschafft werden.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 0301012.78310000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 1.000 | 13.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301012.78320000 (A) | 0,00 | 0 | 6.000 | 6.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -1.000 | -19.000 | -7.000 | -1.000 | -1.000 | 0,00 | 0,00 |

0301012006 Umbau einer bestehende Küche (neue Küchenzeile) in der Bonhoefferschule

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301012.78310000 (A) ND: 15 J. | 12.877,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -12.877,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301012007 Einrichtung eines neuen Computerraumes an der Bonhoefferschule

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301012.78310000 (A) ND: 20 J. | 1.698,13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301012.78320000 (A) | 11.578,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -13.276,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301012008 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

| | | | | | | | | |
|----------------------|----------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301012.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301012.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|---|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0301013001 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Davertschule Ottmarsbocholt | | | | | | | | |
| Erläuterung: Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Beschaffung eines Smartboards vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301013.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 10 J. | 3.658,56 | 1.000 | 7.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013.78320000 (A) | 102,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -3.760,93 | -1.000 | -7.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013004 Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule | | | | | | | | |
| 0301013.78310000 (A) ND: 10 J. | 5.563,25 | 5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.563,25 | -5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013005 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) in der Davertschule Ottmarsbocholt | | | | | | | | |
| Erläuterung: Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt. | | | | | | | | |
| 0301013.78310000 (A) ND: 20 J. | 0,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013.78320000 (A) | 1.266,17 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.266,17 | -5.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013010 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0301013.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301013.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014001 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) in der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt. So ist an der Grundschule Bösensell die sukzessive Erneuerung der Klassenräume vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301014.78310000 (A) ND: 20 J. | 3.651,37 | 2.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014.78320000 (A) | 6.372,45 | 3.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -10.023,82 | -5.000 | -34.000 | -34.000 | -34.000 | -25.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014004 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Beschaffung von Laptops für die Ausstattung in den Klassenräumen, die Beschaffung eines Smartboards sowie die Beschaffung einer Telekommunikationsanlage vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301014.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 12 J. | 0,00 | 1.000 | 18.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014.78320000 (A) | 0,00 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -6.000 | -18.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---|--------------------|----------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0301014009 Ausbau u. Erweiterung OGS Grundschule Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: Die Räumlichkeiten für den Offenen Ganzttag in Bösensell wurden bis in das Jahr 2015 erweitert. In den Jahren 2013 und 2014 waren dafür insgesamt 820.000 Euro vorgesehen (Bau- und Planungskosten). In 2015 waren weitere Mittel für die Möblierung der Räumlichkeiten (75.000 Euro) sowie 10.000 Euro für eine Zaunanlage um das Gelände geplant. | | | | | | | | |
| 0301014.78320000 ND 20 J. | 0,00 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014.78510000 (A) | 407.225,50 | 45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -407.225,50 | -85.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014011 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0301014.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301014.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Marienschule
10 KV-Anlage Marienschule
Bonhofferschule
Bonhofferschule Turnhalle
Davertschule Ottmarsbocholt
Davertschule Turnhalle
Grundschule Bösensell
Grundschule Bösensell Turnhalle
Grundschule Bösensell OGS-Anbau an der Turnhalle

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2016 und in den Folgejahren nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Hierbei ist u. U. der entsprechende Aufwand für die im Einzelfall angegliederte Turnhalle enthalten. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind entsprechende Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst.

Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen und sind entsprechend der Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung ermittelt worden (siehe auch Haushaltsjahr 2012), s. Zeile 16.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 werden zum einen Beträge aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten sowie zum anderen Zuweisungen für Landesprogramme in Höhe von 260.000 Euro nachgewiesen. Die Zuweisungen sind aufgrund der schwankenden Schülerzahlen jährlich unterschiedlich (2014: 212 - 2015: 236). Gegenüber 2015 (166.100 Euro) ist der Auflösungsbetrag aus Sonderposten für Zuweisungen in 2016 auf 164.700 Euro gesunken.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Seit 2013 werden unter dieser Position die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule veranschlagt. Diese werden von der Gemeinde von den Eltern eingezogen und dann an die Trägervereine weitergeleitet (s. Z. 15). Auch dieser Wert ist abhängig von der zugrundeliegenden Schülerzahl und schwankt jährlich entsprechend.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalkosten im Bereich der Grundschulen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Zusätzlich zu den schon bisher hier nachgewiesenen Stellen werden hier ab 2016

- 2 weitere Stellen für den Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) in der Bonhoeffergrundschule und der Mariengrundschule (somit insgesamt 3 Stellen)
- 1 neue Teilzeitstelle im Sekretariat der Gemeinschaftsgrundschule in Bösensell sowie
- 1 Teilzeitstelle für die Mensa an der Gemeinschaftsgrundschule in Bösensell nachgewiesen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in 2016 mit 790.900 Euro (2015: 700.000 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit über dem des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind insbesondere

- die erhöhten Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden (+ 62.400 Euro)
- die Aufwendungen für Reinigungsleistungen (+ 10.900 Euro) an Grundschulen
- die Aufwendungen für die Schülerfahrtkosten (+ 21.000 Euro).

Hinsichtlich der Reinigungskosten ist anzumerken, dass eine Ausschreibung der Reinigungsleistung in 2015 erfolgt ist.

Die Situation bei den Schülerfahrtkosten ist zum Haushaltsjahr 2016 immer noch unbefriedigend. Die Schülerbusverkehre konnten zwar teilweise auf den günstigeren "bedarfsorientierten Freistellungsverkehr" umgestellt werden. Die Abrechnungen für den Schülerfreistellungsverkehr in die Bauernschaften (nach der 4. bzw. 5. Unterrichtsstunde) aus den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 sind allerdings immer noch nicht erfolgt. Bislang wurden hier jeweils Abschläge gezahlt. Die Veranschlagung 2016 erfolgte unter Berücksichtigung der aktuellen RVM-Anforderungen, obwohl die Beträge noch nicht abschließend anerkannt worden sind.

Darüber hinaus sind hier wiederum die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte (aus Landesmitteln) in Höhe von 4.000 Euro berücksichtigt.

Die Ansätze für die Energiekosten sind unter Berücksichtigung der Vorjahresverbräuche gebildet worden. In diesem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen nachgewiesen, hierzu s. Erläuterung bei den einzelnen Schulen.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibung

Mittlerweile liegen die Jahresabschlüsse bis 2014 endgültig vor. Unter Berücksichtigung der durchgeführten Investitionen in diesem Bereich (u.a. OGS Bösensell) sind hier erhöhte Abschreibungen zu erbringen.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Grundschulen erhalten Landeszuweisungen für die Offene Ganztagschule in Höhe von insgesamt rd. 260.000 Euro. Diese Zuwendungen werden an die jeweilige Grundschule in entsprechender Höhe weitergereicht. Gleichzeitig sind hier auch die durch die Gemeinde zu erbringenden Eigenanteile an den Offenen Ganztagschulen sowie an Landesprogrammen in Höhe von insgesamt 32.000 Euro veranschlagt.

Die genaue Höhe der Landeszuweisung ist abhängig von der jährlichen Zahl der im Offenen Ganztags betreuten Schülerinnen und Schüler und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.

Weiterhin ist hier die Abführung der Elternbeiträge in Höhe von 168.000 Euro an die Trägervereine enthalten.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ist auch ein Anteil für das Schulschwimmen enthalten. Auf Basis der in den vergangenen Jahren hier erfassten Badbesuche wird daher für die Grundschulen ein Betrag in Höhe von 52.000 Euro veranschlagt. Diese Aufwendungen haben keine Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich, da entsprechende interne Erträge gegenüberstehen. Die entsprechende Gegenposition ist im Produkt 0802020, Zeile 27, zu finden.

Außerdem werden die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen als interne Leistungsbeziehungen dargestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Erläuterungen zur Mariengrundschule Senden

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Mariengrundschule Senden betragen insgesamt 249.100 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|--------------|
| Unterhaltung der Gebäude | 102.000 Euro |
| Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln) | 1.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 34.000 Euro |
| Reinigungskosten | 39.000 Euro |
| Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung) | 6.600 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 7.500 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 59.000 Euro |

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere u.a. auch Aufwendungen vorgesehen für

- die Fenstererneuerung Westseite (60.000 Euro), weitere Teilabschnitte folgen im Finanzplanungszeitraum
- die Renovierung von weiteren Klassenräumen (abschnittsweise, 5.000 Euro)
- weiterer Austausch von Thermostaten und Ventilen an den Heizkörpern (13.000 Euro)
- Einbau von Eingangsmatten am Haupteingang und am Ausgang zum Schulhof (8.000 Euro) und
- Verbesserung der Raumbelichtung durch LED-Beleuchtung (3.000 Euro)

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

| | |
|--|-------------|
| Schulbudget | 7.000 Euro |
| Kosten des gemeinsamen Unterrichts | 5.000 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw. | 4.000 Euro |
| Versicherungen | 3.800 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 13.200 Euro |
| Kleinmaterial, Verbrauchsmaterial | 2.000 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 7.100 Euro |
|---------|------------|

Erläuterungen zur Bonhoeffergrundschule Senden

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Bonhoeffergrundschule Senden betragen insgesamt 157.000 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung der Gebäude | 22.200 Euro |
| Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln) | 1.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 31.200 Euro |
| Reinigungskosten | 40.000 Euro |
| Unterhaltung BGA | 6.600 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 7.000 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 49.000 Euro |

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Fixum sind folgende weitere Unterhaltungsmaßnahmen geplant:

- Installation eines Taubenschutzes für die PV-Anlage auf dem Dach der Schule (4.000 Euro)
- Austausch maroder Einbauschränke (4.000 Euro) und
- Errichtung eines Schul-IT-Netzwerkes durch einen externen Dienstleister (1.000 Euro)

Die Installation des Taubenschutzes war bereits vorgesehen, konnte jedoch noch nicht umgesetzt werden. Zu den Kosten dieses Taubenschutzes wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50 % erwartet.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

| | |
|--|-------------|
| Schulbudget | 7.300 Euro |
| Kosten des gemeinsamen Unterrichts | 1.500 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw. | 4.100 Euro |
| Versicherungen | 3.600 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 14.600 Euro |
| Klein- und Verbrauchsmaterialien | 3.000 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 8.300 Euro |
|---------|------------|

Erläuterungen zur Davertgrundschule Ottmarsbocholt, inkl. Turnhalle

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Davertgrundschule Ottmarsbocholt betragen insgesamt 206.100 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung der Gebäude | 25.500 Euro |
| Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln) | 1.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 41.000 Euro |
| Reinigungskosten | 43.000 Euro |
| Unterhaltung BGA | 6.600 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 3.000 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 86.000 Euro |

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Als zusätzliche Unterhaltungsmaßnahme ist neben dem Fixum der Einbau von insgesamt 24 neuen Innentüren inklusive einer Schließanlage vorgesehen (17.000 Euro).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

| | |
|--|------------|
| Schulbudget | 4.900 Euro |
| Kosten des gemeinsamen Unterrichts | 1.500 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw. | 3.700 Euro |
| Versicherungen | 3.500 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 6.500 Euro |
| Klein- und Verbrauchsmaterial | 2.000 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 9.500 Euro |
|---------|------------|

Erläuterungen zur Gemeinschaftsgrundschule Bösensell, inkl. Turnhalle

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell betragen insgesamt 172.200 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung der Gebäude | 47.000 Euro |
| Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln) | 1.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 33.200 Euro |
| Reinigungskosten | 44.000 Euro |
| Unterhaltung BGA | 6.600 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 3.400 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 37.000 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030101 Grundschulen |

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere Aufwendungen vorgesehen für

- Nachhalldämmung in der Aula und dem ehem. Musikraum (17.000 Euro)
- Anstrich von 2 Klassenräumen (5.000 Euro)
- Erneuerung von 85 Thermostatventilen (11.500 Euro) und
- Installation einer neuen Schließanlage im Schulgebäude sowie Turnhalle und OGS (2.500 Euro)

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

| | |
|--|------------|
| Schulbudget | 5.200 Euro |
| Kosten des gemeinsamen Unterrichts | 1.500 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw. | 2.800 Euro |
| Versicherungen | 3.800 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 7.200 Euro |
| Klein- und Verbrauchsmaterial | 2.500 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 8.900 Euro |
|---------|------------|

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans) 2016 2017

Mariengrundschule

keine offenen Rückstellungen

Bonhoeffergrundschule

| | | |
|--|----------------|---------------|
| Sanierung des Turnhallendaches (RS aus 2013) | 250.000 | |
| Restarbeiten der Malerarbeiten (RS aus 2012) | 8.000 | |
| Flachdachsanierung des Offenen Ganztages (RS aus 2015) | | 60.000 |
| Summe | 258.000 | 60.000 |

Davertgrundschule

| | |
|---|--------|
| Entfernung des Wasserschadens im UG (RS aus 2015) | 10.000 |
|---|--------|

Grundschule Bösensell

| | |
|--|--------|
| Sanierung der Innen-/Prallwände Sporthalle (RS aus 2015) | 20.000 |
|--|--------|

| | | |
|--------------------------------|----------------|---------------|
| Summe alle Grundschulen | 288.000 | 60.000 |
|--------------------------------|----------------|---------------|



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden ist Schulträger der Edith-Stein-Hauptschule, der Geschwister-Scholl-Realschule und des Joseph-Haydn-Gymnasiums und somit zuständig für die Rahmenbedingungen des Schulbetriebes.

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehr- und Lernmaterial für Schüler/innen mit Behinderung, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z.B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude inkl. der Bedarfe von Schüler/innen mit Behinderungen

Ziel

- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 423.871,28 | 375.600 | 388.500 | 784.700 | 394.000 | 392.100 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 306,61 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 5.108,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 429.286,48 | 380.700 | 393.600 | 789.800 | 399.100 | 397.200 |
| 11. – Personalaufwendungen | 420.361,60 | 411.600 | 432.800 | 442.100 | 451.000 | 460.000 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.052.547,64 | 903.300 | 1.004.600 | 2.072.800 | 1.034.700 | 1.310.800 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 642.919,31 | 593.600 | 563.000 | 554.500 | 583.700 | 543.200 |
| 15. – Transferaufwendungen | 102.018,36 | 65.800 | 65.800 | 65.800 | 65.800 | 65.800 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 202.808,77 | 203.300 | 213.300 | 213.900 | 214.500 | 215.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.420.655,68 | 2.177.600 | 2.279.500 | 3.349.100 | 2.349.700 | 2.594.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.991.369,20 | -1.796.900 | -1.885.900 | -2.559.300 | -1.950.600 | -2.197.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.991.369,20 | -1.796.900 | -1.885.900 | -2.559.300 | -1.950.600 | -2.197.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -1.991.369,20 | -1.796.900 | -1.885.900 | -2.559.300 | -1.950.600 | -2.197.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 181.061,57 | 136.200 | 177.300 | 177.300 | 177.300 | 177.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -2.172.430,77 | -1.933.100 | -2.063.200 | -2.736.600 | -2.127.900 | -2.375.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 113.364,24 | 65.000 | 76.500 | 467.500 | 76.500 | 76.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 306,61 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 2.892,39 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 116.563,24 | 70.100 | 81.600 | 472.600 | 81.600 | 81.600 |
| 10. – Personalauszahlungen | 401.623,76 | 408.600 | 430.500 | 439.600 | 448.400 | 457.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 174,52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.121.557,91 | 959.300 | 1.070.600 | 2.072.800 | 1.034.700 | 1.310.800 |
| 14. – Transferauszahlungen | 102.018,36 | 65.800 | 65.800 | 65.800 | 65.800 | 65.800 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 201.432,14 | 203.300 | 213.300 | 213.900 | 214.500 | 215.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.826.806,69 | 1.637.000 | 1.780.200 | 2.792.100 | 1.763.400 | 2.049.000 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.710.243,45 | -1.566.900 | -1.698.600 | -2.319.500 | -1.681.800 | -1.967.400 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 5.884,41 | 168.500 | 189.500 | 76.000 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 5.884,41 | 168.500 | 189.500 | 76.000 | 0 | 0 |
| 24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.284,58 | 337.000 | 400.000 | 150.000 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 169.770,42 | 120.000 | 124.500 | 51.000 | 70.000 | 33.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 171.055,00 | 457.000 | 524.500 | 201.000 | 70.000 | 33.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -165.170,59 | -288.500 | -335.000 | -125.000 | -70.000 | -33.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.875.414,04 | -1.855.400 | -2.033.600 | -2.444.500 | -1.751.800 | -2.000.400 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.875.414,04 | -1.855.400 | -2.033.600 | -2.444.500 | -1.751.800 | -2.000.400 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -1.875.414,04 | -1.855.400 | -2.033.600 | -2.444.500 | -1.751.800 | -2.000.400 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0301021001 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) in der Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| Erläuterung: Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt. Für 2016 ist die Ausstattung eines weiteren Förderraums mit Mobiliar vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) ND: 20 J. | 0,00 | 2.000 | 13.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021.78320000 (A) | 565,61 | 8.000 | 22.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -565,61 | -10.000 | -36.000 | -9.000 | -9.000 | -9.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021004 Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) - Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) | 36.859,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -36.859,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021011 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| Erläuterung: Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (2.000 Euro) die Beschaffung von Laptops für die Ausstattung der Auffangklasse, die Beschaffung eines Beamers für ein Smartboard sowie die Erneuerung zusätzlicher Hard- und Software im Lehrer- und Sekretariatsbereich vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 10 J. | 0,00 | 3.000 | 18.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021.78320000 | 742,39 | 9.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -742,39 | -12.000 | -18.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021014 Versuchsgeräte Physik für die Hauptschule | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) | 1.725,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021.78320000 (A) | 5.452,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -7.177,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021015 Anschaffung einer Salatbar für die Schulmensa der Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) ND: 20 J. | 2.359,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -2.359,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021016 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| 0301021.78300000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021017 Neubeschaffung eines Smartboards für den Musikraum der Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) ND: 10 J. | 4.736,20 | 5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.736,20 | -5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021018 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021019 Erneuerung des Verwaltungsbereiches in der Edith-Stein-Hauptschule | | | | | | | | |
| 0301021.78310000 (A) ND 20 J. | 0,00 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0301021020 Grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Hauptschule (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) ist die grundhafte Erneuerung des Schulhofes vorgesehen. Unter Mitwirkung von Schülergruppen sollen neue Bereiche geschaffen werden (u.a. neue Spielflächen, Pausenhofüberdachung usw.). Weiter soll im Rahmen der barrierefreien Gestaltung im Gebäude ein Personenaufzug installiert werden.

Die Maßnahme ist im Förderantrag 2015 der Bezirksregierung enthalten (Maßnahme-Nr. 47). Für 2015 waren an dieser Stelle 337.000 Euro vorgesehen.

Mittlerweile hat sich die Kostenschätzung auf 400.000 Euro erhöht, wovon 379.000 Euro zu 50 % durch die Städtebauförderung gefördert werden.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet.

| | | | | | | | | |
|--|-------------|-----------------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301021.68110000 (E) RND ab 2016 28 J. | 0,00 | 168.500 | 189.500 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301021.78210000 (A) RND ab 2016 28 J. | 0,00 | 337.000 | 400.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -168.500 | -210.500 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301022005 Umbau Chemieraum - Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für das Jahr 2018 ist perspektivisch der Umbau des Chemieraumes vorgesehen. Die gesamte Maßnahme (57.000 Euro) wird sowohl aus investiven (s.u.) als auch konsumtiven Mittel (20.000 Euro dementsprechend in den Ansätzen der Gebäudeunterhaltung enthalten) finanziert.

| | | | | | | | | |
|------------------|-------------|----------|----------|----------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 0301022.78320000 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 37.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -37.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301022007 Neubeschaffung eines Smartboards für die Geschwister-Scholl-Realschule

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|---------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301022.78310000 (A) ND 10 J. | 0,00 | 5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0301022008 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) in der Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt.

Für 2016/2017 ist die Anschaffung zweier flexibler Klassenzimmer vorgesehen. Für 2016 sollen weiterhin zusätzlich Lehrerpulte und -sessel beschafft werden.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 0301022.78310000 (A) ND: 20 J. | 0,00 | 4.500 | 10.000 | 8.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022.78320000 (A) | 348,00 | 18.500 | 15.000 | 12.000 | 6.000 | 6.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -348,00 | -23.000 | -26.000 | -21.000 | -9.000 | -9.000 | 0,00 | 0,00 |

0301022011 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (2.000 Euro) die Beschaffung eines Smartboardes, einer mobilen Arbeitsstation sowie die Erneuerung zusätzlicher Hard- und Software vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 0301022.78310000 (A) ND: 5 J. | 0,00 | 2.000 | 14.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022.78320000 (A) | 0,00 | 0 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -2.000 | -16.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0,00 | 0,00 |

0301022015 Erneuerung von Hard- und Software im Computerraum (OG) der Geschwister-Scholl-Realschule

| | | | | | | | | |
|----------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0301022.78320000 (A) | 3.130,65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -3.130,65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0301022016 Anschaffung von zwei Schaukästen für die Aula der Geschwister-Scholl-Realschule | | | | | | | | |
| 0301022.78320000 (A) | 2.337,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -2.337,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022017 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0301022.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022018 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) einschl. Office-Lizenzen Geschwister-Scholl-Realschule | | | | | | | | |
| 0301022.78300000 (A) ND 5 J. | 0,00 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022019 Neubeschaffung eines Beamers mit Laptop (inkl. Verkabelung) Geschwister-Scholl-Realschule | | | | | | | | |
| 0301022.78310000 (A) ND 5 J. | 0,00 | 2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022020 Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes Geschwister-Scholl-Realschule | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für die grundhafte Erneuerung des Schulhofes werden 150.000 Euro für 2017 vorgesehen. Die Maßnahme ist Bestandteil des ISEK und grundsätzlich zu 50 % über die Städtebauförderung förderfähig (Maßnahme-Nr. 47). | | | | | | | | |
| 0301022.68110000 (E) RND ab 2016 38 J. | 0,00 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301022.78210000 (A) RND ab 2016 38 J. | 0,00 | 0 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023002 Erweiterung der Mensa des Joseph-Haydn-Gymnasiums (Baukosten) | | | | | | | | |
| 0301023.78210000 (A) | 1.284,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.284,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023005 Neubeschaffung eines Smartboards für das Joseph-Haydn-Gymnasium | | | | | | | | |
| 0301023.78310000 (A) ND 10 J. | 0,00 | 5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023006 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für das Joseph-Haydn-Gymnasium | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für 2016 ist neben den pauschalen Mitteln (2.000 Euro) die Beschaffung eines Smartboardes, weiterer Drucker für den Verwaltungsbereich sowie die Beschaffung von Beamern vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301023.78300000 (A) | 12.611,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023.78310000 (A) ND: 5 J. | 4.470,87 | 2.000 | 11.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023.78320000 (A) | 19.168,55 | 0 | 1.500 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -36.250,45 | -2.000 | -12.500 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023007 Instrumente für eine Bläserklasse am Joseph-Haydn-Gymnasium inkl. Sponsorengelder | | | | | | | | |
| 0301023.78310000 | 5.355,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.355,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|-------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0301023015 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u.a. Möblierung) im Joseph-Haydn-Gymnasium | | | | | | | | |
| Erläuterung: Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u.a. Möblierung) veranschlagt. Für 2016 sollen Regale angeschafft werden. Darüber hinaus ist die Ausstattung der 5. Klassen mit Tafeln vorgesehen. | | | | | | | | |
| 0301023.68180000 (E) Eigenleistung Schüler Aufenthaltsraum | 0,00 | 0 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023.78310000 (A) ND: 20 J. | 0,00 | 2.000 | 5.000 | 8.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023.78320000 (A) | 4.495,57 | 6.000 | 10.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023.78320000 (A) Pauschale FB IV | 0,00 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.495,57 | -8.000 | -16.000 | -14.000 | -9.000 | -9.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023017 Neuanschaffung von 400 Stühlen für die Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums | | | | | | | | |
| 0301023.78320000 (A) | 43.499,26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -43.499,26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023018 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0301023.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023.78320000 (A) | 129,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -980,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023019 Neubeschaffung von 6 Beamern inkl. Halterung für das Joseph-Haydn-Gymnasium | | | | | | | | |
| 0301023.78310000 (A) ND 5 J. | 0,00 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0301023020 Ersatzbeschaffung aktiver Netzwerkkomponenten für das Joseph-Haydn-Gymnasium | | | | | | | | |
| 0301023.78310000 (A) ND 5 J. | 0,00 | 6.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -6.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Edith-Stein-Schule
Turnhalle Edith-Stein-Schule
Geschwister-Scholl-Schule
Joseph-Haydn-Gymnasium

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2016 und Folgejahre nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst.

Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen und sind entsprechend der Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung ermittelt worden (siehe auch Haushaltsjahr 2012), s. Zeile 16.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus sind wie bisher Zuweisungen für das Landesprogramm "Geld oder Stelle" von insgesamt 65.000 Euro veranschlagt. Weiterhin sind Zuweisungen vom Land für die Schülerbeförderung i.H.v. 11.500 Euro vorgesehen.

Zeile 6 – Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für verschiedene Zwecke (z.B. Aus- und Fortbildungen von Lehrkräften) werden auch in 2016 wiederum rd. 5.100 Euro vom Land erstattet. Die entsprechende Aufwandsposition findet sich in gleicher Höhe in Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Personalkosten ist im Wesentlichen auf die Tarif- und Besoldungserhöhungen zurückzuführen. Weiterhin haben sich Verschiebungen zwischen Produkten ergeben. So wird das Reinigungspersonal an der Turnhalle der Hauptschule ab 2016 auch an dieser Stelle nachgewiesen. Diese waren bisher im Produkt 1303010 nachgewiesen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in 2016 mit 1.004.600 Euro (2015: 903.300 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit deutlich über dem des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf die aktualisierte Veranschlagung der Schülerfahrtkosten zurückzuführen.

Auch hier ist festzustellen, dass die Situation bei den Schülerfahrtkosten sehr unbefriedigend ist. Die Schülerbusverkehre konnten zwar teilweise auf den günstigeren "bedarfsorientierten Freistellungsverkehr" umgestellt werden. Die Abrechnungen für diese Schülerfreistellungsverkehre in die Bauernschaften (Nachmittagsunterricht) aus den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 sind allerdings noch nicht endgültig abgewickelt. Bislang wurden hier jeweils Abschläge gezahlt. Die Veranschlagung 2016 erfolgte daher unter Berücksichtigung der aktuellen RVM-Anforderungen, obwohl die Beträge noch nicht abschließend anerkannt worden sind.

Hinsichtlich der Reinigungskosten ist anzumerken, dass die Ausschreibung der Reinigungsleistungen in 2015 vorgenommen wurde. Im Ergebnis ist für die weiterführenden Schulen festzuhalten, dass die Kosten absolut um 33.700 Euro gesunken sind. Allerdings ist der Reinigungsumfang an den Schulen neu gefasst worden. So wurden ab 01.08.2015 die Reinigungsintervalle probeweise für die Klassenräume von der 5-maligen Reinigung pro Woche auf die 2,5-malige Reinigung je Woche umgestellt. Das Ergebnis der Umstellung bleibt abzuwarten.

Darüber hinaus sind hier auch die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte in Höhe von 5.100 Euro berücksichtigt.

Hinsichtlich der Unterhaltungsmaßnahmen werden Erläuterungen bei den einzelnen Schulen gegeben.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibung

Mittlerweile liegen die Jahresabschlüsse bis 2014 endgültig vor. Aus diesem Grunde können u.a. die bilanziellen Abschreibungen genauer kalkuliert werden. Insofern ergibt sich hier eine Ansatzreduzierung.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagung des Landesprogramms "Geld oder Stelle" in Höhe von 65.000 Euro.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ist auch ein Anteil für das Schulschwimmen enthalten. Auf Basis der in den vergangenen Jahren hier erfassten Badbesuche wird daher für die weiterführenden Schulen ein Betrag in Höhe von 43.000 Euro veranschlagt. Diese Aufwendungen haben keine Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich, da entsprechende interne Erträge gegenüberstehen. Die entsprechende Gegenposition ist im Produkt 0802020, Zeile 27, zu finden.

Außerdem werden die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen als interne Leistungsbeziehungen dargestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Erläuterungen zur Edith-Stein-Hauptschule

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 223.200 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 35.700 Euro |
| Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte | 1.500 Euro |
| Energieaufwendungen | 43.000 Euro |
| Reinigungskosten | 45.100 Euro |
| Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung) | 5.500 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 13.000 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 77.000 Euro |
| sonstige Aufwendungen | 2.400 Euro |

Erläuterungen zu den für Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind folgende Maßnahmen eingeplant:

- Erneuerung des Bodenbelages sowie Anstricharbeiten im Lehrerzimmer (6.000 Euro)
- Erneuerung der Unterverteilung - Strom (4.000 Euro)

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

| | |
|--|-------------|
| Schulbudget | 18.700 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten | 4.500 Euro |
| sonstige Geschäftsaufwendungen | 6.500 Euro |
| Versicherungen, Schadensfälle | 6.100 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 12.800 Euro |
| Klein- und Verbrauchsmaterial | 3.500 Euro |
| Anschaffungen BGA | 1.000 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 8.900 Euro

Erläuterungen zur Geschwister-Scholl-Realschule

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 349.800 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

| | |
|---|--------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 37.000 Euro |
| Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte | 1.600 Euro |
| Energieaufwendungen | 57.000 Euro |
| Reinigungskosten | 51.000 Euro |
| Unterhaltung BGA | 5.600 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 25.000 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 172.000 Euro |
| sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 600 Euro |

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Es ist das Unterhaltungsfixum veranschlagt. Darüber hinaus ist vorgesehen:

- die Erneuerung der Hauptelektroverteilung (10.000 Euro) sowie
- die Untersuchung der Hausanschlussleitung - Kanalisation (10.000 Euro).



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

| | |
|--|-------------|
| Schulbudget | 29.800 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten | 4.600 Euro |
| Klein- und Verbrauchsmaterial | 3.500 Euro |
| Versicherungen, Schadensfälle | 7.700 Euro |
| sonstige Geschäftsaufwendungen | 3.000 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 26.200 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 9.900 Euro |
|---------|------------|

Erläuterungen zum Joseph-Haydn-Gymnasium

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 421.600 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

| | |
|--|--------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 53.000 Euro |
| Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte | 2.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 67.000 Euro |
| Reinigungskosten | 76.000 Euro |
| Unterhaltung BGA | 5.600 Euro |
| Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz | 35.000 Euro |
| Schülerbeförderungskosten | 182.000 Euro |
| sonstige Aufwendungen | 1.000 Euro |

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum ist auch die weitere digitale Umrüstung von 4 Außentüren (4.500 Euro) veranschlagt. Weiterhin sollen die Unterrichtstrakte für ein Netzwerk verkabelt werden.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

| | |
|--|-------------|
| Schulbudget | 18.100 Euro |
| Fernsprechgebühren, Kopierkosten | 8.700 Euro |
| Anschaffungen BGA (unter 60 €) | 1.000 Euro |
| sonstige Geschäftsaufwendungen | 3.000 Euro |
| Versicherungen, Schadensfälle | 11.800 Euro |
| Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden) | 36.500 Euro |
| Klein- und Verbrauchsmaterial | 3.500 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 5.400 Euro |
|---------|------------|



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030102 Weiterführende Schulen |

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans) 2016

Edith-Stein Hauptschule

Sanierung der Hausanschlussleitungen (RS aus 2014) 20.000

Geschwister-Scholl-Realschule

keine offenen Rückstellungen

Joseph-Haydn-Gymnasium

Instandsetzung der defekten Beleuchtungssteuerung (RS aus 2013) 36.000

Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung im Foyer (RS aus 2015) 10.000

Summe 46.000

Summe aller weiterführenden Schulen 66.000



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030103 Förderschulen |

Produkt 030103 Förderschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden hat die Aufgaben des Schulträgers hinsichtlich der Beschulung der förderschulpflichtigen Kinder aus ihrem Bezirk auf die Gemeinde Ascheberg (Burgschule Davensberg) und die Stadt Münster (Augustin-Wibbelt-Schule Roxel) übertragen. Durch die Inklusion hat sich eine Veränderung in der Schullandschaft ergeben. Daher wird die Burgschule Davensberg zum Schuljahr 2016/2017 ihren Betrieb mangels Schülerzahlen einstellen. Zukünftig ergibt sich aber die Möglichkeit, förderschulpflichtige Kinder zur Pestalozzi-Schule nach Dülmen zu schicken. Außerdem besucht seit dem Schuljahr 2015/2016 kein Sendener Kind die Förderschule in Roxel.

Die Gemeinde Senden hat sich vertraglich verpflichtet, für die Aufnahme der in ihrem Gebiet wohnenden Förderschüler in die Förderschule Davensberg, der Gemeinde Ascheberg einen schülerzahlabhängigen Beitrag zu den Schulkosten zu zahlen. Die Gemeinde Senden übernimmt die Beförderungskosten für die in ihrem Gemeindegebiet wohnenden Förderschüler, die für den Weg vom Wohnort zum Schulort in Dülmen anfallen.

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung und Fortführung einer Förderschule für Lernbehinderte in Ascheberg, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Beteiligung an den Kosten der Pestalozzi-Schule - Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen - des Kreises Coesfeld

Leistungen

- Organisation der Schülerbeförderung / Übernahme der Fahrtkosten
- Prüfung und Anweisung der Schulkostenbeiträge für die Burgschule Davensberg gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Förderschulangebotes
- bedarfsgerechtes Angebot der Beschulung in Förderschulen wird ergänzt um die Beschulung in Regelschulen
- Sicherstellung des Schul-Wahlrechtes

Zielgruppen

förderschulpflichtige Kinder und Jugendliche im Sendener Gemeindegebiet

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030103 Förderschulen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.774,00 | 3.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 64,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 2.838,67 | 3.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 14.655,94 | 14.800 | 14.700 | 15.400 | 15.800 | 16.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 10.268,60 | 13.000 | 20.000 | 21.000 | 22.000 | 23.000 |
| 15. – Transferaufwendungen | 49.327,55 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 74.252,09 | 77.800 | 84.700 | 86.400 | 37.800 | 39.200 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -71.413,42 | -74.300 | -84.700 | -86.400 | -37.800 | -39.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -71.413,42 | -74.300 | -84.700 | -86.400 | -37.800 | -39.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -71.413,42 | -74.300 | -84.700 | -86.400 | -37.800 | -39.200 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.046,49 | 3.900 | 3.800 | 3.800 | 3.800 | 3.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -75.459,91 | -78.200 | -88.500 | -90.200 | -41.600 | -43.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | 0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen |
| Produkt | 030103 Förderschulen |

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.774,00 | 3.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.774,00 | 3.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. – Personalauszahlungen | 12.791,58 | 13.300 | 13.600 | 14.200 | 14.500 | 14.800 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 79,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.096,01 | 13.000 | 20.000 | 21.000 | 22.000 | 23.000 |
| 14. – Transferauszahlungen | 49.327,55 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 73.294,47 | 76.300 | 83.600 | 85.200 | 36.500 | 37.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -70.520,47 | -72.800 | -83.600 | -85.200 | -36.500 | -37.800 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -70.520,47 | -72.800 | -83.600 | -85.200 | -36.500 | -37.800 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -70.520,47 | -72.800 | -83.600 | -85.200 | -36.500 | -37.800 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -70.520,47 | -72.800 | -83.600 | -85.200 | -36.500 | -37.800 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen werden für Schülerfahrtkosten zur Pestalozzi-Schule Dülmen in 2016 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen
Anteilige Kosten für die Förderschule Davensberg für das Schuljahr 2016 / 2017. Der Ansatz beträgt jeweils 50.000 Euro.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0402 Musik- und Volkshochschule |
| Produkt | 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen) |

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung einer VHS und Musikschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Lüdinghausen. Träger der VHS und der Musikschule ist die Stadt Lüdinghausen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen. Die Gemeinde Senden unterhält hierfür eine gemeinsame Geschäftsstelle, in der für die VHS Anmeldungen für das Gesamtangebot bearbeitet und die Abrechnung der Teilnehmerentgelte für die örtlichen Veranstaltungen vorbereitet werden. Für die Musikschule bearbeitet die Geschäftsstelle die Anmeldungen für die örtlichen Angebote. Insgesamt stellt die Geschäftsstelle die erforderlichen Räume für beide Bildungsangebote zur Verfügung und ist für die Durchführung sämtlicher Veranstaltungen beider Einrichtungen vor Ort verantwortlich. Die Geschäftsstelle bearbeitet die vertraglich (s.o.) vereinbarten Kostenbeteiligungen der Gemeinde Senden.

Auftragsgrundlage

WbG (VHS), öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der VHS, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule

Leistungen

- Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Spiel von Musikinstrumenten und im Gesang
- angemessene und sozialverträgliche Entgeltregelungen

Ziel

- wirtschaftlicher Betrieb der Einrichtungen
- VHS: - Gewährleistung eines vielfältigen Weiterbildungsangebotes
- Musikschule: - Sicherstellung eines breiten musikalischen Unterrichtsangebotes für Kinder und Jugendliche
-

Zielgruppen

Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0402 Musik- und Volkshochschule |
| Produkt | 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen) |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 100,06 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 180,00 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 51,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 331,80 | 2.100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 53.029,85 | 64.500 | 64.900 | 66.500 | 68.000 | 69.400 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 14.563,42 | 20.100 | 16.500 | 17.000 | 17.400 | 17.800 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 20.876,99 | 21.300 | 20.400 | 20.300 | 20.200 | 20.200 |
| 15. – Transferaufwendungen | 65.000,00 | 73.000 | 73.000 | 74.000 | 75.000 | 76.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 23.867,36 | 24.600 | 24.600 | 24.600 | 24.600 | 24.600 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 177.337,62 | 203.500 | 199.400 | 202.400 | 205.200 | 208.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -177.005,82 | -201.400 | -199.300 | -202.300 | -205.100 | -207.900 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -177.005,82 | -201.400 | -199.300 | -202.300 | -205.100 | -207.900 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -177.005,82 | -201.400 | -199.300 | -202.300 | -205.100 | -207.900 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 15.102,64 | 18.300 | 17.100 | 17.100 | 17.100 | 17.100 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -192.108,46 | -219.700 | -216.400 | -219.400 | -222.200 | -225.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0402 Musik- und Volkshochschule |
| Produkt | 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen) |

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 300,00 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 300,00 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. – Personalauszahlungen | 51.800,93 | 63.200 | 63.800 | 65.300 | 66.700 | 68.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 63,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 38.647,07 | 125.100 | 37.500 | 17.000 | 17.400 | 17.800 |
| 14. – Transferauszahlungen | 61.272,50 | 73.000 | 73.000 | 74.000 | 75.000 | 76.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 24.116,51 | 24.600 | 24.600 | 24.600 | 24.600 | 24.600 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 175.900,48 | 285.900 | 198.900 | 180.900 | 183.700 | 186.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -175.600,48 | -283.900 | -198.900 | -180.900 | -183.700 | -186.400 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -175.600,48 | -283.900 | -198.900 | -180.900 | -183.700 | -186.400 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -175.600,48 | -283.900 | -198.900 | -180.900 | -183.700 | -186.400 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -175.600,48 | -283.900 | -198.900 | -180.900 | -183.700 | -186.400 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

VHS-Gebäude - Grete-Schött-Ring

Bislang ist in diesem Produkt auch das Musikschulgebäude/altes Rathaus erfasst worden. Da das Gebäude nunmehr zu einer Unterkunft für Flüchtlinge umgebaut wird, erfolgt die Veranschlagung ab 2016 in dem entsprechenden Produkt (0503040).

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen werden insgesamt 16.500 Euro bereitgestellt.

Es sind zusammengefasst:

| | |
|--|-------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 1.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 12.500 Euro |
| Reinigungskosten | 1.000 Euro |
| Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.000 Euro |

Es ist das Fixum für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt worden.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagt sind:

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Zuschuss an den Volkshochschulkreis | 26.000 Euro |
| Kostenanteil Musikschulkreis | 47.000 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0402 Musik- und Volkshochschule |
| Produkt | 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen) |

Erläuterung zum Kostenanteil Musikschulkreis

Der Beitrag der Gemeinde Senden beläuft sich in 2016 auf 47.000 Euro. Insofern kann wiederum festgestellt werden, dass die gemeinsamen Bemühungen auf der Grundlage des Musikschulgutachtens (u. a. verstärktes Angebot von Gruppen - statt Einzelunterricht / Einstellung von Honorarkräften / Anhebung der Elternbeiträge) Wirkung zeigen. Ob und inwieweit die Ansätze dennoch ausreichend kalkuliert sind, werden die weiteren Entwicklungen zeigen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind Mieten und Pachten in Höhe von 22.500 Euro, Fernspreckgebühren usw. in Höhe von 1.200 Euro sowie Versicherung und Schadensfälle in Höhe von 900 Euro.

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans) 2016

Musikschulgebäude

| | |
|---|--------|
| Restarbeiten Brandschutzmaßnahmen im Keller (RS aus 2011) | 9.000 |
| Restarbeiten Sanierung Fenster- und Außenfensterbänke (RS aus 2011) | 12.000 |

Summe 21.000

Beachte: Durch die voraussichtliche Nutzung des Gebäudes zur Unterbringung von Flüchtlingen in 2016 können sich bei der Bearbeitung der Rückstellungen Verschiebungen (auch zwischen Produkten) ergeben.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |
| Produkt | 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“ sowie Unterstützung der Einrichtungen fremder Träger, Heranziehung zu den Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage

KiBiz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Satzung des Kreises Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen

Leistungen

- Zahlung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltskosten von Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Veranlagung
- Vorbereitung der Bedarfsplanung des Kreisjugendamts

Ziel

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren bis zum Eintritt der Schulpflicht
- Auslastung vorhandener Kapazitäten unter Beachtung der gesetzlich vorgegebenen Altersstruktur der Kinder
- Gemeinsame bedarfsgerechte Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Zielgruppen

Kinder im Kindergartenalter

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |
| Produkt | 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 601.883,02 | 594.800 | 647.800 | 650.200 | 650.200 | 650.100 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 742.565,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 11.106,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 7.563,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.363.118,91 | 594.800 | 647.800 | 650.200 | 650.200 | 650.100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 704.550,66 | 760.900 | 846.800 | 908.200 | 926.500 | 945.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 73.615,07 | 48.600 | 55.200 | 66.600 | 48.500 | 50.300 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 49.610,58 | 49.700 | 50.600 | 54.600 | 54.500 | 54.400 |
| 15. – Transferaufwendungen | 1.157.277,41 | 414.000 | 424.500 | 424.500 | 424.500 | 424.500 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.715,54 | 22.000 | 22.100 | 21.200 | 21.300 | 21.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.001.769,26 | 1.295.200 | 1.399.200 | 1.475.100 | 1.475.300 | 1.495.800 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -638.650,35 | -700.400 | -751.400 | -824.900 | -825.100 | -845.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -638.650,35 | -700.400 | -751.400 | -824.900 | -825.100 | -845.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -638.650,35 | -700.400 | -751.400 | -824.900 | -825.100 | -845.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 197.022,14 | 212.800 | 219.500 | 219.500 | 219.500 | 219.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -835.672,49 | -913.200 | -970.900 | -1.044.400 | -1.044.600 | -1.065.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |
| Produkt | 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 624.095,15 | 569.000 | 622.000 | 622.000 | 622.000 | 622.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 751.092,52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 11.106,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.386.294,54 | 569.000 | 622.000 | 622.000 | 622.000 | 622.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 711.602,40 | 759.100 | 887.000 | 905.200 | 923.300 | 941.800 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 95,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 106.024,92 | 48.600 | 55.200 | 66.600 | 48.500 | 50.300 |
| 14. – Transferauszahlungen | 1.122.217,83 | 414.000 | 424.500 | 424.500 | 424.500 | 424.500 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 13.719,06 | 14.100 | 14.000 | 14.100 | 14.200 | 14.300 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.953.659,41 | 1.235.800 | 1.380.700 | 1.410.400 | 1.410.500 | 1.430.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -567.364,87 | -666.800 | -758.700 | -788.400 | -788.500 | -808.900 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 105.000 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 105.000 | 0 | 0 | 0 |
| 24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.429,81 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.337,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 5.808,72 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 33.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 45.076,08 | 3.000 | 153.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -45.076,08 | -3.000 | -48.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -612.440,95 | -669.800 | -806.700 | -791.400 | -791.500 | -811.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -612.440,95 | -669.800 | -806.700 | -791.400 | -791.500 | -811.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -612.440,95 | -669.800 | -806.700 | -791.400 | -791.500 | -811.900 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |
| Produkt | 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|-------------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0601010004 Erwerb von Einrichtungsmitteln | | | | | | | | |
| Erläuterung: Anschaffung von Betriebs- und Einrichtungsbedarf für den gemeindlichen Kindergarten. | | | | | | | | |
| 0601010.78310000 (A) ND: 20 J. | 4.106,72 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0601010.78320000 (A) | 1.702,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.808,72 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0601010012 Zuschuss zum Kauf von Einrichtungsbedarf TE Buskamp | | | | | | | | |
| 0601010.78180000 (A) Investitionszuschuss Zweckbindung: 20 J. | 33.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -33.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0601010013 Erneuerung des Zaunes TE Am Schloss | | | | | | | | |
| 0601010.78510000 (A) ND: 20 J. | 4.337,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.337,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0601010014 Einbau von Emporen in der TE An der Drachenwiese | | | | | | | | |
| 0601010.78210000 (A) RND ab 2016 70 J. | 1.429,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.429,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0601010015 Errichtung eines Erweiterungsbaus für die TE An der Drachenwiese | | | | | | | | |
| Erläuterung: In 2016 soll ein Erweiterungsbaus an der TE An der Drachenwiese entstehen, welcher zu 70 % gefördert wird. | | | | | | | | |
| 0601010.68110000 (E) RND ab 2016 70 J. | 0,00 | 0 | 105.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0601010.78210000 (A) RND ab 2016 70 J. | 0,00 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkt Erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Tageseinrichtung An der Drachenwiese

DRK Tageseinrichtung Am Schloss (bauliche Unterhaltung/Investitionen); die entsprechenden Mieteinnahmen sind veranschlagt unter Produkt 0111010.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen sind die Tageseinrichtungen für Kinder in eigener Trägerschaft und die Tageseinrichtungen für Kinder in fremder Trägerschaft zusammengefasst.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Veranschlagung der Zuweisungen vom Kreis für die Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“.

Darüber hinaus ist in der Summe der Zeile 2 ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |
| Produkt | 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen |

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 15 – Transferaufwendungen

In Absprache mit der Wirtschaftsprüfung und der Kommunalaufsicht werden die Elternbeiträge der einzelnen Tageseinrichtungen seit 2015 nicht mehr im Haushalt abgebildet, sondern als sog. "durchlaufende Gelder" behandelt. Dies hat zur Konsequenz, dass die betragsgleiche Veranschlagung der Beträge in Ertrag und Aufwand zukünftig unterbleibt.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Grundsätzlich ist festzustellen, dass zum einen die Personalkosten im Bereich der TE An der Drachenwiese von den Gruppenformen abhängig sind und zum anderen in Abhängigkeit des Buchungsverhaltens der Eltern (für Stundenkontingente) jährlichen Schwankungen unterliegen. Hierdurch werden mehr kostenintensive Fachkraftstunden erforderlich. Darüber hinaus ist für die U3-Betreuung ein höherer Stundenumfang im Pflegedienst ermittelt und vergeben worden. Zudem ist auf die Einigungen im Tarifrecht zu verweisen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für 2016 veranschlagt:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen | 20.600 Euro |
| Energieaufwendungen | 11.000 Euro |
| Reinigungskosten | 19.000 Euro |
| Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.100 Euro |
| Abfallentsorgung | 800 Euro |
| Pflege von Software | 700 Euro |

Die Position Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst auch die DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“.

Aufgrund der Zuordnung setzt sich die o. a. Position "Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen" wie folgt zusammen:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“ | 4.300 Euro |
| Unterhaltung DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“ | 16.300 Euro |

In beiden Tageseinrichtungen ist das Unterhaltungsfixum eingeplant. Darüber hinaus sind für die Tageseinrichtung Am Schloss Mittel zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes (8.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagung der vertraglich geregelten Zuschüsse zum Trägeranteil an den Betriebskosten der Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft in Höhe von 424.500 Euro (2015: 414.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für die gemeindliche TE An der Drachenwiese für Aus- und Fortbildung, Versicherungen, Schadensfälle sowie Aufwendungen für Lernmittel, Spiele, Pädagogikbedarf und sonstige Geschäftsaufwendungen.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|------------|
| Abgaben | 5.300 Euro |
|---------|------------|



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |
| Produkt | 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung ortsansässiger Vereine und Jugendgruppen

Auftragsgrundlage

Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen an ortsansässige Vereine und Gruppen gemäß den Richtlinien über die Förderung von Vereinen, Verbänden und Jugendgruppen
- Gewährung von Zuschüssen für Jugendferienmaßnahmen
- Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Jugendpflegematerial

Ziel

- Aufrechterhaltung eines vielfältigen Vereinsangebotes und Sicherstellung der Vereinsarbeit
- Gewährleistung der vereinsbezogenen Jugendarbeit

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Vereine allg., Verbände, Jugendgruppen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |
| Produkt | 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 38,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 38,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 13.065,82 | 13.300 | 13.500 | 14.100 | 14.400 | 14.600 |
| 15. – Transferaufwendungen | 26.700,97 | 38.400 | 38.400 | 38.400 | 38.400 | 38.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 39.766,79 | 51.700 | 51.900 | 52.500 | 52.800 | 53.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -39.727,99 | -51.700 | -51.900 | -52.500 | -52.800 | -53.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -39.727,99 | -51.700 | -51.900 | -52.500 | -52.800 | -53.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -39.727,99 | -51.700 | -51.900 | -52.500 | -52.800 | -53.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.579,59 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -43.307,58 | -55.200 | -55.400 | -56.000 | -56.300 | -56.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |
| Produkt | 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen |

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 11.675,64 | 12.300 | 12.600 | 13.200 | 13.400 | 13.600 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 47,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 29.420,97 | 38.400 | 38.400 | 38.400 | 38.400 | 38.400 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 41.144,21 | 50.700 | 51.000 | 51.600 | 51.800 | 52.000 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -41.144,21 | -50.700 | -51.000 | -51.600 | -51.800 | -52.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -41.144,21 | -50.700 | -51.000 | -51.600 | -51.800 | -52.000 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -41.144,21 | -50.700 | -51.000 | -51.600 | -51.800 | -52.000 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -41.144,21 | -50.700 | -51.000 | -51.600 | -51.800 | -52.000 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten die Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen sowie Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen.

Der Ansatz ist nach aktueller Beschlusslage gegenüber dem Vorjahr unverändert und zwar:

| | |
|---|-------------|
| Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen | 15.400 Euro |
| Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen | 23.000 Euro |

Folgende Vereine und Einrichtungen erhalten Zuschüsse:

- Zuschuss an Gesang- und Musikvereine
- Zuschuss an Büchereien
- Zuschuss für das Bildungswerk
- Zuschüsse an die Jugendvereine
- Zuschuss an das Jugendherbergswerk



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0801 Sportförderung |
| Produkt | 080101 Sportförderung |

Produkt 080101 Sportförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Förderung des Sports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen

Auftragsgrundlage

Art. 18 Abs. 3 LVerf NW, Sicherheitsbestimmungen, Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Finanzielle Unterstützung der Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Senden
- Beauftragung von Unternehmen zur Prüfung der Sportgeräte
- Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Sportgeräte

Ziel

- Sicherstellung eines breiten Sportangebotes in der Gemeinde
- Gesundheitsförderung durch Mobilisierung der Sendener/innen zum Sport treiben
- Bereitstellung attraktiver Sportgelegenheiten für alle

Zielgruppen

Einwohner/innen, Sportvereine

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0801 Sportförderung |
| Produkt | 080101 Sportförderung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 38,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 38,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 156.587,94 | 142.800 | 157.900 | 161.400 | 164.700 | 168.100 |
| 15. – Transferaufwendungen | 71.655,15 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 228.243,09 | 226.200 | 241.300 | 244.800 | 248.100 | 251.500 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -228.204,29 | -226.200 | -241.300 | -244.800 | -248.100 | -251.500 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -228.204,29 | -226.200 | -241.300 | -244.800 | -248.100 | -251.500 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -228.204,29 | -226.200 | -241.300 | -244.800 | -248.100 | -251.500 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 42.799,42 | 39.000 | 40.200 | 40.200 | 40.200 | 40.200 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -271.003,71 | -265.200 | -281.500 | -285.000 | -288.300 | -291.700 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0801 Sportförderung |
| Produkt | 080101 Sportförderung |

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 153.747,01 | 141.800 | 157.000 | 160.500 | 163.700 | 167.100 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 47,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 81.598,65 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 235.393,26 | 225.200 | 240.400 | 243.900 | 247.100 | 250.500 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -235.393,26 | -225.200 | -240.400 | -243.900 | -247.100 | -250.500 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -235.393,26 | -225.200 | -240.400 | -243.900 | -247.100 | -250.500 |
| 34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen | 7.500,00 | 70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -7.500,00 | -70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -242.893,26 | -295.200 | -240.400 | -243.900 | -247.100 | -250.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -242.893,26 | -295.200 | -240.400 | -243.900 | -247.100 | -250.500 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Nach interner Überprüfung haben sich Veränderungen bei den Personalkostenanteilen ergeben. Aus diesem Grunde ist hier ein leicht erhöhter Personalaufwand festzustellen (s.a. Produkte 0104010, 0401010, 0802020).

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Höhe der hier veranschlagten Sportförderung entspricht der aktuellen Beschlusslage und der Förderung des Vorjahres.

In dem Ansatz von insgesamt 83.400 Euro sind enthalten:

| | |
|---|-------------|
| Zuschüsse an die Sportvereine in Höhe von | 75.000 Euro |
| Betriebskostenzuschüsse in Höhe von | 8.400 Euro |

an die Sportvereine in Ottmarsbocholt und Bösensell.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080201 Lehrschwimmbekken Bösensell |

Produkt 080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation der Nutzungsmöglichkeiten des Bösenseller Lehrschwimmbekkens

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Erstellung von Eintrittskarten
- Abrechnung der Gebühreneinnahmen
- Erstellung der Umsatzsteuererklärung
- Koordination der Badezeiten
- Abrechnung von Verbrauchsmaterial
- Prüfung der Ergebnisse der Bade- und Trinkwasseruntersuchungen
- Entgegennahme der Besucherzahlenstatistik
- Fertigung von badbezogenen Pressemitteilungen und Aushängen

Ziel

- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb der Bäder
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschule Bösensell, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 21,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 21,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 13.108,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 65.117,31 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 487,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 78.713,65 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -78.692,21 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -78.692,21 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -78.692,21 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.853,71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -86.545,92 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell |

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 12.786,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 58,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.715,59 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 509,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 25.069,73 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -25.069,73 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 0,00 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -25.069,73 | -20.000 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -25.069,73 | -20.000 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -25.069,73 | -20.000 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |

Übersicht Investitionsmaßnahmen

| | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---|---------------|----------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0802010003 Erneuerung des Lehrschwimmbeckens in Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| In 2015 waren an dieser Stelle Mittel für mögliche Planungsleistungen für die Erneuerung des Lehrschwimmbeckens eingestellt. Mittlerweile wurde festgestellt, dass am Standort keine weitere Nutzung als Schwimmbad möglich ist. Die entsprechenden Mittel werden daher nicht übertragen. | | | | | | | | |
| Vielmehr sind Mittel für den Rückbau des Beckens eingestellt (s. Z. 13 des Teilergebnisplans), um das Gelände einer anderen Nutzung zuzuführen. Diese Folgenutzung ist noch politisch zu klären. | | | | | | | | |
| 0802010.78310000 (A) | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt ist nachfolgendes Gebäude/Objekt veranschlagt:

Lehrschwimmbecken Bösensell

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten kann das Lehrschwimmbecken in Bösensell nicht weiter betrieben werden. Aus diesem Grunde soll in 2016 ein Rückbau des Bades erfolgen und das Gelände neu gestaltet werden. Im Rahmen der geplanten Neugestaltung soll in 2016 ein Ideenwettbewerb unter Beteiligung der Bürgerschaft durchgeführt werden. Für diese Maßnahmen werden 30.000 Euro in den Haushalt eingestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080202 Cabrio Senden |

Produkt 080202 Cabrio Senden

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit der Betriebsführungsgesellschaft des cabrio Senden und deren Kontrolle

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen
- Bereitstellung von Verkaufseinrichtungen und Nebenanlagen (z.B. Kiosk)
- Kooperation mit der Betriebsführungsgesellschaft und politischen Gremien
- Überwachung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes

Ziel

- Schaffung eines umfassenden Freizeitangebots und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung
- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb des Bades durch optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten, Steigerung der Besucherzahlen und kostensenkende Maßnahmen
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I, Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080202 Cabrio Senden |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 86.582,17 | 87.500 | 86.900 | 86.900 | 86.900 | 86.900 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 936.954,43 | 891.000 | 935.500 | 935.500 | 935.500 | 935.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 57.228,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 26.660,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.107.425,67 | 978.500 | 1.022.400 | 1.022.400 | 1.022.400 | 1.022.400 |
| 11. – Personalaufwendungen | 25.607,17 | 28.100 | 37.100 | 38.300 | 39.000 | 39.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 920.701,06 | 730.800 | 850.500 | 855.200 | 862.000 | 869.900 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 364.257,96 | 364.200 | 362.500 | 360.100 | 345.500 | 342.700 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 629.478,41 | 703.700 | 710.500 | 710.500 | 710.500 | 710.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 1.940.044,60 | 1.826.800 | 1.960.600 | 1.964.100 | 1.957.000 | 1.962.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -832.618,93 | -848.300 | -938.200 | -941.700 | -934.600 | -940.500 |
| 19. + Finanzerträge | 0,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -832.618,93 | -846.900 | -936.800 | -940.300 | -933.200 | -939.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -832.618,93 | -846.900 | -936.800 | -940.300 | -933.200 | -939.100 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 94.080,31 | 0 | 95.000 | 95.000 | 95.000 | 95.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.003,54 | 7.800 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -745.542,16 | -854.700 | -851.300 | -854.800 | -847.700 | -853.600 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080202 Cabrio Senden |

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 945.141,02 | 891.000 | 935.500 | 935.500 | 935.500 | 935.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 57.228,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 278.491,54 | 222.300 | 237.600 | 237.600 | 237.600 | 237.600 |
| 8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 0,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.280.861,15 | 1.114.700 | 1.174.500 | 1.174.500 | 1.174.500 | 1.174.500 |
| 10. – Personalauszahlungen | 24.447,28 | 26.800 | 36.000 | 37.100 | 37.800 | 38.500 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 65,49 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.048.894,87 | 730.800 | 850.500 | 855.200 | 862.000 | 869.900 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 905.803,49 | 926.000 | 948.100 | 948.100 | 948.100 | 948.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.979.211,13 | 1.683.600 | 1.834.600 | 1.840.400 | 1.847.900 | 1.856.500 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -698.349,98 | -568.900 | -660.100 | -665.900 | -673.400 | -682.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 20.149,68 | 50.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 20.149,68 | 50.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -20.149,68 | -50.000 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | -15.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -718.499,66 | -618.900 | -675.100 | -680.900 | -688.400 | -697.000 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -718.499,66 | -618.900 | -675.100 | -680.900 | -688.400 | -697.000 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -718.499,66 | -618.900 | -675.100 | -680.900 | -688.400 | -697.000 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | | |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0802020002 Attraktivierung Cabrio

Erläuterung:

Für mögliche Attraktivierungen im cabrio werden pauschal 15.000 Euro (netto) in den Haushalt eingestellt.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0802020.78310000 (A) ND 10 J. | 0,00 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0,00 | 0,00 |

0802020004 Stromspitzenlastoptimierung im Cabrio Senden

Erläuterung:

Die bestehende Anlage soll komplett umprogrammiert werden, um besser auf Stromspitzen reagieren zu können. Langfristig sollten sich Einsparungen bei den Energiekosten ergeben. Mögliche Reste werden nach 2016 übertragen.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0802020.78310000 (A) RND 13 J. | 0,00 | 35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern |
| Produkt | 080202 Cabrio Senden |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Das Cabrio Senden wird im Rahmen des Haushalts der Gemeinde Senden als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Seit 2012 wird nunmehr auch die Buchführung hieran angepasst, d.h., dass die Bereitstellung der einzelnen Beträge im Ertrags- und Aufwandsbereich sowie bei den Investitionen entsprechend des Businessplanes netto vorgenommen wird. Die Abwicklung der einzelnen Steuerbeträge wird zukünftig im Finanzplan, Zeilen 7 (Sonstige Einzahlungen) und 15 (Sonstige Auszahlungen) nachgewiesen. Neben den im Businessplan dargestellten Beträgen werden auch eigene Aufwendungen (z. B. Personalaufwand, Unterhaltungsaufwand) veranschlagt.

Der Businessplan für das Jahr 2016 liegt vor. Wie in den beiden Vorjahren auch, ist der Businessplan aufgrund der gemachten Erfahrungen entsprechend den Vorjahresergebnissen angepasst worden. Nach dieser Schätzung wird insgesamt ein Defizit von 851.300 Euro (einschließlich Abschreibungen) erwartet. In diesem Defizit sind seitens der Gemeinde Senden Aufwendungen für Personal, bilanzielle Abschreibungen sowie Beratungskosten in Höhe von 405.600 Euro enthalten; aus der Auflösung von Sonderposten wirken sich 86.900 Euro (Zeile 2) positiv aus. In dem Gesamtdefizit ist auch die Abdeckung des Schulsports enthalten. Aus diesem Grunde wird auf Basis der in den vergangenen Jahren hier erfassten Badbesuche ein Ertrag aus interner Leistungsbeziehung in Höhe von 95.000 Euro eingestellt (Zeile 27). Die entsprechenden Gegenpositionen sind in den Produkten 0301010 und 0301020 Zeile 28 zu finden.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz sind wie in den Vorjahren auch Beratungskosten veranschlagt. Nicht enthalten sind jedoch Kosten für das anhängige Beweissicherungsverfahren. Je nach weiterem Fortgang des Verfahrens kann sich der vorgesehene Betrag erhöhen.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1502 Tourismus |
| Produkt | 150201 Tourismus |

Produkt 150201 Tourismus

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung eines touristischen Angebotes zur Image- und Wirtschaftsförderung der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Erstellung und Herausgabe von Prospekten, Radwanderkarten, Unterkunftsanzeigen usw.
- Vermittlung von Ferienwohnungen, Hotels und Unterkünften in der Gemeinde Senden
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit
- Information und Beratung von Touristen und Sendener Einwohnern
- Pressearbeit, Ausstellung auf Tourismusbörsen
- bedarfsgerechtes Informationsmaterial für Menschen mit Behinderungen
- Kontaktpflege zu allen Anbietern touristischer Leistungen
- Verkauf von touristischen Werbepostern

Ziel

- Verbesserung der Tourismusstruktur
- Förderung und Stärkung des Tourismus
- Ausweitung des Informationsgrades der Sendener Einwohner über örtliche Freizeitangebote

Zielgruppen

Einwohner/innen, Touristen, Touristische Leistungsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1502 Tourismus |
| Produkt | 150201 Tourismus |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.323,48 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 129,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.452,83 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 84.064,79 | 85.200 | 88.600 | 90.900 | 92.800 | 94.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 7.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 4.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 766,56 | 600 | 600 | 500 | 400 | 400 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.648,36 | 14.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 16.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 98.479,71 | 106.800 | 106.200 | 108.400 | 110.200 | 115.100 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -97.026,88 | -104.800 | -104.200 | -106.400 | -108.200 | -113.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -97.026,88 | -104.800 | -104.200 | -106.400 | -108.200 | -113.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -97.026,88 | -104.800 | -104.200 | -106.400 | -108.200 | -113.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 23.033,87 | 23.100 | 22.600 | 22.600 | 22.600 | 22.600 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -120.060,75 | -127.900 | -126.800 | -129.000 | -130.800 | -135.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1502 Tourismus |
| Produkt | 150201 Tourismus |

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.413,48 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.413,48 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 80.183,40 | 82.400 | 86.600 | 88.800 | 90.500 | 92.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 158,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 7.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 4.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 13.718,93 | 14.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 16.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 94.060,99 | 103.400 | 103.600 | 105.800 | 107.500 | 112.300 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -92.647,51 | -101.400 | -101.600 | -103.800 | -105.500 | -110.300 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 188,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 188,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -188,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -92.835,53 | -101.400 | -101.600 | -103.800 | -105.500 | -110.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -92.835,53 | -101.400 | -101.600 | -103.800 | -105.500 | -110.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -92.835,53 | -101.400 | -101.600 | -103.800 | -105.500 | -110.300 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Beträge aus dem Verkauf von u. a. Ortschroniken, Ortsplänen sowie Gemeindefahren.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Instandhaltung der Beschilderung des Rad- Verkehrsnetzes NRW (amtl. Status nach StVO) wird in 2016 ein Betrag von 1.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden für die Aktualisierung der Ortstafeln weitere 1.000 Euro veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

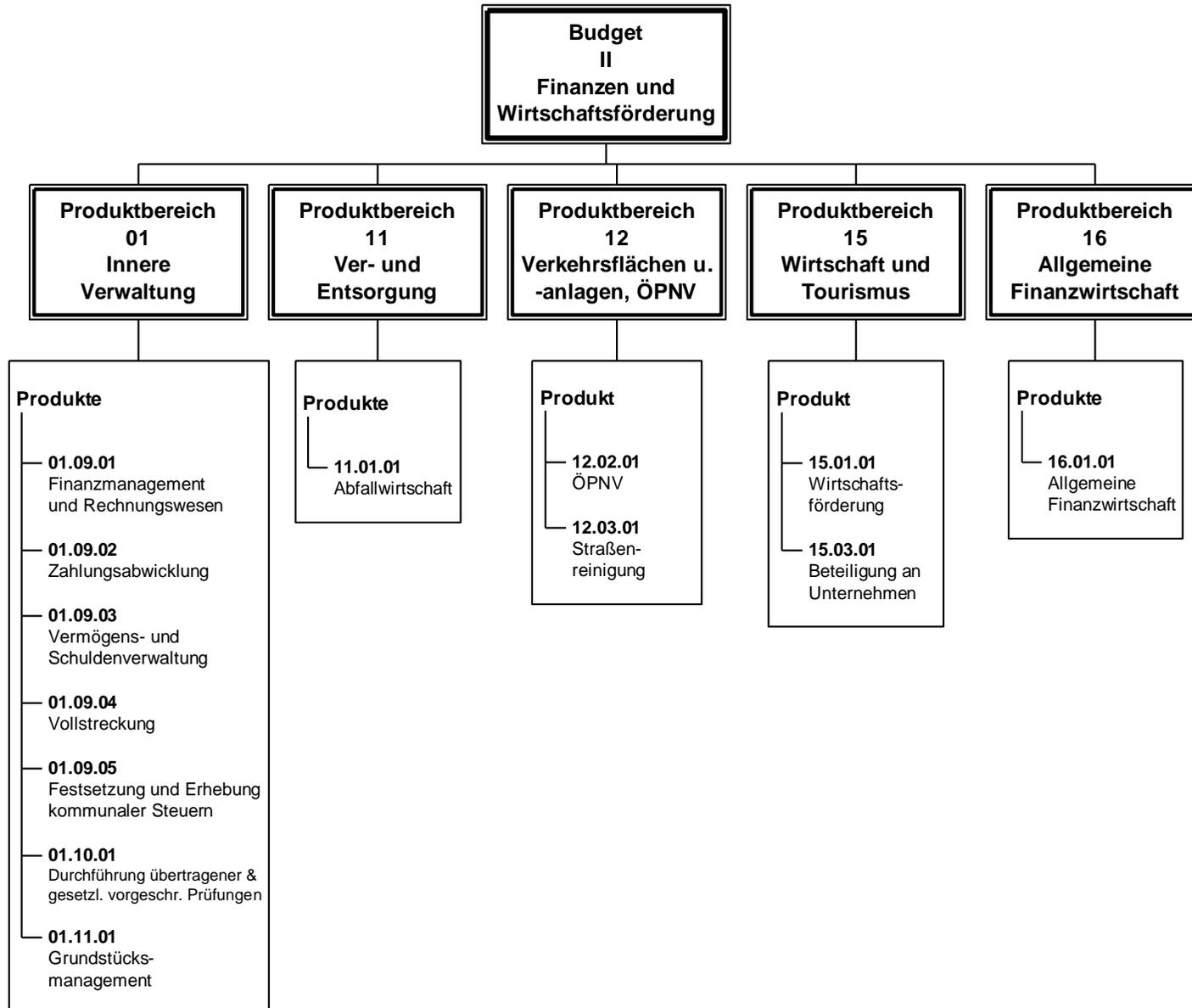
Die Aufwendungen für Marketing und Werbung werden mit 15.000 Euro berücksichtigt.

Budget II

Finanzen und Wirtschaftsförderung

Budget II

Finanzen und Wirtschaftsförderung





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung |

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung der Haushaltssatzung mit Anlagen, Einnahmebeschaffung, Haushaltswirtschaft und Haushaltsüberwachung, Geschäftsbuchführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Haushaltssatzung

Leistungen

- Aufstellung Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Aufstellung, Abwicklung und Abschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie Jahresrechnung
- Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges
- Jahresrechnung
- Rechenschaftsbericht
- Geschäftsbuchhaltung (Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung)
- Finanzstatistiken
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Dienstanweisungen im Finanzbereich
- Abschluss und Aktualisierung von Konzessionsverträgen, einschl. Straßenbeleuchtungsvertrag
- Prüfung der Konzessionsabgaben

Ziel

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherung ausgeglichener Haushalt, Liquiditätssicherung
- Einflussnahme und Lenkung durch die Politik im Rahmen des Budgetrechts und der gesetzlichen Regelungen

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.000,00 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 674,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 3.674,59 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 209.250,99 | 210.100 | 206.700 | 211.800 | 216.700 | 221.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 209.250,99 | 210.100 | 206.700 | 211.800 | 216.700 | 221.400 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -205.576,40 | -210.100 | -203.700 | -208.800 | -213.700 | -218.400 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -205.576,40 | -210.100 | -203.700 | -208.800 | -213.700 | -218.400 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -205.576,40 | -210.100 | -203.700 | -208.800 | -213.700 | -218.400 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 205.576,40 | 210.100 | 203.700 | 203.700 | 203.700 | 203.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | -5.100 | -10.000 | -14.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung |

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|-----------------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.000,00 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 3.000,00 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 187.395,93 | 188.400 | 190.600 | 194.700 | 198.700 | 202.500 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 1.522,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 188.918,57 | 188.400 | 190.600 | 194.700 | 198.700 | 202.500 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -185.918,57 | -188.400 | -187.600 | -191.700 | -195.700 | -199.500 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -185.918,57 | -188.400 | -187.600 | -191.700 | -195.700 | -199.500 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -185.918,57 | -188.400 | -187.600 | -191.700 | -195.700 | -199.500 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -185.918,57 | -188.400 | -187.600 | -191.700 | -195.700 | -199.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010902 Zahlungsabwicklung |

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeindekasse bewirtschaftet und verwaltet die Kassenmittel; hierbei gewährleistet sie die Kassenliquidität. Von der Gemeindekasse werden die gesamten Kassengeschäfte abgewickelt, ggf. erfolgt die Durchführung von Mahnverfahren.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

Leistungen

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
- Kassenmäßiger Abschluss der Finanzrechnung und Vorbereitung der Jahresrechnung
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Personen- und Sachkontenführung, Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Forderungsmanagement
- Liquiditätsplanung
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.

Ziel

- Ordnungsgemäße Abwicklung der Kassengeschäfte
- Sicherstellung der termingerechten Zahlungsfähigkeit der Gemeinde
- wirtschaftliche Verwaltung der Kassenmittel, Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Fachbereiche, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Geldinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010902 Zahlungsabwicklung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 220,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 9,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 229,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 11. – Personalaufwendungen | 110.464,44 | 115.900 | 108.200 | 110.500 | 112.700 | 115.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.537,76 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 115.002,20 | 120.900 | 113.200 | 115.500 | 117.700 | 120.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -114.773,20 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -114.773,20 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -114.773,20 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 114.773,20 | 120.700 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | -2.300 | -4.500 | -6.800 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010902 Zahlungsabwicklung |

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 220,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 9,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 229,00 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 104.583,37 | 115.900 | 108.200 | 110.500 | 112.700 | 115.000 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 4.537,76 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 109.121,13 | 120.900 | 113.200 | 115.500 | 117.700 | 120.000 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -108.892,13 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -108.892,13 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -108.892,13 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -108.892,13 | -120.700 | -113.000 | -115.300 | -117.500 | -119.800 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung |

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftliche und sichere Anlage von Kassenmitteln sowie Einnahmebeschaffung durch die Aufnahme von Krediten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung

Leistungen

- Vermögensverwaltung
- Kreditbeschaffung und -verwaltung
- Abwicklung des Schuldendienstes
- Schuldenstatistiken
- Verwaltung der Zinseinnahmen und -ausgaben (Darlehen, Kassenkredite, Kapital)
- Gewährung und Verwaltung von Darlehen und Überprüfung der Zulässigkeit von kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- Darlehensverwaltung (Arbeitgeberdarlehen, Vereine)

Ziel

- Steuerung der Darlehnsaufnahme und Schuldenabbau
- Abrechnung der Schuldendienstleistungen
- gewinnbringende Verwendung von Vermögen
- Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 23,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 23,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 5.349,95 | 5.400 | 5.200 | 5.700 | 5.700 | 6.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 5.349,95 | 5.400 | 5.200 | 5.700 | 5.700 | 6.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -5.326,33 | -5.400 | -5.200 | -5.700 | -5.700 | -6.000 |
| 19. + Finanzerträge | 1.806,31 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 1.806,31 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -3.520,02 | -3.700 | -3.500 | -4.000 | -4.000 | -4.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -3.520,02 | -3.700 | -3.500 | -4.000 | -4.000 | -4.300 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 3.520,02 | 3.700 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | -500 | -500 | -800 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung |

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 1.826,13 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.826,13 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 10. – Personalauszahlungen | 4.592,75 | 4.400 | 4.600 | 5.100 | 5.100 | 5.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 43,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.636,45 | 4.400 | 4.600 | 5.100 | 5.100 | 5.300 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -2.810,32 | -2.700 | -2.900 | -3.400 | -3.400 | -3.600 |
| 27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 19.439,86 | 300.000 | 260.600 | 275.700 | 287.700 | 299.700 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 19.439,86 | 300.000 | 260.600 | 275.700 | 287.700 | 299.700 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -19.439,86 | -300.000 | -260.600 | -275.700 | -287.700 | -299.700 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -22.250,18 | -302.700 | -263.500 | -279.100 | -291.100 | -303.300 |
| 33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 23.205,38 | 18.600 | 2.018.900 | 16.900 | 16.200 | 16.200 |
| 35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 23.205,38 | 18.600 | 2.018.900 | 16.900 | 16.200 | 16.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 955,20 | -284.100 | 1.755.400 | -262.200 | -274.900 | -287.100 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 955,20 | -284.100 | 1.755.400 | -262.200 | -274.900 | -287.100 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 19 – Finanzerträge

Es fallen Zinserträge/Verwaltungskostenbeiträge für die Darlehen Fremdenverkehr (Yachtclub), DRK (Erweiterung des Familienzentrums Langeland) in Höhe von insgesamt 1.000 Euro sowie Verwaltungskostenbeiträge für Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 700 Euro an.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplans

Zeile 27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Zur Liquiditätssicherung und Abmilderung künftiger Pensionslasten (Versorgungskassenumlage) ist jährlich eine Pflichtabführung an den Versorgungskassenfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse (WVK) vorgesehen. Die Pflichtzuführung beträgt im Jahr 2016 rd. 24.500 Euro. Darüber hinaus werden in Höhe der jährlichen Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen freiwillig ab 2011 Beträge an diesen Fonds abgeführt, um einen ausreichenden Kapitalstock zur Deckung der künftigen Pensionsverpflichtungen aufzubauen. In 2016 sind hierfür insgesamt 260.600 Euro eingestellt.

Zeile 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Folgende Darlehenstilgungen sind hier veranschlagt:

| | |
|---------------------|------------|
| Arbeitgeberdarlehen | 6.200 Euro |
| Sportförderung | 6.800 Euro |
| Tourismus, Yacht | 2.000 Euro |
| DRK | 3.900 Euro |



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung |

Daneben ist die Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 2 Mio. Euro eingeplant. Ob und inwieweit dieser in Anspruch genommen werden soll, wird die Entwicklung der weiteren Finanzlage zeigen. Insofern sei auch auf die Ausführungen im Vorbericht unter Punkt 7. Schuldenstand verwiesen.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010904 Vollstreckung |

Produkt 010904 Vollstreckung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vollstreckung eigener Forderungen wie auch öffentlich-rechtlicher Forderungen Dritter

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Insolvenzordnung, Zivilprozessordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Gemeindehaushaltsverordnung

Leistungen

- Zwangsweise Einziehung eigener öffentlich-rechtlicher Forderungen (Konto-, Lohn- und Mietpfändung, Erzwingungshaft)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidungen über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe

Ziel

- Zeitnahe und möglichst vollständige Realisierung offener Forderungen

Zielgruppen

Zahlungspflichtige, Vollstreckungsbehörden, Gerichte, Insolvenzverwalter

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010904 Vollstreckung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 40.044,13 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 40.044,13 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 107.706,73 | 116.800 | 116.100 | 118.600 | 120.900 | 123.400 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 2.222,91 | 3.300 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 85,00 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 110.014,64 | 126.800 | 127.800 | 130.300 | 132.600 | 135.100 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -69.970,51 | -101.800 | -102.800 | -105.300 | -107.600 | -110.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -69.970,51 | -101.800 | -102.800 | -105.300 | -107.600 | -110.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -69.970,51 | -101.800 | -102.800 | -105.300 | -107.600 | -110.100 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 69.970,51 | 101.800 | 102.800 | 102.800 | 102.800 | 102.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | 0 | 0 | -2.500 | -4.800 | -7.300 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010904 Vollstreckung |

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|-----------------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 28.843,70 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 28.843,70 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 103.842,20 | 116.800 | 116.100 | 118.600 | 120.900 | 123.400 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 85,00 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 103.927,20 | 118.500 | 117.800 | 120.300 | 122.600 | 125.100 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -75.083,50 | -93.500 | -92.800 | -95.300 | -97.600 | -100.100 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -75.083,50 | -93.500 | -92.800 | -95.300 | -97.600 | -100.100 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -75.083,50 | -93.500 | -92.800 | -95.300 | -97.600 | -100.100 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -75.083,50 | -93.500 | -92.800 | -95.300 | -97.600 | -100.100 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern |

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Grund- und Gewerbesteuer sowie Straßenreinigungsgebühren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Satzungen

Leistungen

- Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzung- und Erhebungsverfahrens (Veranlagung, Widerspruchs- und Klageverfahren) für:
- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A + B
- Hundesteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Vergnügungssteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Festsetzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Satzung zur Erhebung der Wasserverbandslasten
- Festsetzung und Erhebung der Wasserverbandsgebühren
- Stundung, Aussetzung der Vollziehung, Niederschlagung und Erlass der Steuern und Abgaben
- Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Abmahnung ausstehender Veranlagungen
- Zinsberechnungen und Erlass von Haftungsbescheiden
- Steuerstatistik, Steuerschätzung und Steuerprognose

Ziel

- Rechtzeitige und vollständige Erzielung von Einnahmen zur allgemeinen Deckung des Gesamthaushalts (Steuern)
- Vollständige Veranlagung per Einzelbescheid nach Dateneingang

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Bürger/innen, Grundstückseigentümer, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 119,00 | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.408,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 2.527,84 | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 74.555,76 | 68.400 | 72.500 | 74.500 | 76.100 | 77.700 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 74.555,76 | 68.400 | 72.500 | 74.500 | 76.100 | 77.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -72.027,92 | -68.400 | -72.400 | -74.400 | -76.000 | -77.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -72.027,92 | -68.400 | -72.400 | -74.400 | -76.000 | -77.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -72.027,92 | -68.400 | -72.400 | -74.400 | -76.000 | -77.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.388,09 | 18.500 | 18.500 | 18.500 | 18.500 | 18.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -92.416,01 | -86.900 | -90.900 | -92.900 | -94.500 | -96.100 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| Produkt | 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern |

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 119,00 | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.408,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.527,84 | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 10. – Personalauszahlungen | 65.645,93 | 68.400 | 66.700 | 68.300 | 69.700 | 71.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 271,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 65.917,16 | 68.400 | 66.700 | 68.300 | 69.700 | 71.000 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -63.389,32 | -68.400 | -66.600 | -68.200 | -69.600 | -70.900 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -63.389,32 | -68.400 | -66.600 | -68.200 | -69.600 | -70.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -63.389,32 | -68.400 | -66.600 | -68.200 | -69.600 | -70.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -63.389,32 | -68.400 | -66.600 | -68.200 | -69.600 | -70.900 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Veranschlagung der Personal- und Sachkosten für die Festsetzung und Erhebung kommunaler Abgaben. Die entsprechenden Erträge aus Steuern sind entsprechend der Gliederungsvorschriften zum Haushalt im Produktbereich 16 veranschlagt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0110 Rechnungsprüfung |
| Produkt | 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen |

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungen, auch Vorprüfungen nach Landeshaushaltsordnung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung

Leistungen

- Kassenprüfung
- Rechnungsprüfung
- Vorprüfung von Landesmitteln

Ziel

- Überwachung und Kontrolle einer ordnungsgemäßen und rechtmäßigen Kassen- und Haushaltsführung sowie der zweckgebundenen Verwendung von Haushaltsmitteln, auch Dritter

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Gemeindekasse

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0110 Rechnungsprüfung |
| Produkt | 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 50,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 50,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 5.035,64 | 5.000 | 2.900 | 3.100 | 3.200 | 3.300 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 39.073,21 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 44.108,85 | 45.000 | 42.900 | 43.100 | 43.200 | 43.300 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -44.058,74 | -45.000 | -42.900 | -43.100 | -43.200 | -43.300 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -44.058,74 | -45.000 | -42.900 | -43.100 | -43.200 | -43.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -44.058,74 | -45.000 | -42.900 | -43.100 | -43.200 | -43.300 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.400,71 | 1.300 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -45.459,45 | -46.300 | -43.800 | -44.000 | -44.100 | -44.200 |



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0110 Rechnungsprüfung |
| Produkt | 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen |

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 3.657,79 | 3.700 | 2.100 | 2.300 | 2.300 | 2.400 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 81,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 34.909,61 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 38.649,17 | 43.700 | 42.100 | 42.300 | 42.300 | 42.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -38.649,17 | -43.700 | -42.100 | -42.300 | -42.300 | -42.400 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -38.649,17 | -43.700 | -42.100 | -42.300 | -42.300 | -42.400 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -38.649,17 | -43.700 | -42.100 | -42.300 | -42.300 | -42.400 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -38.649,17 | -43.700 | -42.100 | -42.300 | -42.300 | -42.400 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz für Beratungs- und Prüfungskosten ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Ansatz umfasst die Kosten für externe Wirtschafts- bzw. Rechnungsprüfer, den jährlichen Kostenanteil für die überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt sowie Kosten für weitere externe Prüfungen.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0111 Grundstücksmanagement |
| Produkt | 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) |

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken für kommunale Aufgaben
Verpachtung nicht benötigter Flächen, Erbpacht
Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung, -veräußerung und -anpachtung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Bürgerliches Gesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Daseinsvorsorge

Leistungen

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten
- Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke
- Anmietung und Vermietung sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke
- Wahrnehmung der sich aus Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Beschaffung von Rechten an Fremdgrundstücken (z.B. Leitungsrechte)
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziel

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben und zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
- Bereitstellung von Grundstücken für die Gemeindeentwicklung
- nachhaltige Verwertung von gemeindlichen Grundstücken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Käufer/innen, Verkäufer/innen, Erbbauberechtigte, Pächter/innen, Mieter/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0111 Grundstücksmanagement |
| Produkt | 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.442,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 281.178,17 | 285.000 | 282.000 | 282.000 | 282.000 | 282.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.778,65 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 527.139,57 | 2.659.300 | 4.045.100 | 4.146.400 | 3.975.000 | 2.058.800 |
| 9. +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | -862.300 | -1.347.200 | -1.651.500 | -1.721.900 | -872.500 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 814.538,39 | 2.085.000 | 2.982.900 | 2.779.900 | 2.538.100 | 1.471.300 |
| 11. – Personalaufwendungen | 52.213,35 | 52.800 | 54.000 | 55.600 | 56.900 | 58.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 37,66 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 296.205,59 | 149.000 | 151.000 | 151.000 | 151.000 | 151.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 348.456,60 | 201.900 | 205.100 | 206.700 | 208.000 | 209.300 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 466.081,79 | 1.883.100 | 2.777.800 | 2.573.200 | 2.330.100 | 1.262.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 466.081,79 | 1.883.100 | 2.777.800 | 2.573.200 | 2.330.100 | 1.262.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | 466.081,79 | 1.883.100 | 2.777.800 | 2.573.200 | 2.330.100 | 1.262.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 25.250,85 | 26.200 | 25.300 | 25.300 | 25.300 | 25.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 440.830,94 | 1.856.900 | 2.752.500 | 2.547.900 | 2.304.800 | 1.236.700 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0111 Grundstücksmanagement |
| Produkt | 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) |

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.462,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 289.040,09 | 285.000 | 282.000 | 282.000 | 282.000 | 282.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.778,65 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 117,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 295.398,12 | 288.000 | 285.000 | 285.000 | 285.000 | 285.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 45.095,63 | 47.000 | 48.300 | 49.500 | 50.500 | 51.500 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 386,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 37,66 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 117.960,52 | 149.000 | 151.000 | 151.000 | 151.000 | 151.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 163.480,09 | 196.100 | 199.400 | 200.600 | 201.600 | 202.600 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 131.918,03 | 91.900 | 85.600 | 84.400 | 83.400 | 82.400 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 125.000 | 125.000 | 125.000 | 0 |
| 19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 537.833,02 | 2.659.300 | 4.045.100 | 4.146.400 | 3.975.000 | 2.058.800 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 537.833,02 | 2.659.300 | 4.170.100 | 4.271.400 | 4.100.000 | 2.058.800 |
| 24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 118.705,01 | 585.000 | 2.335.000 | 800.000 | 800.000 | 550.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 118.705,01 | 585.000 | 2.335.000 | 800.000 | 800.000 | 550.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 419.128,01 | 2.074.300 | 1.835.100 | 3.471.400 | 3.300.000 | 1.508.800 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 551.046,04 | 2.166.200 | 1.920.700 | 3.555.800 | 3.383.400 | 1.591.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 551.046,04 | 2.166.200 | 1.920.700 | 3.555.800 | 3.383.400 | 1.591.200 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 551.046,04 | 2.166.200 | 1.920.700 | 3.555.800 | 3.383.400 | 1.591.200 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0111 Grundstücksmanagement |
| Produkt | 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

| | | | | | | | | |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0111010001 Bebauungspläne | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Hier sind die Auszahlungen für Bebauungspläne für neue Bau- / Gewerbegebiete veranschlagt. Es handelt sich um Anschaffungsnebenkosten, die mit den Kosten des Grunderwerbs aktiviert werden. | | | | | | | | |
| 0111010.78210000 (A) | 22.404,77 | 85.000 | 85.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -22.404,77 | -85.000 | -85.000 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | 0,00 | 0,00 |

| | | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------|-------------|
| 0111010002 Grunderwerb | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Hier sind Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Immobilien im Zusammenhang mit der zukünftigen Ortsentwicklung und für den Grunderwerb für künftige Bau-, Gewerbegebiets- und Ausgleichsflächen veranschlagt. | | | | | | | | |
| Der fortgeschriebene Ansatz 2015 lag aufgrund von Übertragungen aus Vorjahren bei rd. 3,5 Mio. Euro. Bestehende Reste werden nach 2016 übertragen. Für 2016 sind hier weitere 2,0 Mio. Euro vorgesehen. In den Folgejahren werden je 500.000 Euro veranschlagt. | | | | | | | | |
| Weiterhin sind ab 2016 jährlich bis 2018 250.000 Euro für den Grunderwerb von Umstrukturierungsmaßnahmen (Maßnahme Nr. 45) im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) bei möglicher 50 %-Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung eingeplant. | | | | | | | | |
| 0111010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 125.000 | 125.000 | 125.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0111010.78210000 (A) | 96.300,24 | 500.000 | 2.250.000 | 750.000 | 750.000 | 500.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -96.300,24 | -500.000 | -2.125.000 | -625.000 | -625.000 | -500.000 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Abgabe von Erklärungen zum Grundbuch werden Verwaltungsgebühren von 2.000 Euro erwartet.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden zusammengefasst:

| | |
|------------------|--------------|
| Mieten | 205.000 Euro |
| Nebenkosten | 2.000 Euro |
| Pachten | 22.000 Euro |
| Erbbauzinsen | 45.000 Euro |
| Jagdpachtgelder | 7.000 Euro |
| EU-Flächenprämie | 1.000 Euro |

In dem Ansatz Mieten sind auch die Erträge aus der Vermietung der TE Buskamp mit erfasst. Diesen Erträgen steht jedoch ein entsprechender Aufwand gegenüber (s. Zeile 16). Darüber hinaus ist auch ein Betrag von 10.000 Euro zur manuellen Abwicklung der Mietangelegenheit Modell Senden e.V., Industriestraße 7, enthalten.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind 1.000 Euro für die Kostenerstattung der Geschäftsführung Jagdgenossenschaften Senden veranschlagt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0111 Grundstücksmanagement |
| Produkt | 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) |

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken sind als sonstige ordentliche Erträge auszuweisen. Dieser Position steht ab 2015 eine negative Bestandsveränderung (Zeile 9) gegenüber.

Werte im Einzelnen:

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------------|------------|------------|------------|-----------|
| Ertrag (brutto) | 4.045.100 | 4.146.400 | 3.975.000 | 2.058.800 |
| Bestandsveränderung | -1.347.200 | -1.651.500 | -1.721.900 | -872.50 |
| ----- | | | | |
| Ertrag (netto) | 2.697.900 | 2.494.900 | 2.253.100 | 1.186.300 |

Zeile 9 – Bestandsveränderungen

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht und den Wirtschaftsprüfern soll die Abwicklung der Grundstücksgeschäfte ab 2015 nicht mehr über die Aufwandspostion Sonstige ordentliche Aufwendungen, sondern über die (hier negativen) Bestandsveränderungen erfolgen. Der hier eingestellte Wert ist wie in den Vorjahren abhängig von den erwarteten Grundstücksverkäufen (Zeile 16).

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sonstige Grundbesitzabgaben 100 Euro

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von Aufwendungen für Mieten und Pachten, Erbbauzinsen und Abgang Buchwerte usw.

Im Einzelnen, u.a.:

| | |
|------------------------------|--------------|
| Mieten | 136.000 Euro |
| Erbbauzinsen | 2.000 Euro |
| Notar- und Vermessungskosten | 10.000 Euro |
| Abgang Buchwerte s.o. | |

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen gleich.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 11.700 Euro

Erläuterungen zur Investition Bebauungspläne

Die Kosten für die Aufstellung von Bauleitplänen werden grundsätzlich im Produkt 0901010 - Räumliche Planung und Entwicklung - nachgewiesen. Diese Kosten stellen grundsätzlich keine Investition dar und sind daher nicht aktivierungsfähig. Sofern sich jedoch die Kosten einzelner Bebauungspläne konkreten Maßnahmen zuordnen lassen, dürfen diese aktiviert werden.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-------------------------|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1101 Abfallwirtschaft |
| Produkt | 110101 Abfallwirtschaft |

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Abfallgesetze des Bundes und des Landes NRW, abfallrechtliche Verordnungen, Abgabenordnung, Abfall- und Gebührensatzung

Leistungen

- Abfallberatung, Abfallbilanz, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs
- Bereitstellung eines umfassenden Entsorgungssystems für Restabfälle und Wertstoffe u.a. durch Abfallbehälter und Wertstoffhof
- Abrechnung der Verwertungs- und Beseitigungsgebühren
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten mit Entsorgungsunternehmen
- Kontrolle und Beseitigung von Leistungsstörungen
- Erstellung des Abfuhrkalenders
- Kalkulation der Abfallgebühren
- Festsetzung und Erhebung der Abfallgebühren
- Aufstellung der Abfall- und Gebührensatzung
- Künftig: Überwachung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen

Ziel

- Gesetzeskonforme Organisation der Abfallsammlung
- Reduzierung des Gesamtabfallaufkommens
- Erhebung von kostendeckenden Abfallgebühren

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige, Abfallverursachende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1101 Abfallwirtschaft |
| Produkt | 110101 Abfallwirtschaft |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.347.100,90 | 1.331.300 | 1.387.300 | 1.387.300 | 1.387.300 | 1.387.300 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 919,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.348.019,90 | 1.333.300 | 1.389.300 | 1.389.300 | 1.389.300 | 1.389.300 |
| 11. – Personalaufwendungen | 44.170,52 | 40.000 | 43.100 | 44.500 | 45.400 | 46.400 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.370.628,33 | 1.354.300 | 1.399.700 | 1.399.700 | 1.399.700 | 1.399.700 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.203,82 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 1.417.002,67 | 1.394.300 | 1.445.000 | 1.446.400 | 1.447.300 | 1.448.300 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -68.982,77 | -61.000 | -55.700 | -57.100 | -58.000 | -59.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -68.982,77 | -61.000 | -55.700 | -57.100 | -58.000 | -59.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -68.982,77 | -61.000 | -55.700 | -57.100 | -58.000 | -59.000 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 70.258,50 | 70.100 | 83.800 | 83.800 | 83.800 | 83.800 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.139,47 | 22.100 | 21.100 | 21.100 | 21.100 | 21.100 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -10.863,74 | -13.000 | 7.000 | 5.600 | 4.700 | 3.700 |
| Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation | | | | | | |
| 30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung | | | | | | |
| 31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen | | | | | | |
| 32. +/- Abrechnung aus Vorjahren | | | -31.000 | | | |
| 33. +/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan | | | +24.000 | | | |
| 34. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32) | | | 0 | | | |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1101 Abfallwirtschaft |
| Produkt | 110101 Abfallwirtschaft |

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.326.354,69 | 1.331.300 | 1.387.300 | 1.387.300 | 1.387.300 | 1.387.300 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 919,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.327.273,69 | 1.333.300 | 1.389.300 | 1.389.300 | 1.389.300 | 1.389.300 |
| 10. – Personalauszahlungen | 36.135,32 | 40.000 | 38.000 | 39.000 | 39.800 | 40.500 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 241,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.443.463,20 | 1.354.300 | 1.399.700 | 1.399.700 | 1.399.700 | 1.399.700 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 2.203,82 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.482.043,44 | 1.394.300 | 1.439.900 | 1.440.900 | 1.441.700 | 1.442.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -154.769,75 | -61.000 | -50.600 | -51.600 | -52.400 | -53.100 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -154.769,75 | -61.000 | -50.600 | -51.600 | -52.400 | -53.100 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -154.769,75 | -61.000 | -50.600 | -51.600 | -52.400 | -53.100 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -154.769,75 | -61.000 | -50.600 | -51.600 | -52.400 | -53.100 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die hier veranschlagten Aufwendungen und Erträge entsprechen der aufgestellten Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Abgaben für kommunale Einrichtungen werden seit 2014 nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Abfallgebührenerträge" in Höhe von 83.800 Euro für kommunale Gebäude eingeplant.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Enthält die umgelegten Aufwendungen der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1202 ÖPNV |
| Produkt | 120201 ÖPNV |

Produkt 120201 ÖPNV

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz, ÖPNVG NRW, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Mitwirkung bei der ÖPNV-Planung des Kreises Coesfeld (Nahverkehrskonzept, einschl. europaweite Ausschreibung der Linienbündel)
- Mitwirkung bei Fragen der Orts- und Regionalbusverkehre
- Mitwirkung bei Planung von Haltestellen
- Erstellung von Konzepten und Vertragsregelungen zum Angebot des Ortslinienverkehrs (einschl. TaxiBus / NachtBus)
- Abrechnung des Ortslinien- und NachtBusverkehrs
- Durchführung und Auswertung von Fahrgastzählungen im Ortslinienverkehr
- Mitwirkung bei der Erstellung und Ausgabe des Gemeindefahrplanes
- Mitwirkung beim SPNV
- Masterplan ÖPNV für die Gemeinde Senden

Ziel

- Optimierung des ÖPNV
- Reduzierung des Individualverkehrs

Zielgruppen

Ein-/Auspendler, Teilnehmer am ÖPNV/SPNV, Verkehrsunternehmen, Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1202 ÖPNV |
| Produkt | 120201 ÖPNV |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 11.009,71 | 6.300 | 6.000 | 8.600 | 8.500 | 8.500 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 854,22 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 3.210,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 16.073,93 | 6.800 | 6.500 | 9.100 | 9.000 | 9.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 6.537,45 | 4.800 | 6.200 | 6.400 | 6.700 | 6.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.572,51 | 9.100 | 8.400 | 8.800 | 9.100 | 9.300 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 10.043,28 | 10.300 | 10.200 | 13.100 | 12.300 | 11.600 |
| 15. – Transferaufwendungen | 87.450,00 | 90.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 35.996,04 | 30.900 | 5.900 | 5.900 | 5.900 | 5.900 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 147.599,28 | 145.100 | 110.700 | 114.200 | 114.000 | 113.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -131.525,35 | -138.300 | -104.200 | -105.100 | -105.000 | -104.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -131.525,35 | -138.300 | -104.200 | -105.100 | -105.000 | -104.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -131.525,35 | -138.300 | -104.200 | -105.100 | -105.000 | -104.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.469,59 | 2.100 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -133.994,94 | -140.400 | -106.600 | -107.500 | -107.400 | -107.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1202 ÖPNV |
| Produkt | 120201 ÖPNV |

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 3.210,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 9.210,00 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 10. – Personalauszahlungen | 4.214,55 | 4.800 | 4.900 | 5.100 | 5.200 | 5.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 60,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.516,40 | 9.100 | 8.400 | 20.800 | 9.100 | 9.300 |
| 14. – Transferauszahlungen | 62.450,00 | 90.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 35.996,04 | 30.900 | 5.900 | 5.900 | 5.900 | 5.900 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 109.237,26 | 134.800 | 99.200 | 111.800 | 100.200 | 100.500 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -100.027,26 | -134.300 | -98.700 | -111.300 | -99.700 | -100.000 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 37.000,00 | 0 | 76.500 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 37.000,00 | 0 | 76.500 | 0 | 0 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 49.479,20 | 0 | 85.000 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 49.479,20 | 0 | 85.000 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -12.479,20 | 0 | -8.500 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -112.506,46 | -134.300 | -107.200 | -111.300 | -99.700 | -100.000 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -112.506,46 | -134.300 | -107.200 | -111.300 | -99.700 | -100.000 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -112.506,46 | -134.300 | -107.200 | -111.300 | -99.700 | -100.000 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---|---------------|-------------|---------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1202010001 Ausbau der Beleuchtung der gemeindlichen Warthallen | | | | | | | | |
| 1202010.68130000 (E) | 0,00 | 0 | 76.500 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1202010.78530000 (A) | 0,00 | 0 | 85.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -8.500 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1202 ÖPNV |
| Produkt | 120201 ÖPNV |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Buswartehallen
Busbahnhof (Wartehalle, Fahrradständer)
Bahnhof Senden-Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2014 war an dieser Stelle ein Zuschuss zur Erstellung des Masterplanes ÖPNV in Senden veranschlagt.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus dem Verkauf von Fahrkarten im Auftrag der RVM / des ZVM wird wiederum mit einem Ertrag von 500 Euro gerechnet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für folgende Aufwendungen werden Beträge in den Haushalt eingestellt:

| | |
|------------------------|------------|
| Energieaufwendungen | 3.500 Euro |
| Reinigungskosten | 1.800 Euro |
| Unterhaltungsmaßnahmen | 3.100 Euro |

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Für die Kostenbeteiligung an dem öffentlichen Personennahverkehr (Ortslinienverkehre) wird ein Betrag von 80.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Der gegenüber dem Vorjahr geringere Haushaltsansatz ist darauf zurückzuführen, dass die probeweise eingeführte Erweiterung der Ortslinie 612 mangels Interesse aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter geführt wird.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Das Thema ÖPNV ist als eines der Hauptanliegen im laufenden Prozess zum Demographischen Wandel formuliert worden. Im Rahmen dieses Prozesses ist ein Masterplanes zum ÖPNV in 2015 erstellt worden. Das in diesem Zusammenhang ausführlich untersuchte Thema Bürgerbus soll in 2016 aufgegriffen und umgesetzt werden. Hierzu sind weitere Beratungskosten im Haushalt 2016 sowie der Finanzplanung vorgesehen. Für Versicherungen und Schadensfälle sind 900 Euro veranschlagt.

| Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans) | 2016 | 2017 |
|---|-------------|---------------|
| Bahnhof Senden-Bösensell, Entfernung Glasbausteine (RS aus 2011 und 2012) | | 12.000 |
| Summe | | 12.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1203 Straßenreinigung |
| Produkt | 120301 Straßenreinigung |

Produkt 120301 Straßenreinigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Reinigung öffentlicher Straßen

Auftragsgrundlage

Kommunalabgabengesetz, Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung

Leistungen

- Beauftragung, Vergabe und Kontrolle von Unternehmen für die ordnungsgemäße Straßenreinigung bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Kalkulation von Straßenreinigungsgebühren
- Entwurf von Satzungen

Ziel

- Kostengünstige Reinigung der öffentlichen Straße, Wege und Plätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1203 Straßenreinigung |
| Produkt | 120301 Straßenreinigung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 28.469,54 | 32.900 | 30.100 | 29.600 | 29.600 | 29.600 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 28.469,54 | 32.900 | 30.100 | 29.600 | 29.600 | 29.600 |
| 11. – Personalaufwendungen | 6.713,28 | 5.000 | 7.100 | 7.500 | 7.600 | 7.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 33.167,78 | 32.900 | 33.100 | 33.100 | 33.100 | 33.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 39.881,06 | 37.900 | 40.200 | 40.600 | 40.700 | 40.800 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -11.411,52 | -5.000 | -10.100 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -11.411,52 | -5.000 | -10.100 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -11.411,52 | -5.000 | -10.100 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 5.971,35 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 6.004,08 | 1.000 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -11.444,25 | 0 | -10.600 | -11.500 | -11.600 | -11.700 |
| Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation | | | | | | |
| 30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung | | | | | | |
| 31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen | | | | | | |
| 32. -/+ Abrechnung aus Vorjahren | | | -1.200 | | | |
| 33. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan | | | +11.800 | | | |
| 34. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32) | | | 0 | | | |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1203 Straßenreinigung |
| Produkt | 120301 Straßenreinigung |

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 29.523,36 | 32.900 | 29.600 | 29.600 | 29.600 | 29.600 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 29.523,36 | 32.900 | 29.600 | 29.600 | 29.600 | 29.600 |
| 10. – Personalauszahlungen | 6.600,44 | 5.000 | 7.100 | 7.500 | 7.600 | 7.700 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 33.167,78 | 32.900 | 33.100 | 33.100 | 33.100 | 33.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 39.768,22 | 37.900 | 40.200 | 40.600 | 40.700 | 40.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -10.244,86 | -5.000 | -10.600 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -10.244,86 | -5.000 | -10.600 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -10.244,86 | -5.000 | -10.600 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -10.244,86 | -5.000 | -10.600 | -11.000 | -11.100 | -11.200 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Gebührenkalkulation ist für 2016 fortgeschrieben. Die Berechnung hat ergeben, dass eine Veränderung der Gebühren nicht erforderlich ist.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1501 Wirtschaftsförderung |
| Produkt | 150101 Wirtschaftsförderung |

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftsfördernde und wirtschaftsunterstützende Planungen, Beratungen und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

BGB, BauGB, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Verbesserung der Standortfaktoren; Standortanalyse
- Förderung der gewerblichen Wirtschaft in den Gewerbegebieten sowie in den Ortskernen
- Vermittlung von Gewerbeflächen, Bereitstellung bedarfsgerechter Gewerbeflächen
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit

Ziel

- Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur in der Gemeinde
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Pflege des Klimas zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Förderung Einzelhandel
- Standortmanagement

Zielgruppen

angesiedelte und ansiedlungswillige Gewerbebetreibende, andere öffentliche Einrichtungen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1501 Wirtschaftsförderung |
| Produkt | 150101 Wirtschaftsförderung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 662,01 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 662,01 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 79.170,18 | 68.400 | 82.600 | 84.500 | 86.500 | 88.400 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 6.188,96 | 6.300 | 6.200 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 73.418,00 | 70.000 | 90.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 158.777,14 | 144.700 | 178.800 | 160.700 | 162.700 | 164.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -158.115,13 | -144.700 | -178.800 | -160.700 | -162.700 | -164.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -158.115,13 | -144.700 | -178.800 | -160.700 | -162.700 | -164.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -158.115,13 | -144.700 | -178.800 | -160.700 | -162.700 | -164.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 21.633,16 | 18.500 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -179.748,29 | -163.200 | -199.700 | -181.600 | -183.600 | -185.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1501 Wirtschaftsförderung |
| Produkt | 150101 Wirtschaftsförderung |

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 55.219,49 | 59.800 | 76.200 | 77.800 | 79.400 | 80.900 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 1.313,91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 52.747,20 | 70.000 | 90.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 109.280,60 | 129.800 | 166.200 | 147.800 | 149.400 | 150.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -109.280,60 | -129.800 | -166.200 | -147.800 | -149.400 | -150.900 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -109.280,60 | -129.800 | -166.200 | -147.800 | -149.400 | -150.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -109.280,60 | -129.800 | -166.200 | -147.800 | -149.400 | -150.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -109.280,60 | -129.800 | -166.200 | -147.800 | -149.400 | -150.900 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen und Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Stellenneubesetzung ist die Einstellung eines/r Wirtschaftsförderers/in zum frühestmöglichen Zeitpunkt geplant.

Für die anstehenden Maßnahmen wie Breitbandversorgung, Smart City, Standortmarketing, Gewerbeflächenmanagement usw. werden 90.000 Euro in den Haushalt eingestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1503 Beteiligung an Unternehmen |
| Produkt | 150301 Beteiligung an Unternehmen |

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge

Leistungen

- Geschäftsführung der Netzgesellschaft Senden mbH
- Gewinnabführungen und Zuschüsse von Eigengesellschaften und Beteiligungen, sofern eine sonstige Produktzuordnung nicht möglich ist
- Beteiligung an Unternehmen
- Erstellung des Beteiligungsberichtes

Ziel

- Nutzen der rechtlichen und unternehmerischen Möglichkeiten der Einbeziehung der Netzgesellschaft mbH in die gemeindliche Aufgabenwahrnehmung
- Effiziente Wahrnehmung der Geschäftsführung für die Netzgesellschaft mbH
- Sicherstellung der Wahrnehmung der Vertreterrechte, die sich aus Beteiligungen ergeben

Zielgruppen

Organe der Netzgesellschaft Senden mbH, Genossenschaften und Unternehmen in anderer Rechtsform, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1503 Beteiligung an Unternehmen |
| Produkt | 150301 Beteiligung an Unternehmen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.454,28 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 500 | 5.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 6.454,28 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 500 | 5.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -6.454,28 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -5.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -6.454,28 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -5.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25) | -6.454,28 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -5.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -6.454,28 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -5.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | 1503 Beteiligung an Unternehmen |
| Produkt | 150301 Beteiligung an Unternehmen |

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 6.272,35 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 500 | 5.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 6.272,35 | 8.000 | 5.000 | 5.000 | 500 | 5.000 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -6.272,35 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -5.000 |
| 27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | -30.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -6.272,35 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -35.000 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -6.272,35 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -35.000 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -6.272,35 | -8.000 | -5.000 | -5.000 | -500 | -35.000 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|----------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1503010001 Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | | | | | | |
| 1503010.78430000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | -30.000 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für mögliche Beratungskosten im Zusammenhang mit einer Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen werden vorsorglich 5.000 Euro eingestellt.

Ein eventuell entstehender Aufwand für Beratungen bzw. Prüfungen im Rahmen der Netzgesellschaft Senden mbH wird direkt bei der Gesellschaft nachgewiesen.

Ein Betrag für eine evtl. Beteiligung an einer Vertriebsgesellschaft für Strom und Gas ist noch nicht veranschlagt.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplans

Zur Liquiditätssicherung der Netzgesellschaft Senden mbH wird in 2019 eine weitere nicht rückzahlbare Einlage des Gesellschafters in Höhe von 30.000 Euro eingeplant.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|------------------------------------|
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft |

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Produktunabhängige Finanzleistungen.

Versorgung der Gemeinde Senden im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge mit Elektrizität, Gas, Wasser.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Solidarbeitragsgesetz, Kreditverträge

Leistungen

- Ausweisung von produktunabhängigen Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen
- Grundsteuer (A und B)
- Gewerbesteuer und Gewerbesteuer-Umlagen
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer
- Allgemeinen Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen)
- Kreisumlage
- Zinsen aus Beständen und Rücklagen
- Kredite und Kreditbeschaffungskosten
- Gewinnanteile aus Beteiligungen
- Konzessionsabgaben
- Ausgleichszahlungen (z.B. Familien-Leistungsausgleich)
- Nettozahlungen Fonds Deutsche Einheit
- Beteiligung Krankenhausfinanzierung
- Wasserverbandslasten

Ziel

- Haushaltsausgleich
- Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel zur Erreichung der Produktziele anderer Produkte
- Vollständige Darstellung aller produktunabhängigen Finanzleistungen
- Versorgungssicherheit der Einwohner

Zielgruppen

Allgemeinheit, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 20.292.544,34 | 21.296.600 | 22.106.700 | 22.748.000 | 23.264.900 | 23.972.400 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.529.236,98 | 2.819.900 | 2.367.300 | 2.370.600 | 2.320.600 | 2.270.600 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 110.670,18 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 851.332,14 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 24.783.783,64 | 25.096.500 | 25.454.000 | 26.098.600 | 26.565.500 | 27.223.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 511,79 | 3.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Transferaufwendungen | 11.743.782,30 | 12.359.900 | 12.514.100 | 12.863.600 | 12.879.600 | 12.878.700 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 130.712,56 | 160.000 | 145.000 | 145.000 | 145.000 | 145.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 11.875.006,65 | 12.523.200 | 12.659.100 | 13.008.600 | 13.024.600 | 13.023.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 12.908.776,99 | 12.573.300 | 12.794.900 | 13.090.000 | 13.540.900 | 14.199.300 |
| 19. + Finanzerträge | 193.205,36 | 100.000 | 80.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 |
| 21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 193.205,36 | 100.000 | 80.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 13.101.982,35 | 12.673.300 | 12.874.900 | 13.160.000 | 13.600.900 | 14.249.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | 13.101.982,35 | 12.673.300 | 12.874.900 | 13.160.000 | 13.600.900 | 14.249.300 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 8.120,36 | 9.000 | 9.300 | 9.300 | 9.300 | 9.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 13.110.102,71 | 12.682.300 | 12.884.200 | 13.169.300 | 13.610.200 | 14.258.600 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft |

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 1. Steuern und andere Abgaben | 20.232.927,52 | 21.296.600 | 22.106.700 | 22.748.000 | 23.264.900 | 23.972.400 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.529.236,98 | 2.819.900 | 2.367.300 | 2.370.600 | 2.320.600 | 2.270.600 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 110.830,10 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 877.489,23 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 |
| 8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 156.209,90 | 100.000 | 80.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 24.906.693,73 | 25.196.500 | 25.534.000 | 26.168.600 | 26.625.500 | 27.273.000 |
| 14. – Transferauszahlungen | 11.743.782,30 | 12.359.900 | 12.514.100 | 12.863.600 | 12.879.600 | 12.878.700 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 130.208,83 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.873.991,13 | 12.499.900 | 12.654.100 | 13.003.600 | 13.019.600 | 13.018.700 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 13.032.702,60 | 12.696.600 | 12.879.900 | 13.165.000 | 13.605.900 | 14.254.300 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.228.176,34 | 1.425.700 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.228.176,34 | 1.425.700 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 1.228.176,34 | 1.425.700 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 14.260.878,94 | 14.122.300 | 14.198.700 | 14.483.800 | 14.924.700 | 15.573.100 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 14.260.878,94 | 14.122.300 | 14.198.700 | 14.483.800 | 14.924.700 | 15.573.100 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 14.260.878,94 | 14.122.300 | 14.198.700 | 14.483.800 | 14.924.700 | 15.573.100 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

zu Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

In den Positionen Steuern und ähnliche Abgaben sind folgende Erträge veranschlagt:

| | | |
|---|-----------------|-----------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| - Grundsteuer A | 225.000 Euro | 220.000 Euro |
| - Grundsteuer B | 3.000.000 Euro | 2.950.000 Euro |
| - Gewerbesteuer | 7.000.000 Euro | 6.850.000 Euro |
| - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 9.878.300 Euro | 9.339.400 Euro |
| - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 648.200 Euro | 629.200 Euro |
| - Vergnügungssteuer | 250.000 Euro | 238.000 Euro |
| - Hundesteuer | 130.000 Euro | 130.000 Euro |
| - Leistungen nach dem Familienlastenausgleich | 975.200 Euro | 940.000 Euro |
| Somit ergeben sich Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von insgesamt | 22.106.700 Euro | 21.296.600 Euro |

zu Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| - Schlüsselzuweisungen | 1.696.700 Euro | 2.456.500 Euro |
| - Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren | 79.000 Euro | 31.000 Euro |
| - Schulpauschale | 559.200 Euro | 300.000 Euro |
| - Zuweisungen Inklusion | 32.400 Euro | 32.400 Euro |
| Summe Zuwendungen und allg. Umlagen | 2.367.300 Euro | 2.819.900 Euro |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft |

| | | |
|---|-----------------|-----------------|
| zu Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | |
| öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| Wasserverbandsgebühren | 119.000 Euro | 119.000 Euro |
| zu Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge | | |
| sonstige ordentliche Erträge | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| - Konzessionsabgaben | 820.000 Euro | 820.000 Euro |
| - Stundungszinsen | 1.000 Euro | 1.000 Euro |
| - Nachforderungszinsen | 40.000 Euro | 40.000 Euro |
| Summe | 861.000 Euro | 861.000 Euro |
| zu Zeile 15: Transferaufwendungen | | |
| Transferaufwendungen | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| - Gewerbesteuerumlage | 569.800 Euro | 557.600 Euro |
| - Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit | 553.500 Euro | 541.600 Euro |
| - Kreisumlage allgemein | 7.049.400 Euro | 6.835.700 Euro |
| - Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt - | 4.106.400 Euro | 4.190.000 Euro |
| - Krankenhausinvestitionsumlage | 235.000 Euro | 235.000 Euro |
| Summe Transferaufwendungen | 12.514.100 Euro | 12.359.900 Euro |
| zu Zeile 16: sonstige ordentliche Aufwendungen | | |
| sonstige ordentliche Aufwendungen | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| - Wasserverbandsgebühren | 125.000 Euro | 125.000 Euro |
| - Pauschalwertberichtigung | 5.000 Euro | 20.000 Euro |
| - Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach AO | 15.000 Euro | 15.000 Euro |
| Summe | 145.000 Euro | 160.000 Euro |
| zu Zeile 19: Finanzerträge | | |
| - Zinserträge von Kreditinstituten | Ansatz 2016 | Ansatz 2015 |
| | 80.000 Euro | 100.000 Euro |

Erläuterungen zu verschiedenen Einzelpositionen

Grundsteuer A und B

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B gelten seit dem 01.01.2012 (Grundsteuer A 260 v. H. und Grundsteuer B 460 v. H.). Sie sind auch in 2016 Grundlage für die Berechnung des Steueraufkommens. Das Aufkommen bei Grundsteuer A und B wird insgesamt mit 3.225.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuer

Auch der Berechnung der Gewerbesteuer für die Jahre 2016 bis 2019 liegt der ab 01.01.2012 geltende Steuerhebesatz in Höhe von 430 v. H. zugrunde. Die aktuelle Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland ist für 2016 positiv, auch die Bundesregierung geht für 2016 und die Folgejahre von einem Wirtschaftswachstum aus. Daher wird für 2016 hier ein Steuerertrag von 7.000.000 Euro erwartet. In den Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen wird für das Jahr 2016 ein Anstieg bei den Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer unterstellt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung für den Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ergibt für die Gemeinde Senden im Jahre 2016 voraussichtlich einen Steueranteil von rd. 9.878.300 Euro (Ansatz 2015 = 9.339.400 Euro).

Schlüsselzuweisungen vom Land

Das GFG 2016 wurde im September 2015 in den Landtag eingebracht und soll im Dezember 2015 verabschiedet werden. Das GFG und die hierzu erstellten Modellrechnungen sehen für die Gemeinde Senden Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 1.696.700 Euro vor.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|------------------------------------|
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produkt | 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft |

Gegenüber dem Vorjahr sind die Schlüsselzuweisungen um rd. 759.800 Euro (rd. 30,9 %) niedriger. Hierbei kann festgestellt werden, dass die Steuerkraft der Gemeinde Senden im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist. Allerdings hat sich die Struktur des GFG für die Gemeinde Senden durch die erneute Erhöhung des sog. Soziallastenansatzes weiter verschlechtert (Erhöhung von 15,76 v.H. auf 17,63 v.H.).

Die Veranschlagung der Schulpauschale erfolgt in 2016 komplett als ertragswirksame Zuweisung. Eine Unterteilung des Betrages in konsumtiv bzw. investiv wird nicht vorgenommen. Die Sportpauschale ist im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer und wird im Finanzplan nachgewiesen (55.500 Euro in Zeile 18 des Teil-Finanzplanes).

Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)

In 2012 hat der Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen zentrale Normen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) für verfassungswidrig und nichtig erklärt. In der Folge musste der Gesetzgeber neue Regelungen treffen.

Aus der Abrechnung der Einheitslasten 2014 wird mit einem Erstattungsbetrag von 79.000 Euro gerechnet.

Wasserverbandsgebühren, s. auch Zeile 27

Erträge und Aufwendungen

Die Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände werden in Ertrag und Aufwand mit jeweils 125.000 Euro in den Haushalt eingestellt (Ertrag: in Zeile 4 119.000 Euro und in Zeile 27 6.000 Euro enthalten).

Konzessionsabgaben

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser werden aufgrund des erwarteten Aufkommens mit 820.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuerumlagen

Veranschlagung der Gewerbesteuerumlage bzw. der Finanzierungsbeteiligung am Fond Deutscher Einheit aufgrund der Einnahmen aus der Gewerbebesteuer. Die zugrundeliegenden Umlagegrundsätze durch Bund und Länder betragen auch in 2016 insgesamt 69 v. H. des Gewerbesteuermessbetrages (Ist-Aufkommen / Hebesatz x 69 %).

Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände, Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Haushalt des Kreises Coesfeld für das Jahr 2016 wird im Dezember 2015 in den Kreistag eingebracht. Bei den hier veranschlagten Hebesätzen bzw. Umlagebeträgen sind die für den Entwurf des Kreishaushaltes kommunizierten Hebesätze bzw. Beträge für das Jahr 2016 eingestellt. Da die Beratungen jedoch erst noch aufgenommen werden, ist es durchaus möglich, dass sich im politischen Beratungsverfahren hier noch Änderungen ergeben können. Sofern sich Änderungen ergeben, werden diese in den weiteren Beratungsprozess vor Ort einfließen. Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Umlagegrundlagen für 2016 führt dies zu einer allgemeinen Kreisumlage von rd. 7.044.400 Euro, die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wird in 2016 mit rd. 4.106.400 Euro veranschlagt.

Krankenhausinvestitionsumlage

Die Krankenhausinvestitionsumlage wird auch für 2016 mit 235.000 Euro eingestellt.

Zinserträge

An Zinserträgen aus Geldanlagen werden aufgrund des geplanten Geldabflusses und der allgemeinen Zinsentwicklung für 2016 80.000 Euro eingeplant.

Erläuterungen zu den Pos. des Teilfinanzplanes Zeile 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In den Zuweisungen sind zusammengefasst:

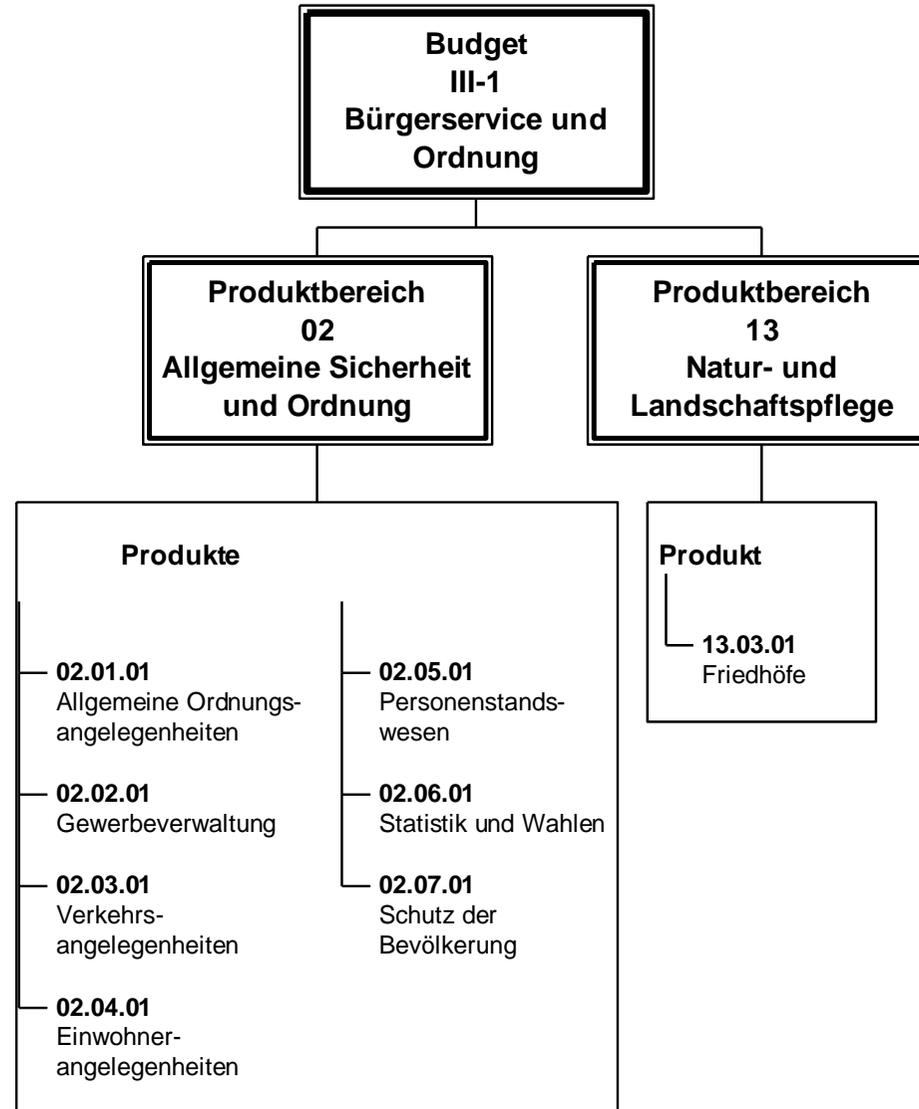
- | | |
|-------------------------|----------------|
| - Investitionspauschale | 1.263.300 Euro |
| - Sportpauschale | 55.500 Euro |

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produkt | 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erledigung allgemeiner und spezieller Ordnungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, PsychKG, OwiG, BSeuchG, FeiertagsG, LImSchG, VwVG, VwGO, LHundG, OBG, StVG, StVO, Meldegesetz, LFischG, LJGNW, BGB, Satzung über die Abfallablagerung, Wohnungsaufsichtsgesetz

Leistungen

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen (Zusammenarbeit mit Polizei und privaten Sicherheitsdienst)
- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz
- Lärmschutz und Nachtruhe sowie Ahndung von Verstößen
- Beseitigung von Schrottautos
- Genehmigung von Großfeuerwerken; Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände
- Erlass ordnungsbehördlicher Verordnungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen sowie Geschäftsführung der Fischereigenossenschaft
- Jagdwesen und Wildschäden
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren
- Obdachlosenangelegenheiten
- Schiedsamsangelegenheiten
- Schöffensangelegenheiten
- Beauftragung und Überwachung des Winterdienstes bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Erstellung von Winterdienstplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Abgrenzung: - Durchführung des Winterdienstes an Grundstücken in gemeindlichem Eigentum sowie Straßen, Wege und Plätze durch den Bauhof; Produkt: 1204010 (FB IV)
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe

Ziel

- Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Schutz und Pflege von der Fischerei unterliegenden Tieren
- Sicherung und Rückgabe von verlorenem Eigentum

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produkt | 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 180,00 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.298,10 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.324,89 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 1.308,76 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 7.111,75 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| 11. – Personalaufwendungen | 110.648,36 | 117.900 | 119.900 | 122.600 | 125.000 | 127.500 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 32.425,82 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 535,55 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.654,42 | 18.500 | 18.500 | 18.500 | 18.500 | 18.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 149.264,15 | 161.900 | 163.400 | 166.100 | 168.500 | 171.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -142.152,40 | -152.000 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -142.152,40 | -152.000 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -142.152,40 | -152.000 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 30.193,04 | 32.200 | 30.600 | 30.600 | 30.600 | 30.600 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -172.345,44 | -184.200 | -184.100 | -186.800 | -189.200 | -191.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produkt | 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 180,00 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.298,10 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.754,61 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 837,50 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 5.070,21 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| 10. – Personalauszahlungen | 105.834,44 | 113.800 | 119.900 | 122.600 | 125.000 | 127.500 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 250,26 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 31.300,12 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 5.891,56 | 18.500 | 18.500 | 18.500 | 18.500 | 18.500 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 143.276,38 | 157.300 | 163.400 | 166.100 | 168.500 | 171.000 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -138.206,17 | -147.400 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 888,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 888,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -888,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -139.095,10 | -147.400 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -139.095,10 | -147.400 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -139.095,10 | -147.400 | -153.500 | -156.200 | -158.600 | -161.100 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte
Erlöse aus der Versteigerung von Fundsachen

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Veranschlagung von Erträgen aus Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen sowie Entschädigungen für angemietete Objekte zur Unterbringung von Obdachlosen

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge
Unter dieser Position sind u. a. Zwangsgelder und Geldbußen veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden die Kosten für ordnungsbehördliche Maßnahmen inkl. der Kosten für den Sicherheitsdienst veranschlagt. Die Ansatzhöhe beträgt wie in den Vorjahren 25.000 Euro. Seit 2014 ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben der freie Verkauf von Rattengift über die Verwaltung nicht mehr möglich. Unabhängig hiervon werden regelmäßig Rattenbekämpfungskaktionen im Kanalnetz der Gemeinde durchgeführt. Die Kosten hierfür sind im Produkt 1102010 veranschlagt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produkt | 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen u.a.:

| | |
|--|-------------|
| Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen | 10.000 Euro |
| Kosten des Schiedsamtswesens | 1.500 Euro |
| Unterbringungskosten Fundtiere | 6.000 Euro |
| Prozesskosten | 1.000 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0202 Gewerbewesen |
| Produkt | 020201 Gewerbeverwaltung |

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, Gaststättenangelegenheiten und Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, PreisAuszVO, Glücksspielstaatsvertrag u.a.

Leistungen

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- und erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Beratung des Gewerbetreibenden)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Führung (Unterstützung/Amtshilfe bei der Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Überwachung des Gaststättengewerbes zum Schutz der Gäste und der Nachbarschaft (-> Überwachung der Schankerlaubnis, Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzes, Schutz der Nachtruhe)
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Organisation des Wochenmarktes
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste etc.)
- Spielhallen: Erlaubnisse und Überwachungen
- Organisation der Märkte und Kirmessen

Ziel

- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe Überwachung der Einhaltung gewerberechtlicher Bestimmungen
- Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben
- Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0202 Gewerbeswesen |
| Produkt | 020201 Gewerbeverwaltung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|----------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 15.475,54 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 38,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 15.513,75 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 42.051,03 | 44.800 | 44.900 | 46.100 | 47.000 | 48.000 |
| 13. | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.648,09 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.900 | 1.900 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 43.699,12 | 46.600 | 46.700 | 47.900 | 48.900 | 49.900 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -28.185,37 | -28.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -28.185,37 | -28.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -28.185,37 | -28.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 11.516,93 | 12.300 | 11.400 | 11.400 | 11.400 | 11.400 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -39.702,30 | -40.900 | -40.100 | -41.300 | -42.300 | -43.300 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0202 Gewerbeswesen |
| Produkt | 020201 Gewerbeverwaltung |

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 15.502,96 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 15.502,96 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 41.372,83 | 43.800 | 44.900 | 46.100 | 47.000 | 48.000 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 46,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.514,94 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.900 | 1.900 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 42.934,69 | 45.600 | 46.700 | 47.900 | 48.900 | 49.900 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -27.431,73 | -27.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -27.431,73 | -27.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -27.431,73 | -27.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -27.431,73 | -27.600 | -28.700 | -29.900 | -30.900 | -31.900 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden

Verwaltungsgebühren

10.000 Euro

Standgelder Wochenmarkt

8.000 Euro

zusammengefasst.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagung von 1.800 Euro für die Stromkosten Wochenmarkt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0203 Verkehrsangelegenheiten |
| Produkt | 020301 Verkehrsangelegenheiten |

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche verkehrsregelnden Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Verkehrssicherheit stehen

Auftragsgrundlage

StrVG, StVO, StrWG u.a.

Leistungen

- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z.B. Sondernutzungen zur Benutzung öffentl. Verkehrsraums, Plakatierungen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Durchführung von Verkehrsschauen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Anträge zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen v. Verkehrseinrichtungen/-zeichen
- Errichtung, Instandsetzung und Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen einschl. verkehrsleitender und regelnder Anlagen wie Lichtsignalanlagen, Abbiegerspuren, Verkehrs- und Straßenschildern sowie Fahrbahnmarkierungen
- Überwachung von Umzügen, Anordnung von Verkehrsregelungen und Absperrmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen (Märkte, Kirmes, Karneval etc.)
- Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Beschädigung öffentlichen Eigentums aufgrund von Unfallschäden
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe
- Maßnahmen zur barrierefreien Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Straßenverkehr

Ziel

- Gewährung der Verkehrssicherheit
- Regelung des Verkehrsflusses

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0203 Verkehrsangelegenheiten |
| Produkt | 020301 Verkehrsangelegenheiten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|----------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.234,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 62.124,66 | 50.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 63.358,66 | 51.500 | 56.500 | 56.500 | 56.500 | 56.500 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 83.237,75 | 86.000 | 87.100 | 89.100 | 90.900 | 92.700 |
| 13. | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.874,29 | 6.000 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 14. | – Bilanzielle Abschreibungen | 516,55 | 0 | 600 | 500 | 500 | 500 |
| 16. | – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 595,74 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 90.224,33 | 92.600 | 94.800 | 96.700 | 98.500 | 100.300 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -26.865,67 | -41.100 | -38.300 | -40.200 | -42.000 | -43.800 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -26.865,67 | -41.100 | -38.300 | -40.200 | -42.000 | -43.800 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -26.865,67 | -41.100 | -38.300 | -40.200 | -42.000 | -43.800 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 22.722,60 | 23.600 | 22.100 | 22.100 | 22.100 | 22.100 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -49.588,27 | -64.700 | -60.400 | -62.300 | -64.100 | -65.900 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0203 Verkehrsangelegenheiten |
| Produkt | 020301 Verkehrsangelegenheiten |

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.202,00 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 61.997,31 | 50.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 63.199,31 | 51.500 | 56.500 | 56.500 | 56.500 | 56.500 |
| 10. – Personalauszahlungen | 79.312,90 | 83.300 | 87.100 | 89.100 | 90.900 | 92.700 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 156,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 7.216,12 | 6.000 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 595,74 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 87.281,17 | 89.900 | 94.200 | 96.200 | 98.000 | 99.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -24.081,86 | -38.400 | -37.700 | -39.700 | -41.500 | -43.300 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 0,00 | 0 | -5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -24.081,86 | -38.400 | -42.700 | -39.700 | -41.500 | -43.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -24.081,86 | -38.400 | -42.700 | -39.700 | -41.500 | -43.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -24.081,86 | -38.400 | -42.700 | -39.700 | -41.500 | -43.300 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|---------------|-------------|---------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | | |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0203010001 Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsdisplays für die Verkehrssicherheit | | | | | | | | |
| 0203010.78310000 (A) ND 12 J. | 0,00 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Aufgrund des aktuellen Bußgeldkataloges werden in 2016 55.000 Euro an Verwarn- und Bußgeldern im Bereich der Verkehrsüberwachung erwartet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung von Verkehrsanlagen werden 6.500 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0204 Einwohnerangelegenheiten |
| Produkt | 020401 Einwohnerangelegenheiten |

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Melde- und Ausweisangelegenheiten sowie weitere Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger (Bürgerbüro)

Auftragsgrundlage

Meldegesezt, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Bundeszentralregistergesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Melderechtsrahmengesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz u.a.

Leistungen

- Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilung an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters, örtliche Ermittlungen sowie Ahndung von Verstößen gegen melderechtliche Bestimmungen
- Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Auskunft zu Pass- und Visa-Vorschriften, Abrechnung mit der Bundesdruckerei sowie Ahndung von Verstößen gegen passrechtliche Bestimmungen, Ausstellung von Lebensbescheinigungen
- Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für die Bürger in der Gemeindeverwaltung. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Gemeinde für ihre Einwohner/innen als auch um Leistungen für andere Behörden (z.B. Änderung von Fahrzeugscheinen, Kfz-Abmeldungen, Herausgabe von Formularen für andere Abteilungen sowie Beratungsleistungen und Veranstaltungskarten, Annahme und Weiterleitung von Anträgen für Führungszeugnisse, Verkauf von Fahrkarten der RVM)
- Ausländerangelegenheiten (zulässige Hilfestellung, Herausgabe von Anträgen, Entgegennahme und Weiterleitung von Unterlagen an die Ausländerbehörde)
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Ziel

- umfassender Service für interne und externe Kunden (u.a. Willkommenskultur)
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises der Identität und ihrer Wohnung
- Versorgung aller Bürger mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0204 Einwohnerangelegenheiten |
| Produkt | 020401 Einwohnerangelegenheiten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|----------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 115.016,63 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 38,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 115.054,84 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 180.806,57 | 153.700 | 166.800 | 170.500 | 173.900 | 177.300 |
| 16. | – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 76.285,65 | 100.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 257.092,22 | 253.700 | 256.800 | 260.500 | 263.900 | 267.300 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -142.037,38 | -123.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -142.037,38 | -123.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -142.037,38 | -123.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 49.336,06 | 42.000 | 42.500 | 42.500 | 42.500 | 42.500 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -191.373,44 | -165.700 | -169.300 | -173.000 | -176.400 | -179.800 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0204 Einwohnerangelegenheiten |
| Produkt | 020401 Einwohnerangelegenheiten |

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 115.016,63 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 115.016,63 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 179.344,84 | 152.700 | 166.800 | 170.500 | 173.900 | 177.300 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 46,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 75.916,33 | 100.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 255.308,09 | 252.700 | 256.800 | 260.500 | 263.900 | 267.300 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -140.291,46 | -122.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -140.291,46 | -122.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -140.291,46 | -122.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -140.291,46 | -122.700 | -126.800 | -130.500 | -133.900 | -137.300 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Aufwendungen in Ausweis- und Passangelegenheiten werden 90.000 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0205 Personenstandwesen |
| Produkt | 020501 Personenstandwesen |

Produkt 020501 Personenstandwesen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Lebenspartnerschaftsgesetz, BGB u.a.

Leistungen

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Prüfung der Ehevoraussetzungen, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung, Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen, Eheregister, Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen, von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen, Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche, Schweizer und Österreicher

Ziel

- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0205 Personenstandwesen |
| Produkt | 020501 Personenstandwesen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 11.607,65 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 12,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 11.620,39 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 46.351,32 | 47.300 | 49.300 | 51.100 | 52.400 | 54.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 46.351,32 | 47.300 | 49.300 | 51.100 | 52.400 | 54.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -34.730,93 | -32.300 | -34.300 | -36.100 | -37.400 | -39.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -34.730,93 | -32.300 | -34.300 | -36.100 | -37.400 | -39.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -34.730,93 | -32.300 | -34.300 | -36.100 | -37.400 | -39.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.606,37 | 12.800 | 12.400 | 12.400 | 12.400 | 12.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -47.337,30 | -45.100 | -46.700 | -48.500 | -49.800 | -51.400 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0205 Personenstandwesen |
| Produkt | 020501 Personenstandwesen |

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 11.597,65 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 11.597,65 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 35.409,27 | 36.800 | 37.900 | 39.000 | 39.700 | 40.500 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 753,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 36.162,67 | 36.800 | 37.900 | 39.000 | 39.700 | 40.500 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -24.565,02 | -21.800 | -22.900 | -24.000 | -24.700 | -25.500 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -24.565,02 | -21.800 | -22.900 | -24.000 | -24.700 | -25.500 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -24.565,02 | -21.800 | -22.900 | -24.000 | -24.700 | -25.500 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -24.565,02 | -21.800 | -22.900 | -24.000 | -24.700 | -25.500 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung von Verwaltungsgebühren für das Personenstandwesen in Höhe von 15.000 Euro.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0206 Statistik und Wahlen |
| Produkt | 020601 Statistik und Wahlen |

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Statistiken

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze, Bundesstatistikgesetz, Grundgesetz u.a.

Leistungen

- Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde- und Bürgermeisterwahl, Kreistags- und Landratswahl, Landtags-, Bundestags-, und Europawahlen
- Organisation von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- Prüfen der Stimmberechtigung bei Volksinitiativen
- Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten

Ziel

- Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken

Zielgruppen

Bürger/innen, Parteien und Wählergruppen, landwirtschaftliche Betriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0206 Statistik und Wahlen |
| Produkt | 020601 Statistik und Wahlen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 22.021,73 | 6.500 | 0 | 28.000 | 0 | 13.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 63,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 22.085,41 | 6.500 | 0 | 28.000 | 0 | 13.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 20.437,84 | 21.900 | 21.200 | 21.900 | 22.400 | 22.800 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 38,24 | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 21.277,88 | 6.300 | 0 | 27.400 | 0 | 13.700 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 41.753,96 | 28.200 | 21.300 | 49.400 | 22.500 | 36.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -19.668,55 | -21.700 | -21.300 | -21.400 | -22.500 | -23.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -19.668,55 | -21.700 | -21.300 | -21.400 | -22.500 | -23.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -19.668,55 | -21.700 | -21.300 | -21.400 | -22.500 | -23.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.602,83 | 5.900 | 5.400 | 5.400 | 5.400 | 5.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -25.271,38 | -27.600 | -26.700 | -26.800 | -27.900 | -29.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0206 Statistik und Wahlen |
| Produkt | 020601 Statistik und Wahlen |

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 21.538,59 | 6.500 | 0 | 28.000 | 0 | 13.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 21.538,59 | 6.500 | 0 | 28.000 | 0 | 13.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 19.021,99 | 20.400 | 21.200 | 21.900 | 22.400 | 22.800 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 78,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 21.277,88 | 6.300 | 0 | 27.400 | 0 | 13.700 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 40.378,08 | 26.700 | 21.200 | 49.300 | 22.400 | 36.500 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -18.839,49 | -20.200 | -21.200 | -21.300 | -22.400 | -23.500 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -18.839,49 | -20.200 | -21.200 | -21.300 | -22.400 | -23.500 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -18.839,49 | -20.200 | -21.200 | -21.300 | -22.400 | -23.500 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -18.839,49 | -20.200 | -21.200 | -21.300 | -22.400 | -23.500 |

Produkt erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
 Nach derzeitigem Sachstand stehen in 2016 keine Wahlen an. Daher entfällt die Ansatzbildung.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung |
| Produkt | 020701 Schutz der Bevölkerung |

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Auftragsgrundlage

Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NRW (FSHG), Ordnungsbehördengesetz NRW (OBG)

Leistungen

- Erstellung von Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan inkl. Einsatzpläne
- Aufgaben nach dem FSHG (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Hilfe bei Unfällen)
- Maßnahmen zur Katastrophenabwehr, Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Bevölkerungsschutz im Zivil- und Spannungsfall
- Bereitstellung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Personalangelegenheiten, Abrechnung Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass der Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide bei kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen, Geltendmachung von Schadenersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u. a.
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte; Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht; Brandverhütungsschau; Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandschutzverhütungsvorschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Durchführung von Brandschauen
- Freiwillige Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht zu den Pflichtaufgaben nach dem FSHG gehören

Ziel

- Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Beseitigung von Gefahren
- Schutz von Privateigentum
- Vorsorge für Katastrophenfälle
- Brandbekämpfung und -vorbeugung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung |
| Produkt | 020701 Schutz der Bevölkerung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 93.943,42 | 85.800 | 138.300 | 134.300 | 137.800 | 140.700 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 11.677,75 | 14.100 | 14.100 | 14.100 | 14.100 | 14.100 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 727,60 | 1.200 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 29.763,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 136.112,45 | 101.100 | 153.100 | 149.100 | 152.600 | 155.500 |
| 11. – Personalaufwendungen | 25.796,70 | 60.800 | 70.500 | 72.300 | 73.800 | 75.300 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 139.669,50 | 129.300 | 132.200 | 107.000 | 99.100 | 100.200 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 154.620,16 | 164.300 | 228.600 | 264.400 | 303.700 | 285.800 |
| 15. – Transferaufwendungen | 29.757,52 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 122.533,27 | 112.100 | 147.900 | 117.700 | 121.100 | 121.600 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 472.377,15 | 487.500 | 600.200 | 582.400 | 618.700 | 603.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -336.264,70 | -386.400 | -447.100 | -433.300 | -466.100 | -448.400 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -336.264,70 | -386.400 | -447.100 | -433.300 | -466.100 | -448.400 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -336.264,70 | -386.400 | -447.100 | -433.300 | -466.100 | -448.400 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 10.300,22 | 20.100 | 21.300 | 21.300 | 21.300 | 21.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -346.564,92 | -406.500 | -468.400 | -454.600 | -487.400 | -469.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung |
| Produkt | 020701 Schutz der Bevölkerung |

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.187,37 | 4.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.330,25 | 14.100 | 14.100 | 14.100 | 14.100 | 14.100 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 727,60 | 1.200 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 21.823,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 34.068,22 | 19.300 | 19.800 | 19.800 | 19.800 | 19.800 |
| 10. – Personalauszahlungen | 24.451,31 | 59.300 | 70.500 | 72.300 | 73.800 | 75.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 78,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 141.388,06 | 129.300 | 132.200 | 107.000 | 99.100 | 100.200 |
| 14. – Transferauszahlungen | 14.287,64 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 87.471,54 | 112.100 | 147.900 | 117.700 | 121.100 | 121.600 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 267.676,76 | 321.700 | 371.600 | 318.000 | 315.000 | 318.100 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -233.608,54 | -302.400 | -351.800 | -298.200 | -295.200 | -298.300 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 92.596,18 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 10.877,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 103.473,18 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 769.665,84 | 43.500 | 30.000 | 550.000 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 134.015,47 | 402.700 | 27.600 | 745.000 | 15.000 | 15.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 903.681,31 | 446.200 | 57.600 | 1.295.000 | 15.000 | 15.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -800.208,13 | -376.200 | 12.400 | -1.225.000 | 55.000 | 55.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.033.816,67 | -678.600 | -339.400 | -1.523.200 | -240.200 | -243.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.033.816,67 | -678.600 | -339.400 | -1.523.200 | -240.200 | -243.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -1.033.816,67 | -678.600 | -339.400 | -1.523.200 | -240.200 | -243.300 |

Übersicht Investitionsmaßnahmen

| | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0207010001 Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen verschiedener Ausrüstungsgegenstände (neben Fahrzeugen, s. Invest-Nr. 0207010007) der Feuerwehr veranschlagt. Für 2016 handelt es sich hierbei u.a. um Rollcontainer für den Gerätewagen, ein Reinigungsgerät für die Atemschutzgeräte, eine Sandsackfüllmaschine (aus Gründen des Hochwasserschutzes) sowie weitere kleinere Beschaffungen von Gerätschaften.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0207010.78310000 (A) ND: 10 J. | 18.188,60 | 10.700 | 21.500 | 12.500 | 12.500 | 12.500 | 0,00 | 0,00 |
| 0207010.78320000 (A) | 4.871,60 | 0 | 5.000 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -23.060,20 | -10.700 | -26.500 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung |
| Produkt | 020701 Schutz der Bevölkerung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0207010003 Zuweisung des Landes (Feuerschutzpauschale)

Erläuterung:

Aus der pauschalen Zuweisung des Landes aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer wird mit einem Betrag in Höhe von etwa 70.000 Euro gerechnet.

| | | | | | | | | |
|----------------------|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 0207010.68110000 (E) | 71.015,97 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 71.015,97 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 0,00 | 0,00 |

0207010007 Anschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr

Erläuterung:

An dieser Stelle sind die Fahrzeug-Neu- und Ersatzbeschaffungen aller Löschzüge eingeplant.

Für 2016 soll für den Löschzug Senden ein PKW-Anhänger angeschafft werden.

Das für 2015 veranschlagte Löschfahrzeug für den Löschzug Bösensell (300.000 Euro) ist noch nicht beschafft worden, so dass die entsprechenden Mittel nach 2016 übertragen werden.

Für den Finanzplanungszeitraum sind weitere Beschaffungen für die Löschzüge vorgesehen (Rüstwagen sowie Löschfahrzeug für Senden).

| | | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------------|---------------|-----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0207010.78310000 (A) LZ Senden | 40.822,70 | 92.000 | 1.100 | 730.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0207010.78310000 (A) LZ Ottmarsbocholt | 35.545,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0207010.78310000 (A) LZ Bösensell | 0,00 | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -76.368,20 | -392.000 | -1.100 | -730.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0207010008 Erweiterung des Feuerwehrhauses in Senden

Erläuterung:

Hier waren die Ausbaukosten für die Erweiterung des FGH in Senden veranschlagt (u.a. zur Vermeidung von Unfallgefahren sowie wegen der Ausgliederung der Umkleiden aus der Fahrzeughalle erforderlich).

Für das Gebäude wurden an Baukosten inkl. Planungsleistungen von 2010 bis 2015 rd. 2,43 Mio. Euro veranschlagt. Für die Außenanlagen war ein weiterer Betrag von 150.000 Euro in der Finanzplanung 2016 vorgesehen, der aufgrund des Baufortschritts nach 2015 vorgezogen wurde (s. auch Erläuterungen im Haushalt 2015).

Das FGH Senden wurde am 03.10.2015 feierlich in Betrieb genommen.

| | | | | | | | | |
|---------------------------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0207010.78510000 (A) FGH Senden | 769.665,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -769.665,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0207010012 Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0207010.78310000 (A) ND: 10 J. | 2.862,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -2.862,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0207010013 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

| | | | | | | | | |
|----------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0207010.78310000 (A) | 2.552,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0207010.78320000 (A) | 388,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -2.940,69 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0207010014 Anschaffung von Einbruch- und Brandmeldeanlagen für die Feuerwehrhäuser

Erläuterung:

Für das Feuerwehrgerätehaus in Ottmarsbocholt waren 2015 der Einbau einer Einbruch- und Brandmeldeanlage sowie die Anschaffung eines Ölabscheiders (Betriebsvorrichtung) vorgesehen.

Diese Beschaffungen wurden noch nicht getätigt, so dass die Mittel entsprechend übertragen werden.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0207010.78510000 (A) | 0,00 | 23.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -23.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung |
| Produkt | 020701 Schutz der Bevölkerung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0207010015 Erweiterung des Feuerwehrhauses in Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für die Erweiterung des FGH Bösensell wurden für erste Planungsleistungen 20.000 Euro in 2015 bereitgestellt. Diese Mittel werden übertragen. Weitere 30.000 Euro sind für 2016 vorgesehen. | | | | | | | | |
| Für 2017 sind vorläufig Baukosten veranschlagt. Hierbei handelt es sich allerdings um einen ersten groben Schätzwert. Da die Planungen noch weiter voranschreiten müssen, steht die endgültige Kostenschätzung noch aus. | | | | | | | | |
| 0207010.78510000 (A) FGH Bösensell | 0,00 | 20.000 | 30.000 | 550.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -20.000 | -30.000 | -550.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Feuerwehrhaus Senden
 Feuerwehrhaus Bösensell
 Feuerwehrhaus Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Erstmalig ist in diesem Betrag auch das neue Feuerwehrhaus Senden enthalten.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr sowie die Gebühren für die Durchführung von Brandschauen stellen öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte dar. Aufgrund der tatsächlichen Gebührenentwicklung in den Vorjahren werden hier Gebührenerträge in Höhe von insgesamt 14.100 Euro veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entspricht dem Vorjahresniveau. Die geplante Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge mit Digitalfunk konnte auch in 2015 noch nicht umgesetzt werden. Dies soll nun endgültig in 2016 erfolgen (in Höhe von 35.000 Euro enthalten im Ansatz für Unterhaltung Fahrzeuge). Der in 2015 veranschlagte Betrag (42.000 Euro) wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ansatz 2016 setzt sich u.a. wie folgt zusammen:

| | |
|---|-------------|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 11.700 Euro |
| Energie und Betriebskosten | 21.800 Euro |
| Unterhaltung von Fahrzeugen | 70.000 Euro |
| Unterhaltung von Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen | 4.700 Euro |
| Unterhaltung BGA | 11.000 Euro |
| Roh-/ Hilfs- / Betriebsstoffe | 8.000 Euro |
| Sonstige Aufwendungen | 5.000 Euro |

Der Ansatz für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst lediglich die Unterhaltungsfixen.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | 0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung |
| Produkt | 020701 Schutz der Bevölkerung |

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Im April 2014 ist das neue Förderkonzept für die personelle Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Senden vorgestellt und beschlossen worden. In den Transferaufwendungen sind die sich hieraus ergebenden Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr zusammengefasst. Zu den Zuschüssen zählen u. a. Aufwendungen für die Kameradschaftsförderung i.H.v. rd. 3.700 Euro sowie eine Entschädigung für die Gerätewartung i.H.v. rd. 6.700 Euro und eine Aufwandsentschädigung für gefahrene Einsätze i.H.v. rd. 10.600 Euro.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a.:

| | |
|--|-------------|
| Schutzkleidung | 51.000 Euro |
| Aufwendungen für Aus- und Fortbildung | 6.000 Euro |
| Kosten Gesundheitsuntersuchungen | 6.000 Euro |
| Aufwandsentschädigungen | 30.000 Euro |
| Fernsprechgebühren | 2.600 Euro |
| Verbrauchsmaterial | 14.700 Euro |
| sonstige Geschäftsaufwendungen / Lohnausfall | 6.000 Euro |
| Steuern, Versicherung, Schadensfälle | 3.700 Euro |
| Kfz-Versicherung | 7.900 Euro |
| gesetzliche Unfallversicherung | 16.500 Euro |
| Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung (< 60 Euro) | 1.000 Euro |

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen höher veranschlagt. Hierfür sind im Wesentlichen ursächlich:

- Beschaffung von rd. 120 Wetterschutzjacken sowie neuen Uniformen für die Jugendfeuerwehr sowie
- Beschaffung von Sandsäcken im Rahmen des Hochwassermanagements.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1303 Friedhöfe |
| Produkt | 130301 Friedhöfe |

Produkt 130301 Friedhöfe

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Friedhofs- und Bestattungswesen

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, GO, KAG u.a.

Leistungen

- Bereitstellung und Vergabe von pflegefreien/zu pflegenden Reihen-/ Wahlgräbern für die Sarg- und Urnenbeisetzung sowie Baumbestattungen
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Friedhofsplanung
- Satzungsangelegenheiten
- Kalkulation und Festsetzung von Bestattungs- und Benutzungsgebühren
- Erlasse der Gebührenbescheide

Ziel

- Ordnungsgemäßes Bestattungswesen
- Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung und Friedhofsplanung
- Erhaltung der Friedhöfe in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Allgemeinheit

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1303 Friedhöfe |
| Produkt | 130301 Friedhöfe |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.272,23 | 1.300 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 133.239,55 | 138.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 89,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 134.600,92 | 139.300 | 135.200 | 135.200 | 135.200 | 135.200 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 144.732,88 | 132.800 | 129.100 | 132.400 | 135.000 | 137.700 |
| 13. | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 32.616,29 | 31.300 | 39.100 | 35.000 | 30.500 | 31.100 |
| 14. | – Bilanzielle Abschreibungen | 26.724,42 | 31.300 | 33.100 | 34.400 | 35.400 | 35.600 |
| 16. | – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.373,01 | 2.300 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 207.446,60 | 197.700 | 203.800 | 204.300 | 203.400 | 206.900 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -72.845,68 | -58.400 | -68.600 | -69.100 | -68.200 | -71.700 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -72.845,68 | -58.400 | -68.600 | -69.100 | -68.200 | -71.700 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -72.845,68 | -58.400 | -68.600 | -69.100 | -68.200 | -71.700 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 41.601,58 | 38.300 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -114.447,26 | -96.700 | -103.600 | -104.100 | -103.200 | -106.700 |
| Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation | | | | | | | |
| 30. | - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung | | | -25.800 | | | |
| 31. | - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen | | | -91.300 | | | |
| 32. | -/+ Abrechnung aus Vorjahren | | | | | | |
| 33. | -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan | | | | | | |
| 34. | = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32) | | | -220.700 | | | |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1303 Friedhöfe |
| Produkt | 130301 Friedhöfe |

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|-------------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 890,53 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 219.908,07 | 138.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 220.798,60 | 138.900 | 134.900 | 134.900 | 134.900 | 134.900 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 135.441,42 | 128.300 | 126.200 | 129.200 | 131.700 | 134.300 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 301,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 45.215,64 | 31.300 | 89.100 | 35.000 | 30.500 | 31.100 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 4.357,56 | 2.300 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 185.315,73 | 161.900 | 217.800 | 166.700 | 164.700 | 167.900 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 35.482,87 | -23.000 | -82.900 | -31.800 | -29.800 | -33.000 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 833,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 833,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 28.210,74 | 25.000 | 20.000 | 30.000 | 5.000 | 5.000 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 4.557,60 | 68.100 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 32.768,34 | 93.100 | 23.000 | 33.000 | 8.000 | 8.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -31.934,75 | -93.100 | -23.000 | -33.000 | -8.000 | -8.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 3.548,12 | -116.100 | -105.900 | -64.800 | -37.800 | -41.000 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 3.548,12 | -116.100 | -105.900 | -64.800 | -37.800 | -41.000 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 3.548,12 | -116.100 | -105.900 | -64.800 | -37.800 | -41.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1303 Friedhöfe |
| Produkt | 130301 Friedhöfe |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1303010001 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften für die Friedhöfe

Erläuterung:

Für die Bewirtschaftung der gemeindlichen Friedhöfe war 2015 die Anschaffung von Fahrzeugen notwendig. Für 2016 und Folgejahre sind pauschal Mittel für die Anschaffung von kleineren Gerätschaften vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1303011.78310000 (A) | 0,00 | 65.100 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1303011.78320000 (A) | 0,00 | 3.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -68.100 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | -3.000 | 0,00 | 0,00 |

1303010002 Erweiterung Waldfriedhof (Grabfelder 5 und 6) - Fortsetzungsmaßnahme

Erläuterung:

Für die Aufteilungen innerhalb der Grabfelder 5 und 6 für die verschiedenen Bestattungsformen betrug der fortgeschriebene Ansatz 2015 rd. 9.400 Euro. Nicht genutzte Mittel aus den Vorjahren werden übertragen.

Für 2016 und 2017 sind weitere 10.000 Euro vorgesehen. In den weiteren Jahren werden jeweils 5.000 Euro bereitgestellt.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1303011.78530000 (A) | 24.392,93 | 5.000 | 10.000 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -24.392,93 | -5.000 | -10.000 | -10.000 | -5.000 | -5.000 | 0,00 | 0,00 |

1303010003 Anlegung eines Baumbestattungsfeldes am Waldfriedhof

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1303011.78530000 (A) | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1303010004 Erweiterung Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Aufteilungen innerhalb der Grabfelder sind auch auf dem Friedhof St. Urban für 2016 und 2017 insgesamt 20.000 Euro veranschlagt.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|----------|----------------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1303012.78530000 (A) ND 25 J. | 0,00 | 0 | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -10.000 | -10.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1303010005 Herrichtung eines Fahrzeugunterstandes am Waldfriedhof

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|----------|----------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1303011.78530000 (A) ND 30 J. | 0,00 | 0 | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -10.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Trauerhalle Senden Waldfriedhof
 Kapelle Laurentius Friedhof
 Trauerhalle Ottmarsbocholt
 Trauerhalle Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Rahmen der Friedhofsverwaltung hat bereits in 2011 eine Neuberechnung der Erträge und Aufwendungen mit Überarbeitung der Gebührensätze für die Friedhöfe in Senden und Ottmarsbocholt sowie die Trauerhalle in Bösensell stattgefunden. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine Anpassung der verschiedenen Gebührenarten notwendig war. Hierbei wird bei der Grabnutzungsgebühr nunmehr ein Kostendeckungsgrad von 55 % ihrer Höhe nach erzielt. Die Gebühren für die Trauerhallen erreichen diesen Kostendeckungsgrad nicht. Die übrigen Gebührenarten (Bestattungsgebühr usw.) sind zu 100 % kostendeckend.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1303 Friedhöfe |
| Produkt | 130301 Friedhöfe |

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuweisungen vom Land zur Kriegsgräberfürsorge 900 Euro.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In der Gesamtsumme in Höhe von 39.100 Euro sind auch Aufwendungen für die Unterhaltung der Kriegsgräber in Höhe von 900 Euro enthalten.

Zeile 28 – Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen
Abgaben 2.200 Euro

Im Einzelnen:

Wald- und Laurentiusfriedhof Senden

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 28.600 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

| | |
|--|-------------|
| Unterhaltung der baulichen Anlagen und BGA | 12.200 Euro |
| Unterhaltung der Friedhöfe | 9.500 Euro |
| Energieaufwendungen | 3.200 Euro |
| Reinigungskosten | 700 Euro |
| Unterhaltung von Fahrzeugen | 3.000 Euro |

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist neben dem Unterhaltungsfixum vorgesehen, ein Garagentor am Geräteraum (Werkstatt) zu erneuern. Es ist ein Betrag von 10.000 Euro vorgesehen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
Für Versicherungen und Schadensfälle werden insgesamt 800 Euro bereitgestellt.

Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden mit insgesamt 6.300 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

| | |
|---|------------|
| Unterhaltung des Friedhofes | 3.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 800 Euro |
| Unterhaltung der baulichen Anlagen, BGA | 1.300 Euro |
| Unterhaltung von Fahrzeugen | 1.200 Euro |

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist das Fixum vorgesehen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
Veranschlagung von 200 Euro für Versicherungen und Schadensfälle.

Trauerhalle Bösensell

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für Unterhaltungsmaßnahmen an der Trauerhalle in Bösensell werden Mittel in Höhe von 2.100 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden Energieaufwendungen und Reinigungskosten in Höhe von insgesamt 1.200 Euro erwartet.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
Berücksichtigung von 300 Euro für Versicherungen und Schadensfälle.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1303 Friedhöfe |
| Produkt | 130301 Friedhöfe |

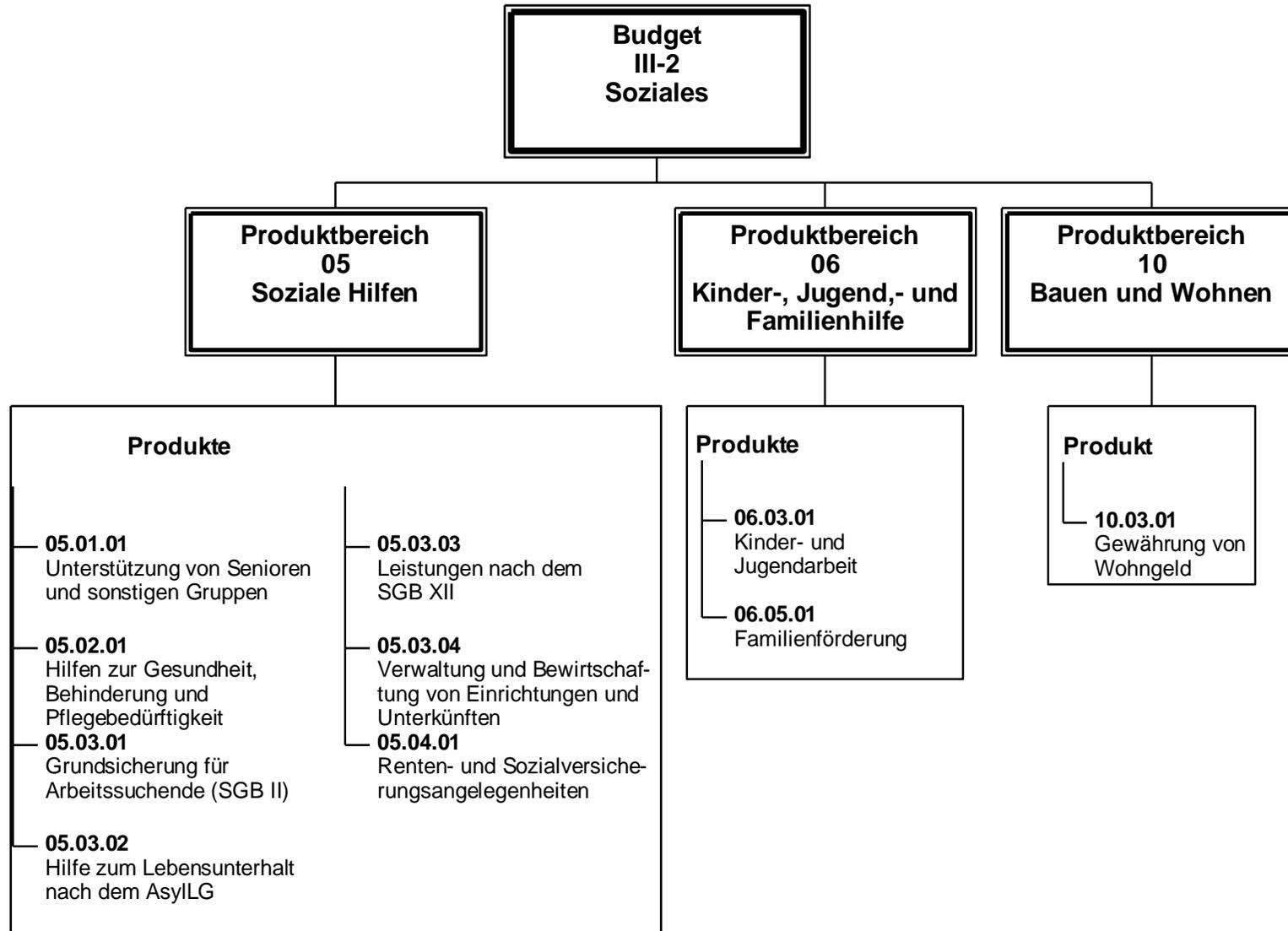
| | |
|---|---------------|
| Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans) | 2016 |
| Waldfriedhof, Dachsanierung Leichentrakt (RS aus 2015) | 50.000 |
| Summe | 50.000 |

Budget III-2

Soziales

Budget III-2

Soziales





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |
| Produkt | 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens. Förderung der Seniorenarbeit und der ehrenamtlichen Arbeit verschiedener freier Vereine und Verbände im Rahmen der freien Wohlfahrtspflege.

Beachtung der Ziele des Behindertengleichstellungsgesetzes

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Regelungen, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Beratung und Vermittlung von Angeboten der Freien Träger der Seniorenarbeit
- Gewährung von Zuschüssen
- Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Hilfen zur Pflege in Einrichtungen (Zuständigkeit anderer Leistungsträger)
- Ergänzende Beratung und Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulant vor stationär)
- Unterstützung von helfenden ehrenamtlichen Diensten (Bringdienste, Begleitung, Freizeitgestaltung)
- Unterstützung der Arbeit des Behindertenbeirates in fachlicher und tatsächlicher Hinsicht
- Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen im Sinne des Leitzielkataloges "bedarfsgerecht und barrierefrei"
- Unterstützung bei der Bereitstellung von komplementären Leistungen zur Unterstützung ambulanter Pflege
- Unterstützung bei der Sicherstellung eines bedarfsgerechten Pflegeangebotes

Ziel

- für die Bedürfnisse älterer, sowie Menschen in sozialen Notlagen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- die Interessen der behinderten Menschen im Sinne der Zielformulierung des § 1 BGG NRW zu berücksichtigen

Zielgruppen

Senioren, Menschen in sozialen Notlagen, behinderte Menschen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |
| Produkt | 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.718,46 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 5.612,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 7.330,53 | 4.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 11. – Personalaufwendungen | 8.640,06 | 9.400 | 5.300 | 5.500 | 5.600 | 5.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 37.810,36 | 17.100 | 21.600 | 17.300 | 17.700 | 18.100 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 20.990,83 | 20.200 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 |
| 15. – Transferaufwendungen | 43.966,97 | 46.500 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 29.126,66 | 18.600 | 36.900 | 36.900 | 36.900 | 36.900 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 140.534,88 | 111.800 | 129.700 | 125.600 | 126.100 | 126.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -133.204,35 | -107.100 | -128.000 | -123.900 | -124.400 | -124.900 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -133.204,35 | -107.100 | -128.000 | -123.900 | -124.400 | -124.900 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -133.204,35 | -107.100 | -128.000 | -123.900 | -124.400 | -124.900 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.892,54 | 4.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -137.096,89 | -111.200 | -131.100 | -127.000 | -127.500 | -128.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |
| Produkt | 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. – Personalauszahlungen | 7.313,57 | 8.000 | 4.500 | 4.700 | 4.800 | 4.900 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 95,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 54.092,26 | 17.100 | 21.600 | 17.300 | 17.700 | 18.100 |
| 14. – Transferauszahlungen | 43.966,97 | 46.500 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 27.264,49 | 18.600 | 34.800 | 34.800 | 34.800 | 34.800 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 132.732,57 | 90.200 | 105.900 | 101.800 | 102.300 | 102.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -132.732,57 | -87.200 | -105.900 | -101.800 | -102.300 | -102.800 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 176,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 176,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 7.706,01 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 17.425,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 25.131,82 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -24.955,35 | -30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -157.687,92 | -117.200 | -105.900 | -101.800 | -102.300 | -102.800 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -157.687,92 | -117.200 | -105.900 | -101.800 | -102.300 | -102.800 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -157.687,92 | -117.200 | -105.900 | -101.800 | -102.300 | -102.800 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|-------------------|----------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0501010001 DRK-Gebäude auf dem Grundstück der Rettungswache am Kanal | | | | | | | | |
| 0501010.78180000 (A) | 17.425,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -17.425,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0501010002 Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren, Münsterstraße | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| In 2015 waren 30.000 Euro für den Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren vorgesehen. | | | | | | | | |
| Die Mittel werden nicht nach 2016 übertragen, da die Maßnahme vorläufig zurückgestellt wird. | | | | | | | | |
| Bei Bedarf müssten Mittel erneut bereitgestellt werden. | | | | | | | | |
| 0501010.78510000 (A) | 0,00 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |
| Produkt | 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0501010004 Beschaltungsanlage für den Treffpunkt | | | | | | | | |
| 0501010.78310000 (A) | 4.518,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.518,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0501010005 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0501010.78310000 (A) | 1.710,63 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0501010.78320000 (A) | 258,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.969,39 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Treffpunkt Senden, Münsterstraße 32
 DRK-Heim, Eintrachtstraße 15
 KOMM, Schulze-Bremer-Str. 23 und 27
 Modell Senden e.V., Industriestr. 7

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Aufwand für Abgaben, Energie, Reinigung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden insgesamt mit 21.600 Euro veranschlagt. Neben den Unterhaltungsfixen ist es im Treffpunkt aus Brandschutzgründen notwendig, die Unterverteilung (Strom) zu versetzen.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen in Höhe von 45.000 Euro enthalten verschiedene Zuschüsse. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände. Diese gliedern sich wie folgt:

- Zuschüsse für Betreuungsmaßnahmen in Höhe von 1.500 Euro und
- Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen in Höhe von 43.500 Euro.

Die Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen gliedern sich wie folgt:

| | |
|--|-------------|
| Zuschuss an Modell Senden e. V. – ALZ Lenz | 35.100 Euro |
| Zuschuss an Schuldnerberatungsstelle | 1.000 Euro |
| Zuschuss an die Altenstuben in den 3 Ortsteilen | 4.000 Euro |
| Zuschuss an den Kreuzbund e. V. | 300 Euro |
| Zuschuss an den VdK | 1.100 Euro |
| Zuschüsse an Selbsthilfegruppen | 500 Euro |
| Zuschuss an die Ortsgruppe des DRK | 900 Euro |
| Zuschuss für Krankenpflegetätigkeit in Bösensell | 600 Euro |

Der Zuschuss an Modell Senden e. V. - ALZ Lenz ist weiterhin mit insgesamt 35.100 Euro veranschlagt. Bei der Veranschlagung dieses Ansatzes wurde wiederum berücksichtigt, dass das Modell Senden einen Teilbetrag unmittelbar durch das Land NRW erhält (Förderung als Arbeitslosenzentrum, 15.000 Euro).



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |
| Produkt | 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen |

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im veranschlagten Betrag in Höhe von 36.900 Euro sind zusammengefasst:

Miete KOMM und Caritas Kleiderladen (Schulze-Bremer-Str.) 30.000 Euro

Fernsprechgebühren 700 Euro

Sonstige Aufwendungen 2.000 Euro

Versicherungen, Schadensfälle 1.800 Euro

Klein- und Verbrauchsmaterial 300 Euro

Auflösungsbetrag Baukostenzuschuss DRK 2.100 Euro

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um Sachkosten für den Behindertenbeirat (2.000 Euro).



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |
| Produkt | 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung, Antragsaufnahme bzgl. der Leistungsgewährung in Gesundheits-, Behinderten- oder Pflegeangelegenheiten

Auftragsgrundlage

SGB XII, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose; Schwerbehindertengesetz, AsylbLG

Leistungen

- Beratung von Hilfesuchenden, die in keiner gesetzlichen Krankenkasse versichert sind
- Bearbeitung von Anträgen entsprechend der Regelung des § 264 SGB V
- Beratung und Aufnahme von Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz
- Ausstellung von Krankenscheinen nach dem AsylbLG
- Abrechnung von Arzneikosten
- Bearbeitung der Krankenhilfe i.E.
- Abwicklung von Altfällen (Kfo-Behandlungen) BSHG
- Entgegennahme und Aufnahme von Anträgen auf Befreiung von Rundfunkbeiträgen
- Beratung bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit "Menschen + Pflege"
- Antragsaufnahme und Weiterleitung bei Heimpflege, Eingliederungshilfe, KOF-Leistungen sowie Leistungen für Blinde und Gehörlose
- Abrechnung nach dem FlüAG

Ziel

- Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung sowie Erhalt bzw. Wiederherstellung der Gesundheit

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |
| Produkt | 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 35,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 35,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 17.540,36 | 26.600 | 29.500 | 30.600 | 31.200 | 31.900 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 17.540,36 | 26.600 | 29.500 | 30.600 | 31.200 | 31.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -17.504,94 | -26.600 | -29.500 | -30.600 | -31.200 | -31.900 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -17.504,94 | -26.600 | -29.500 | -30.600 | -31.200 | -31.900 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -17.504,94 | -26.600 | -29.500 | -30.600 | -31.200 | -31.900 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.824,66 | 7.300 | 7.400 | 7.400 | 7.400 | 7.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -22.329,60 | -33.900 | -36.900 | -38.000 | -38.600 | -39.300 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |
| Produkt | 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit |

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 15.601,75 | 25.600 | 27.700 | 28.700 | 29.200 | 29.800 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 56,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 15.658,63 | 25.600 | 27.700 | 28.700 | 29.200 | 29.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -15.658,63 | -25.600 | -27.700 | -28.700 | -29.200 | -29.800 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -15.658,63 | -25.600 | -27.700 | -28.700 | -29.200 | -29.800 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -15.658,63 | -25.600 | -27.700 | -28.700 | -29.200 | -29.800 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -15.658,63 | -25.600 | -27.700 | -28.700 | -29.200 | -29.800 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und umfassende Unterstützung der Arbeitssuchenden nach den Bestimmungen des SGB II

Auftragsgrundlage

SGB II

Leistungen

- Erstberatung und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Arbeitslosengeld II
- Fallmanagement
- Sämtliche Geldleistungen nach dem SGB II, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen
- Sachleistungen
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Ansprüche auf Arbeitslosengeld II
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- Stellenakquise
- Passgenaue Stellenvermittlung
- Passgenaue Maßnahmevermittlung
- Vermittlung von Plus-Jobs
- Entgegennahme und Bewilligung, bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Eingliederungsleistungen

Ziel

- durch Eingliederung in Arbeit Hilfebedürftigkeit vermeiden, verkürzen oder verringern
- Erwerbsfähigkeit der Hilfebedürftigen erhalten, verbessern oder wieder herstellen
- Geschlechts- oder Behindertenspezifischen Nachteilen von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen entgegenwirken und überwinden helfen
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Reduzierung der Arbeitslosigkeit
-

Zielgruppen

Leistungsberechtigte i. S. d. § 7 SGB II

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|----------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 21.503,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 425.579,43 | 444.900 | 406.300 | 406.300 | 406.300 | 406.300 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 755,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 447.837,88 | 444.900 | 406.300 | 406.300 | 406.300 | 406.300 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 484.329,81 | 542.400 | 514.300 | 526.200 | 537.400 | 548.700 |
| 13. | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.362,42 | 15.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 15. | – Transferaufwendungen | 566.803,20 | 650.000 | 650.000 | 650.000 | 650.000 | 650.000 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 1.055.495,43 | 1.207.400 | 1.174.300 | 1.186.200 | 1.197.400 | 1.208.700 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -607.657,55 | -762.500 | -768.000 | -779.900 | -791.100 | -802.400 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -607.657,55 | -762.500 | -768.000 | -779.900 | -791.100 | -802.400 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -607.657,55 | -762.500 | -768.000 | -779.900 | -791.100 | -802.400 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 132.289,11 | 148.200 | 130.800 | 130.800 | 130.800 | 130.800 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -739.946,66 | -910.700 | -898.800 | -910.700 | -921.900 | -933.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 21.503,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 409.783,73 | 444.900 | 406.300 | 406.300 | 406.300 | 406.300 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 36.060,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 467.347,16 | 444.900 | 406.300 | 406.300 | 406.300 | 406.300 |
| 10. – Personalauszahlungen | 445.581,59 | 507.600 | 487.100 | 497.200 | 507.100 | 517.200 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 3.638,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 4.362,42 | 15.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 14. – Transferauszahlungen | 573.039,83 | 650.000 | 650.000 | 650.000 | 650.000 | 650.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.026.622,52 | 1.172.600 | 1.147.100 | 1.157.200 | 1.167.100 | 1.177.200 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -559.275,36 | -727.700 | -740.800 | -750.900 | -760.800 | -770.900 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -559.275,36 | -727.700 | -740.800 | -750.900 | -760.800 | -770.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -559.275,36 | -727.700 | -740.800 | -750.900 | -760.800 | -770.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -559.275,36 | -727.700 | -740.800 | -750.900 | -760.800 | -770.900 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden.

Es ergibt sich hier voraussichtlich eine Personal- und Sachkostenerstattung in von rd. 373.500 Euro durch den Kreis Coesfeld.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um den Anteil an den SGB II-Leistungen, die im Rahmen der Spitzabrechnung im Kreis Coesfeld auf die Gemeinde Senden entfallen.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG |

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Sicherstellung des laufenden Lebensunterhaltes von Asylbewerbern

Auftragsgrundlage

AsylbLG

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem AsylbLG
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Integration und Überwindung aufenthaltsrechtlicher Probleme
- Widerspruchsbescheidung in eigener Zuständigkeit
- Bedarfsorientierte Angebote von ergänzenden Schulungen in der deutschen Sprache

Ziel

- Sicherung von Grundleistungen des täglichen Bedarfs, der Gesundheitsvorsorge und eines menschenwürdigen Lebens für Asylberechtigte sowie deren Integration

Zielgruppen

Asylbewerber/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 2.724.700 | 2.724.700 | 2.724.700 | 2.724.700 |
| 3. + Sonstige Transfererträge | 12.349,74 | 20.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 151.523,00 | 370.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 45,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 163.918,11 | 390.500 | 2.753.700 | 2.753.700 | 2.753.700 | 2.753.700 |
| 11. – Personalaufwendungen | 60.341,26 | 73.400 | 215.300 | 219.900 | 224.400 | 228.900 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 30.327,03 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Transferaufwendungen | 600.806,54 | 680.500 | 2.750.000 | 2.805.000 | 2.861.100 | 2.918.300 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 809,20 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 692.284,03 | 796.900 | 2.968.300 | 3.027.900 | 3.088.500 | 3.150.200 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -528.365,92 | -406.400 | -214.600 | -274.200 | -334.800 | -396.500 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -528.365,92 | -406.400 | -214.600 | -274.200 | -334.800 | -396.500 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -528.365,92 | -406.400 | -214.600 | -274.200 | -334.800 | -396.500 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 16.497,23 | 20.100 | 54.700 | 54.700 | 54.700 | 54.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -544.863,15 | -426.500 | -269.300 | -328.900 | -389.500 | -451.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG |

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 2.724.700 | 2.724.700 | 2.724.700 | 2.724.700 |
| 3. + Sonstige Transfereinzahlungen | 12.469,74 | 20.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 151.523,00 | 370.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 163.992,74 | 390.500 | 2.753.700 | 2.753.700 | 2.753.700 | 2.753.700 |
| 10. – Personalauszahlungen | 59.010,05 | 71.500 | 214.800 | 219.300 | 223.800 | 228.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 145,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 27.313,13 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 593.597,87 | 620.500 | 2.750.000 | 2.805.000 | 2.861.100 | 2.918.300 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 809,20 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 680.875,53 | 735.000 | 2.967.800 | 3.027.300 | 3.087.900 | 3.149.600 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -516.882,79 | -344.500 | -214.100 | -273.600 | -334.200 | -395.900 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -516.882,79 | -344.500 | -214.100 | -273.600 | -334.200 | -395.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -516.882,79 | -344.500 | -214.100 | -273.600 | -334.200 | -395.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -516.882,79 | -344.500 | -214.100 | -273.600 | -334.200 | -395.900 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen im Rahmen des FlüAG werden für 2016 Zuweisungen in Höhe von 2.724.700 Euro erwartet. Bisher sind diese Zuweisungen in Zeile 6 - Kostenerstattungen veranschlagt worden. Die gemeindliche Wirtschaftsprüfung hat darauf hingewiesen, dass der Nachweis in der anderen Kontengruppe erforderlich ist.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es ist geplant, im Jahre 2016 drei Personen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zur Unterstützung des Betreuers der gemeindlichen Unterkünfte zur beschäftigen. Hierfür wurden 9.000 Euro als Erstattungsleistung eingestellt. Die entsprechenden Aufwendungen sind in den Personalaufwendungen enthalten.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um diejenigen Aufwendungen der Gemeinde Senden, die zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Regelsatz, Miete und Krankenversorgung) für den Personenkreis der Asylbewerber voraussichtlich benötigt werden. Nicht berücksichtigt wurde die Möglichkeit, dass sich insbesondere bei den Neuzuweisungen erhöhte Krankheitskosten ergeben könnten, da zahlreiche Personen auf Grund der Verhältnisse im Herkunftsland traumatisiert sind bzw. der körperliche Zustand wegen unzureichender medizinischer Versorgung schlecht ist.

Die hier im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöhten Ansätze sind der aktuellen Flüchtlingssituation geschuldet. Die Veranschlagungen sind aufgrund der bekannten bzw. unterstellten Rahmenbedingungen vorgenommen worden. Ob die eingestellten Beträge ausreichen oder sich im Laufe des Jahres 2016 weitere Aufwendungen ergeben, bleibt abzuwarten.

Erläuterungen zu den Personalaufwendungen im Produktbereich 05

Aufgrund des starken Anstiegs der Flüchtlingszuweisungen im Jahr 2015 steigen die Personalaufwendungen in dem Produktbereich 05 deutlich an. Die Aufgabenzuordnungen werden derzeit laufend den sich ändernden Gegebenheiten flexibel angepasst und ändern sich demnach häufig, so dass realistische produktscharfe Zuordnungen der Personalkosten derzeit schwierig sind. Es erfolgt daher eine ganzheitliche Erläuterung der Personalkostensteigerung für den Produktbereich 05.

Folgende Stellen sind bereits im laufenden Jahr 2015 hinzugekommen, bzw. sollen im Jahr 2016 geschaffen werden und erhöhen damit die Personalkosten im Vergleich zum Haushalt 2015:

- 1,0 Hausmeister (durch Aufstockung Stellenplan in 2015)
- 1,0 Hausmeister (Personalkostenzuordnung wegen Abordnung vom Bauhof)
- 1,0 Sozialarbeiter (0,75 Aufstockung in 2015; 0,25 Aufstockung 2016)
- 2,0 Bundesfreiwilligendienst (damit Aufstockung auf insgesamt 3 BFD-Stellen)
- 1,0 Verwaltungskraft (ab 1.7.2016; Unterstützung Sozialarbeit/Hausmeister)
- 1,0 Gebäudemanagement (ab 1.7.2016)
- 1,0 Leistungsgewährung nach AsylbLG (ab 1.7.2016)

Hinweis: Die Kosten für die Unterkünfte, die für die Unterbringung der Flüchtlinge vorgesehen sind, werden unter dem Produkt 0503040 nachgewiesen. Bei der Betrachtung aller Aufwendungen im Rahmen der Flüchtlingssituation sind beide Produkte gemeinsam zu betrachten.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050303 Leistungen nach dem SGB XII |

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und Leistungsgewährung für Hilfesuchende nach den Vorschriften des SGB XII

Auftragsgrundlage

SGB XII

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem SGB XII
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden

Ziel

- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Einhaltung und Prüfung des Nachrangigkeitsprinzips
- Reduzierung der Fallzahlen

Zielgruppen

Menschen in sozialen Notlagen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050303 Leistungen nach dem SGB XII |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 5.131,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 45,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 5.176,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 68.385,65 | 78.900 | 93.100 | 95.400 | 97.500 | 99.700 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 68.385,65 | 79.900 | 94.100 | 96.400 | 98.500 | 100.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -63.209,25 | -79.900 | -94.100 | -96.400 | -98.500 | -100.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -63.209,25 | -79.900 | -94.100 | -96.400 | -98.500 | -100.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -63.209,25 | -79.900 | -94.100 | -96.400 | -98.500 | -100.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 18.676,11 | 21.600 | 23.800 | 23.800 | 23.800 | 23.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -81.885,36 | -101.500 | -117.900 | -120.200 | -122.300 | -124.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050303 Leistungen nach dem SGB XII |

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.594,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 2.085,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 5.680,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 62.965,43 | 67.600 | 86.400 | 88.300 | 90.100 | 92.000 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 601,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 63.566,75 | 68.600 | 87.400 | 89.300 | 91.100 | 93.000 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -57.886,39 | -68.600 | -87.400 | -89.300 | -91.100 | -93.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -57.886,39 | -68.600 | -87.400 | -89.300 | -91.100 | -93.000 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -57.886,39 | -68.600 | -87.400 | -89.300 | -91.100 | -93.000 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -57.886,39 | -68.600 | -87.400 | -89.300 | -91.100 | -93.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften |

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Auftragsgrundlage

Satzungen, Landesaufnahmegesetz, FlüAG

Leistungen

- Bewirtschaftung der angemieteten Objekte
- Ermittlung der Nutzungsentschädigung und Veranlagung der Nutzer
- Hausmeisterliche Betreuung der Mietobjekte
- Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
- Akquise von Wohnraum (grundsätzlich dezentral)
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und anderen Flüchtlingen

Ziel

- Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit als ungewollter Zustand
- Wohnraumversorgung

Zielgruppen

Asylbewerber/innen, Aussiedler/innen, Flüchtlinge, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 156.147,61 | 160.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.867,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 159.014,93 | 160.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 27.416,81 | 33.400 | 155.700 | 158.900 | 162.100 | 165.300 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 140.449,70 | 86.000 | 542.400 | 413.500 | 364.900 | 216.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 16.148,93 | 3.700 | 75.400 | 97.200 | 104.700 | 107.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 125.258,97 | 184.100 | 441.100 | 441.100 | 441.100 | 441.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 309.274,41 | 307.200 | 1.214.600 | 1.110.700 | 1.072.800 | 929.400 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -150.259,48 | -147.200 | -764.600 | -660.700 | -622.800 | -479.400 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -150.259,48 | -147.200 | -764.600 | -660.700 | -622.800 | -479.400 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -150.259,48 | -147.200 | -764.600 | -660.700 | -622.800 | -479.400 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 15.413,67 | 17.100 | 64.500 | 64.500 | 64.500 | 64.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -165.673,15 | -164.300 | -829.100 | -725.200 | -687.300 | -543.900 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften |

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 157.196,14 | 160.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.342,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 159.538,95 | 160.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 26.986,78 | 28.800 | 155.700 | 158.900 | 162.100 | 165.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 194,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 79.603,15 | 86.000 | 542.400 | 413.500 | 364.900 | 216.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 124.972,19 | 184.100 | 441.100 | 441.100 | 441.100 | 441.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 231.756,99 | 298.900 | 1.139.200 | 1.013.500 | 968.100 | 822.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -72.218,04 | -138.900 | -689.200 | -563.500 | -518.100 | -372.400 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 | 200.000 | 200.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 19.846,66 | 0 | 105.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 19.846,66 | 0 | 1.105.000 | 1.075.000 | 275.000 | 275.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -19.846,66 | 0 | -1.105.000 | -1.075.000 | -275.000 | -275.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -92.064,70 | -138.900 | -1.794.200 | -1.638.500 | -793.100 | -647.400 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -92.064,70 | -138.900 | -1.794.200 | -1.638.500 | -793.100 | -647.400 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -92.064,70 | -138.900 | -1.794.200 | -1.638.500 | -793.100 | -647.400 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0503040002 Anschaffung von Fahrzeugen für die Betreuung der Asylunterkünfte

Erläuterung:

In 2016 sollen zwei Fahrzeuge für den FB III, insbesondere für die Betreuung der Asylunterkünfte, angeschafft werden. Dabei handelt es sich um ein Ersatzfahrzeug für den alten Bulli sowie ein zusätzliches Fahrzeug.

Die Fahrzeuge sind notwendig, damit die Hausmeister und Sozialarbeiter die von Politik und Verwaltung beabsichtigte dezentrale Unterbringung der Asylbewerber entsprechend betreiben können.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|----------|----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0503040.78310000 (A) ND 10 J. | 0,00 | 0 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

0503040003 Erwerb und Herrichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau

Erläuterung:

Angesichts des weiteren, nicht planbaren Zustroms von Flüchtlingen werden an dieser Stelle pauschal Mittel für den Erwerb sowie die Herrichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau eingestellt.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|----------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|-------------|
| 0503040.78510000 (A) ND: 80 J. | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 1.000.000 | 200.000 | 200.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -1.000.000 | -1.000.000 | -200.000 | -200.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen |
| Produkt | 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0503040004 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen in Einrichtungen und Unterkünften | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen (Haushaltsgeräte, Schränke usw.) in Einrichtungen und Unterkünften werden pauschal Mittel an dieser Stelle bereitgestellt. | | | | | | | | |
| 0503040.78320000 (A) | 0,00 | 0 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -75.000 | -75.000 | -75.000 | -75.000 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind die Unterkünfte der Gemeinde Senden zur Unterbringung der Flüchtlinge veranschlagt. Auch an dieser Stelle soll zum Schutz der Bewohner/innen auf eine dezidierte Aufstellung verzichtet werden.

Den hier veranschlagten Aufwendungen in den Zeilen 13, 14 und 16 (Mieten, Unterhaltung, Energie, Abschreibung erworbener Gebäude) liegen die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingssituation in 2015 erworbenen Immobilien bzw. angemieteten Objekte zugrunde. Darüber hinaus sind hier auch Mittel für weitere Anmietungen eingeplant. Ob die hier bereitgestellten Mittel insgesamt ausreichen, bleibt abzuwarten.

Dem Anstieg bei den Mietaufwendungen unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) stehen anteilig höhere Erträge aus Benutzungsgebühren bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) gegenüber.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |
| Produkt | 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Antragsaufnahmen in Renten- u. Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I bis XI

Leistungen

- Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung)
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden
- Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung

Ziel

- Unterstützung und Betreuung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |
| Produkt | 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|----------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 35,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 35,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 24.250,49 | 29.200 | 42.100 | 43.300 | 44.200 | 45.000 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 24.250,49 | 29.200 | 42.100 | 43.300 | 44.200 | 45.000 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -24.215,07 | -29.200 | -42.100 | -43.300 | -44.200 | -45.000 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -24.215,07 | -29.200 | -42.100 | -43.300 | -44.200 | -45.000 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -24.215,07 | -29.200 | -42.100 | -43.300 | -44.200 | -45.000 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 6.692,27 | 11.100 | 10.700 | 10.700 | 10.700 | 10.700 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -30.907,34 | -40.300 | -52.800 | -54.000 | -54.900 | -55.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |
| Produkt | 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten |

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 21.312,30 | 27.700 | 41.800 | 43.000 | 43.900 | 44.600 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 78,54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 21.390,84 | 27.700 | 41.800 | 43.000 | 43.900 | 44.600 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -21.390,84 | -27.700 | -41.800 | -43.000 | -43.900 | -44.600 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -21.390,84 | -27.700 | -41.800 | -43.000 | -43.900 | -44.600 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -21.390,84 | -27.700 | -41.800 | -43.000 | -43.900 | -44.600 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -21.390,84 | -27.700 | -41.800 | -43.000 | -43.900 | -44.600 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0603 Kinder- und Jugendhilfe |
| Produkt | 060301 Kinder- und Jugendhilfe |

Produkt 060301 Kinder- und Jugendhilfe

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern der offenen Jugendarbeit und den sonstigen Vereinen und Verbänden. Förderung der gemeindlichen Jugendeinrichtungen. Gemeindliche Jugendarbeit. Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zur Inklusion.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen für die offene Jugendarbeit der Freien Träger und sonstigen Vereine und Verbände im Bereich der Jugendarbeit
- Koordinierung des Sommerferienprogramms (gemeindliche und Vereinsangebote)
- Durchführung einer Jugenddisco
- Förderung von Freizeiteinrichtungen für Jugendliche
- Maßnahmen zur Integrationsförderung
- Aufsuchende Jugendarbeit
- geschlechtsspezifische Angebote für Jungen und Mädchen
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen (Inklusion)

Ziel

- Für die Bedürfnisse jüngerer Menschen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit
- Beachtung geschlechtsspezifischer Bedarfe in der Jugendarbeit
- Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Inklusion im Sinne der Interessen der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0603 Kinder- und Jugendhilfe |
| Produkt | 060301 Kinder- und Jugendhilfe |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 060301 Kinder- und Jugendhilfe

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.620,29 | 4.500 | 4.600 | 4.600 | 4.600 | 4.600 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.178,00 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 91,34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 5.889,63 | 5.700 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| 11. – Personalaufwendungen | 10.498,80 | 11.900 | 10.600 | 11.300 | 11.500 | 11.600 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.181,12 | 5.800 | 7.600 | 6.500 | 6.800 | 7.100 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 10.866,38 | 10.400 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 |
| 15. – Transferaufwendungen | 162.485,71 | 186.200 | 181.000 | 187.000 | 187.000 | 185.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.203,19 | 4.600 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 193.235,20 | 218.900 | 214.400 | 220.000 | 220.500 | 218.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -187.345,57 | -213.200 | -208.600 | -214.200 | -214.700 | -213.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -187.345,57 | -213.200 | -208.600 | -214.200 | -214.700 | -213.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -187.345,57 | -213.200 | -208.600 | -214.200 | -214.700 | -213.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.154,36 | 3.500 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -190.499,93 | -216.700 | -211.600 | -217.200 | -217.700 | -216.100 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0603 Kinder- und Jugendhilfe |
| Produkt | 060301 Kinder- und Jugendhilfe |

Produkt 060301 Kinder- und Jugendhilfe

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.178,00 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.178,00 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 10. – Personalauszahlungen | 8.272,90 | 9.800 | 10.200 | 10.800 | 11.000 | 11.100 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 132,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.127,99 | 5.800 | 7.600 | 6.500 | 6.800 | 7.100 |
| 14. – Transferauszahlungen | 162.485,71 | 186.200 | 181.000 | 187.000 | 187.000 | 185.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 3.203,19 | 4.600 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 180.222,04 | 206.400 | 202.900 | 208.400 | 208.900 | 207.300 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -179.044,04 | -205.200 | -201.700 | -207.200 | -207.700 | -206.100 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 352,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 352,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.112,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.960,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 6.073,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -5.720,16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -184.764,20 | -205.200 | -201.700 | -207.200 | -207.700 | -206.100 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -184.764,20 | -205.200 | -201.700 | -207.200 | -207.700 | -206.100 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -184.764,20 | -205.200 | -201.700 | -207.200 | -207.700 | -206.100 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | | |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0603010002 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0603010.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0603010.78320000 (A) | 258,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.109,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0603010003 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0603010.78310000 (A) | 850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -850,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0603 Kinder- und Jugendhilfe |
| Produkt | 060301 Kinder- und Jugendhilfe |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Jugendzentrum "VIVO"
Jugendzentrum Ottmarsbocholt
Jugendkeller Bösensell

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Produkt Kinder- und Jugendarbeit sind auch die Gebäude Jugendzentrum „VIVO“ und Jugendzentrum Ottmarsbocholt enthalten. Für beide Objekte ist jeweils das Unterhaltungsfixum eingeplant. Darüber hinaus ist für kleinere Unterhaltungsmaßnahmen ein Betrag von 1.500 Euro veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Bereitgestellt sind hier die Zuschüsse an die Träger offener Kinder- und Jugendarbeit. In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

Zuschuss an die Lebenshilfe Senden e.V., Jugendeinrichtung 18.500 Euro

Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V. 162.500 Euro

Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V. berücksichtigt auch die im Sozialausschuss am 10.02.2015 beschlossene Dynamisierung des Zuschusses, unter der Voraussetzung, dass die hierfür notwendigen Nachweise seitens des Ökumenischen Jugendtreffs auch erbracht werden. Weiterhin enthält der Ansatz auch die Förderung des im Sozialausschuss am 27.10.2015 vorgestellten, auf 3 Jahre angelegten Integrationsprojektes für Jugendliche und junge Erwachsene "InSe".

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 400 Euro



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0605 Familienförderung |
| Produkt | 060501 Familienförderung |

Produkt 060501 Familienförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Unterstützung von Familien mit finanzschwachem Hintergrund

Auftragsgrundlage

Beschluss des Gemeinderates vom 19.06.2008

Leistungen

- Familienpass, Vergünstigungen, Zuschüsse in Form von Geldleistungen
- Elternbesuchsdienst (Frühe Hilfe)

Ziel

- Verbesserung der Situation von Familien mit finanzschwachem Hintergrund
- Schaffung einer Willkommenskultur

Zielgruppen

Familien im Sozialleistungsbezug (SGB II, SGB XII, AsylbLG, WGG), Alle Neugeborenen unserer Gemeinde

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0605 Familienförderung |
| Produkt | 060501 Familienförderung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 25,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 25,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 2.539,90 | 3.000 | 2.200 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 15. – Transferaufwendungen | 2.200,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 4.739,90 | 8.000 | 7.200 | 7.700 | 7.700 | 7.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -4.714,43 | -8.000 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -4.714,43 | -8.000 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -4.714,43 | -8.000 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 622,54 | 800 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -5.336,97 | -8.800 | -7.700 | -8.200 | -8.200 | -8.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0605 Familienförderung |
| Produkt | 060501 Familienförderung |

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 1.915,18 | 2.200 | 2.200 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 31,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 2.200,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.146,46 | 7.200 | 7.200 | 7.700 | 7.700 | 7.700 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -4.146,46 | -7.200 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -4.146,46 | -7.200 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -4.146,46 | -7.200 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -4.146,46 | -7.200 | -7.200 | -7.700 | -7.700 | -7.700 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Maßnahmen der Familienförderung (z. B. Ehrenpatenschaften).
- Elternbesuchsdienst (Willkommenspräsent und Honorarkosten). Das Projekt sollte auf Dauer weitergeführt werden (siehe auch Ergebnisse aus dem Demographieprozess).



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum |
| Produkt | 100301 Gewährung von Wohngeld |

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bearbeitung von Wohngeldanträgen

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz und -verordnung, Sozialgesetzbuch

Leistungen

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Mietzuschüsse für Mieter; Nutzungsberechtigte und Heimbewohner sowie von Lastenzuschüssen für die Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen (ohne pauschaliertem Wohngeld für Empfänger nach dem BSHG)
- Antragsbearbeitung einschließlich Auszahlung der gewährten Hilfen

Ziel

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- effektive Bearbeitung, Beratung und Aufklärung

Zielgruppen

Mieter/innen, Eigentümer/innen, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum |
| Produkt | 100301 Gewährung von Wohngeld |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 50,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 50,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 33.066,46 | 44.100 | 54.200 | 55.500 | 56.700 | 57.700 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 1.234,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 34.300,96 | 44.100 | 54.200 | 55.500 | 56.700 | 57.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -34.250,61 | -44.100 | -54.200 | -55.500 | -56.700 | -57.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -34.250,61 | -44.100 | -54.200 | -55.500 | -56.700 | -57.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -34.250,61 | -44.100 | -54.200 | -55.500 | -56.700 | -57.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 9.026,79 | 14.500 | 13.600 | 13.600 | 13.600 | 13.600 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -43.277,40 | -58.600 | -67.800 | -69.100 | -70.300 | -71.300 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum |
| Produkt | 100301 Gewährung von Wohngeld |

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 31.729,03 | 42.700 | 53.400 | 54.700 | 55.900 | 56.900 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 95,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 31.824,31 | 42.700 | 53.400 | 54.700 | 55.900 | 56.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -31.824,31 | -42.700 | -53.400 | -54.700 | -55.900 | -56.900 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -31.824,31 | -42.700 | -53.400 | -54.700 | -55.900 | -56.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -31.824,31 | -42.700 | -53.400 | -54.700 | -55.900 | -56.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -31.824,31 | -42.700 | -53.400 | -54.700 | -55.900 | -56.900 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt sind ausschließlich die Sach- und Personalaufwendungen im Rahmen der Bearbeitung von Wohngeldanträgen veranschlagt. Die Auszahlung von Wohngeld erfolgt unmittelbar durch den Bund und ist daher hier nicht abgebildet.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

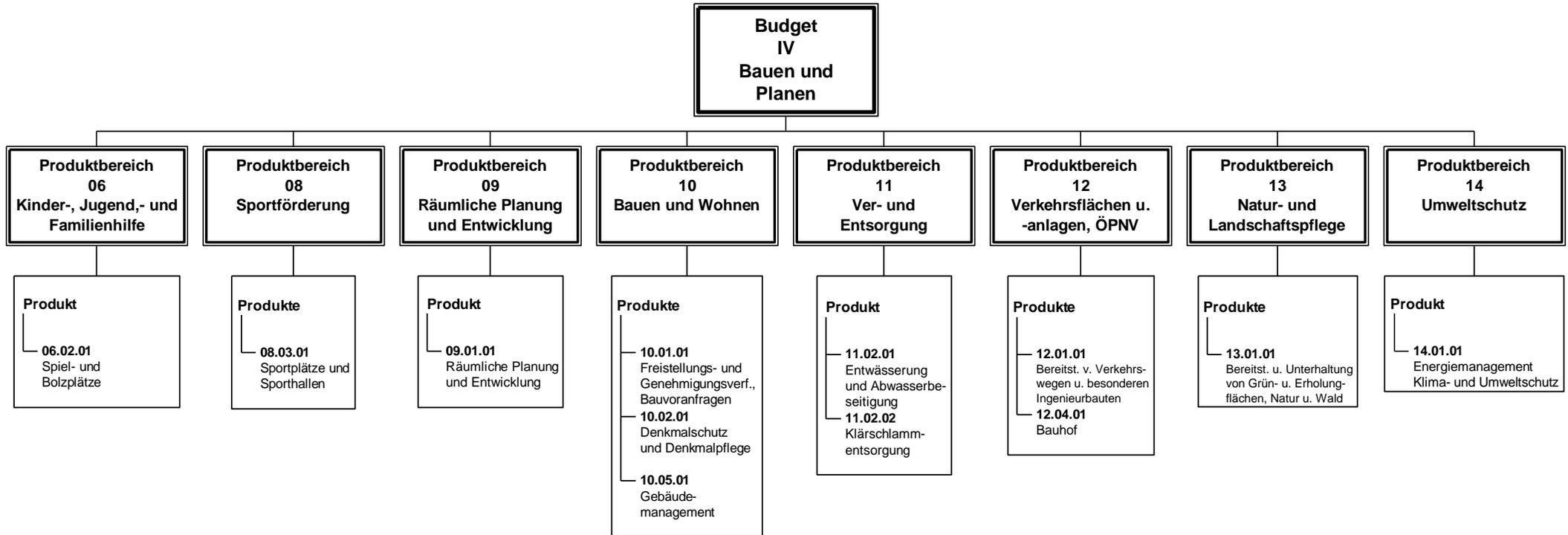
Am 01.11.2015 ist eine neue Wohngeldnovelle in Kraft getreten. Aus diesem Grunde ist mit einem deutlich erhöhten Kreis von Wohngeldberechtigten zu rechnen, so dass die Personalaufwendungen entsprechend angepasst wurden.

Budget IV

Bauen und Planen

Budget IV

Bauen und Planen





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen |
| Produkt | 060201 Spiel- und Bolzplätze |

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Spielplatz-Erlass, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Abrechnung von Beiträgen und Kostenerstattungen

Ziel

- Schaffung eines vielfältigen, altersgerechten und wohnortnahen Angebotes an Spielmöglichkeiten
- Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen |
| Produkt | 060201 Spiel- und Bolzplätze |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.970,14 | 5.300 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 73,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 5.043,81 | 5.300 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 11. – Personalaufwendungen | 54.601,21 | 55.900 | 57.800 | 59.200 | 60.500 | 61.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 15.891,01 | 15.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 35.734,01 | 39.700 | 28.400 | 29.700 | 31.500 | 32.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 106.226,23 | 110.600 | 111.200 | 113.900 | 117.000 | 119.200 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -101.182,42 | -105.300 | -106.700 | -109.400 | -112.500 | -114.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -101.182,42 | -105.300 | -106.700 | -109.400 | -112.500 | -114.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -101.182,42 | -105.300 | -106.700 | -109.400 | -112.500 | -114.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 14.940,89 | 15.200 | 14.700 | 14.700 | 14.700 | 14.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -116.123,31 | -120.500 | -121.400 | -124.100 | -127.200 | -129.400 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen |
| Produkt | 060201 Spiel- und Bolzplätze |

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 51.652,46 | 54.500 | 56.500 | 57.900 | 59.100 | 60.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 89,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 20.167,08 | 15.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 71.908,96 | 69.500 | 81.500 | 82.900 | 84.100 | 85.300 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -71.908,96 | -69.500 | -81.500 | -82.900 | -84.100 | -85.300 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.627,56 | 45.000 | 15.000 | 95.000 | 55.000 | 15.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.627,56 | 45.000 | 15.000 | 95.000 | 55.000 | 15.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -1.627,56 | -45.000 | -15.000 | -95.000 | -55.000 | -15.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -73.536,52 | -114.500 | -96.500 | -177.900 | -139.100 | -100.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -73.536,52 | -114.500 | -96.500 | -177.900 | -139.100 | -100.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -73.536,52 | -114.500 | -96.500 | -177.900 | -139.100 | -100.300 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

0602010001 Erneuerung und Neuerrichtung verschiedener Spielplätze

Erläuterung:

Für das Jahr 2014 war der Bau des Spielplatzes im Baugebiet Buskamp i.H.v. 60.000 Euro vorgesehen. Die Mittel wurden nach 2015 übertragen und werden auch nach 2016 übertragen. Weitere 15.000 Euro wurden darüber hinaus übertragen. Der fortgeschriebene Ansatz 2015 liegt somit bei 120.000 Euro. In 2015 war die Erneuerung der Spielplätze Trakehner Weg sowie Buchenweg (je 15.000 Euro) neben den jährlich 15.000 Euro für verschiedene Erneuerungen an anderen Spielplätzen geplant.

Ggfs. werden Mittel nach 2016 übertragen.

Perspektivisch ist für die Finanzplanung der Bau des Spielplatzes im Baugebiet Sudendorp vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 0602010.78530000 (A) Erneuerung versch. Spielplätze | 0,00 | 45.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0602010.78530000 (A) Spielplatz Sudendorp | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 40.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -45.000 | -15.000 | -15.000 | -55.000 | -15.000 | 0,00 | 0,00 |

0602010002 Neuanlage eines Mehrgenerationenplatzes "Auf der Horst"

Erläuterung:

Perspektivisch sind hier Mittel für die Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes "Auf der Horst" vorgesehen.

Das Projekt wurde allerdings erstmals zurückgestellt, da u.a. die Bewerbung im Rahmen der LEADER-Region erfolglos war. Die Maßnahme müsste daher ohne Förderzusage angegangen werden. Zunächst sollen also nun erst die Wünsche und Anregungen der Anlieger und Nutzer zusammengetragen werden.

Aufgrund der noch nicht vorliegenden verbindlichen Planung, sind die angegebenen Werte nur vorläufiger Natur. Eine genaue Kostenermittlung ist noch durchzuführen.

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|----------|----------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 0602010.78530000 (A) ND 15 J. | 0,00 | 0 | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -80.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | 0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen |
| Produkt | 060201 Spiel- und Bolzplätze |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für die Unterhaltung von Spielplätzen wird ab 2016 erhöht. Zurückzuführen ist dies auch auf den Umstand, dass mehr Aufträge fremdvergeben werden erfolgen sollen. Insgesamt werden 25.000 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen |
| Produkt | 080301 Sportplätze und Sporthallen |

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau bzw. Einrichtung und Unterhaltung von Sportplätzen und -hallen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, schul- und sportrechtliche Vorschriften zur Errichtung und zum Betrieb von Sportstätten und Sportanlagen, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Versorgung der Bevölkerung mit Sportanlagen (Sportplätze u. Sporthallen) zur Förderung des Schul-, Vereins- und Breitensports
- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Sportplätzen und -hallen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Sportplätzen und Bolzplatzflächen

Ziel

- Gesundheitsvorsorge, Freizeitgestaltung
- Ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportanlagen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen |
| Produkt | 080301 Sportplätze und Sporthallen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 306.427,09 | 309.900 | 256.900 | 256.200 | 337.700 | 337.700 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.238,82 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 45.333,15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 352.999,06 | 312.900 | 257.900 | 257.200 | 338.700 | 338.700 |
| 11. – Personalaufwendungen | 42.910,30 | 37.900 | 38.700 | 39.800 | 40.600 | 41.400 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 381.193,70 | 353.800 | 380.700 | 407.800 | 390.100 | 362.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 529.097,26 | 539.200 | 577.100 | 586.100 | 749.000 | 740.300 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 29.781,67 | 102.100 | 32.200 | 32.200 | 32.200 | 32.200 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 982.982,93 | 1.033.000 | 1.028.700 | 1.065.900 | 1.211.900 | 1.175.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -629.983,87 | -720.100 | -770.800 | -808.700 | -873.200 | -837.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -629.983,87 | -720.100 | -770.800 | -808.700 | -873.200 | -837.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -629.983,87 | -720.100 | -770.800 | -808.700 | -873.200 | -837.200 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.253,59 | 17.500 | 19.200 | 19.200 | 19.200 | 19.200 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -650.237,46 | -737.600 | -790.000 | -827.900 | -892.400 | -856.400 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen |
| Produkt | 080301 Sportplätze und Sporthallen |

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 746,05 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 9.057,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 9.803,38 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 39.151,79 | 36.500 | 37.400 | 38.500 | 39.200 | 40.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 89,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 546.940,49 | 353.800 | 380.700 | 407.800 | 390.100 | 362.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 30.418,26 | 32.100 | 32.200 | 32.200 | 32.200 | 32.200 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 616.599,96 | 422.400 | 450.300 | 478.500 | 461.500 | 434.200 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -606.796,58 | -419.400 | -449.300 | -477.500 | -460.500 | -433.200 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 529,41 | 0 | 0 | 1.875.000 | 0 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 529,41 | 0 | 0 | 1.875.000 | 0 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 260.273,85 | 1.060.000 | 100.000 | 3.850.000 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 4.431,63 | 63.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 264.705,48 | 1.123.000 | 110.000 | 3.860.000 | 10.000 | 10.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -264.176,07 | -1.123.000 | -110.000 | -1.985.000 | -10.000 | -10.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -870.972,65 | -1.542.400 | -559.300 | -2.462.500 | -470.500 | -443.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -870.972,65 | -1.542.400 | -559.300 | -2.462.500 | -470.500 | -443.200 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -870.972,65 | -1.542.400 | -559.300 | -2.462.500 | -470.500 | -443.200 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0803010022 Erneuerung der Außenlautsprecheranlage an der Halle 2 (Alte DTH) | | | | | | | | |
| 0803010.78530000 (A) | 16.012,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -16.012,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010005 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.) | | | | | | | | |
| Erläuterung: Für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.) an den gemeindlichen Sportplätzen werden pauschal 5.000 Euro jährlich veranschlagt. | | | | | | | | |
| 0803010.78310000 (A) ND: 15 J. | 0,00 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010006 Neubau Sporthalle Ottmarsbocholt (Gesamtmaßnahme) | | | | | | | | |
| 0803010.78510000 (A) | 202.539,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -202.539,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen |
| Produkt | 080301 Sportplätze und Sporthallen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|-------------------|-----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0803010007 Ersatz des Clubheimes des Ottmarsbocholter Tennisclubs einschl. Schießstand | | | | | | | | |
| 0803010.78510000 (A) | 5.782,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.782,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010014 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten in den Sporthallen | | | | | | | | |
| Erläuterung: Es werden pauschal 5.000 Euro für Ersatzbeschaffungen für Sportgeräte angesetzt. Weitere 2.000 Euro sind für die Turnhallen an den Grundschulen im Produkt 0301010 veranschlagt. | | | | | | | | |
| 0803010.78310000 (A) ND 15 J. | 0,00 | 1.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010.78320000 (A) | 0,00 | 1.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -3.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010015 Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. Lärmschutzwand in Bösensell | | | | | | | | |
| 0803010.78530000 (A) Kunstrasenplatz Bösensell | 29.187,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -29.187,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010017 Anschaffung eines Defibrillators | | | | | | | | |
| 0803010.68180000 (E) Spende Defibrillatoren | 529,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 529,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010019 Überdachung an der Halle 1 (Neue DTH) im Sportpark | | | | | | | | |
| 0803010.78510000 (A) | 6.752,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -6.752,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010020 Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt | | | | | | | | |
| Erläuterung: Der Kunstrasenplatz in Ottmarsbocholt wurde Mitte November 2015 fertiggestellt. Ggfs. ist die Übertragung von Mitteln in das Jahr 2016 erforderlich (abhängig vom Eingang der Schlussrechnungen). Für die Pflege des Kunstrasenplatzes ist weiterhin die Anschaffung eines Pflegegerätes (20.000 Euro) in 2015 geplant gewesen. | | | | | | | | |
| 0803010.78310000 (A) ND 10 J. | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010.78530000 (A) Bau eines Kunstrasenplatzes | 0,00 | 560.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -580.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010021 Erneuerung des vorhandenen Sandkunstrasenplatzes in Senden | | | | | | | | |
| Erläuterung: In 2015 wurde der vorhandene Sandkunstrasenplatz in Senden erneuert. Dabei wurde die bestehende Deckschicht entfernt und ausgetauscht. Die bisherige Deckschicht muss dabei in Abgang gebracht werden (Abgang Restbuchwert), welcher mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wird. Daneben wurden 20.000 Euro für die Anschaffung eines Pflegegerätes für den Kunstrasenplatz geplant. | | | | | | | | |
| 0803010.78310000 (A) ND 10 J. | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010.78530000 (A) RND 15 J. | 0,00 | 400.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -420.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010023 Einhausung der Lüftungsanlage an der Halle 2 (Alte DTH) | | | | | | | | |
| 0803010.78510000 (A) | 0,00 | 0 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -40.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen |
| Produkt | 080301 Sportplätze und Sporthallen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0803010024 Umkleidegebäude Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| In 2015 waren 100.000 Euro für den Umbau des Umkleidegebäudes in Bösensell vorgesehen. Diese Mittel werden übertragen. Weitere 100.000 Euro sind perspektivisch in die Finanzplanung 2017 aufgenommen. Dabei sei jedoch darauf verwiesen, dass diese Werte vorläufig sind. Die Gesamtkosten sind noch genau zu beziffern. | | | | | | | | |
| 0803010.78510000 (A) RND ab 2016 28 J. | 0,00 | 100.000 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -100.000 | 0 | -100.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010025 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren | | | | | | | | |
| 0803010.78310000 (A) | 2.552,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010.78320000 (A) | 388,13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -2.940,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010026 Neubeschaffung von Podesten und Strahlern (Kulturamt) | | | | | | | | |
| 0803010.78310000 (A) ND 20 J. | 0,00 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010027 Energetische Optimierung der Steverhalle | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für das Jahr 2017 ist eine energetische Optimierung der Steverhalle geplant. Diese umfasst u.a. auch die Sanierung des Tonnendaches, die Beleuchtungssanierung sowie die Erneuerung des Sportfußbodens. | | | | | | | | |
| Die komplette Maßnahme wird mittlerweile mit insgesamt 3.750.000 Euro veranschlagt. Dabei ist jedoch anzumerken, dass die gesamte Maßnahmeplanung noch nicht abgeschlossen ist und der Wert somit noch als vorläufig angesehen werden muss. Insbesondere hängt der Wert auch von einer möglichen Förderung ab. Diese Maßnahme soll im Rahmen des ISEK zu 50 % (1.875.000 Euro) aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert werden (Maßnahmen-Nr. 48). | | | | | | | | |
| Nach Beendigung der Maßnahme sind die zum Teil für die Maßnahme vorgesehenen Rückstellungen aufzulösen (da investive Abarbeitung) sowie die alten Gebäudewerte inkl. der dafür bestehenden Sonderposten in Abgang zu bringen (Abgang Restbuchwert). Die dafür nötigen buchhalterischen Vorgänge sind noch nicht in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehen, da sie erst nach Fertigstellung abschließend beurteilt werden können. | | | | | | | | |
| 0803010.68110000 (E) RND 23 J. | 0,00 | 0 | 0 | 1.875.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010.78510000 (A) RND ab 2016 23 J. | 0,00 | 0 | 0 | 3.750.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -1.875.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010028 Erneuerung der Beregnungsanlage Rasenplatz Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Die alte Beregnungsanlage muss ersetzt werden, da sie bereits abgeschrieben ist. | | | | | | | | |
| 0803010.78530000 (A) ND 25 J. | 0,00 | 0 | 35.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 0803010029 Erweiterung des Gerätehauses Sportanlage Bösensell | | | | | | | | |
| 0803010.78530000 (A) | 0,00 | 0 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -25.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | 0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen |
| Produkt | 080301 Sportplätze und Sporthallen |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Steuerhalle
Doppelturnhalle - alt - (Halle 2)
Doppelturnhalle - neu - (Halle 1)
Umkleidegebäude Senden Sportpark
10 KV-Anlage im Sportpark
Umkleidegebäude Bösensell
Sporthalle Ottmarsbocholt (inkl. Umkleidegebäude)
Tennisclubheim Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. In den hier nachgewiesenen Auflösungsbeträgen für Sonderposten war bis einschließlich 2015 ein Betrag für den alten Kunstrasenplatz im Sportpark Senden enthalten. Der hierfür bislang zu berücksichtigende Sonderposten hat sich durch Zeitablauf erledigt.

Gleichzeitig erhöhen sich jedoch durch die Fertigstellung weiterer Objekte auch die zu erbringenden Abschreibungsleistungen. Im Wesentlichen ist dies auf die Aktivierung der fertiggestellten neuen Kunstrasenplätze zurückzuführen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Aufwendungen im Rahmen der Unterhaltung, der Energieaufwendungen sowie der Reinigungskosten werden für die hier bewirtschafteten Gebäude insgesamt 380.700 Euro bereitgestellt. In diesem Ansatz sind verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von 82.000 Euro enthalten. Über das jeweilige Unterhaltungsfixum hinaus sind weitere, auch größere, Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden notwendig. Als besondere Maßnahmen sind u. a. vorgesehen:

- Halle 1 (23 Innentüren streichen, verschiedene Futterbleche austauschen)
- Halle 2 (Erneuerung von 2 RWA-Oberlichtern).

In diesen Aufwendungen sind auch die Kosten für Energie, Reinigung sowie Werkstattbedarf für alle hier bewirtschafteten Gebäude enthalten. Diese Aufwendungen sind mit 259.700 Euro berücksichtigt.

Für die Unterhaltung der Sportplätze wird ein Betrag in Höhe von 31.000 Euro bereitgestellt. Der Ansatz ist höher als im Vorjahr. Vorgesehen sind in 2016 u.a. die Intensivreinigung von Kunstrasenplätzen sowie die Reinigung und Markierung der Laufbahnen sowie des Basketballfeldes im Sportpark Senden. Darüber hinaus enthält der Ansatz auch Beträge für die Renovation der Rasenplätze in Bösensell und Ottmarsbocholt sowie für weitere kleinere Unterhaltungsmaßnahmen. Zusätzlich werden 8.000 Euro für die Unterhaltung der Sportgeräte bereitgestellt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden mit 32.200 Euro veranschlagt. Zusammengefasst sind hier Aufwendungen für Erbbauzinsen, Fernsprechgebühren sowie Versicherung und Schadensfälle.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 9.400 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Steuerhalle

Die für die Steuerhalle gebildeten Rückstellungen werden wahrscheinlich nicht benötigt, da die Maßnahmen investiv abgearbeitet werden sollen. Nach Fertigstellung der Maßnahmen können die Rückstellungen aufgelöst werden (s. auch Invest-Nr. 0803010027).



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produktgruppe | 0901 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produkt | 090101 Räumliche Planung und Entwicklung |

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung zur Sicherung einer nachhaltigen gemeindlichen Bauentwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz u a. Fachgesetze

Leistungen

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und Bebauungspläne
- Einbringung gemeindlicher Interessen bei Planungen Dritter (Regionalplan, Planfeststellungen für überregionale Straßennetze, Planungen Nachbarorte, Flurbereinigung)
- Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungsplanung, Vorhaben- und Erschließungsplanung, Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Stadtentwicklung
- Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Verfahrenssteuerung nach dem BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher und gestalterischer Wettbewerbe sowie Präsentation der Planungsergebnisse
- Katasterwesen
- Erstellen von Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Ziel

- Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstiger Flächen
- nachhaltige städtebauliche Entwicklung
- Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen
- Vorgabe gemeindegestalterischer Kriterien
- Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
- Wahrung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Ortskernen
- In Senden werden wir bis 2030 gemeinsam vielfältige Wohnformen entwickeln, die ein altersgerechtes, generationenübergreifendes und interkulturelles Leben ermöglichen

Zielgruppen

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produktgruppe | 0901 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produkt | 090101 Räumliche Planung und Entwicklung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 655,20 | 56.300 | 74.500 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.210,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 22.663,52 | 55.000 | 62.300 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 696,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 26.224,76 | 112.300 | 137.800 | 63.300 | 63.300 | 63.300 |
| 11. – Personalaufwendungen | 147.537,28 | 189.300 | 204.200 | 209.200 | 213.700 | 218.500 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 397,25 | 140.500 | 169.000 | 84.500 | 74.500 | 74.500 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 105.228,58 | 118.000 | 132.500 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 253.163,11 | 447.800 | 505.700 | 354.700 | 349.200 | 354.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -226.938,35 | -335.500 | -367.900 | -291.400 | -285.900 | -290.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -226.938,35 | -335.500 | -367.900 | -291.400 | -285.900 | -290.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -226.938,35 | -335.500 | -367.900 | -291.400 | -285.900 | -290.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 40.309,27 | 51.800 | 51.800 | 51.800 | 51.800 | 51.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -267.247,62 | -387.300 | -419.700 | -343.200 | -337.700 | -342.500 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produktgruppe | 0901 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produkt | 090101 Räumliche Planung und Entwicklung |

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 873,60 | 56.300 | 74.500 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.310,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 23.367,32 | 55.000 | 62.300 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 26.550,92 | 112.300 | 137.800 | 63.300 | 63.300 | 63.300 |
| 10. – Personalauszahlungen | 117.039,18 | 174.900 | 187.300 | 191.300 | 195.100 | 199.100 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 1.524,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 70,00 | 140.500 | 169.000 | 84.500 | 74.500 | 74.500 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 103.443,58 | 118.000 | 132.500 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 222.077,53 | 433.400 | 488.800 | 336.800 | 330.600 | 334.600 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um Zuweisungen, die im Rahmen der Umsetzung des ISEK erwartet werden. Im Einzelnen sind hier folgende Förderungen für 2016 eingestellt:

- Beteiligung von Jugendlichen in Projekten der Stadterneuerung
- Umsetzung von Maßnahmen und Projekten allgemein
- Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring

Den Förderungen steht ein entsprechender Aufwand für die einzelnen Maßnahmen gegenüber. Weitere Zuweisungen, die im Rahmen des ISEK erwartet werden, sind den speziellen Produkten zugeordnet.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung der Verwaltungsgebühren für Auskünfte aus dem Kataster.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen der Bauleitplanung sind für verschiedene private Bebauungspläne Kostenerstattungen in Höhe von rd. 62.300 Euro vorgesehen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Im Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung wird nunmehr ab 2016 das vom Gemeinderat beschlossene Personalkonzept umgesetzt. Die hier nachgewiesenen höheren Personalkosten resultieren insbesondere aus der Berücksichtigung eines Stadtplaners (zum 01.12.2015), Tarifsteigerungen sowie Höhergruppierungen.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produktgruppe | 0901 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produkt | 090101 Räumliche Planung und Entwicklung |

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen umfasst auch in diesem Jahr ausschließlich Kosten für externe Beratungen.

Für Beratungen und Projektentwicklungen im Rahmen der Regionale 2016 (WasserWege - Stever) werden in 2016 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden für die oben aufgeführten Maßnahmen aus dem ISEK für 2016 149.000 Euro (s. Zeile 2) bereitgestellt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten für städtebauliche Planungen sowie die Kosten des Katasters werden mit 132.500 Euro berücksichtigt. Dieser Betrag dient der Durchführung laufender Bauleitplanverfahren sowie der Aufstellung weiterer Bebauungspläne (wohnbauliche und gewerbliche Entwicklungen). Enthalten sind hier auch Planungskosten (30.000 Euro in 2016) für das Bauleitplanverfahren Windenergie sowie für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes aus 2009 (rd. 24.000 Euro). Des Weiteren wird in diesem Haushaltsansatz auch ein pauschaler Ansatz für diverse Gutachten (u.a. artenschutzrechtliche Prüfungen, Immissionsschutzgutachten) berücksichtigt.

Sofern laufende Verfahren konkret einzelnen Investitionen zuzuordnen sind, erfolgt die Veranschlagung im Produkt 0111010.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1001 Maßnahmen der Bauverwaltung |
| Produkt | 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen |

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Maßnahmen der Bauordnung einschließlich Beratung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Baunutzungsverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz

Leistungen

- Beratung von Bauherren und Investoren
- Bauplanungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen und Bauvorhaben im Innen- und Außenbereich
- Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungs- und immissionsschutzrechtlichen Verfahren
- Durchführung des Genehmigungsfreistellungsverfahrens nach § 67 BauO NRW
- Mitteilung über die Bezugsfertigkeit an das Finanzamt

Ziel

- Einhaltung gemeindlicher sowie bauordnungs- und bauplanerischer Bestimmungen bei Bauvorhaben
- Aufzeigen rechtlicher, einwandfreier Perspektiven
- Beschleunigung des Freistellungsverfahrens

Zielgruppen

Bauwillige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1001 Maßnahmen der Bauverwaltung |
| Produkt | 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 819,00 | 36.300 | 40.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 562,35 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 352,18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.733,53 | 36.800 | 40.500 | 20.500 | 20.500 | 20.500 |
| 11. – Personalaufwendungen | 106.551,01 | 106.500 | 111.700 | 114.600 | 117.200 | 119.600 |
| 15. – Transferaufwendungen | 0,00 | 72.500 | 80.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 106.551,01 | 179.000 | 191.700 | 154.600 | 157.200 | 159.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -104.817,48 | -142.200 | -151.200 | -134.100 | -136.700 | -139.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -104.817,48 | -142.200 | -151.200 | -134.100 | -136.700 | -139.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -104.817,48 | -142.200 | -151.200 | -134.100 | -136.700 | -139.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 29.103,60 | 29.200 | 28.300 | 28.300 | 28.300 | 28.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -133.921,08 | -171.400 | -179.500 | -162.400 | -165.000 | -167.400 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1001 Maßnahmen der Bauverwaltung |
| Produkt | 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen |

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.092,00 | 36.300 | 40.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 527,35 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.619,35 | 36.800 | 40.500 | 20.500 | 20.500 | 20.500 |
| 10. – Personalauszahlungen | 90.200,02 | 97.400 | 101.200 | 103.500 | 105.600 | 107.600 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 1.019,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 0,00 | 72.500 | 80.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 91.219,26 | 169.900 | 181.200 | 143.500 | 145.600 | 147.600 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -89.599,91 | -133.100 | -140.700 | -123.000 | -125.100 | -127.100 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -89.599,91 | -133.100 | -140.700 | -123.000 | -125.100 | -127.100 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -89.599,91 | -133.100 | -140.700 | -123.000 | -125.100 | -127.100 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -89.599,91 | -133.100 | -140.700 | -123.000 | -125.100 | -127.100 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 15 – Transferaufwendungen
 Erwartete Zuweisungen im Rahmen der Umsetzung des ISEK. Im Einzelnen sind hier folgende allgemeine Förderungen für 2016 eingestellt:

- Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand (30.000 Euro)
- Maßnahmen Verfügungsfond (10.000 Euro).

Die Förderquote beträgt 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung. Die entsprechenden Aufwendungen in Höhe von 80.000 Euro sind in den Transferaufwendungen enthalten (Zeile 15).

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
 Gebühren für Baufreigaben



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege |
| Produkt | 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege |

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schutz, Pflege und Erhalt von Denkmalen

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Leistungen

- Erfassung, Erhaltung, Änderung und Nutzung von denkmalwürdiger Substanz
- Unterschutzstellungsverfahren
- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler für das Landesdenkmalamt, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Benachrichtigung der Eigentümer, Überwachung der eingetragenen Denkmäler, Fortschreibung der Denkmalliste, Vorverfahren für die Eintragung von Denkmälern in die Denkmalliste
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen inkl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Ziel

- Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Denkmälern bzw. Abwendung der Gefährdung von Denkmälern
- Erhaltung und Pflege von Denkmälern insbesondere durch Gewährung finanzieller Anreize

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege |
| Produkt | 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.000,00 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 73,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 2.073,67 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 13.902,34 | 12.800 | 13.000 | 13.600 | 13.900 | 14.100 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.213,00 | 5.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 15. – Transferaufwendungen | 0,00 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 17.115,34 | 25.800 | 28.500 | 29.100 | 29.400 | 29.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -15.041,67 | -21.800 | -24.500 | -25.100 | -25.400 | -25.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -15.041,67 | -21.800 | -24.500 | -25.100 | -25.400 | -25.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -15.041,67 | -21.800 | -24.500 | -25.100 | -25.400 | -25.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.735,22 | 3.500 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -18.776,89 | -25.300 | -27.800 | -28.400 | -28.700 | -28.900 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege |
| Produkt | 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege |

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.000,00 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.000,00 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 10.735,10 | 11.400 | 11.700 | 12.300 | 12.500 | 12.700 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 89,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.213,00 | 5.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 14. – Transferauszahlungen | 0,00 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 14.037,52 | 24.400 | 27.200 | 27.800 | 28.000 | 28.200 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -12.037,52 | -20.400 | -23.200 | -23.800 | -24.000 | -24.200 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -12.037,52 | -20.400 | -23.200 | -23.800 | -24.000 | -24.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -12.037,52 | -20.400 | -23.200 | -23.800 | -24.000 | -24.200 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -12.037,52 | -20.400 | -23.200 | -23.800 | -24.000 | -24.200 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind erwartete Landeszuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen eingestellt worden.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Restauration von erhaltenswerten Denkmälern auf dem Friedhöfen St. Laurentius und St. Urban werden in 2016 7.500 Euro veranschlagt. Dieser Betrag wird auch jeweils in die Jahre der Finanzplanung eingestellt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen.

Freiwillige kommunale Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen in Höhe von insgesamt 8.000 Euro.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1005 Gebäudemanagement |
| Produkt | 100501 Gebäudemanagement |

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Errichtung, Verwaltung und Unterhaltung von gemeindlichen Gebäuden sowie der dazugehörigen Anlagen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Leistungen

- Leistungsphasen 1-9 für Neubauten und Sanierungen der Gemeindegebäude
- Bauliche Unterhaltung der Gemeindegebäude
- Bauherrenvertretung für die Gemeinde Senden
- Beratungsstelle für bauliche Interessensangelegenheiten
- Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen
- Ausarbeitung von wirtschaftlichen Lösungen und Erstellung von Unfallvermeidungskonzepten
- Schlüsselverwaltung von gemeindlichen Gebäuden
- Vergabe und Überwachung von Ingenieurleistungen z.B. Heizung, Sanitär, Elektro
- Digitale Gebäudeaufnahme, CAD
- Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten

Ziel

- Kostengünstige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Gebäuden für kommunale Aufgaben einschließlich Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes
- Vermögens- und Bestandsoptimierung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1005 Gebäudemanagement |
| Produkt | 100501 Gebäudemanagement |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 61.362,42 | 60.500 | 60.800 | 60.800 | 60.800 | 60.800 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 4.712,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 66.074,61 | 60.500 | 60.800 | 60.800 | 60.800 | 60.800 |
| 11. – Personalaufwendungen | 289.738,03 | 305.500 | 384.300 | 393.700 | 401.600 | 409.700 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 141.259,37 | 157.800 | 154.400 | 158.800 | 97.700 | 100.900 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 113.583,46 | 111.300 | 111.400 | 129.700 | 163.800 | 177.600 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.554,09 | 6.800 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 551.134,95 | 581.400 | 656.600 | 688.700 | 669.600 | 694.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -485.060,34 | -520.900 | -595.800 | -627.900 | -608.800 | -633.900 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -485.060,34 | -520.900 | -595.800 | -627.900 | -608.800 | -633.900 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -485.060,34 | -520.900 | -595.800 | -627.900 | -608.800 | -633.900 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 87.407,79 | 91.000 | 106.300 | 106.300 | 106.300 | 106.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -572.468,13 | -611.900 | -702.100 | -734.200 | -715.100 | -740.200 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1005 Gebäudemanagement |
| Produkt | 100501 Gebäudemanagement |

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7.260,00 | 5.600 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 310,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 7.570,92 | 5.600 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| 10. – Personalauszahlungen | 291.664,81 | 317.800 | 379.400 | 387.300 | 395.000 | 402.800 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 447,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 110.204,84 | 187.800 | 154.400 | 158.800 | 97.700 | 100.900 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 6.810,66 | 6.800 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 409.127,87 | 512.400 | 540.300 | 552.600 | 499.200 | 510.200 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -401.556,95 | -506.800 | -533.600 | -545.900 | -492.500 | -503.500 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 10.000 | 250.000 | 500.000 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 10.000 | 250.000 | 500.000 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 694,28 | 14.000 | 70.000 | 2.000.000 | 2.500.000 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.021,97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.716,25 | 14.000 | 70.000 | 2.000.000 | 2.500.000 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -1.716,25 | -14.000 | -60.000 | -1.750.000 | -2.000.000 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -403.273,20 | -520.800 | -593.600 | -2.295.900 | -2.492.500 | -503.500 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -403.273,20 | -520.800 | -593.600 | -2.295.900 | -2.492.500 | -503.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -403.273,20 | -520.800 | -593.600 | -2.295.900 | -2.492.500 | -503.500 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---|---------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1005010004 Einrichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge | | | | | | | | |
| 1005010.78530000 (A) RND 46 J. | 0,00 | 14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -14.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1005010005 ISEK-Maßnahme: Umbau Haus Palz | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Im Jahr 2016 sind Mittel für die Bestandsaufnahme sowie ein statisches Gutachten für das Haus Palz im Rahmen des ISEK vorgesehen (Maßnahme-Nr. 7). Für das Jahr 2017 ist der Umbau des Hauses Palz im Rahmen des ISEK perspektivisch mit insgesamt 1.500.000 Euro bei einer Förderung von 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung vorgesehen (Maßnahme-Nr. 44). | | | | | | | | |
| 1005010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 10.000 | 250.000 | 500.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1005010.78530000 (A) | 0,00 | 0 | 20.000 | 500.000 | 1.000.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -10.000 | -250.000 | -500.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | 1005 Gebäudemanagement |
| Produkt | 100501 Gebäudemanagement |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1005010007 Erweiterung des Rathauses | | | | | | | | |
| Erläuterung: Angesichts zusätzlichen Raumbedarfs werden für eine Rathaus-Erweiterung zunächst pauschal Mittel für Planungsleistungen in 2016 eingestellt. Im Rahmen dieser Planung wird sich der tatsächliche Finanzierungsbedarf (abhängig von der Ausführung usw.) ergeben. Als grobe und vorläufige Kosten sind zunächst in die Jahre 2017/2018 3,0 Mio. Euro eingestellt. Von den sich zur Rathaus-Erweiterung ergebenden Planungen abhängige Investitionen sind die Möblierung in den Sitzungsräumen (für 2018 vorgesehen, Invest-Nr.: 0104010001) sowie die Beschaffung einer neuen Telekommunikationsanlage (für 2017 vorgesehen, Invest-Nr.: 0107010001). | | | | | | | | |
| 1005010.78510000 (A) | 0,00 | 0 | 50.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -50.000 | -1.500.000 | -1.500.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkt Erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Rathaus Senden
Nebengebäude (u.a. Tourist-Info, Münsterstraße)
Kirchstr. 3 - 5, Ottmarsbocholt
Polizeigebäude Anton-Aulke-Ring 62
Toilettengebäude Laurentiusplatz
Wohnhaus alte Venner Schule
Wohnhaus Hagenkamp 208
Wohnhaus Niesweg

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus werden hier Zuschüsse zu den Personalkosten nachgewiesen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand deutlich erhöht. Ursächlich hierfür ist:

- die Umgliederung einer halben Stelle von Produkt 1102010 zum Produkt 1005010,
- die Aufstockung von Stunden bei Teilzeitkräften sowie die Berücksichtigung einer zusätzlichen Vollzeitstelle im Rahmen des Gebäudemanagements zu 50 % aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation. Die restlichen 50 % dieser Stelle werden im Produkt 0503040 veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produkt Gebäudemanagement werden für verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen in diesem Jahr 154.400 Euro bereitgestellt. Mit Ausnahme des Rathauses ist auch in diesem Jahr bei den einzelnen Objekten nur das jeweilige Unterhaltungsfixum veranschlagt worden. Folgende zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen sind am Rathaus vorgesehen:

- Flachdachsanieierung -Trauzimmer (30.000 Euro)
- Neugestaltung "Dachgarten" (5.000 Euro)
- Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept: Erneuerung von Brandschutztüren (20.000 Euro)
- Pauschale für den Fensteranstrich (5.000 Euro)

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Versicherungen und Schadensfälle usw. ist ein Betrag von 6.500 Euro eingeplant.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 8.600 Euro



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und der damit verbundenen technisch und baulich notwendigen Anlagen; Festsetzung und Erhebung der Entwässerungsgebühren;

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Landeswassergesetz, Satzungen

Leistungen

- Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Unterhaltung und Reinigung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Sanierung von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Unterhaltung und Betrieb von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Vergabe von Ingenieurleistungen für Wasser- und Abwasserrechtliche Maßnahmen
- Anlegung und Führung des Kanalkatasters
- Aufstellung der Beitrags- und Abwassergebührensatzung, Vorbereitung der Kalkulation
- Kalkulation und Erhebung der Beiträge für Kanalanschlüsse sowie Kostenersatz für Hausanschlüsse
- Kalkulation und Erhebung der Abwassergebühren
- Kalkulation und Erhebung der Gebühren für die Klärschlamm Entsorgung bei Kleinkläranlagen
- Bewertung des Vermögens kommunaler Entwässerungseinrichtungen und Führung der Anlagennachweise
- Genehmigungsunterlagen für die Fortführungen und den Betrieb der wasserrechtlichen Erlaubnisse (WHG, LWG)
- Kontrolle der Abwasseranlagen auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Betrieb; Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)

Ziel

- umweltgerechte und kostengünstige Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) sowie Ermittlung und Erhebung von kostendeckenden Abwassergebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 142.953,19 | 145.400 | 136.900 | 131.800 | 131.300 | 129.600 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.339.468,81 | 2.442.900 | 2.586.800 | 2.599.500 | 2.612.700 | 2.625.200 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.991,74 | 73.400 | 358.800 | 60.500 | 54.800 | 17.800 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 181,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 2.492.594,97 | 2.661.700 | 3.082.500 | 2.791.800 | 2.798.800 | 2.772.600 |
| 11. – Personalaufwendungen | 197.767,92 | 245.000 | 238.000 | 243.300 | 248.300 | 253.400 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 194.918,50 | 323.100 | 758.300 | 456.900 | 456.400 | 420.400 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 508.974,79 | 499.100 | 487.600 | 516.400 | 519.100 | 515.100 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 909.814,28 | 910.600 | 876.900 | 876.900 | 876.900 | 876.900 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 1.811.475,49 | 1.977.800 | 2.360.800 | 2.093.500 | 2.100.700 | 2.065.800 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 681.119,48 | 683.900 | 721.700 | 698.300 | 698.100 | 706.800 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 681.119,48 | 683.900 | 721.700 | 698.300 | 698.100 | 706.800 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | 681.119,48 | 683.900 | 721.700 | 698.300 | 698.100 | 706.800 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 240.870,98 | 234.600 | 261.400 | 261.400 | 261.400 | 261.400 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 54.005,08 | 66.900 | 61.400 | 61.400 | 61.400 | 61.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 867.985,38 | 851.600 | 921.700 | 898.300 | 898.100 | 906.800 |
| Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation | | | | | | |
| 30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung | | | - 322.000 | | | |
| 31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen | | | -214.000 | | | |
| 32. +/- Abrechnung aus Vorjahren | | | | | | |
| 33. +/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan | | | - 385.700 | | | |
| 34. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32) | | | 0 | | | |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 218,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.129.729,10 | 2.048.600 | 2.152.000 | 2.158.400 | 2.302.000 | 2.356.900 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 50.067,49 | 73.400 | 358.800 | 60.500 | 54.800 | 17.800 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.180.014,99 | 2.122.000 | 2.510.800 | 2.218.900 | 2.356.800 | 2.374.700 |
| 10. – Personalauszahlungen | 195.917,62 | 237.700 | 229.800 | 234.600 | 239.300 | 244.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 631,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 178.275,93 | 323.100 | 758.300 | 456.900 | 456.400 | 420.400 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 909.846,42 | 910.600 | 876.900 | 876.900 | 876.900 | 876.900 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.284.671,57 | 1.471.400 | 1.865.000 | 1.568.400 | 1.572.600 | 1.541.300 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 895.343,42 | 650.600 | 645.800 | 650.500 | 784.200 | 833.400 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.021,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 96.759,62 | 280.000 | 375.600 | 500.000 | 461.700 | 265.100 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 97.780,62 | 280.000 | 375.600 | 500.000 | 461.700 | 265.100 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 169.489,98 | 1.068.000 | 1.015.000 | 1.001.000 | 525.000 | 90.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 2.396,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 171.886,07 | 1.068.000 | 1.015.000 | 1.001.000 | 525.000 | 90.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -74.105,45 | -788.000 | -639.400 | -501.000 | -63.300 | 175.100 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 821.237,97 | -137.400 | 6.400 | 149.500 | 720.900 | 1.008.500 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 821.237,97 | -137.400 | 6.400 | 149.500 | 720.900 | 1.008.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 821.237,97 | -137.400 | 6.400 | 149.500 | 720.900 | 1.008.500 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | | |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1102010001 Kanalisationsmaßnahmen im Gemeindegebiet

Erläuterung:

Für Kanalsanierungen im Gemeindegebiet ist ein pauschaler Betrag eingestellt, um den Anforderungen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) zu entsprechen. Mittel aus Vorjahren werden nicht übertragen.

| | | | | | | | | |
|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1102010.68821000 (E) - KAB Senden | 1.974,63 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.68822000 (E) - KAB Ottmarsbocholt | 4.758,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78520000 (A) ND: 80 J. | 27.042,99 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -20.310,28 | -30.000 | -30.000 | -30.000 | -30.000 | -30.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1102010002 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Senden

Erläuterung:

Für den Ausbau der Kanalisation im Rahmen der 5. Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd wurden von 2011 - 2014 160.000 Euro veranschlagt. Reste wurden nicht nach 2015 übertragen. Weitere 25.000 Euro sind für die weitere Anlegung von Stichwegen in 2016 eingestellt.

Der fortgeschriebene Ansatz 2015 lag bei 50.000 Euro. Diese 50.000 Euro waren für die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im gesamten Gewerbegebiet Senden-Süd vorgesehen. Diese Mittel werden übertragen.

In 2016 soll in einem größeren Gebiet die gesamte Schmutz- und Regenwasserkanalisation saniert werden. Dafür sind sowohl konsumtive als auch investive Mittel eingeplant (mit Übertragungen aus Vorjahren insgesamt 340.000 Euro, davon sind 105.000 Euro investiv).

Durch den Verkauf weiterer Grundstücke in den Gewerbegebieten in Senden werden Beiträge erwartet.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1102010.68821000 (E) Gew. Senden | 32.538,24 | 30.200 | 50.400 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78520000 (A) Gew. Senden-Süd | 38.323,24 | 50.000 | 80.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -5.785,00 | -19.800 | -29.600 | 30.200 | 30.200 | 30.200 | 0,00 | 0,00 |

1102010004 Erstattung Hausanschlusskosten - Senden

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren. Dieser Kostenersatz wird nicht mehr über die Investitionsplanung abgebildet. Die Werte finden sich in Z. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen der Teilergebnis- und Finanzplanung.

| | | | | | | | | |
|----------------------|------------------|--------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.64881000 (E) | 44.464,76 | 9.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 44.464,76 | 9.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010005 Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich

Erläuterung:

Für die Verlegung von Druckrohrleitungen (DRL --> Anschluss weiterer Grundstücke) werden an dieser Stelle Mittel zur Verfügung bereitgestellt.

Für 2015 war ein Ansatz für die Verlegung von Wasseranschlüssen am Tennisheim in Bösensell sowie am Pumpwerk Laerbrockstraße (rd. 18.000 Euro) gebildet. Diese Mittel werden übertragen.

Weitere Ansätze aus Vorjahren stehen nicht zur Verfügung.

Zusätzlich ist für 2016 der Anschluss des Tennisheims Bösensell an die Druckrohrleitung vorgesehen (5.000 Euro).

Nach Abschluss der Maßnahmen kann sich eine Verschiebung zwischen Produkten ergeben (je nach Bauausführung).

In 2017/2018 ist darüber hinaus die Verlegung weiterer Druckrohrleitungen im Außenbereich geplant.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) ND: 40 J. | 0,00 | 0 | 5.000 | 11.000 | 35.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78530500 (A) | 0,00 | 18.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -18.000 | -5.000 | -11.000 | -35.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010006 Erneuerung von Pumpwerken (investiv)

Erläuterung:

Die Erneuerung verschiedener Pumpwerke ist beabsichtigt, einige sind bereits erneuert (Pumpwerke Bürgerpark, Clemens-Hagemann-Str., Laerbrockstr.).

Der fortgeschriebene Ansatz 2015 lag bei rd. 80.000 Euro. Ggfs. werden restliche Mittel nach 2016 übertragen.

Für 2016 ist ein weiterer Betrag von 100.000 Euro vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------|----------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78310000 (A) | 955,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78520000 (A) ND: 20 J. | 61.957,84 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -62.912,84 | 0 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|---------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1102010007 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Für die Erweiterung der Kanalisation im Gewerbegebiet Bahnhof waren in 2013 80.000 Euro eingestellt, welche weiterhin übertragen werden.

Künftig werden an dieser Stelle alle Ausbaukosten der Gewerbegebiete im Ortsteil Bösensell erfasst.

Das Gewerbegebiet Brocker Feld wird zunächst noch weiter in der Investitions-Nr. 1102010018 geführt.

Durch den Verkauf weiterer Grundstücke in den Gewerbegebieten in Bösensell werden Beiträge erwartet.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1102010.68823000 (E) Gew. Im Südfeld | 21.639,24 | 43.400 | 43.400 | 43.400 | 43.400 | 43.400 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 21.639,24 | 43.400 | 43.400 | 43.400 | 43.400 | 43.400 | 0,00 | 0,00 |

1102010009 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Für die Errichtung möglicher weiterer Baugebiete im Ortsteil Bösensell werden vorsorglich Investitionsauszahlungen von 800.000 Euro für die Jahre 2016 bis 2018 vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|--|-------------|----------|-----------------|-----------------|-----------------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.68823000 (E) Neubaugebiet N.N. | 0,00 | 0 | 0 | 53.500 | 53.500 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78520000 (A) Neubaugebiet N.N. | 0,00 | 0 | 150.000 | 400.000 | 250.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -150.000 | -346.500 | -196.500 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010012 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken in Ottmarsbocholt wird mit weiteren Kanalananschlussbeiträgen gerechnet.

| | | | | | | | | |
|--|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1102010.68822000 (E) Gew. Ottmarsbocholt | 0,00 | 20.200 | 30.200 | 20.200 | 20.200 | 20.200 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 20.200 | 30.200 | 20.200 | 20.200 | 20.200 | 0,00 | 0,00 |

1102010013 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Umgestaltung der Entwässerung an der Ascheberger Straße waren 30.000 Euro in 2015 veranschlagt. Diese werden nach 2016 übertragen.

Weiterhin sind für den Ausbau der Kanalisation für das Baugebiet Sudendorp Mittel veranschlagt (in 2014: 100.000 Euro, in 2015: 650.000 Euro).

Nunmehr hat sich herausgestellt, dass für die Maßnahme insgesamt 650.000 Euro auskömmlich sein werden. Ggfs. sind restliche Mittel nach 2016 zu übertragen.

Aus dem Verkauf von Grundstücken wird mit weiteren Kanalananschlussbeiträgen gerechnet.

| | | | | | | | | |
|--|------------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.68822000 (E) Baugebiet Sudendorp | 0,00 | 0 | 107.400 | 149.100 | 107.400 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.68822000 (E) | 0,00 | 42.000 | 0 | 18.500 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.68822000 (E) Baugebiet Strontianitfeld | 19.824,47 | 0 | 0 | 13.800 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78520000 (A) Baugebiet Sudendorp | 0,00 | 680.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 19.824,47 | -638.000 | 107.400 | 181.400 | 107.400 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010014 Erstattung der Hausanschlusskosten - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren. Dieser Kostenersatz wird nicht mehr über die Investitionsplanung abgebildet. Die Werte finden sich in Z. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen der Teilergebnis- und Finanzplanung.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-----------------|--------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.64881000 (E) | 5.602,73 | 8.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 5.602,73 | 8.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1102010015 Regenrückhaltebecken Davertweg - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Niederschlagsentwässerung im Ortsteil Ottmarsbocholt ist ggfs. die Anlegung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wird derzeit noch geprüft. Erste Planungsleistungen werden voraussichtlich in 2016 erbracht. Ein weiterer Betrag von 200.000 Euro wird in die Finanzplanung 2017 eingestellt.

| | | | | | | | | |
|------------------------------------|-------------|----------|----------------|-----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) RRB Davertweg | 0,00 | 0 | 10.000 | 200.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -10.000 | -200.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010018 Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Brocker Feld

Erläuterung:

Die Kanalisationsmaßnahmen für das neue Gewerbegebiet Brocker Feld (Bösensell) wurden 2013 begonnen.

Der fortgeschriebene Ansatz 2015 lag bei rd. 598.000 Euro. Ggfs. werden Mittel nach 2016 übertragen für die weitere Anlegung von Stichwegen (mit entsprechender Kanalisation).

| | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1102010.68823000 (E) | 534,24 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78530500 (A) | 0,00 | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 534,24 | -100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 0,00 | 0,00 |

1102010019 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Baugebiete Senden

Erläuterung:

Für die Erschließung eines möglichen neuen Baugebietes werden von 2016 bis 2018 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind hier die zu erwartenden Kanalanschlussbeiträge aus dem Verkauf von Grundstücken veranschlagt.

| | | | | | | | | |
|--|------------------|---------------|---------------|-----------------|----------------|---------------|-------------|-------------|
| 1102010.68821000 (E) Neubaugebiet N.N. | 0,00 | 0 | 0 | 71.300 | 107.000 | 71.300 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.68821000 (E) Baugebiet Buskamp | 15.490,72 | 44.200 | 44.200 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1102010.78520000 (A) Neubaugebiet N.N. | 0,00 | 0 | 50.000 | 300.000 | 150.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 15.490,72 | 44.200 | -5.800 | -228.700 | -43.000 | 71.300 | 0,00 | 0,00 |

1102010020 Geräte für die Überprüfung der Kanalleitungen (Inspektionskamera etc.)

| | | | | | | | | |
|----------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78310000 (A) | 1.441,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.441,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010021 Anlegung eines Regenrückhaltebeckens am Hundebach

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) | 17.596,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -17.596,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010022 Kanalisationsmaßnahmen in Ottmarsbocholt

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) | 19.618,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -19.618,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010024 Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden

Erläuterung:

Für Kanalsanierungen in den Gebieten des ISEK-Maßnahmepaketes werden ab 2016 jeweils 60.000 Euro an investiven Mitteln bereitgestellt (neben weiteren jährlich 40.000 Euro an konsumtiven Mitteln). Mittel aus Vorjahren stehen nicht zur Verfügung.

An welchen Stellen und wann genau dies im Ortskern geschieht, ist zum einen noch politisch zu klären sowie zum anderen mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen (Gelsenwasser AG) abzustimmen (-> im Zuge von Erneuerungen von Wasserleitungen).

| | | | | | | | | |
|---|-------------|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) SW- u. RW-Kanäle Ortskern Senden | 0,00 | 0 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -60.000 | -60.000 | -60.000 | -60.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1102010025 Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark

Erläuterung:

Die Regenwasserkanalisation im Sportpark soll optimiert werden.

Der fortgeschriebene Ansatz 2015 betrug rd. 35.000 Euro. Restliche Mittel werden nach 2016 übertragen. Zusätzlich sind weitere 250.000 Euro für 2016 eingeplant.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------|----------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) ND: 80 J. | 4.950,51 | 0 | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.950,51 | 0 | -250.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010026 Erneuerung Kanalisation RW-Kanal Münsterstraße südl. des Dümmers

Erläuterung:

Für 2012 wurden 145.000 Euro für die Erneuerung des Regenwasserkanals Münsterstraße südlich des Dümmers veranschlagt (bei Invest-Nr. 1102010001). Da zunächst Ergebnisse des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) abgewartet werden sollten, wurden diese Mittel aufgrund des Zeitablaufes nicht übertragen.

Nun ist für 2016 die Erneuerung vorgesehen. Entsprechende Mittel werden bereitgestellt.

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|----------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) ND: 80 J. | 0,00 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -150.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010027 Sanierung des SW- u. RW-Kanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße

Erläuterung:

Für die Erneuerung des Schmutz- und Regenwasserkanals in der Eintrachtstraße waren 2014 und 2015 250.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme wurde in 2015 angegangen. Restliche Mittel werden allerdings ggfs. nach 2016 übertragen (abhängig von den Schlussrechnungen).

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) ND: 80 J. | 0,00 | 90.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -90.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1102010028 Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Schliekhege

Erläuterung:

In 2016 soll in einem größeren Gebiet in Senden-West (Schliekhege) die gesamte Schmutz- und Regenwasserkanalisation saniert werden. Dafür sind sowohl konsumtive als auch investive Mittel eingeplant (insgesamt 540.000 Euro, davon sind 130.000 Euro investiv).

| | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------|----------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1102010.78520000 (A) ND: 80 J. | 0,00 | 0 | 130.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -130.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Pumpwerksgebäude Bösensell
 Pumpwerksgebäude Ottmarsbocholt
 Pumpwerke

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Entwässerung und Abwasserbeseitigung sind die Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung "Abwasserbeseitigung" zusammengefasst. Hierzu gehören die mit dem Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen verbundenen Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für den Lippeverband für die Unterhaltung des Klärwerkes und die Aufwendungen für die Gebührenermittlung und -erhebung.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

Das Produkt 11.02.01 weist in Zeile 33 (= Saldo der Gebührenkalkulation) für das Haushaltsjahr 2016 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, welches nur bei Festsetzung einer kostendeckenden Gebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser erreicht werden kann.

Zu den einzelnen Positionen des Teilergebnisplans:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter veranschlagt ist die ertragswirksame Auflösung erhaltener Landeszuweisungen (z.B. der Abwasserinvestitionspauschale) in Höhe von 136.900 Euro.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierunter fallen die kalkulierten Gebührenerträge für

Schmutzwasser: 1.565.200 Euro

Niederschlagswasser: 586.300 Euro

sowie die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, welche mit einem Betrag von 248.400 Euro veranschlagt sind. Des Weiteren werden hier die positiven Beträge aus Vorjahren abgewickelt (186.400 Euro). Diese werden gebührenmindernd angesetzt.

Die Abgaben für kommunale Einrichtungen werden seit 2014 nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Abwassergebührenerträge" in Höhe von 256.600 Euro für kommunale Gebäude eingeplant.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Kostenerstattungen werden Beträge nachgewiesen, die nicht gebührenrelevant sind. Die hier dargestellten Beträge sind dennoch mit einer Aufwandsposition verbunden und in Zeile 13 (mit) berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um Kostenersatz für private Grundstücks- bzw. Hausanschlussleitungen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Der Personaleinsatz ist auch in diesem Produkt entsprechend dem tatsächlichen Einsatz aktualisiert worden.

Unter Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung sind die Personalaufwendungen insgesamt in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Allerdings ist hier festzustellen, dass ein Mitarbeiter (Dichtheitsprüfungen u.a.) nunmehr mit anderen Aufgaben betraut worden ist und der entsprechende Personalaufwand ab 2016 im Produkt 1005010 nachgewiesen wird. Ab Dezember 2015 wird in diesem Produktbereich einer neuer Mitarbeiter für diese Aufgaben (Stellenanteil hier 80 %, 20 % im Produkt 1201010) beschäftigt. Hieraus ergeben sich strukturelle Veränderungen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für die lfd. Unterhaltung und den Betrieb der Entwässerungsanlagen veranschlagt:

| | |
|---|--------------|
| Unterhaltung der Pumpwerke (SW), inkl. Rattenbekämpfung | 25.000 Euro |
| Energieaufwendungen Pumpwerke (SW) | 50.000 Euro |
| Unterhaltung der Schmutzwasserkanäle (SW) | 132.800 Euro |
| Unterhaltung der Regenwasserkanäle (RW) | 170.000 Euro |
| Externe Beratungskosten | 6.000 Euro |
| Erschwererbeitrag | 15.700 Euro |

Des Weiteren ist ein Betrag von 358.800 Euro nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um Kosten für die Herrichtung von Grundstücks- und Hausanschlussleitungen, die nicht Teil der öffentlichen Kanalisation sind. In Zeile 6 sind hierzu die entsprechenden Erstattungen eingeplant.

Zu den externen Beratungskosten zählen:

| | |
|---|------------|
| Einarbeitung Kanaldaten, Vermögensbewertung rd. | 3.000 Euro |
| Beitrag Kommunal- und Abwasserberatung NRW. | 3.000 Euro |



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|---|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Kosten der Gebäudeversicherung | 500 Euro |
| Fernsprechgebühren | 3.900 Euro |
| Abwasserabgabe | 34.500 Euro |
| Beiträge an den Lippeverband | 838.000 Euro |

Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

s.o.

Die Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - enthält die umgelegten Kosten der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110202 Klärschlammentsorgung |

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung sowie Festsetzung und Erhebung der Gebühren

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Leistungen

- Kalkulation und Erhebung von kostendeckenden Gebühren für die Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen;
Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung;

Ziel

- Durchführung der sachgemäßen Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen

Zielgruppen

Erbbauberechtigte, Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110202 Klärschlammentsorgung |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 15.148,02 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 15.148,02 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 |
| 11. | - Personalaufwendungen | 3.298,31 | 3.300 | 3.000 | 3.300 | 3.300 | 3.400 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.974,70 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 9.273,01 | 11.300 | 11.000 | 11.300 | 11.300 | 11.400 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 5.875,01 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 5.875,01 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | 5.875,01 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |
| 28. | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.578,17 | 5.500 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 296,84 | 0 | 0 | -300 | -300 | -400 |
| Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation | | | | | | | |
| 30. | - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung | | | | | | |
| 31. | - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen | | | | | | |
| 32. | -/+ Abrechnung aus Vorjahren | | | | | | |
| 33. | -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan | | | | | | |
| 34. | = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32) | | | 0 | | | |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | 1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung |
| Produkt | 110202 Klärschlamm Entsorgung |

Produkt 110202 Klärschlamm Entsorgung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 12.334,90 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 12.334,90 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 | 16.800 |
| 10. – Personalauszahlungen | 3.255,94 | 3.300 | 3.000 | 3.300 | 3.300 | 3.400 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.077,93 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 9.333,87 | 11.300 | 11.000 | 11.300 | 11.300 | 11.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 3.001,03 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 3.001,03 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 3.001,03 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 3.001,03 | 5.500 | 5.800 | 5.500 | 5.500 | 5.400 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt werden die Erträge und Aufwendungen für die Klärschlamm Entsorgung veranschlagt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Unterhaltung und Instandsetzung an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen einschließlich Brücken und Tunnel

Auftragsgrundlage

Straßen- u. Wegegesetz NRW; Baugesetzbuch, KAG Gemeindeordnung, GemHVO, GWB, Vergabeverordnung, VOB

Leistungen

- Neu-, Aus- und Umbau öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen
- Neu-, Aus- und Umbau von Wirtschaftswegen, Seitenrandbefestigungen, Straßengräben
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Wirtschaftswegen usw.
- Planung und Beauftragung zum Neubau- und Erweiterung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungskostenbeiträge
- Bauüberwachung bei Arbeiten der Versorgungsträger im öffentlichen Raum
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel und Lärmschutzwälle
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Rad-, Wanderwegen einschließlich Wegweisung
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen z.B. bei der Bauleitplanung, wasserwirtschaftlicher Genehmigungen, Ausgleichsmaßnahmen, Landschaftsplanungen und Verkehrsplanungen
- Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse zur Vergabe der Bau-, Liefer- und Ing.-Leistungen usw. in den politischen Gremien
- Ermittlung und Erhebung von Beiträgen nach dem BauGB und dem KAG z.B. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge sowie Ablösebeträge
- Erarbeitung von Erschließungsverträgen nach § 124 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen durch den Erschließungsträger
- Aufstellung der Erschließungs- und Straßenbaubeitragssatzungen
- Planungen, Ausschreibungen und Vergaben (VOB; VOL) einschl. Verfahrenssteuerungen
- Verwaltung und Überwachung des Bürgerschaftswesens
- Planung und Durchführung von Maßnahmen nach dem GVFG einschl. ÖPNV, Erstellung von Förderanträgen

Ziel

- Schaffung und Erhaltung einer funktionsgerechten und sicheren Verkehrsinfrastruktur

Zielgruppen

Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Straßenverkehrsteilnehmer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 138.238,36 | 129.600 | 129.600 | 188.900 | 223.200 | 222.300 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 954.294,28 | 931.600 | 960.700 | 991.800 | 1.020.700 | 1.013.500 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.471,68 | 23.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.374,48 | 6.600 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 6.694,97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.124.073,77 | 1.090.800 | 1.122.300 | 1.202.700 | 1.265.900 | 1.257.800 |
| 11. – Personalaufwendungen | 414.438,42 | 487.000 | 523.000 | 535.100 | 546.000 | 557.300 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 367.129,60 | 520.700 | 470.900 | 459.700 | 488.300 | 447.100 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 1.467.506,19 | 1.443.500 | 1.533.300 | 1.729.500 | 1.830.400 | 1.805.100 |
| 15. – Transferaufwendungen | 0,00 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 22.069,42 | 15.300 | 44.000 | 43.000 | 43.000 | 43.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.271.143,63 | 2.471.500 | 2.576.200 | 2.767.300 | 2.907.700 | 2.852.500 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.147.069,86 | -1.380.700 | -1.453.900 | -1.564.600 | -1.641.800 | -1.594.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.147.069,86 | -1.380.700 | -1.453.900 | -1.564.600 | -1.641.800 | -1.594.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -1.147.069,86 | -1.380.700 | -1.453.900 | -1.564.600 | -1.641.800 | -1.594.700 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 4.136,47 | 0 | 4.600 | 4.600 | 4.600 | 4.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 307.526,32 | 326.700 | 347.100 | 347.100 | 347.100 | 347.100 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -1.450.459,71 | -1.707.400 | -1.796.400 | -1.907.100 | -1.984.300 | -1.937.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 46.416,80 | 40.000 | 27.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.471,68 | 23.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 36.439,79 | 6.600 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 6.416,05 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 110.744,32 | 69.600 | 59.500 | 42.000 | 42.000 | 42.000 |
| 10. – Personalauszahlungen | 413.840,62 | 491.100 | 516.800 | 527.400 | 538.000 | 549.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 536,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 558.262,37 | 1.373.700 | 1.135.700 | 693.700 | 688.300 | 447.100 |
| 14. – Transferauszahlungen | 0,00 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 972.639,97 | 1.869.800 | 1.657.500 | 1.221.100 | 1.226.300 | 996.100 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -861.895,65 | -1.800.200 | -1.598.000 | -1.179.100 | -1.184.300 | -954.100 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 513.970,88 | 765.000 | 1.114.000 | 1.712.700 | 1.390.000 | 225.000 |
| 21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 676.741,82 | 790.800 | 966.500 | 1.503.300 | 1.712.600 | 834.500 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.190.712,70 | 1.555.800 | 2.080.500 | 3.216.000 | 3.102.600 | 1.059.500 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 2.997.903,38 | 3.160.000 | 2.940.000 | 4.997.000 | 4.220.000 | 3.000.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 56.561,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 75.800,00 | 53.000 | 0 | 30.000 | 2.000 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.130.264,83 | 3.213.000 | 2.940.000 | 5.027.000 | 4.222.000 | 3.000.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -1.939.552,13 | -1.657.200 | -859.500 | -1.811.000 | -1.119.400 | -1.940.500 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -2.801.447,78 | -3.457.400 | -2.457.500 | -2.990.100 | -2.303.700 | -2.894.600 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -2.801.447,78 | -3.457.400 | -2.457.500 | -2.990.100 | -2.303.700 | -2.894.600 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -2.801.447,78 | -3.457.400 | -2.457.500 | -2.990.100 | -2.303.700 | -2.894.600 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010001 Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskernes (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Für die Sanierung der Eintrachtstraße waren in 2014 200.000 Euro eingestellt. Davon wurden 100.000 Euro nach 2015 übertragen, so dass sich der fortgeschriebene Ansatz 2015 auf 110.000 Euro belief.

Die Sanierung der Eintrachtstraße ist mittlerweile abgeschlossen.

Die 10.000 Euro in 2015 wurden für kurzfristige Attraktivierungen im Ortskern (Austausch von Abfallkörben und Pollern sowie Aufstellen von Stadtmöblierung, wie Bänke, Fahrradständer, Pflanzkübel etc.) bereitgestellt.

Diese Investitionsmaßnahme kann aufgrund der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) auslaufen.

| | | | | | | | | |
|--|-------------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78310000 (A) | 49.479,73 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78320000 (A) | 3.244,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) - Attraktivierungen im Ortskern | 4.798,08 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -57.521,95 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010005 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Senden

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Erschließungsbeiträge aller Gewerbegebiete im Ortsteil Senden veranschlagt. Aus der Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Senden-Süd werden Erschließungsbeiträge von rd. 74.500 Euro erwartet.

| | | | | | | | | |
|---|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1201010.68811000 (E) Gewerbegebiet Senden-Süd | 59.603,70 | 44.700 | 74.500 | 44.700 | 44.700 | 44.700 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 59.603,70 | 44.700 | 74.500 | 44.700 | 44.700 | 44.700 | 0,00 | 0,00 |

1201010006 Erschließungsbeiträge Baugebiete Senden

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Erschließungsbeiträge aller Baugebiete im Ortsteil Senden veranschlagt.

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Senden sind in den Jahren 2016 bis 2019 Erschließungsbeiträge in Höhe von insgesamt 1.465.000 Euro eingeplant, welche zur Finanzierung des Straßenausbaus dienen.

| | | | | | | | | |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1201010.68811000 (E) Baugebiet Buskamp | 510.546,92 | 220.400 | 220.400 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.68811000 (E) Neubaugebiet N.N. | 0,00 | 0 | 0 | 355.600 | 533.400 | 355.600 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 510.546,92 | 220.400 | 220.400 | 355.600 | 533.400 | 355.600 | 0,00 | 0,00 |

1201010009 Ausbau Gewerbegebiete Senden

Erläuterung:

Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd wurde 2012 begonnen (Anlegung einer Baustraße). Um kurzfristig auf die Bedürfnisse der Gewerbeinteressenten (u.a. Grundstückszuschnitte usw.) eingehen zu können, wurden laufend Mittel für die Anlegung von Stichstraßen zur Verfügung gestellt. Der fortgeschriebene Ansatz 2015 betrug rd. 10.800 Euro (aus Mitteln der Vorjahre).

Für den Straßenausbau wird für 2017 ein entsprechender Betrag eingestellt.

| | | | | | | | | |
|---|-------------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) Senden-Süd, 5. Erweiterung | 59.221,79 | 0 | 0 | 360.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -59.221,79 | 0 | 0 | -360.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010010 Ausbau Baugebiet 3. Erw. Mönkingheide-Langeland

| | | | | | | | | |
|----------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) | 1.685,29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.685,29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010011 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Erschließungsbeiträge aller Gewerbegebiete im Ortsteil Bösensell veranschlagt.

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1201010.68813000 (E) Brocker Feld | 15.897,78 | 182.400 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.68813000 (E) Im Südfeld | 0,00 | 0 | 32.400 | 32.400 | 32.400 | 32.400 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 15.897,78 | 182.400 | 182.400 | 182.400 | 182.400 | 182.400 | 0,00 | 0,00 |

1201010013 Erschließungsbeiträge Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Grundstücken in einem möglichen weiteren Baugebiet in Bösensell werden Erschließungsbeiträge ab 2017 erwartet.

| | | | | | | | | |
|--|-------------|----------|----------|----------------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68813000 (E) Neubaugebiet N.N. | 0,00 | 0 | 0 | 177.800 | 177.800 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 177.800 | 177.800 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010016 Ausbau von Baugebieten im Ortsteil Senden

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Ausbaukosten für Baugebiete im Ortsteil Senden erfasst.

Zuletzt wurde das Baugebiet Buskamp erschlossen. Dafür wurden 1.770.000 Euro von 2011 bis 2015 veranschlagt. Der Endausbau ist in 2015 erfolgt.

Für die Erschließung eines weiteren Baugebietes in Senden werden Mittel in die Finanzplanung eingestellt.

| | | | | | | | | |
|--|--------------------|-----------------|----------|-----------------|----------|-------------------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) Neubaugebiet N.N. | 538.915,43 | 100.000 | 0 | 300.000 | 0 | 1.200.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -538.915,43 | -100.000 | 0 | -300.000 | 0 | -1.200.000 | 0,00 | 0,00 |

1201010018 Ausbau Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Zur weiteren Erschließung der Gewerbegebiete in Bösensell standen im fortgeschriebenen Ansatz 2015 rd. 164.300 Euro zur Verfügung. Die bisher nicht genutzten Mittel werden nach 2016 übertragen. Weitere 130.000 Euro werden in 2016 veranschlagt.

Mittel für den Endausbau werden vorläufig noch nicht in die Finanzplanung eingestellt.

| | | | | | | | | |
|--|-------------|----------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) Erweiterung Gewerbegebiet Bahnhof | 0,00 | 0 | 130.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -130.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010019 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken im Ortsteil Ottmarsbocholt werden Erschließungsbeiträge in den Haushalt eingestellt.

| | | | | | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| 1201010.68812000 (E) Gewerbegebiet Ketternkamp | 860,51 | 29.800 | 44.700 | 29.800 | 29.800 | 29.800 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 860,51 | 29.800 | 44.700 | 29.800 | 29.800 | 29.800 | 0,00 | 0,00 |

1201010020 Erschließungsbeiträge Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Ottmarsbocholt werden Erschließungsbeiträge erwartet.

| | | | | | | | | |
|--|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68812000 (E) Baugebiet Sudendorp | 0,00 | 0 | 294.500 | 409.000 | 294.500 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.68812000 (E) Übrige Bereiche | 89.832,91 | 313.500 | 0 | 154.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 89.832,91 | 313.500 | 294.500 | 563.000 | 294.500 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010021 Ausbau Gewerbegebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Ausbaukosten für Gewerbegebiete im Ortsteil Ottmarsbocholt veranschlagt.

Für den Ausbau des Gewerbegebietes Kettternkamp sind insgesamt 546.000 Euro vorgesehen.

Für den Endausbau beträgt dieser Wert 326.000 Euro. Die hierfür vorgesehenen Mittel in 2014 werden aufgrund Zeitablaufs in 2017 neu veranschlagt.

Weiterhin ist es erforderlich, die Baustraße von der Nordkirchener Straße bis zum Gewerbegebiet weiter auszubauen. Für den Endausbau sind 150.000 € in 2017 vorgesehen. Mittel aus Vorjahren stehen nicht mehr zur Verfügung.

| | | | | | | | | |
|---|-------------|----------|----------|-----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) Gewerbegebiet Kettternkamp | 0,00 | 0 | 0 | 476.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -476.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010026 Ausbau der Baugebiete in Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Erschließung des Baugebietes Strontianitfeld waren von 2009 bis 2014 630.000 Euro veranschlagt. Der Endausbau wurde in 2014 abgeschlossen.

Für das Baugebiet Sudendorp, das in unmittelbarer Nähe entsteht, waren 2014 100.000 Euro für die Anlegung einer Baustraße eingestellt, wovon rd. 68.800 Euro übertragen wurden. Der fortgeschriebene Ansatz 2015 lag demnach bei rd. 168.800 Euro. Restliche Mittel werden übertragen.

Für 2016 und Folgejahre sind weitere 510.000 Euro veranschlagt.

| | | | | | | | | |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) Baugebiet Strontianitfeld | 453.479,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) Baugebiet Sudendorp | 17.189,66 | 100.000 | 150.000 | 200.000 | 160.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -470.669,61 | -100.000 | -150.000 | -200.000 | -160.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010034 Eigenanteil für Umgestaltung des Kreisverkehrs Gartenstraße und Appelhülseener Straße/K4

Erläuterung:

In den Jahren 2010 und 2011 waren hier für die Anlegung eines Kreisverkehrs an der Gartenstraße (Einmündung Steuerstraße) Mittel vorgesehen. Da es sich bei dieser Straße um eine Kreisstraße innerhalb einer Ortsdurchfahrt handelt, übernimmt die Gemeinde Senden den Eigenanteil des Kreises in Höhe von rd. 348.000 Euro (= 40%). Für Grunderwerb werden darüber hinaus rd. 37.000 Euro veranschlagt, welche allein von der Gemeinde Senden zu tragen sind, so dass sich der gemeindliche Eigenanteil auf insgesamt 385.000 Euro summiert.

Die Maßnahme ist noch mit dem Kreis Coesfeld abzurechnen. Weitere 40.000 Euro wurden in 2015 veranschlagt. Diese werden nach 2016 übertragen.

Hinweis: Ab 2016 werden alle Maßnahmen, die mit dem Kreis Coesfeld abgerechnet werden (--> Eigenanteile der Gemeinde) (z.B. Radwege und Kreisverkehre im Eigentum des Kreises), in der Invest-Nr. 1201010053 abgebildet.

| | | | | | | | | |
|---|-------------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre | 32.000,00 | 40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -32.000,00 | -40.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010038 Neuausbau Kirchfeld

| | | | | | | | | |
|-----------------------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68110000 (E) Förderung EU | 74.867,54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 22.832,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 52.034,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010039 Brücken

Erläuterung:

Im Vorjahr waren Mittel für die Erneuerung der Brücke bei Saabe vorgesehen. Die Maßnahme wurde Mitte 2015 abgeschlossen.

| | | | | | | | | |
|---|-------------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) - Erneuerung Rinnbachbrücke an der K23 | 89.480,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) - Erneuerung Brücke bei Saabe | 6.075,24 | 55.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -95.556,00 | -55.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010040 Wohnumfeldverbesserungen

Erläuterung:

Für verschiedene Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung werden jährlich pauschal 20.000 Euro veranschlagt. In 2015 wurden einmalig 65.000 Euro für Maßnahmen im öffentlichen Bereich vor der Grundschule Bösensell (OGS) veranschlagt. Ggfs. werden Mittel nach 2016 übertragen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 85.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -85.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | 0,00 | 0,00 |

1201010041 Erweiterung und Ausbau der Straßenbeleuchtung

Erläuterung:

Für Maßnahmen zur Erweiterung der allgemeinen Straßenbeleuchtung außerhalb von Neubaugebieten werden jährlich 10.000 Euro bereit gestellt. Dieser Betrag wurde aufgrund der sukzessiven Umrüstung auf LED-Leuchten um 5.000 Euro angehoben.

In 2015 waren einmalig weitere Mittel für die Beleuchtung am Bahnhof Bösensell (5.000 Euro) sowie für die Beleuchtung der Laerbrockstraße (20.000 Euro) eingestellt. Ggfs. werden Reste nach 2016 übertragen.

Für 2016 sind weitere 30.000 Euro einmalig für die Beleuchtung am Kreisverkehr der K4 (Bulderner Str./ Gartenstraße/ Appelhülseener Str.) veranschlagt.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1201010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 0 | 27.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 12.012,12 | 30.000 | 40.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -12.012,12 | -30.000 | -40.000 | 17.000 | -10.000 | -10.000 | 0,00 | 0,00 |

1201010044 Ausbaurkosten für das Gewerbegebiet Brocker Feld in Bösensell - einschl. EKB

Erläuterung:

Für die Erschließung des Gewerbegebietes Brocker Feld in Bösensell mit einer Baustraße (inkl. Leerrohrverlegung für eine spätere Breitbandanbindung) wurden 250.000 Euro in 2010 und 350.000 Euro in 2011 eingestellt, welche übertragen wurden. Weiterhin wurden dafür in 2013 100.000 Euro und in 2014 1.000.000 Euro veranschlagt, so dass für diese Maßnahmen insgesamt 1.700.000 Euro bereit standen. Für weitere Stichwege sowie den Endausbau sind in der Finanzplanung Mittel vorgesehen.

Mit der Erschließung wurde in 2014 begonnen. Mit einem Straßenendausbau wird - je nach Grundstücksnachfrage - frühestens ab dem Jahr 2017 gerechnet.

Neben den eigentlichen Erschließungsarbeiten erfolgten weitere Maßnahmen in unmittelbarer Nähe zum Gebiet in Absprache mit Straßen.NRW. Die Bauausführung lag hier bei der Gemeinde. So wurde eine Linksabbiegerspur auf der B235 nebst Ampelanlage eingerichtet. Ebenso wurden Busbuchten angelegt und der bestehende P+R-Platz erweitert.

Aus den Maßnahmen an der B235 (Linksabbiegerspur, Ampelanlage, Busbuchten) ergeben sich in Zukunft Mehrunterhaltungskosten für den Straßenbaustatsträger der Bundesstraße. Nach § 12 Bundesfernstraßengesetz sind diese Mehrkosten durch den Veranlasser (= Gemeinde) auszugleichen. Insgesamt wurde ein entsprechender Ablösebetrag an Straßen.NRW in 2015 gezahlt. Dieser wird über einen Zeitraum von zwanzig Jahren aufwandsmäßig erfasst.

Die Anlegung der Busbuchten wurde durch den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in Höhe von 90 % (130.000 Euro) gefördert.

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------------|-----------------|----------------|----------|-----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1201010.68110000 (E) | 47.753,34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.68130000 (E) | 100.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.68810000 (E) EKB Brocker Feld | 0,00 | 0 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 1.670.532,08 | 700.000 | 0 | 150.000 | 350.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -1.522.778,74 | -700.000 | 150.000 | 0 | -200.000 | 150.000 | 0,00 | 0,00 |

1201010049 Radwegverbindung an der K2 zwischen Hohe Lucht und Einmündung Falke (Eigenanteil)

Erläuterung:

Für den geplanten Radweg entlang der B 58 beträgt der gemeindliche Eigenanteil 50.000 Euro (veranschlagt in 2010). Es geht dabei um die Anbindung des Radweges an das Wirtschaftswegenetz in nördlicher Richtung entlang der Nordkirchener Straße (Kreismaßnahme). Abschließende Maßnahmen sind noch durchzuführen, so dass ein entsprechender Ansatz in 2015 gebildet wurde.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|---------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78120000 (A) | 0,00 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010050 Erneuerung von Straßen außerhalb von Neubaugebieten

Erläuterung:

Für 2018 - 2019 ist die grundhafte Erneuerung der Appelhüsener Str. bei 60%-Förderung vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------|----------|----------|-----------------|----------------|-------------|-------------|
| 1201010.68811000 (E) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 300.000 | 72.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 500.000 | 120.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -200.000 | -48.000 | 0,00 | 0,00 |

1201010053 Eigenanteil Radwege und Kreisverkehre an Kreisstraßen

Erläuterung:

Siehe auch Invest-Nr. 1201010034

In 2015 waren 8.000 Euro für Restarbeiten am Fuß- und Radweg an der K 27 veranschlagt. Diese Mittel werden übertragen.

Ab 2016 werden alle Maßnahmen, die mit dem Kreis Coesfeld abgerechnet werden (--> Eigenanteile der Gemeinde) (z.B. Radwege und Kreisverkehre im Eigentum des Kreises), an dieser Stelle abgebildet.

Im Finanzplanungszeitraum ist die Erneuerung des Kreisverkehres an der K4/Buldener Str./Gartenstraße/Appelhüsener Str. vorgesehen, so dass hier die Eigenanteile der Gemeinde veranschlagt worden sind.

| | | | | | | | | |
|---|-------------------|---------------|----------|----------------|---------------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre | 43.800,00 | 8.000 | 0 | 30.000 | 2.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -43.800,00 | -8.000 | 0 | -30.000 | -2.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010054 Ausbau Steverseitenweg Hagenkamp Siebenstücken

| | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) | 121.680,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -121.680,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010057 Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch

Erläuterung:

Für 2014 und 2015 waren 60.000 Euro bei 90%-Förderung für den Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch vorgesehen. Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|---------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68130000 (E) | 0,00 | 27.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010058 Erneuerung des Baumeisterweges in Teilbereichen inkl. Förderung

Erläuterung:

Für die Erneuerung eines Teilstücks des Baumeisterweges waren 2015 580.000 Euro bei 60%-Förderung veranschlagt. Ein weiteres Teilstück soll in 2016 angegangen werden. Dafür sind entsprechende Mittel vorgesehen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------|-----------------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68110000 (E) | 278.700,00 | 348.000 | 354.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 580.000 | 590.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 278.700,00 | -232.000 | -236.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010059 Erschließung eines neuen Baugebietes in Bösensell

Erläuterung:

Für mögliche neue Baugebiete in Bösensell werden von 2016 bis 2019 2.050.000 Euro bereitgestellt.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 150.000 | 300.000 | 400.000 | 1.200.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -150.000 | -300.000 | -400.000 | -1.200.000 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|---------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010060 Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof in Bösensell

Erläuterung:

Für den Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof in Bösensell waren in 2014 Mittel vorgesehen. Diese konnten nicht übertragen werden.

In die Finanzplanung 2017 sind entsprechende Mittel bei 70%-Förderung eingestellt.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------|----------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 0 | 45.500 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 65.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -19.500 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010062 Bau von Glasfasertrassen im Gemeindegebiet

Erläuterung:

Für den Anschluss von Glasfasertrassen an das überörtliche Netz waren für 2015 Mittel vorgesehen (Trasse Senden-Hiddingsel, Senden-Bösensell, Senden-Ottmarsbocholt). Ggfs. werden Mittel nach 2016 übertragen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|-----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 650.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -650.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1201010063 Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges bei Heitplatz inkl. Eigenleistung

Erläuterung:

Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.68180000 (E) | 0,00 | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---------------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1201010064 Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Unter dieser Position werden alle Maßnahmen des ISEK gesammelt veranschlagt, die in den Produktbereich 12 fallen. Das ISEK stellt kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Da sich also im Laufe der politischen Diskussion noch Verschiebungen ergeben können, werden die Maßnahmen in dieser Sammelposition veranschlagt. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog, welcher dem Vorbericht zum Haushalt 2015 beigefügt ist. Dieser bildet den Rahmen, wird aber immer wieder an neuere Prozesse angepasst.

Mittlerweile sind erste Maßnahmen im Förderbescheid 2015 der Bezirksregierung genehmigt. In diesem Produkt handelt es sich dabei um die investiven Maßnahmen 2,6 und 41. Der Förderantrag 2016 sieht die Maßnahmen 10, 13, 17, 18 und 35 vor.

Die hier veranschlagten Maßnahmen sind:

- Maßnahme 2: Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern (als anschaffungsnahe Nebenkosten)
- Maßnahme 6: Wettbewerb Stadtplatz am Kanal (einschl. Promenade)
- Maßnahme 10: Eintrachtstraße Neugestaltung Straßenraum
- Maßnahme 11: Herrenstraße Neugestaltung Straßenraum/Verbindung zum Busbahnhof
- Maßnahme 12: Münsterstraße nördlicher Abschnitt Neugestaltung Straßenraum
- Maßnahme 13: Biete Platz- und Grünflächengestaltung
- Maßnahme 14: Laurentiuskirche und Umfeld
- Maßnahme 15: Münsterstraße südlicher Abschnitt Bakenstraße
- Maßnahme 16: Schaffung von Spielbereichen im Ortskern
- Maßnahme 17: Schaffung eines Stadtplatzes mit Veranstaltungsmöglichkeiten am Kanal
- Maßnahme 18: Aufwertung/Umgestaltung und Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der Promenade
- Maßnahme 21: Attraktive Gestaltung des Übergangs Kirchbereich/Ortskern
- Maßnahme 26: Errichtung einer neuen Fußgängerbrücke am Kalverkamp (80 %)
- Maßnahmen 30-32: Wegesystem am Dümmer komplettieren
- Maßnahme 35: Neubau Steverbrücke am Gymnasium (70 %)
- Maßnahme 36: Aufweitung Weg im Bereich des westlichen Bussteigs
- Maßnahme 37: Infrastrukturverbesserungen
- Maßnahme 41: Beleuchtung im Ortskern verbessern und modernisieren
- Maßnahme 52: technische Infrastruktur der Wohnmobilstellplätze verbessern

Die Maßnahmen werden jeweils mit 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert. Teilweise wird eine höhere Förderung angenommen (WasserWege Stever).

Bei der Fertigstellung von Straßen sind die alten Restbuchwerte inkl. der dazugehörigen Sonderposten in Abgang zu bringen, so dass netto noch weiterer Aufwand für den gemeindlichen Haushalt entsteht, der derzeit noch nicht näher beziffert werden kann und daher nicht im Haushalt (in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung) enthalten ist.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------|-------------|
| 1201010.68110000 (E) | 0,00 | 360.000 | 735.000 | 1.462.500 | 1.390.000 | 225.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 720.000 | 1.660.000 | 2.805.000 | 2.780.000 | 450.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -360.000 | -925.000 | -1.342.500 | -1.390.000 | -225.000 | 0,00 | 0,00 |

1201010065 Umgestaltung des Parkplatzes beim "Gastronom" an der Steverstraße

Erläuterung:

Für die Umgestaltung des Parkplatzes beim "Gastronom" an der Steverstraße sind insgesamt 120.000 Euro in 2016 und 2017 bereitgestellt.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------|----------------|----------------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 30.000 | 90.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -30.000 | -90.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|--|---------------|-------------|-----------------|----------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1201010066 Pflasterung des wassergebundenen Weges am Prozessionsweg | | | | | | | | |
| 1201010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 0 | 32.200 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 46.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -13.800 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010067 Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges 78 inkl. Eigenleistung | | | | | | | | |
| Erläuterung: Die Eigenleistung liegt bei rd. 50.000 Euro. Eine erste Zahlung ist in 2015 eingegangen. | | | | | | | | |
| 1201010.68180000 (E) | 0,00 | 0 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 170.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | -145.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010068 Verbesserung der Nahmobilität (Beleuchtung Weseler Straße, Ampelanlagen usw.) in Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: Perspektivisch sind für 2017 Mittel zur Verbesserung der Nahmobilität (Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches L551/Bahnhofstraße, Beleuchtung Weseler Str., Ampelanlagen usw.) inkl. Förderung eingestellt. | | | | | | | | |
| 1201010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 0 | 96.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 120.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -24.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010069 Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell | | | | | | | | |
| Erläuterung: Perspektivisch sind an dieser Stelle Mittel für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell inkl. Förderung eingestellt. | | | | | | | | |
| 1201010.68110000 (E) | 0,00 | 0 | 0 | 49.500 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1201010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 0 | 55.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | -5.500 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.
Im Rahmen des ISEK enthält der Ansatz des Weiteren wiederum einen Zuweisungsbetrag (7.500 Euro). Dieser 50 %-Förderung steht folgender Aufwand gegenüber (in Zeile 13 enthalten):
- Beleuchtungskonzept Ortskern (15.000 Euro)

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte
Für die Bereitstellung und Reinigung von Containerstandplätzen werden 22.000 Euro veranschlagt.

Zeile 11 – Personalaufwendungen
Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Im Rahmen des Glasfaserausbaus sind die entsprechenden Tiefbaumaßnahmen mit einer fachlichen Aufsicht zu begleiten. Hierfür sind für 2016 befristet entsprechende Personalkosten berücksichtigt worden.
Des Weiteren ist festzuhalten, dass die bereits im Vorjahr eingeplante Stelle für einen Tiefbauingenieur seit 01.12.2015 besetzt ist. Der Stellenanteil beträgt hier 20 %, der restliche Anteil von 80 % wird im Produkt 1102010 nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|---|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1201 Öffentliche Verkehrsflächen |
| Produkt | 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten |

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesunken. Im Einzelnen werden folgende Einzelpositionen in diesem Ansatz zusammengefasst:

| | |
|--|--------------|
| Straßen- und Wegeunterhaltung | 250.000 Euro |
| Brückenunterhaltung | 25.000 Euro |
| Unterhaltung Straßenbeleuchtung | 35.000 Euro |
| Stromkosten Straßenbeleuchtung | 115.000 Euro |
| Kosten Abfallentsorgung öffentlicher Straßen | 15.700 Euro |
| Kosten Winterdienst | 10.000 Euro |
| Externe Beratungskosten | 15.000 Euro |
| Energieaufwendungen Anlagen | 5.200 Euro |

Der Ansatz für die reine Straßenunterhaltung ist aufgrund des aktuellen Maßnahmenkataloges auf 250.000 Euro angehoben worden. Darüber hinaus ist vorgesehen, aus den in den vergangenen Jahren für 2016 gebildeten Rückstellungen weitere Straßenbaumaßnahmen durchzuführen.

Des Weiteren werden für erforderliche Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Brücken insgesamt 25.000 Euro bereitgestellt.

Im Rahmen der Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung hat die Gemeinde Senden im Laufe des Jahres 2011 auch die Straßenbeleuchtung übernommen. Für 2016 wird mit Stromkosten in Höhe von 115.000 Euro gerechnet. Hinsichtlich der Unterhaltungskosten wird mit einem Aufwand von rd. 35.000 Euro gerechnet. Der Ansatz entspricht nach dem Austausch der Leuchtmittel in 2015 damit dem Niveau des Jahres 2014.

In den externen Beratungskosten in Höhe von 15.000 Euro ist auch ein Betrag für weitere Beratungen im Zuge der Übernahme der Straßenbeleuchtung enthalten.

Für Energieaufwendung von Einrichtungen in öffentlichen Anlagen (z.B. Brunnen usw.) werden 5.200 Euro in den Haushalt eingestellt.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushaltsansatz für die hier nachgewiesenen Unterhaltungsmaßnahmen um rd. 50.000 Euro geringer ist als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den reduzierten Ansatz für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung zurückzuführen.

| Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans) | 2016 | 2017 | 2018 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Deckensanierung Daimlerstraße/Messingweg | 170.000 | | |
| Fahrbahnsanierung Gewerbegebiet Senden-Süd | 395.000 | | |
| Baugebiet Dorffeld/Walskamp Deckensanierung (RS aus 2011 und 2012) | 50.000 | 202.000 | 200.000 |
| Restarbeiten Brücke über den Wortbach (RS aus 2012) | 3.000 | | |
| Restarbeiten Fußgängerbrücke über die B 235 (RS aus 2012) | | 27.000 | |
| Brücke Baumeisterweg über die Bundesbahn (RS aus 2012) | | 5.000 | |
| Restarbeiten Dümmer-Brücke Münsterstraße (RS aus 2010) | 15.800 | | |
| Brücke über die Schlossgräfte am Sportpark (RS aus 2012) | 15.000 | | |
| Steuerbrücke Stauanlage Schulze-Bremer (RS aus 2012) | 12.000 | | |
| Steuerbrücke Stauanlage am Schloss (RS aus 2012) | 4.000 | | |
| Summe | 664.800 | 234.000 | 200.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1204 Bauhof |
| Produkt | 120401 Bauhof |

Produkt 120401 Bauhof

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neuanlage, Unterhaltung und Pflege von Grün- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen, Winterdienst, Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an und in Gebäuden, Serviceleistungen für alle Dienststellen der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Reinigung öffentlicher Flächen
- Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün
- Straßenunterhaltung
- Säuberung des Gemeindegebietes von Unrat
- Maler-, Maurer-, Zimmerer-, Schlosser-, Elektro-, Tischlerarbeiten, sanitäre Installation
- Unterhaltung und Instandsetzung von Stadtmobiliar
- Unterhaltung und Instandsetzung von Spielplatzeinrichtungen
- Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Werkzeug und Fuhrpark
- Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe
- Durchführung des Winterdienstes

Ziel

- Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, ortsnahe Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Gebäude und Flächen

Zielgruppen

alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1204 Bauhof |
| Produkt | 120401 Bauhof |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 23.760,20 | 12.500 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 233,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 1.184,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 25.178,67 | 12.500 | 14.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 93.226,13 | 123.400 | 130.200 | 133.000 | 135.700 | 138.300 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 71.867,59 | 101.700 | 101.800 | 102.100 | 102.300 | 102.500 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 59.390,02 | 52.000 | 57.300 | 66.900 | 72.900 | 69.700 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.336,16 | 19.600 | 21.300 | 21.500 | 21.700 | 21.900 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 244.819,90 | 296.700 | 310.600 | 323.500 | 332.600 | 332.400 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -219.641,23 | -284.200 | -296.600 | -309.500 | -318.600 | -318.400 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -219.641,23 | -284.200 | -296.600 | -309.500 | -318.600 | -318.400 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -219.641,23 | -284.200 | -296.600 | -309.500 | -318.600 | -318.400 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 10.100 | 10.100 | 10.100 | 10.100 | 10.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 39.484,27 | 47.700 | 47.000 | 47.000 | 47.000 | 47.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -259.125,50 | -321.800 | -333.500 | -346.400 | -355.500 | -355.300 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1204 Bauhof |
| Produkt | 120401 Bauhof |

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 9.997,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 233,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 1.184,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 11.416,17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. – Personalauszahlungen | 93.596,12 | 123.400 | 130.200 | 133.000 | 135.700 | 138.300 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 78.400,60 | 101.700 | 101.800 | 102.100 | 102.300 | 102.500 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 20.031,22 | 19.600 | 21.300 | 21.500 | 21.700 | 21.900 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 192.027,94 | 244.700 | 253.300 | 256.600 | 259.700 | 262.700 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -180.611,77 | -244.700 | -253.300 | -256.600 | -259.700 | -262.700 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 180,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 44.095,96 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 44.275,99 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -44.275,99 | -65.000 | -65.000 | -65.000 | -65.000 | -65.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -224.887,76 | -309.700 | -318.300 | -321.600 | -324.700 | -327.700 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -224.887,76 | -309.700 | -318.300 | -321.600 | -324.700 | -327.700 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -224.887,76 | -309.700 | -318.300 | -321.600 | -324.700 | -327.700 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1204010001 Neu- und Ersatzbeschaffung Ausstattungsgegenstände | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für Neu- und Ersatzbeschaffungen verschiedener Fahrzeuge und Großgeräte am Bauhof werden pauschal jährlich 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Weiterhin werden pauschal 15.000 Euro für die Beschaffung von kleineren Gerätschaften bereitgestellt. Diese fanden sich bisher unter der Invest-Nr. 1204010004. | | | | | | | | |
| 1204010.78310000 (A) | 38.821,43 | 50.000 | 62.000 | 62.000 | 62.000 | 62.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1204010.78320000 | 0,00 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -38.821,43 | -50.000 | -65.000 | -65.000 | -65.000 | -65.000 | 0,00 | 0,00 |
| 1204010002 Einrichtung eines Büros im Bereich der Garage | | | | | | | | |
| 1204010.78510000 (A) | 180,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -180,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1204010003 Einrichtung des neuen Büroraumes mit Computer, DSL, Fax und Drucker | | | | | | | | |
| 1204010.78320000 (A) | 758,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -758,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | 1204 Bauhof |
| Produkt | 120401 Bauhof |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|---|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1204010004 Ersatzbeschaffung von Geräten (z.B. Motorsägen, Laubgebläse etc.) | | | | | | | | |
| Erläuterung: Siehe nun Invest-Nr. 1204010001 | | | | | | | | |
| 1204010.78310000 (A) | 2.796,52 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1204010.78320000 (A) GWG | 1.719,79 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -4.516,31 | -15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Produkt Erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Bauhof Senden
 Bauhof Ottmarsbocholt
 Bauhoflager Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Höhe der Aufwendungen fast unverändert. Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

| | |
|--|-------------|
| Unterhaltung der Bauhofgebäude, Werkstattbedarf | 7.000 Euro |
| Energieaufwendungen | 9.800 Euro |
| Unterhaltung von Fahrzeugen | 40.000 Euro |
| Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens | 5.000 Euro |
| Kraftstoff | 40.000 Euro |

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

| | |
|---------|-------------|
| Abgaben | 13.900 Euro |
|---------|-------------|



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen |
| Produkt | 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen |

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Schaffung und Erhalt öffentlicher Grünanlagen
Vertreten der Umweltschutzbelange; Sicherung der Schutzwaldfunktion

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NW, LbodSchG, LWG, LG NW, BNatSchG, BartSchG, Umweltstrafrecht; LFOG

Leistungen

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege
- Planen, Bauen und Unterhalten von Grün- und Erholungsflächen, von bachbegleitenden Grünzügen sowie kleineren Grünflächen in Wohngebieten einschließlich Straßengrün und Baumstandorten
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Stellungnahmen zu Schutzgebietsausweisungen, Landschaftsplanverfahren, Bauleitplanung, Bauanträgen, bedeutsamen Baumaßnahmen und Straßengrünungsmaßnahmen
- Aufgaben für den Schutz von Menschen, Baum, Wald, Boden, Wasser, Luft, Klima, Fauna und Flora
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur/Landschaft
- Entwicklung und Ausführung von Baum- und Pflanzenvergabeaktionen Feuchtbiotope
- Umsetzung des Landschaftsplanes und Maßnahmen aus dem Naturschutzprogramm
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes insbesondere Aufforstung von Flächen
- Abwicklung von Förderanträgen für Aufforstungsmaßnahmen
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)
- Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zur Beseitigung bereits eingetretener Umweltschäden
- Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden

Ziel

- Erhalt, Erneuerung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen mit Freiraumfunktionen, Erholungsfunktion sowie ökologischen und klimatischen Funktionen und von öffentlichen Waldflächen
- Erhalt und Entwicklung der Orts- bzw. Straßenbilder
- Bereitstellung von Flächen zur Naherholung und zur Gliederung der Siedlungen
- Steigerung der Lebensqualität

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen |
| Produkt | 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.899,72 | 980.400 | 18.100 | 46.300 | 48.000 | 20.700 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 27.696,45 | 3.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 90,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 71.686,24 | 983.400 | 28.100 | 56.300 | 58.000 | 30.700 |
| 11. – Personalaufwendungen | 423.500,04 | 448.000 | 444.500 | 453.900 | 463.000 | 472.300 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 139.315,63 | 1.130.000 | 137.000 | 187.100 | 182.100 | 122.200 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 373,45 | 100 | 300 | 6.600 | 15.000 | 20.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 563.189,12 | 1.578.100 | 581.800 | 647.600 | 660.100 | 615.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -491.502,88 | -594.700 | -553.700 | -591.300 | -602.100 | -584.300 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -491.502,88 | -594.700 | -553.700 | -591.300 | -602.100 | -584.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -491.502,88 | -594.700 | -553.700 | -591.300 | -602.100 | -584.300 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 115.636,25 | 122.300 | 113.200 | 113.200 | 113.200 | 113.200 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -607.139,13 | -717.000 | -666.900 | -704.500 | -715.300 | -697.500 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen |
| Produkt | 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen |

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.899,72 | 980.400 | 18.100 | 43.100 | 40.600 | 10.600 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 27.696,45 | 3.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 71.596,17 | 983.400 | 28.100 | 53.100 | 50.600 | 20.600 |
| 10. – Personalauszahlungen | 419.100,41 | 446.000 | 442.800 | 452.100 | 461.100 | 470.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 138,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 142.792,62 | 1.130.000 | 137.000 | 187.100 | 182.100 | 122.200 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 562.031,73 | 1.576.000 | 579.800 | 639.200 | 643.200 | 592.500 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -490.435,56 | -592.600 | -551.700 | -586.100 | -592.600 | -571.900 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 38.000 | 885.000 | 2.145.000 | 275.000 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 38.000 | 885.000 | 2.145.000 | 275.000 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 2.500.000 | 0 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 391.860,83 | 130.000 | 320.000 | 290.000 | 550.000 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 391.860,83 | 130.000 | 1.320.000 | 2.790.000 | 550.000 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -391.860,83 | -92.000 | -435.000 | -645.000 | -275.000 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -882.296,39 | -684.600 | -986.700 | -1.231.100 | -867.600 | -571.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -882.296,39 | -684.600 | -986.700 | -1.231.100 | -867.600 | -571.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -882.296,39 | -684.600 | -986.700 | -1.231.100 | -867.600 | -571.900 |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Bisher bereit gestellt 2016 | Gesamt Inv. 2016 |
|---|---------------|----------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1301010001 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Möblierungen (Parkanlagen) | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Für verschiedene Möblierungen in den Parkanlagen (Ersatzinvestitionen) wurden bis 2016 pauschal jährlich 5.000 Euro bereitgestellt. Diese Beschaffungen werden, falls erforderlich, im Rahmen des ISEK getätigt. | | | | | | | | |
| 1301010.78310000 (A) | 0,00 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1301010003 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen | | | | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | | | | |
| Diese Position war bisher im Produkt 1302010 veranschlagt. In 2015 wurden die Produkte 1301010 und 1302010 zusammengefasst, so dass die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen nunmehr hier dargestellt werden. | | | | | | | | |
| Für ökologische Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen aufgrund der Ausweisung verschiedener Bau- und Gewerbegebiete wurden Mittel bereitgestellt. In 2015 lag der Ansatz bei 50.000 Euro. Aus Vorjahren konnten rd. 158.000 Euro übertragen werden. Reste werden übertragen. | | | | | | | | |
| Für 2016 sind einmalig weitere 150.000 Euro veranschlagt. Der Kreis Coesfeld hat darüber hinaus in Aussicht gestellt, die Maßnahmen WasserWege Stever als Maßnahme zur Schaffung von Ökopunkten anzuerkennen. Daher sind für die Folgejahre keine weiteren Auszahlungen vorgesehen. | | | | | | | | |
| 1301010.78301000 (A) | 0,00 | 50.000 | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -50.000 | -150.000 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen |
| Produkt | 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen |

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € | Bisher bereit gestellt 2016 € | Gesamt Inv. 2016 € |
|---------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

1301010004 Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)/ Projekte der Regionale 2016

Erläuterung:

Das ISEK stellt kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Da sich also im Laufe der politischen Diskussion noch Verschiebungen ergeben können, werden die Maßnahmen in dieser Sammelposition veranschlagt. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog, welcher dem Vorbericht zum Haushalt 2015 beigefügt ist. Dieser bildet den Rahmen, wird aber immer wieder an neuere Prozesse angepasst.

Mittlerweile sind erste Maßnahmen im Förderbescheid 2015 der Bezirksregierung genehmigt. In diesem Produkt handelt es sich dabei um die investive Maßnahme 28. Der Förderantrag 2016 sieht die Maßnahmen 5 und 26 vor.

Die hier veranschlagten Maßnahmen sind:

- Maßnahme 5: Nutzungskonzept Bürgerpark + Erweiterung
- Maßnahme 22: Erstellung Wege Kopf der Dreiecksfläche mit Aktivitäts- und Ruhezonon
- Maßnahme 23: Erstellung eines sinnesübergreifenden Generationenparks
- Maßnahme 24: Aufwertung/Umgestaltung Bürgerpark
- Maßnahme 26: Maßnahmen und bauliche Umsetzung Lebendige Stever
- Maßnahme 28: Beach-Flussstrandbereiche an der Stever/Aufenthaltsbereiche

Die Maßnahmen werden jeweils mit 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert. Teilweise sind auch 80 %-Förderungen möglich.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet.

Der Rückbau der Querbauwerke (im Rahmen der Regionale 2016, nunmehr auch im ISEK berücksichtigt) ist eine Desinvestition, stellt also für den laufenden Haushalt Aufwand dar.

Allerdings entsteht dieser Aufwand erst mit Abrechnung der Maßnahme (nach Aussage der Wirtschaftsprüfung). Daher sind die hierfür vorgesehenen Mittel im Haushalt zunächst lediglich als Aus- und Einzahlung berücksichtigt. Letztlich verbleiben von den rd 3,5 Mio. Euro als "Nettoaufwand" 700.000 Euro bei der Gemeinde Senden (da die restlichen 80% im Rahmen des Programms WasserWege Stever gefördert werden). Diese Summe, so hat der Kreis Coesfeld als untere Landschaftsbehörde in Aussicht gestellt, könnten als Ökopunkte aktiviert werden, da die Stever im Rahmen der Regionale ökologisch aufgewertet werden soll.

Die Maßnahmen insgesamt sind Bestandteil des Projektes „WasserWege-Stever“ im Rahmen der Regionale 2016. Am 19.11.2014 wurde das Projekt mit dem sogenannten A-Stempel versehen, d.h. für die Realisierung qualifiziert.

Erste Planungsleistungen sind mittlerweile durch die Gemeinde erfolgt.

Mit der Förderung und Umsetzung der Maßnahme ist daher in 2016, spätestens 2017, zu rechnen.

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------|-------------|-------------|
| 1301010.68110000 (E) | 0,00 | 38.000 | 885.000 | 2.145.000 | 275.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1301010.78310000 (A) | 0,00 | 75.000 | 170.000 | 290.000 | 550.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1301010.78520000 (A) | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | -37.000 | -285.000 | -645.000 | -275.000 | 0 | 0,00 | 0,00 |

1302010002 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen

| | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|-------------|
| 1302010.78301000 (A) | 391.545,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | -391.545,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | 1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen |
| Produkt | 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen |

Produkt erläuterung:

Ab dem Jahr 2015 werden die bisherigen Produkte 1301010 und 1302010 in einem Produkt zusammengeführt, da verwaltungsseitig erkannt wurde, dass eine Differenzierung bei den Leistungen nicht sinnvoll erscheint. Die bisher im Produkt 1302010 abgebildeten Erträge und Aufwendungen werden nunmehr komplett bei Produkt 13.01.01 nachgewiesen.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier wird, u.a. ein Eingliederungszuschuss (§ 16 SGB II) in Höhe von 10.600 Euro erwartet. Darüber hinaus ist eine Landeszuweisung im Rahmen der ISEK-Maßnahmen eingestellt:

- Maßnahme 25: Öffentliche Sichtbeziehung vom Bürgerpark auf den Ortskern (7.500 Euro)

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Es wird mit Erträgen aus Holzverkäufen in Höhe von 10.000 Euro gerechnet.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalkosten bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Ein Teil der Personalkosten wird über die Beschäftigung bestimmter Personen (Eingliederungszuschuss, § 16 SGB II) erstattet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden alle mit Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Grünanlagen zusammenhängenden Kosten (120.000 Euro) erfasst.

Darüber hinaus ist im Rahmen des ISEK konsumtiv veranschlagt:

- Maßnahme 25: öffentliche Sichtbeziehungen vom Bürgerpark auf den Ortskern (15.000 Euro).



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---|
| Produktbereich | 14 Umweltschutz |
| Produktgruppe | 1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |
| Produkt | 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Energiemanagement bezeichnet die verschiedenen Tätigkeiten oder Initiativen für eine nachhaltige Energiepolitik und deren Umsetzung in der Gemeinde Senden. Das Themenfeld Klima- und Umweltschutz erfasst die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Senden. Das Klimaschutzkonzept hat eine Identifizierung und effiziente Erschließung möglichst großer CO₂-Minderungspotentiale zum Ziel. Die Beteiligung der Einwohner/innen an der Entwicklung der Gemeinde im Sinne des Agendaprozesses sowie die Vergabe des jährlichen Umweltpreises und die Vergabe des Förderpreises Agenda 21 Senden sind Teil des Produktes.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Umweltschutzgesetze

Leistungen

- Umsetzung des Energieleitbildes der Gemeinde Senden
- Erstellung eines Energieberichts
- European Energy Award begleiten
- Controlling des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Gebäude
- Rechnungsprüfung der Versorgungsunternehmen
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Kooperation mit dem Handwerk bzw. Kreishandwerkerschaft
- Förderanträge von Altbausanierung
- Nutzung und Förderung von erneuerbaren Energien
- Bürgerberatung/Gebäudeenergieberatung
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Infomaterial zusammenstellen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination, Organisation und Durchführung von Projekten und Aktionen im Umweltbereich
- Hausmeisterschulungen
- Ausarbeitung von Präsentationen
- Themenbezogene Entwicklung von langfristigen Perspektiven (Leitbildern, Zielen, Umsetzungsstrategien) im Rahmen einer zukunftsfähigen Ortentwicklung

Ziel

- Energiesparen
- Ersatz von nicht erneuerbaren Energien durch erneuerbare Energien
- Effizienzsteigerung der Energieerzeugung und Energienutzung
- Umweltschutz im alltäglichen Handeln verankern
- Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
- Nachhaltige und zukunftsträchtige Stadtentwicklung in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht
-

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder, Vereine allg., Institutionen (Fachbehörden), sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 14 Umweltschutz |
| Produktgruppe | 1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |
| Produkt | 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 31.907,91 | 40.100 | 42.000 | 16.700 | 5.100 | 5.100 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 13.295,13 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 73,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 45.276,71 | 51.200 | 53.100 | 27.800 | 16.200 | 16.200 |
| 11. – Personalaufwendungen | 73.732,05 | 94.500 | 91.800 | 93.900 | 95.900 | 97.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 11.500 | 1.500 | 500 | 20.000 | 0 |
| 15. – Transferaufwendungen | 2.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.210,18 | 21.700 | 25.300 | 11.600 | 7.000 | 11.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 87.942,23 | 127.700 | 118.600 | 106.000 | 122.900 | 108.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -42.665,52 | -76.500 | -65.500 | -78.200 | -106.700 | -92.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -42.665,52 | -76.500 | -65.500 | -78.200 | -106.700 | -92.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -42.665,52 | -76.500 | -65.500 | -78.200 | -106.700 | -92.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.232,46 | 25.800 | 23.300 | 23.300 | 23.300 | 23.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -62.897,98 | -102.300 | -88.800 | -101.500 | -130.000 | -116.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 14 Umweltschutz |
| Produktgruppe | 1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |
| Produkt | 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz |

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 31.907,91 | 40.100 | 42.000 | 16.700 | 5.100 | 5.100 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 11.504,44 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 2.168,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 45.581,12 | 51.200 | 53.100 | 27.800 | 16.200 | 16.200 |
| 10. – Personalauszahlungen | 69.459,98 | 93.100 | 89.800 | 91.900 | 93.800 | 95.600 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 119,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 11.500 | 1.500 | 500 | 20.000 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 2.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 18.745,08 | 21.700 | 25.300 | 11.600 | 7.000 | 11.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 90.324,62 | 126.300 | 116.600 | 104.000 | 120.800 | 106.700 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2003 nimmt die Gemeinde Senden an dem Programm des European Energy Awards teil. Im Verfahren 2011-2013 ist die Gemeinde mit Gold zertifiziert worden. Auch an dem neuen Verfahren 2014 - 2016 nimmt die Gemeinde teil. Hierfür werden insgesamt Zuweisungen in Höhe von rd. 15.000 Euro erwartet (2014: 4.100 Euro, 2015: 4.100 Euro, 2016: 7.000 Euro). Für ein weiteres Verfahren 2017 - 2019 sind bereits Mittel in der Ergebnis- und Finanzplanung (insgesamt 12.300 Euro) vorgesehen.

Weiterhin wird für die Auslobung des Umweltpreises auch in 2016 ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro erwartet. Daneben wird hier auch die Erstattung der Personal- und Sachkosten der Klimaschutzmanagerin durch den Bund eingeplant (in 2016: 34.000 Euro). Diese Stelle wird bis 2017 zu 65 % durch den Bund gefördert.

Zeile 11 – Personalauszahlungen

Die Personalauszahlungen aus dem bisherigen Produkt 1402010 werden nunmehr komplett in diesem Produkt nachgewiesen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen
Veranschlagt sind hier Aufwendungen für den European Energy Award (12.000 Euro, Z. 16), Aufwendungen für die Auslobung des Umweltpreises (1.000 Euro, Z. 16) sowie Mittel für das Klimaschutzmanagement (insgesamt 13.800 Euro). Diese Mittel werden vorrangig für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing vorgesehen und werden, wie oben dargelegt, zu 65 % durch den Bund refinanziert.

Budget V

**Kultur, Marketing, Sport
(KMS)**

Budget V

Kultur, Marketing, Sport
(KMS)





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung |
| Produkt | 040101 Kulturangelegenheiten |

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von Projekten und Institutionen mit kulturellem Hintergrund.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Konzeption, Planung, Finanzierung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen einschließlich Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Erstellung des halbjährlichen Kulturprogramms
- Förderung und Unterstützung des kulturellen Engagements Dritter durch Finanzausschüsse bzw. Sachleistungen (z.B. unentgeltliche Bereitstellung von Räumen)
- Kontaktaufnahme zu Schulen, Vereinen und Verbänden, Institutionen und Personen zwecks kultureller Zusammenarbeit und Nutzung der kommunalen Sporteinrichtungen
- Planung der Raumbelastung der öffentlichen Gebäude, Vergabe von Hallenzeiten
- Vermietung der Steverhalle

Ziel

- Sicherstellung der kontinuierlichen kulturellen Arbeit in öffentlichen Einrichtungen
- Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten
- Förderung der Attraktivität und des Images der Kommune
- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Erhalt des Brauchtums

Zielgruppen

alle Einwohner/innen, Vereine allg., Kulturinteressierte, kulturelle Einrichtungen, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Stabstelle Kultur, Marketing, Sport

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung |
| Produkt | 040101 Kulturangelegenheiten |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.703,07 | 12.500 | 12.400 | 13.400 | 13.400 | 14.400 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 96.930,30 | 93.000 | 103.500 | 101.500 | 104.000 | 109.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.255,35 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 118.888,72 | 108.500 | 118.900 | 117.900 | 120.400 | 126.900 |
| 11. – Personalaufwendungen | 118.840,72 | 133.100 | 124.200 | 127.000 | 129.400 | 132.000 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.971,98 | 23.300 | 20.100 | 20.500 | 20.800 | 21.200 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 9.644,47 | 9.600 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 |
| 15. – Transferaufwendungen | 930,00 | 5.500 | 5.500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 163.892,90 | 115.700 | 156.300 | 145.800 | 162.800 | 154.600 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 310.280,07 | 287.200 | 315.900 | 304.100 | 323.800 | 318.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -191.391,35 | -178.700 | -197.000 | -186.200 | -203.400 | -191.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -191.391,35 | -178.700 | -197.000 | -186.200 | -203.400 | -191.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -191.391,35 | -178.700 | -197.000 | -186.200 | -203.400 | -191.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 33.606,08 | 37.400 | 32.700 | 32.700 | 32.700 | 32.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -224.997,43 | -216.100 | -229.700 | -218.900 | -236.100 | -224.400 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|--|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung |
| Produkt | 040101 Kulturangelegenheiten |

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.749,41 | 12.000 | 12.000 | 13.000 | 13.000 | 14.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 139.331,80 | 93.000 | 103.500 | 101.500 | 104.000 | 109.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.255,35 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 161.336,56 | 108.000 | 118.500 | 117.500 | 120.000 | 126.500 |
| 10. – Personalauszahlungen | 123.806,47 | 133.100 | 124.200 | 127.000 | 129.400 | 132.000 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 20.295,23 | 23.300 | 20.100 | 20.500 | 20.800 | 21.200 |
| 14. – Transferauszahlungen | 930,00 | 5.500 | 5.500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 161.943,80 | 115.700 | 156.300 | 145.800 | 162.800 | 154.600 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 306.975,50 | 277.600 | 306.100 | 294.300 | 314.000 | 308.800 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -145.638,94 | -169.600 | -187.600 | -176.800 | -194.000 | -182.300 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 85,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 85,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -85,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -145.723,94 | -169.600 | -187.600 | -176.800 | -194.000 | -182.300 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -145.723,94 | -169.600 | -187.600 | -176.800 | -194.000 | -182.300 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -145.723,94 | -169.600 | -187.600 | -176.800 | -194.000 | -182.300 |

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Kunstschule (Schloss)
KUKI Senden (Ehem. ev. Kirche)
Speicher Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Neben der Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von kulturellen Projekten und Institutionen sind im Produkt Kulturangelegenheiten auch die dazugehörigen Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden enthalten.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz 2016 enthält neben einem Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten auch die erwarteten Zuschüsse Dritter (Sponsoren) zu den gemeindlichen Kulturveranstaltungen in Höhe von 12.000 Euro.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden in 2016 mit insgesamt 103.500 Euro veranschlagt. Hierin enthalten sind u. a.:

| | |
|---|-------------|
| Eintrittsgelder für Veranstaltungen | 60.000 Euro |
| Erträge Lichterabend | 30.000 Euro |
| Nutzungsentschädigung für die Anmietung der Steverhalle | 6.500 Euro |
| Erträge aus Verkäufen (Getränke usw.) | 7.000 Euro |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | 0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung |
| Produkt | 040101 Kulturangelegenheiten |

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalkostenanteile im Bereich 0401010 sind intern überprüft und entsprechend korrigiert worden. Aus diesem Grund sind die Personalkosten an dieser Stelle gegenüber dem Vorjahr reduziert. Verschiebungen ergeben sich nach Neuaufteilung in den Produkten 0104010, 0801010 und 0802020. Im Übrigen sind die Personalkosten hier unverändert.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Energieaufwendungen, Reinigungskosten, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen. Hierfür werden in 2016 insgesamt 20.100 Euro veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Für Zuschüsse an die Heimatvereine sowie für den Karnevalsumzug Ottmarsbocholt werden insgesamt 1.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Zusätzlich sind hier letztmalig 4.500 Euro für die Förderung diverser Kulturprojekte eingestellt worden; diesem Posten steht das 2011 erhaltene Preisgeld des Landes in gleicher Höhe gegenüber.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen der Aufwand für Veranstaltungen und Ausstellungen, der in Höhe von 155.100 Euro veranschlagt wurde sowie der Aufwand für Versicherungen und Schadensfälle in Höhe 1.200 Euro. Zu den Aufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen zählen u. a.:

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Kosten für Kulturveranstaltungen | 70.000 Euro |
| Kosten Maifest | 25.000 Euro |
| Kosten Lichterabend | 40.000 Euro |

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Kosten für Kulturveranstaltungen, für den Lichterabend (2014: 38.000 Euro) sowie hier veranschlagte Kosten für das Maifest berücksichtigt. Hierbei sind die Ansätze für Kulturveranstaltungen und insbesondere für den Lichterabend aufgrund der Vorjahresergebnisse angepasst worden.

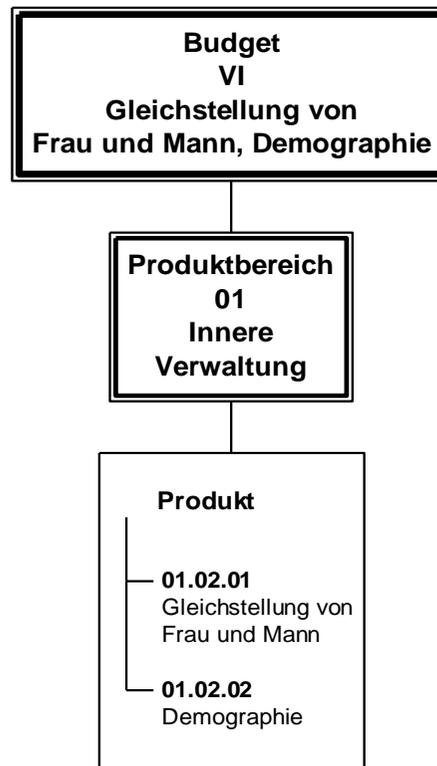
Dennoch ist festzustellen, dass auch in diesem Produkt das Sparkonzept umgesetzt wurde.

Budget VI

**Gleichstellung
von Frau und Mann,
Demographie**

Budget VI

Gleichstellung von
Frau und Mann,
Demographie





Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie |
| Produkt | 010201 Gleichstellung von Frau und Mann |

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gleichstellungsarbeit fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dazu gehören die Leistungen, die von den Fachbereichen erbracht werden sowie eigene Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten für die Beschäftigten der Gemeinde Senden und für die Sendener Bevölkerung.

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, § 5 GO NW, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan (FFP), Amsterdamer Vertrag, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie aller Fachbereiche bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes und geschlechterspezifischer Anforderungen
- Mitwirkung bei der Erstellung u. Umsetzung des FFP
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten zwecks Entwicklung, Organisation und Durchführung von gleichstellungsfördernden Maßnahmen
- Interne und externe Beratung sowie Hilfestellung in Gleichstellungsangelegenheiten

Ziel

- Gleichstellungsrelevante und geschlechtsspezifische Aspekte werden in den politischen Gremien und in den Fachbereichen berücksichtigt
- Steigerung des Frauenanteils im gehobenen und höheren Dienst
- Umsetzung frauenfördernder Maßnahmen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Gleichstellungsbeauftragte

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2016

| Produktinformationen | |
|----------------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie |
| Produkt | 010201 Gleichstellung von Frau und Mann |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 21,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 21,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. – Personalaufwendungen | 36.866,34 | 22.800 | 25.500 | 26.100 | 26.700 | 27.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.985,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.383,69 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 53.236,02 | 24.300 | 27.000 | 27.600 | 28.200 | 28.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -53.214,58 | -24.300 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -53.214,58 | -24.300 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -53.214,58 | -24.300 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 10.116,23 | 6.100 | 6.400 | 6.400 | 6.400 | 6.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -63.330,81 | -30.400 | -33.400 | -34.000 | -34.600 | -35.100 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie |
| Produkt | 010201 Gleichstellung von Frau und Mann |

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 35.047,74 | 22.000 | 25.500 | 26.100 | 26.700 | 27.200 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 129,01 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.878,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 2.142,75 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 51.198,49 | 23.500 | 27.000 | 27.600 | 28.200 | 28.700 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -51.198,49 | -23.500 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -51.198,49 | -23.500 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -51.198,49 | -23.500 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -51.198,49 | -23.500 | -27.000 | -27.600 | -28.200 | -28.700 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Aufgabenbereiche "Gleichstellung von Frau und Mann" sowie "Demographische Entwicklung" sind aufgrund der jeweiligen Bedeutung ab 2015 auf einzelne Produkte aufgeteilt worden. Hierbei wird der Aufgabenbereich "Gleichstellung von Frau und Mann" dem Produkt 0102010 und der Aufgabenbereich "Demographische Entwicklung" dem Produkt 0102020 zugeordnet. Die anfallenden Personalkosten werden entsprechend geteilt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Auch in 2016 werden für Veranstaltungen und Ausstellungen des Aufgabengebietes "Gleichstellungsaufgaben" 1.500 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie |
| Produkt | 010202 Demographie |

Produkt 010202 Demographie

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Der Produktbereich Demographie umfasst die Begleitung der Prozessgestaltung "Demographische Entwicklung" für Senden.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Begleitung des Demographieprozesses
- Zusammenarbeit mit Institutionen zur Unterstützung des Demographieprozesses
- Unterstützung der Fachbereiche bei der Umsetzung der Rats- und Ausschussbeschlüsse
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel

- Umsetzung der Ziele/Agenda entsprechend der Beschlüsse

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Demographiebeauftragte

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie |
| Produkt | 010202 Demographie |

Haushaltsplan: 2016

Produkt 010202 Demographie

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 11. – Personalaufwendungen | 0,00 | 22.500 | 25.500 | 26.100 | 26.700 | 27.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 15.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 37.500 | 40.500 | 41.100 | 41.700 | 42.200 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 0,00 | -37.500 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 0,00 | -37.500 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25) | 0,00 | -37.500 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 6.100 | 6.400 | 6.400 | 6.400 | 6.400 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 0,00 | -43.600 | -46.900 | -47.500 | -48.100 | -48.600 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | 0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie |
| Produkt | 010202 Demographie |

Produkt 010202 Demographie

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 10. – Personalauszahlungen | 0,00 | 21.800 | 25.500 | 26.100 | 26.700 | 27.200 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 15.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 36.800 | 40.500 | 41.100 | 41.700 | 42.200 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 0,00 | -36.800 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 0,00 | -36.800 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 0,00 | -36.800 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 0,00 | -36.800 | -40.500 | -41.100 | -41.700 | -42.200 |

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Aufgabenbereiche "Gleichstellung von Frau und Mann" sowie "Demographische Entwicklung" sind aufgrund ihrer Bedeutung ab 2015 auf einzelne Produkte aufgeteilt worden. Hierbei wird der Aufgabenbereich "Gleichstellung von Frau und Mann" dem Produkt 0102010 und der Aufgabenbereich "Demographische Entwicklung" dem Produkt 0102020 zugeordnet. Die anfallenden Personalkosten werden entsprechend geteilt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der Bedeutung des Themas Demographie soll der Prozess der "Demographischen Entwicklung" in Senden weitergeführt werden. Für die entsprechende externe Begleitung ist in 2016 und den Folgejahren jeweils ein Betrag von 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden im Finanzplanungszeitraum jährlich für Veranstaltungen, Ausstellung u.ä. 5.000 Euro veranschlagt.

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|----------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 01 Innere Verwaltung |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|-------------------|
| Produktbereich | 01 | Innere Verwaltung |
|----------------|----|-------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 25.751,30 | 21.500 | 18.600 | 13.600 | 11.800 | 8.600 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.631,00 | 2.200 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 2.300 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 281.441,17 | 285.200 | 282.200 | 282.200 | 282.200 | 282.200 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.847,65 | 2.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 573.042,72 | 2.684.300 | 4.070.100 | 4.171.400 | 4.000.000 | 2.083.800 |
| 9. +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | -862.300 | -1.347.200 | -1.651.500 | -1.721.900 | -872.500 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 895.713,84 | 2.133.400 | 3.031.500 | 2.823.500 | 2.579.900 | 1.509.900 |
| 11. – Personalaufwendungen | 1.485.061,06 | 1.516.100 | 1.549.900 | 1.588.900 | 1.623.300 | 1.658.300 |
| 12. – Versorgungsaufwendungen | 478.975,14 | 507.400 | 408.600 | 399.500 | 408.000 | 415.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 95.111,71 | 120.100 | 142.100 | 117.100 | 117.600 | 117.600 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 107.933,37 | 128.800 | 101.900 | 107.200 | 122.400 | 122.600 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 929.744,70 | 851.900 | 869.500 | 874.700 | 877.100 | 879.300 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 3.096.825,98 | 3.124.300 | 3.072.000 | 3.087.400 | 3.148.400 | 3.193.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -2.201.112,14 | -990.900 | -40.500 | -263.900 | -568.500 | -1.683.700 |
| 19. + Finanzerträge | 1.806,31 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 1.806,31 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -2.199.305,83 | -989.200 | -38.800 | -262.200 | -566.800 | -1.682.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -2.199.305,83 | -989.200 | -38.800 | -262.200 | -566.800 | -1.682.000 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 1.556.342,43 | 1.686.300 | 1.726.200 | 1.726.200 | 1.726.200 | 1.726.200 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 126.101,85 | 125.300 | 119.500 | 119.500 | 119.500 | 119.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -769.065,25 | 571.800 | 1.567.900 | 1.344.500 | 1.039.900 | -75.300 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|----------------------|
| Produktbereich | 01 Innere Verwaltung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 01 Innere Verwaltung |

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 690,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.901,00 | 2.200 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 2.300 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 289.303,09 | 285.200 | 282.200 | 282.200 | 282.200 | 282.200 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 13.958,11 | 2.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 31.052,10 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 1.826,13 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 338.730,53 | 316.600 | 316.700 | 316.700 | 316.700 | 316.700 |
| 10. – Personalauszahlungen | 1.358.468,82 | 1.420.800 | 1.455.600 | 1.488.300 | 1.518.100 | 1.548.400 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 459.175,64 | 499.700 | 548.700 | 542.700 | 553.800 | 565.900 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 101.694,82 | 120.100 | 142.100 | 117.100 | 117.600 | 117.600 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 765.753,41 | 846.900 | 864.500 | 869.700 | 872.100 | 874.300 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.685.092,69 | 2.887.500 | 3.010.900 | 3.017.800 | 3.061.600 | 3.106.200 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -2.346.362,16 | -2.570.900 | -2.694.200 | -2.701.100 | -2.744.900 | -2.789.500 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 176,48 | 0 | 130.000 | 125.000 | 125.000 | 0 |
| 19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 537.833,02 | 2.659.300 | 4.045.100 | 4.146.400 | 3.975.000 | 2.058.800 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 538.009,50 | 2.659.300 | 4.175.100 | 4.271.400 | 4.100.000 | 2.058.800 |
| 24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 118.705,01 | 585.000 | 2.335.000 | 800.000 | 800.000 | 550.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 100.366,15 | 122.000 | 102.500 | 156.000 | 141.000 | 61.000 |
| 27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 19.439,86 | 300.000 | 260.600 | 275.700 | 287.700 | 299.700 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 238.511,02 | 1.007.000 | 2.698.100 | 1.231.700 | 1.228.700 | 910.700 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 299.498,48 | 1.652.300 | 1.477.000 | 3.039.700 | 2.871.300 | 1.148.100 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -2.046.863,68 | -918.600 | -1.217.200 | 338.600 | 126.400 | -1.641.400 |
| 33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 23.205,38 | 18.600 | 2.018.900 | 16.900 | 16.200 | 16.200 |
| 34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen | 7.500,00 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 15.705,38 | 3.600 | 2.018.900 | 16.900 | 16.200 | 16.200 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -2.031.158,30 | -915.000 | 801.700 | 355.500 | 142.600 | -1.625.200 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -2.031.158,30 | -915.000 | 801.700 | 355.500 | 142.600 | -1.625.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|-----------------------------------|
| Produktbereich | 02 | Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
|----------------|----|-----------------------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 93.943,42 | 85.800 | 138.300 | 134.300 | 137.800 | 140.700 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 155.191,57 | 179.000 | 179.000 | 179.000 | 179.000 | 179.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.298,10 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 27.074,22 | 13.700 | 6.700 | 34.700 | 6.700 | 19.700 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 93.349,94 | 52.000 | 57.000 | 57.000 | 57.000 | 57.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 370.857,25 | 332.000 | 382.500 | 406.500 | 382.000 | 397.900 |
| 11. – Personalaufwendungen | 509.329,57 | 532.400 | 559.700 | 573.600 | 585.400 | 597.600 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 179.617,70 | 162.100 | 165.500 | 140.300 | 132.500 | 133.600 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 155.710,50 | 164.800 | 229.300 | 265.000 | 304.300 | 286.400 |
| 15. – Transferaufwendungen | 29.757,52 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 226.346,96 | 237.500 | 257.000 | 254.200 | 230.200 | 244.400 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 1.100.762,25 | 1.117.800 | 1.232.500 | 1.254.100 | 1.273.400 | 1.283.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -729.905,00 | -785.800 | -850.000 | -847.600 | -891.400 | -885.100 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -729.905,00 | -785.800 | -850.000 | -847.600 | -891.400 | -885.100 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -729.905,00 | -785.800 | -850.000 | -847.600 | -891.400 | -885.100 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 142.278,05 | 148.900 | 145.700 | 145.700 | 145.700 | 145.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -872.183,05 | -934.700 | -995.700 | -993.300 | -1.037.100 | -1.030.800 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung |

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|----------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.187,37 | 4.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 152.829,49 | 179.000 | 179.000 | 179.000 | 179.000 | 179.000 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.298,10 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 25.020,80 | 13.700 | 6.700 | 34.700 | 6.700 | 19.700 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 84.657,81 | 52.000 | 57.000 | 57.000 | 57.000 | 57.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 265.993,57 | 250.200 | 249.200 | 277.200 | 249.200 | 262.200 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 484.747,58 | 510.100 | 548.300 | 561.500 | 572.700 | 584.100 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 1.410,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 181.419,24 | 162.100 | 165.500 | 140.300 | 132.500 | 133.600 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 14.287,64 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 191.153,05 | 237.500 | 257.000 | 254.200 | 230.200 | 244.400 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 873.017,84 | 930.700 | 991.800 | 977.000 | 956.400 | 983.100 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -607.024,27 | -680.500 | -742.600 | -699.800 | -707.200 | -720.900 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 92.596,18 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 19. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 10.877,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 103.473,18 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 769.665,84 | 43.500 | 30.000 | 550.000 | 0 | 0 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 134.904,40 | 402.700 | 32.600 | 745.000 | 15.000 | 15.000 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 904.570,24 | 446.200 | 62.600 | 1.295.000 | 15.000 | 15.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -801.097,06 | -376.200 | 7.400 | -1.225.000 | 55.000 | 55.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.408.121,33 | -1.056.700 | -735.200 | -1.924.800 | -652.200 | -665.900 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.408.121,33 | -1.056.700 | -735.200 | -1.924.800 | -652.200 | -665.900 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -1.408.121,33 | -1.056.700 | -735.200 | -1.924.800 | -652.200 | -665.900 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|------------------------|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 03 Schulträgeraufgaben |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|---------------------|
| Produktbereich | 03 | Schulträgeraufgaben |
|----------------|----|---------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 830.406,38 | 781.700 | 835.900 | 1.232.100 | 840.500 | 838.100 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 140.400,00 | 148.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.084,98 | 17.600 | 20.100 | 18.100 | 18.100 | 18.100 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 51.235,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.030.127,06 | 947.300 | 1.024.000 | 1.418.200 | 1.026.600 | 1.024.200 |
| 11. – Personalaufwendungen | 719.425,30 | 766.500 | 840.100 | 858.500 | 876.100 | 893.900 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.609.500,66 | 1.616.300 | 1.815.500 | 2.912.100 | 2.079.000 | 2.118.400 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 1.008.580,93 | 988.800 | 1.002.900 | 999.700 | 1.024.500 | 984.900 |
| 15. – Transferaufwendungen | 557.630,67 | 529.800 | 575.800 | 575.800 | 525.800 | 525.800 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 302.368,30 | 312.000 | 332.000 | 333.400 | 334.800 | 336.200 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 4.197.505,86 | 4.213.400 | 4.566.300 | 5.679.500 | 4.840.200 | 4.859.200 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -3.167.378,80 | -3.266.100 | -3.542.300 | -4.261.300 | -3.813.600 | -3.835.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -3.167.378,80 | -3.266.100 | -3.542.300 | -4.261.300 | -3.813.600 | -3.835.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -3.167.378,80 | -3.266.100 | -3.542.300 | -4.261.300 | -3.813.600 | -3.835.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 348.249,44 | 266.600 | 366.700 | 366.700 | 366.700 | 366.700 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -3.515.628,24 | -3.532.700 | -3.909.000 | -4.628.000 | -4.180.300 | -4.201.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|------------------------|
| Produktbereich | 03 Schulträgeraufgaben |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 03 Schulträgeraufgaben |

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 355.571,74 | 305.000 | 336.500 | 727.500 | 336.500 | 336.500 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 139.296,82 | 148.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 | 168.000 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.084,98 | 17.600 | 20.100 | 18.100 | 18.100 | 18.100 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 6.514,18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 509.467,72 | 470.600 | 524.600 | 913.600 | 522.600 | 522.600 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 692.284,10 | 760.000 | 829.300 | 847.000 | 864.000 | 881.200 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 364,91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.876.614,55 | 1.679.300 | 2.169.500 | 2.972.100 | 2.079.000 | 2.118.400 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 557.223,17 | 529.800 | 575.800 | 575.800 | 525.800 | 525.800 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 295.972,94 | 312.000 | 328.500 | 329.900 | 331.300 | 332.700 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.422.459,67 | 3.281.100 | 3.903.100 | 4.724.800 | 3.800.100 | 3.858.100 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -2.912.991,95 | -2.810.500 | -3.378.500 | -3.811.200 | -3.277.500 | -3.335.500 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 8.442,49 | 168.500 | 189.500 | 76.000 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 8.442,49 | 168.500 | 189.500 | 76.000 | 0 | 0 |
| 24. | – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.284,58 | 337.000 | 400.000 | 150.000 | 0 | 0 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 408.746,62 | 220.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 258.655,44 | 202.500 | 270.500 | 177.000 | 154.000 | 108.000 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 668.686,64 | 759.500 | 670.500 | 327.000 | 154.000 | 108.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -660.244,15 | -591.000 | -481.000 | -251.000 | -154.000 | -108.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -3.573.236,10 | -3.401.500 | -3.859.500 | -4.062.200 | -3.431.500 | -3.443.500 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -3.573.236,10 | -3.401.500 | -3.859.500 | -4.062.200 | -3.431.500 | -3.443.500 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -3.573.236,10 | -3.401.500 | -3.859.500 | -4.062.200 | -3.431.500 | -3.443.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------|
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 04 Kultur |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|--------|
| Produktbereich | 04 | Kultur |
|----------------|----|--------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.803,13 | 12.600 | 12.500 | 13.500 | 13.500 | 14.500 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 96.930,30 | 93.000 | 103.500 | 101.500 | 104.000 | 109.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.435,35 | 5.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 51,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 119.220,52 | 110.600 | 119.000 | 118.000 | 120.500 | 127.000 |
| 11. – Personalaufwendungen | 171.870,57 | 197.600 | 189.100 | 193.500 | 197.400 | 201.400 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 31.535,40 | 43.400 | 36.600 | 37.500 | 38.200 | 39.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 30.521,46 | 30.900 | 30.200 | 30.100 | 30.000 | 30.000 |
| 15. – Transferaufwendungen | 65.930,00 | 78.500 | 78.500 | 75.000 | 76.000 | 77.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 187.760,26 | 140.300 | 180.900 | 170.400 | 187.400 | 179.200 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 487.617,69 | 490.700 | 515.300 | 506.500 | 529.000 | 526.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -368.397,17 | -380.100 | -396.300 | -388.500 | -408.500 | -399.600 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -368.397,17 | -380.100 | -396.300 | -388.500 | -408.500 | -399.600 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -368.397,17 | -380.100 | -396.300 | -388.500 | -408.500 | -399.600 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 48.708,72 | 55.700 | 49.800 | 49.800 | 49.800 | 49.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -417.105,89 | -435.800 | -446.100 | -438.300 | -458.300 | -449.400 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------|
| Produktbereich | 04 Kultur |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 04 Kultur |

Produktbereich 04 Kultur

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.749,41 | 12.000 | 12.000 | 13.000 | 13.000 | 14.000 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 139.331,80 | 93.000 | 103.500 | 101.500 | 104.000 | 109.500 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.555,35 | 5.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 161.636,56 | 110.000 | 118.500 | 117.500 | 120.000 | 126.500 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 175.607,40 | 196.300 | 188.000 | 192.300 | 196.100 | 200.000 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 63,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 58.942,30 | 148.400 | 57.600 | 37.500 | 38.200 | 39.000 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 62.202,50 | 78.500 | 78.500 | 75.000 | 76.000 | 77.000 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 186.060,31 | 140.300 | 180.900 | 170.400 | 187.400 | 179.200 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 482.875,98 | 563.500 | 505.000 | 475.200 | 497.700 | 495.200 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -321.239,42 | -453.500 | -386.500 | -357.700 | -377.700 | -368.700 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 85,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 85,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -85,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -321.324,42 | -453.500 | -386.500 | -357.700 | -377.700 | -368.700 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -321.324,42 | -453.500 | -386.500 | -357.700 | -377.700 | -368.700 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -321.324,42 | -453.500 | -386.500 | -357.700 | -377.700 | -368.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-------------------|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 05 Soziale Hilfen |

Haushaltsplan: 2016

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 23.221,66 | 1.700 | 2.726.400 | 2.726.400 | 2.726.400 | 2.726.400 |
| 3. + Sonstige Transfererträge | 12.349,74 | 20.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 156.147,61 | 160.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.867,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 582.233,46 | 817.900 | 415.300 | 415.300 | 415.300 | 415.300 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 6.528,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 783.348,69 | 1.000.100 | 3.611.700 | 3.611.700 | 3.611.700 | 3.611.700 |
| 11. – Personalaufwendungen | 690.904,44 | 793.300 | 1.055.300 | 1.079.800 | 1.102.400 | 1.125.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 212.949,51 | 158.100 | 574.000 | 440.800 | 392.600 | 244.100 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 37.139,76 | 23.900 | 96.300 | 118.100 | 125.600 | 127.900 |
| 15. – Transferaufwendungen | 1.211.576,71 | 1.377.000 | 3.445.000 | 3.500.000 | 3.556.100 | 3.613.300 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 155.194,83 | 206.700 | 482.000 | 482.000 | 482.000 | 482.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.307.765,25 | 2.559.000 | 5.652.600 | 5.620.700 | 5.658.700 | 5.592.500 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.524.416,56 | -1.558.900 | -2.040.900 | -2.009.000 | -2.047.000 | -1.980.800 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.524.416,56 | -1.558.900 | -2.040.900 | -2.009.000 | -2.047.000 | -1.980.800 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -1.524.416,56 | -1.558.900 | -2.040.900 | -2.009.000 | -2.047.000 | -1.980.800 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 198.285,59 | 229.500 | 295.000 | 295.000 | 295.000 | 295.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -1.722.702,15 | -1.788.400 | -2.335.900 | -2.304.000 | -2.342.000 | -2.275.800 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-------------------|
| Produktbereich | 05 Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 05 Soziale Hilfen |

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 21.503,20 | 0 | 2.724.700 | 2.724.700 | 2.724.700 | 2.724.700 |
| 3. | + Sonstige Transfereinzahlungen | 12.469,74 | 20.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 157.196,14 | 160.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 | 450.000 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.342,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 564.901,51 | 817.900 | 415.300 | 415.300 | 415.300 | 415.300 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 38.145,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 796.559,21 | 998.400 | 3.610.000 | 3.610.000 | 3.610.000 | 3.610.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 638.771,47 | 736.800 | 1.018.000 | 1.040.100 | 1.061.000 | 1.082.100 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 4.810,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 165.370,96 | 158.100 | 574.000 | 440.800 | 392.600 | 244.100 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 1.210.604,67 | 1.317.000 | 3.445.000 | 3.500.000 | 3.556.100 | 3.613.300 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 153.045,88 | 206.700 | 479.900 | 479.900 | 479.900 | 479.900 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.172.603,83 | 2.418.600 | 5.516.900 | 5.460.800 | 5.489.600 | 5.419.400 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.376.044,62 | -1.420.200 | -1.906.900 | -1.850.800 | -1.879.600 | -1.809.400 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 176,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 176,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 30.000 | 1.000.000 | 1.000.000 | 200.000 | 200.000 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 27.552,67 | 0 | 105.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| 28. | – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 17.425,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 44.978,48 | 30.000 | 1.105.000 | 1.075.000 | 275.000 | 275.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -44.802,01 | -30.000 | -1.105.000 | -1.075.000 | -275.000 | -275.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.420.846,63 | -1.450.200 | -3.011.900 | -2.925.800 | -2.154.600 | -2.084.400 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.420.846,63 | -1.450.200 | -3.011.900 | -2.925.800 | -2.154.600 | -2.084.400 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -1.420.846,63 | -1.450.200 | -3.011.900 | -2.925.800 | -2.154.600 | -2.084.400 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |

| | | |
|----------------------------|----|------------------------------------|
| Haushaltsplan: 2016 | | |
| Produktbereich | 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 611.473,45 | 604.600 | 656.900 | 659.300 | 659.300 | 659.200 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 742.565,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.178,00 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 11.106,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 7.792,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.374.116,62 | 605.800 | 658.100 | 660.500 | 660.500 | 660.400 |
| 11. – Personalaufwendungen | 785.256,39 | 845.000 | 930.900 | 995.500 | 1.015.600 | 1.035.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 95.687,20 | 69.400 | 87.800 | 98.100 | 80.300 | 82.400 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 96.210,97 | 99.800 | 90.100 | 95.400 | 97.100 | 98.000 |
| 15. – Transferaufwendungen | 1.348.664,09 | 643.600 | 648.900 | 654.900 | 654.900 | 652.900 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 19.918,73 | 26.600 | 26.200 | 25.300 | 25.400 | 25.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.345.737,38 | 1.684.400 | 1.783.900 | 1.869.200 | 1.873.300 | 1.894.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -971.620,76 | -1.078.600 | -1.125.800 | -1.208.700 | -1.212.800 | -1.234.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -971.620,76 | -1.078.600 | -1.125.800 | -1.208.700 | -1.212.800 | -1.234.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -971.620,76 | -1.078.600 | -1.125.800 | -1.208.700 | -1.212.800 | -1.234.200 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 219.319,52 | 235.800 | 241.200 | 241.200 | 241.200 | 241.200 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -1.190.940,28 | -1.314.400 | -1.367.000 | -1.449.900 | -1.454.000 | -1.475.400 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 624.095,15 | 569.000 | 622.000 | 622.000 | 622.000 | 622.000 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 751.092,52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.178,00 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 11.106,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.387.472,54 | 570.200 | 623.200 | 623.200 | 623.200 | 623.200 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 785.118,58 | 837.900 | 968.500 | 989.800 | 1.009.500 | 1.029.500 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 395,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 132.319,99 | 69.400 | 87.800 | 98.100 | 80.300 | 82.400 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 1.316.324,51 | 643.600 | 648.900 | 654.900 | 654.900 | 652.900 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 16.922,25 | 18.700 | 18.100 | 18.200 | 18.300 | 18.400 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.251.081,08 | 1.569.600 | 1.723.300 | 1.761.000 | 1.763.000 | 1.783.200 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -863.608,54 | -999.400 | -1.100.100 | -1.137.800 | -1.139.800 | -1.160.000 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 352,94 | 0 | 105.000 | 0 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 352,94 | 0 | 105.000 | 0 | 0 | 0 |
| 24. | – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.429,81 | 0 | 150.000 | 0 | 0 | 0 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 10.077,75 | 45.000 | 15.000 | 95.000 | 55.000 | 15.000 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 7.769,18 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 28. | – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 33.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 52.776,74 | 48.000 | 168.000 | 98.000 | 58.000 | 18.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -52.423,80 | -48.000 | -63.000 | -98.000 | -58.000 | -18.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -916.032,34 | -1.047.400 | -1.163.100 | -1.235.800 | -1.197.800 | -1.178.000 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -916.032,34 | -1.047.400 | -1.163.100 | -1.235.800 | -1.197.800 | -1.178.000 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -916.032,34 | -1.047.400 | -1.163.100 | -1.235.800 | -1.197.800 | -1.178.000 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 08 Sportförderung |

Haushaltsplan: 2016

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 393.009,26 | 397.400 | 343.800 | 343.100 | 424.600 | 424.600 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 936.954,43 | 891.000 | 935.500 | 935.500 | 935.500 | 935.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 58.467,41 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 72.053,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.460.484,97 | 1.291.400 | 1.280.300 | 1.279.600 | 1.361.100 | 1.361.100 |
| 11. – Personalaufwendungen | 238.214,15 | 208.800 | 233.700 | 239.500 | 244.300 | 249.300 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.367.012,07 | 1.084.600 | 1.261.200 | 1.263.000 | 1.252.100 | 1.231.900 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 893.355,22 | 903.400 | 939.600 | 946.200 | 1.094.500 | 1.083.000 |
| 15. – Transferaufwendungen | 71.655,15 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 659.747,68 | 805.800 | 742.700 | 742.700 | 742.700 | 742.700 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 3.229.984,27 | 3.086.000 | 3.260.600 | 3.274.800 | 3.417.000 | 3.390.300 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.769.499,30 | -1.794.600 | -1.980.300 | -1.995.200 | -2.055.900 | -2.029.200 |
| 19. + Finanzerträge | 0,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.769.499,30 | -1.793.200 | -1.978.900 | -1.993.800 | -2.054.500 | -2.027.800 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -1.769.499,30 | -1.793.200 | -1.978.900 | -1.993.800 | -2.054.500 | -2.027.800 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 94.080,31 | 0 | 95.000 | 95.000 | 95.000 | 95.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 77.910,26 | 64.300 | 68.900 | 68.900 | 68.900 | 68.900 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -1.753.329,25 | -1.857.500 | -1.952.800 | -1.967.700 | -2.028.400 | -2.001.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-------------------|
| Produktbereich | 08 Sportförderung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 08 Sportförderung |

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|-----------------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 945.141,02 | 891.000 | 935.500 | 935.500 | 935.500 | 935.500 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 57.974,64 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 287.548,87 | 222.300 | 237.600 | 237.600 | 237.600 | 237.600 |
| 8. | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 0,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.290.664,53 | 1.117.700 | 1.175.500 | 1.175.500 | 1.175.500 | 1.175.500 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 230.132,38 | 205.100 | 230.400 | 236.100 | 240.700 | 245.600 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 260,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.607.550,95 | 1.084.600 | 1.261.200 | 1.263.000 | 1.252.100 | 1.231.900 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 81.598,65 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 | 83.400 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 936.731,55 | 958.100 | 980.300 | 980.300 | 980.300 | 980.300 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.856.274,08 | 2.331.200 | 2.555.300 | 2.562.800 | 2.556.500 | 2.541.200 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.565.609,55 | -1.213.500 | -1.379.800 | -1.387.300 | -1.381.000 | -1.365.700 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 529,41 | 0 | 0 | 1.875.000 | 0 | 0 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 529,41 | 0 | 0 | 1.875.000 | 0 | 0 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 260.273,85 | 1.060.000 | 100.000 | 3.850.000 | 0 | 0 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 24.581,31 | 133.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 284.855,16 | 1.193.000 | 125.000 | 3.875.000 | 25.000 | 25.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -284.325,75 | -1.193.000 | -125.000 | -2.000.000 | -25.000 | -25.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -1.849.935,30 | -2.406.500 | -1.504.800 | -3.387.300 | -1.406.000 | -1.390.700 |
| 34. | – Tilgung und Gewährung von Darlehen | 7.500,00 | 70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35. | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -7.500,00 | -70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -1.857.435,30 | -2.476.500 | -1.504.800 | -3.387.300 | -1.406.000 | -1.390.700 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -1.857.435,30 | -2.476.500 | -1.504.800 | -3.387.300 | -1.406.000 | -1.390.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|-----------------------------------|
| Produktbereich | 09 | Räumliche Planung und Entwicklung |
|----------------|----|-----------------------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 655,20 | 56.300 | 74.500 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.210,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 22.663,52 | 55.000 | 62.300 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 696,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 26.224,76 | 112.300 | 137.800 | 63.300 | 63.300 | 63.300 |
| 11. – Personalaufwendungen | 147.537,28 | 189.300 | 204.200 | 209.200 | 213.700 | 218.500 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 397,25 | 140.500 | 169.000 | 84.500 | 74.500 | 74.500 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 105.228,58 | 118.000 | 132.500 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 253.163,11 | 447.800 | 505.700 | 354.700 | 349.200 | 354.000 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -226.938,35 | -335.500 | -367.900 | -291.400 | -285.900 | -290.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -226.938,35 | -335.500 | -367.900 | -291.400 | -285.900 | -290.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -226.938,35 | -335.500 | -367.900 | -291.400 | -285.900 | -290.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 40.309,27 | 51.800 | 51.800 | 51.800 | 51.800 | 51.800 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -267.247,62 | -387.300 | -419.700 | -343.200 | -337.700 | -342.500 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Produktbereich | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 09 Räumliche Planung und Entwicklung |

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 873,60 | 56.300 | 74.500 | 32.300 | 32.300 | 32.300 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.310,00 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 23.367,32 | 55.000 | 62.300 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 26.550,92 | 112.300 | 137.800 | 63.300 | 63.300 | 63.300 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 117.039,18 | 174.900 | 187.300 | 191.300 | 195.100 | 199.100 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 1.524,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 70,00 | 140.500 | 169.000 | 84.500 | 74.500 | 74.500 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 103.443,58 | 118.000 | 132.500 | 61.000 | 61.000 | 61.000 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 222.077,53 | 433.400 | 488.800 | 336.800 | 330.600 | 334.600 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -195.526,61 | -321.100 | -351.000 | -273.500 | -267.300 | -271.300 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 10 Bauen und Wohnen |

| | | |
|----------------------------|----|------------------|
| Haushaltsplan: 2016 | | |
| Produktbereich | 10 | Bauen und Wohnen |

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 64.181,42 | 100.800 | 104.800 | 84.800 | 84.800 | 84.800 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 562,35 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 5.188,39 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 69.932,16 | 101.300 | 105.300 | 85.300 | 85.300 | 85.300 |
| 11. – Personalaufwendungen | 443.257,84 | 468.900 | 563.200 | 577.400 | 589.400 | 601.100 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 144.472,37 | 162.800 | 161.900 | 166.300 | 105.200 | 108.400 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 114.817,96 | 111.300 | 111.400 | 129.700 | 163.800 | 177.600 |
| 15. – Transferaufwendungen | 0,00 | 80.500 | 88.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.554,09 | 6.800 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 709.102,26 | 830.300 | 931.000 | 927.900 | 912.900 | 941.600 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -639.170,10 | -729.000 | -825.700 | -842.600 | -827.600 | -856.300 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -639.170,10 | -729.000 | -825.700 | -842.600 | -827.600 | -856.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -639.170,10 | -729.000 | -825.700 | -842.600 | -827.600 | -856.300 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 129.273,40 | 138.200 | 151.500 | 151.500 | 151.500 | 151.500 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -768.443,50 | -867.200 | -977.200 | -994.100 | -979.100 | -1.007.800 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------|
| Produktbereich | 10 Bauen und Wohnen |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 10 Bauen und Wohnen |

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.352,00 | 45.900 | 50.700 | 30.700 | 30.700 | 30.700 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 527,35 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 310,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 11.190,27 | 46.400 | 51.200 | 31.200 | 31.200 | 31.200 |
| 10. – Personalauszahlungen | 424.328,96 | 469.300 | 545.700 | 557.800 | 569.000 | 580.000 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 1.651,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 113.417,84 | 192.800 | 161.900 | 166.300 | 105.200 | 108.400 |
| 14. – Transferauszahlungen | 0,00 | 80.500 | 88.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 6.810,66 | 6.800 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 546.208,96 | 749.400 | 802.100 | 778.600 | 728.700 | 742.900 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -535.018,69 | -703.000 | -750.900 | -747.400 | -697.500 | -711.700 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 10.000 | 250.000 | 500.000 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 10.000 | 250.000 | 500.000 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 694,28 | 14.000 | 70.000 | 2.000.000 | 2.500.000 | 0 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.021,97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.716,25 | 14.000 | 70.000 | 2.000.000 | 2.500.000 | 0 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -1.716,25 | -14.000 | -60.000 | -1.750.000 | -2.000.000 | 0 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -536.734,94 | -717.000 | -810.900 | -2.497.400 | -2.697.500 | -711.700 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -536.734,94 | -717.000 | -810.900 | -2.497.400 | -2.697.500 | -711.700 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -536.734,94 | -717.000 | -810.900 | -2.497.400 | -2.697.500 | -711.700 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|------------------------|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 11 Ver- und Entsorgung |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|---------------------|
| Produktbereich | 11 | Ver- und Entsorgung |
|----------------|----|---------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 142.953,19 | 145.400 | 136.900 | 131.800 | 131.300 | 129.600 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.701.717,73 | 3.791.000 | 3.990.900 | 4.003.600 | 4.016.800 | 4.029.300 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 919,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.991,74 | 73.400 | 358.800 | 60.500 | 54.800 | 17.800 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 181,23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 3.855.762,89 | 4.011.800 | 4.488.600 | 4.197.900 | 4.204.900 | 4.178.700 |
| 11. – Personalaufwendungen | 245.236,75 | 288.300 | 284.100 | 291.100 | 297.000 | 303.200 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.571.521,53 | 1.685.400 | 2.166.000 | 1.864.600 | 1.864.100 | 1.828.100 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 508.974,79 | 499.100 | 487.600 | 516.400 | 519.100 | 515.100 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 912.018,10 | 910.600 | 879.100 | 879.100 | 879.100 | 879.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 3.237.751,17 | 3.383.400 | 3.816.800 | 3.551.200 | 3.559.300 | 3.525.500 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 618.011,72 | 628.400 | 671.800 | 646.700 | 645.600 | 653.200 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 618.011,72 | 628.400 | 671.800 | 646.700 | 645.600 | 653.200 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | 618.011,72 | 628.400 | 671.800 | 646.700 | 645.600 | 653.200 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 311.129,48 | 304.700 | 345.200 | 345.200 | 345.200 | 345.200 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 71.722,72 | 94.500 | 88.300 | 88.300 | 88.300 | 88.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 857.418,48 | 838.600 | 928.700 | 903.600 | 902.500 | 910.100 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|------------------------|
| Produktbereich | 11 Ver- und Entsorgung |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 11 Ver- und Entsorgung |

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|-----------------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 218,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.468.418,69 | 3.396.700 | 3.556.100 | 3.562.500 | 3.706.100 | 3.761.000 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 919,00 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 50.067,49 | 73.400 | 358.800 | 60.500 | 54.800 | 17.800 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 3.519.623,58 | 3.472.100 | 3.916.900 | 3.625.000 | 3.762.900 | 3.780.800 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 235.308,88 | 281.000 | 270.800 | 276.900 | 282.400 | 287.900 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 872,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.627.817,06 | 1.685.400 | 2.166.000 | 1.864.600 | 1.864.100 | 1.828.100 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 912.050,24 | 910.600 | 879.100 | 879.100 | 879.100 | 879.100 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.776.048,88 | 2.877.000 | 3.315.900 | 3.020.600 | 3.025.600 | 2.995.100 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 743.574,70 | 595.100 | 601.000 | 604.400 | 737.300 | 785.700 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.021,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21. | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 96.759,62 | 280.000 | 375.600 | 500.000 | 461.700 | 265.100 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 97.780,62 | 280.000 | 375.600 | 500.000 | 461.700 | 265.100 |
| 25. | – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 169.489,98 | 1.068.000 | 1.015.000 | 1.001.000 | 525.000 | 90.000 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 2.396,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 171.886,07 | 1.068.000 | 1.015.000 | 1.001.000 | 525.000 | 90.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -74.105,45 | -788.000 | -639.400 | -501.000 | -63.300 | 175.100 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 669.469,25 | -192.900 | -38.400 | 103.400 | 674.000 | 960.800 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 669.469,25 | -192.900 | -38.400 | 103.400 | 674.000 | 960.800 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 669.469,25 | -192.900 | -38.400 | 103.400 | 674.000 | 960.800 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |

| | | |
|----------------------------|----|------------------------------------|
| Haushaltsplan: 2016 | 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
|----------------------------|----|------------------------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 173.008,27 | 148.400 | 149.600 | 211.500 | 245.700 | 244.800 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 982.763,82 | 964.500 | 990.800 | 1.021.400 | 1.050.300 | 1.043.100 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 22.325,90 | 23.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.608,40 | 6.600 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 11.089,52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 1.193.795,91 | 1.143.000 | 1.172.900 | 1.255.400 | 1.318.500 | 1.310.400 |
| 11. – Personalaufwendungen | 520.915,28 | 620.200 | 666.500 | 682.000 | 696.000 | 710.100 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 479.737,48 | 664.400 | 614.200 | 603.700 | 632.800 | 592.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 1.536.939,49 | 1.505.800 | 1.600.800 | 1.809.500 | 1.915.600 | 1.886.400 |
| 15. – Transferaufwendungen | 87.450,00 | 95.000 | 85.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 78.401,62 | 65.800 | 71.200 | 70.400 | 70.600 | 70.800 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.703.443,87 | 2.951.200 | 3.037.700 | 3.245.600 | 3.395.000 | 3.339.300 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.509.647,96 | -1.808.200 | -1.864.800 | -1.990.200 | -2.076.500 | -2.028.900 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.509.647,96 | -1.808.200 | -1.864.800 | -1.990.200 | -2.076.500 | -2.028.900 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -1.509.647,96 | -1.808.200 | -1.864.800 | -1.990.200 | -2.076.500 | -2.028.900 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 10.107,82 | 16.100 | 20.700 | 20.700 | 20.700 | 20.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 355.484,26 | 377.500 | 403.000 | 403.000 | 403.000 | 403.000 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -1.855.024,40 | -2.169.600 | -2.247.100 | -2.372.500 | -2.458.800 | -2.411.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Produktbereich | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 61.414,50 | 40.000 | 27.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 29.523,36 | 32.900 | 29.600 | 29.600 | 29.600 | 29.600 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.471,68 | 23.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 |
| 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 37.673,71 | 6.600 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 10.810,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 160.893,85 | 103.000 | 89.600 | 72.100 | 72.100 | 72.100 |
| 10. – Personalauszahlungen | 518.251,73 | 624.300 | 659.000 | 673.000 | 686.500 | 700.300 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 597,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 676.347,15 | 1.517.400 | 1.279.000 | 849.700 | 832.800 | 592.000 |
| 14. – Transferauszahlungen | 62.450,00 | 95.000 | 85.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 56.027,26 | 50.500 | 27.200 | 27.400 | 27.600 | 27.800 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.313.673,39 | 2.287.200 | 2.050.200 | 1.630.100 | 1.626.900 | 1.400.100 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.152.779,54 | -2.184.200 | -1.960.600 | -1.558.000 | -1.554.800 | -1.328.000 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 550.970,88 | 765.000 | 1.190.500 | 1.712.700 | 1.390.000 | 225.000 |
| 21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 676.741,82 | 790.800 | 966.500 | 1.503.300 | 1.712.600 | 834.500 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.227.712,70 | 1.555.800 | 2.157.000 | 3.216.000 | 3.102.600 | 1.059.500 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 3.047.562,61 | 3.160.000 | 3.025.000 | 4.997.000 | 4.220.000 | 3.000.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 100.657,41 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 75.800,00 | 53.000 | 0 | 30.000 | 2.000 | 0 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.224.020,02 | 3.278.000 | 3.090.000 | 5.092.000 | 4.287.000 | 3.065.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -1.996.307,32 | -1.722.200 | -933.000 | -1.876.000 | -1.184.400 | -2.005.500 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -3.149.086,86 | -3.906.400 | -2.893.600 | -3.434.000 | -2.739.200 | -3.333.500 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -3.149.086,86 | -3.906.400 | -2.893.600 | -3.434.000 | -2.739.200 | -3.333.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -3.149.086,86 | -3.906.400 | -2.893.600 | -3.434.000 | -2.739.200 | -3.333.500 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 13 Natur- und Landschaftspflege |

Haushaltsplan: 2016

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 45.171,95 | 981.700 | 19.300 | 47.500 | 49.200 | 21.900 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 133.239,55 | 138.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 27.696,45 | 3.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 179,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 206.287,16 | 1.122.700 | 163.300 | 191.500 | 193.200 | 165.900 |
| 11. – Personalaufwendungen | 568.232,92 | 580.800 | 573.600 | 586.300 | 598.000 | 610.000 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 171.931,92 | 1.161.300 | 176.100 | 222.100 | 212.600 | 153.300 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 27.097,87 | 31.400 | 33.400 | 41.000 | 50.400 | 56.100 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.373,01 | 2.300 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 770.635,72 | 1.775.800 | 785.600 | 851.900 | 863.500 | 821.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -564.348,56 | -653.100 | -622.300 | -660.400 | -670.300 | -656.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -564.348,56 | -653.100 | -622.300 | -660.400 | -670.300 | -656.000 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -564.348,56 | -653.100 | -622.300 | -660.400 | -670.300 | -656.000 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 157.237,83 | 160.600 | 148.200 | 148.200 | 148.200 | 148.200 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -721.586,39 | -813.700 | -770.500 | -808.600 | -818.500 | -804.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|---------------------------------|
| Produktbereich | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 13 Natur- und Landschaftspflege |

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|--|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 44.790,25 | 981.300 | 19.000 | 44.000 | 41.500 | 11.500 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 219.908,07 | 138.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 | 134.000 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 27.696,45 | 3.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 292.394,77 | 1.122.300 | 163.000 | 188.000 | 185.500 | 155.500 |
| 10. – Personalauszahlungen | 554.541,83 | 574.300 | 569.000 | 581.300 | 592.800 | 604.600 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 439,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 188.008,26 | 1.161.300 | 226.100 | 222.100 | 212.600 | 153.300 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 4.357,56 | 2.300 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 747.347,46 | 1.737.900 | 797.600 | 805.900 | 807.900 | 760.400 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -454.952,69 | -615.600 | -634.600 | -617.900 | -622.400 | -604.900 |
| 18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 833,59 | 38.000 | 885.000 | 2.145.000 | 275.000 | 0 |
| 23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 833,59 | 38.000 | 885.000 | 2.145.000 | 275.000 | 0 |
| 25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen | 28.210,74 | 25.000 | 1.020.000 | 2.530.000 | 5.000 | 5.000 |
| 26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 396.418,43 | 198.100 | 323.000 | 293.000 | 553.000 | 3.000 |
| 30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 424.629,17 | 223.100 | 1.343.000 | 2.823.000 | 558.000 | 8.000 |
| 31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -423.795,58 | -185.100 | -458.000 | -678.000 | -283.000 | -8.000 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -878.748,27 | -800.700 | -1.092.600 | -1.295.900 | -905.400 | -612.900 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -878.748,27 | -800.700 | -1.092.600 | -1.295.900 | -905.400 | -612.900 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -878.748,27 | -800.700 | -1.092.600 | -1.295.900 | -905.400 | -612.900 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 14 Umweltschutz |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 14 Umweltschutz |

Haushaltsplan: 2016

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 31.907,91 | 40.100 | 42.000 | 16.700 | 5.100 | 5.100 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 13.295,13 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 73,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 45.276,71 | 51.200 | 53.100 | 27.800 | 16.200 | 16.200 |
| 11. – Personalaufwendungen | 73.732,05 | 94.500 | 91.800 | 93.900 | 95.900 | 97.800 |
| 13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 11.500 | 1.500 | 500 | 20.000 | 0 |
| 15. – Transferaufwendungen | 2.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.210,18 | 21.700 | 25.300 | 11.600 | 7.000 | 11.100 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 87.942,23 | 127.700 | 118.600 | 106.000 | 122.900 | 108.900 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -42.665,52 | -76.500 | -65.500 | -78.200 | -106.700 | -92.700 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -42.665,52 | -76.500 | -65.500 | -78.200 | -106.700 | -92.700 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -42.665,52 | -76.500 | -65.500 | -78.200 | -106.700 | -92.700 |
| 28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 20.232,46 | 25.800 | 23.300 | 23.300 | 23.300 | 23.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -62.897,98 | -102.300 | -88.800 | -101.500 | -130.000 | -116.000 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------|
| Produktbereich | 14 Umweltschutz |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 14 Umweltschutz |

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 31.907,91 | 40.100 | 42.000 | 16.700 | 5.100 | 5.100 |
| 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 11.504,44 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 | 11.100 |
| 7. + Sonstige Einzahlungen | 2.168,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 45.581,12 | 51.200 | 53.100 | 27.800 | 16.200 | 16.200 |
| 10. – Personalauszahlungen | 69.459,98 | 93.100 | 89.800 | 91.900 | 93.800 | 95.600 |
| 11. – Versorgungsauszahlungen | 119,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 11.500 | 1.500 | 500 | 20.000 | 0 |
| 14. – Transferauszahlungen | 2.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Sonstige Auszahlungen | 18.745,08 | 21.700 | 25.300 | 11.600 | 7.000 | 11.100 |
| 16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 90.324,62 | 126.300 | 116.600 | 104.000 | 120.800 | 106.700 |
| 17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |
| 32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |
| 36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |
| 38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -44.743,50 | -75.100 | -63.500 | -76.200 | -104.600 | -90.500 |



Haushaltsplan: 2016

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Produktinformationen | |
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 15 Wirtschaft und Tourismus |

| | | |
|----------------------------|----|--------------------------|
| Haushaltsplan: 2016 | | |
| Produktbereich | 15 | Wirtschaft und Tourismus |

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|----------------------------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.323,48 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 791,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Ordentliche Erträge | 2.114,84 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 11. | – Personalaufwendungen | 163.234,97 | 153.600 | 171.200 | 175.400 | 179.300 | 183.100 |
| 13. | – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 7.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 4.000 |
| 14. | – Bilanzielle Abschreibungen | 6.955,52 | 6.900 | 6.800 | 6.700 | 6.600 | 6.600 |
| 16. | – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 93.520,64 | 92.000 | 110.000 | 90.000 | 85.500 | 91.000 |
| 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 263.711,13 | 259.500 | 290.000 | 274.100 | 273.400 | 284.700 |
| 18. | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -261.596,29 | -257.500 | -288.000 | -272.100 | -271.400 | -282.700 |
| 22. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -261.596,29 | -257.500 | -288.000 | -272.100 | -271.400 | -282.700 |
| 26. | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | -261.596,29 | -257.500 | -288.000 | -272.100 | -271.400 | -282.700 |
| 28. | – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 44.667,03 | 41.600 | 43.500 | 43.500 | 43.500 | 43.500 |
| 29. | = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | -306.263,32 | -299.100 | -331.500 | -315.600 | -314.900 | -326.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Produktbereich | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 15 Wirtschaft und Tourismus |

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2014 EUR | 2015 EUR | 2016 EUR | 2017 EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.413,48 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.413,48 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10. | – Personalauszahlungen | 135.402,89 | 142.200 | 162.800 | 166.600 | 169.900 | 173.200 |
| 11. | – Versorgungsauszahlungen | 1.472,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 7.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 4.000 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 72.738,48 | 92.000 | 110.000 | 90.000 | 85.500 | 91.000 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 209.613,94 | 241.200 | 274.800 | 258.600 | 257.400 | 268.200 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -208.200,46 | -239.200 | -272.800 | -256.600 | -255.400 | -266.200 |
| 26. | – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 188,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27. | – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 30. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 188,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | -188,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | -30.000 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | -208.388,48 | -239.200 | -272.800 | -256.600 | -255.400 | -296.200 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | -208.388,48 | -239.200 | -272.800 | -256.600 | -255.400 | -296.200 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -208.388,48 | -239.200 | -272.800 | -256.600 | -255.400 | -296.200 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------|
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |

Haushaltsplan: 2016

| | | |
|----------------|----|-----------------------------|
| Produktbereich | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
|----------------|----|-----------------------------|

Teil-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 EUR | Ansatz 2015 EUR | Ansatz 2016 EUR | Planung 2017 EUR | Planung 2018 EUR | Planung 2019 EUR |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 20.292.544,34 | 21.296.600 | 22.106.700 | 22.748.000 | 23.264.900 | 23.972.400 |
| 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.529.236,98 | 2.819.900 | 2.367.300 | 2.370.600 | 2.320.600 | 2.270.600 |
| 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 110.670,18 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 |
| 7. + Sonstige ordentliche Erträge | 851.332,14 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 |
| 10. = Ordentliche Erträge | 24.783.783,64 | 25.096.500 | 25.454.000 | 26.098.600 | 26.565.500 | 27.223.000 |
| 14. – Bilanzielle Abschreibungen | 511,79 | 3.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. – Transferaufwendungen | 11.743.782,30 | 12.359.900 | 12.514.100 | 12.863.600 | 12.879.600 | 12.878.700 |
| 16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen | 130.712,56 | 160.000 | 145.000 | 145.000 | 145.000 | 145.000 |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen | 11.875.006,65 | 12.523.200 | 12.659.100 | 13.008.600 | 13.024.600 | 13.023.700 |
| 18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 12.908.776,99 | 12.573.300 | 12.794.900 | 13.090.000 | 13.540.900 | 14.199.300 |
| 19. + Finanzerträge | 193.205,36 | 100.000 | 80.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 |
| 21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 193.205,36 | 100.000 | 80.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 |
| 22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 13.101.982,35 | 12.673.300 | 12.874.900 | 13.160.000 | 13.600.900 | 14.249.300 |
| 26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25) | 13.101.982,35 | 12.673.300 | 12.874.900 | 13.160.000 | 13.600.900 | 14.249.300 |
| 27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 8.120,36 | 9.000 | 9.300 | 9.300 | 9.300 | 9.300 |
| 29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 13.110.102,71 | 12.682.300 | 12.884.200 | 13.169.300 | 13.610.200 | 14.258.600 |



Haushaltsplan: 2016

Produktinformationen

| | |
|----------------|--------------------------------|
| Produktbereich | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Produktgruppe | |
| Produkt | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|--|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 |
| 1. | Steuern und andere Abgaben | 20.232.927,52 | 21.296.600 | 22.106.700 | 22.748.000 | 23.264.900 | 23.972.400 |
| 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.529.236,98 | 2.819.900 | 2.367.300 | 2.370.600 | 2.320.600 | 2.270.600 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 110.830,10 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 | 119.000 |
| 7. | + Sonstige Einzahlungen | 877.489,23 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 | 861.000 |
| 8. | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 156.209,90 | 100.000 | 80.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 |
| 9. | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 24.906.693,73 | 25.196.500 | 25.534.000 | 26.168.600 | 26.625.500 | 27.273.000 |
| 14. | – Transferauszahlungen | 11.743.782,30 | 12.359.900 | 12.514.100 | 12.863.600 | 12.879.600 | 12.878.700 |
| 15. | – Sonstige Auszahlungen | 130.208,83 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.873.991,13 | 12.499.900 | 12.654.100 | 13.003.600 | 13.019.600 | 13.018.700 |
| 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 13.032.702,60 | 12.696.600 | 12.879.900 | 13.165.000 | 13.605.900 | 14.254.300 |
| 18. | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.228.176,34 | 1.425.700 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 |
| 23. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.228.176,34 | 1.425.700 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 |
| 31. | = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 1.228.176,34 | 1.425.700 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 | 1.318.800 |
| 32. | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 14.260.878,94 | 14.122.300 | 14.198.700 | 14.483.800 | 14.924.700 | 15.573.100 |
| 36. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35) | 14.260.878,94 | 14.122.300 | 14.198.700 | 14.483.800 | 14.924.700 | 15.573.100 |
| 38. | = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | 14.260.878,94 | 14.122.300 | 14.198.700 | 14.483.800 | 14.924.700 | 15.573.100 |

Anlagen

Stellenplan 2016

Stellenplan 2016

Teil A: Beamtinnen und Beamte

| Wahlbeamte und Laufbahngruppen einschl. Amtsbezeichnungen | Besoldungsgruppe | Zahl der Stellen 2016 | Zahl d. Stellen 2015 | Zahl d. tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015 | Erläuterungen |
|---|------------------|-----------------------|----------------------|---|---------------|
| 1. Gemeindeverwaltung | | | | | |
| Wahlbeamte | | | | | |
| Bürgermeister | B 4 | 1 | 1 | 1 | |
| Beigeordneter | A 15 / A 16 | 1 | 1 | 1 | |
| | | 2 | 2 | 2 | |
| Höherer Dienst | | | | | |
| Gemeindeoberverwaltungsrat/rätin | A 14 | 2 | 2 | 2 | |
| Gemeindeverwaltungsrat/rätin | A 13 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 2 | 2 | 2 | |
| Gehobener Dienst | | | | | |
| Gemeindeoberamtsrat/-rätin | A 13 | 1 | 1 | 1 | |
| Gem.amtsrat/-rätin | A 12 | 4 | 3 | 3 | |
| Gem.amtmann/-frau | A 11 | 2,5 | 1,5 | 1,5 | |
| Gem.oberinspektor/-in | A 10 | 3,5 | 5,5 | 5,5 | |
| Gemeindeinspektor/-in | A 9 | 1 | 1 | 1 | |
| | | 12 | 12 | 12 | |
| Mittlerer Dienst | | | | | |
| Gemeindeamtsinspektor/in | A 9 | 2 | 2 | 2 | |
| Gemeindehauptsekretär/in | A 8 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 2 | 2 | 2 | |
| Insgesamt | | 18 | 18 | 18 | |

Stellenplan 2016

Teil B: tariflich Beschäftigte

| Entgeltgruppe in der jeweiligen Organisations- Einheit | Zahl d. Stellen 2016 | Zahl d. Stellen 2015 | Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2015 | Erl. |
|---|-------------------------|-------------------------|---|-----------------|
| Vollzeitverrechnung | | | | |
| I. Verwaltung | | | | |
| 13 | 1 | 1 | 1 | |
| 12 | 1 | 1 | 1 | |
| 11 | 1) 6,04 | 5,64 | 3 | |
| 10 | 2) 7,40 | 7 | 8 | |
| 9 S 12Ü | 6) 21,14 | 19,14 | 18,78 | |
| 8 | 12,06 | 12,06 | 13,06 | |
| 6 | 7,30 | 6,30 | 6,30 | |
| 5 | 6) 3,36 | 3,36 | 2,36 | |
| 3 | 0,00 | 0,00 | 0 | |
| 2 | 2,37 | 2,37 | 2,37 | |
| | 61,67 | 57,87 | 55,87 | |
| II. Bauhof | | | | |
| 8 | 1 | 1 | 1 | |
| 6 | 6 | 6 | 6 | |
| 5 | 3) 9,50 | 9,50 | 9,50 | |
| 4 | 1 | 1 | 1 | |
| 3 | 0 | 0 | 0 | |
| | 17,50 | 17,50 | 17,50 | |
| III. Friedhof | | | | |
| 6 | 1,5 | 1 | 1 | |
| 5 | 3) 0 | 0,5 | 0,5 | |
| | 1,5 | 1,5 | 1,5 | |
| IV. Schulen | | | | |
| 6 | 6,67 | 6,67 | 6,67 | |
| 5 | 4) 5,60 | 5,37 | 5,37 | |
| 2 | 4) 3,59 | 3,54 | 3,54 | |
| | 15,86 | 15,58 | 15,58 | |
| V. TE für Kinder | | | | |
| S 13 E10 | 1 | 1 | 1 | |
| S 8 E8 | 0,50 | 0,50 | 0,50 | Sprachförderung |
| S 6 E8/E6 | 4) 10,67 | 9,30 | 9,30 | |
| S 4 E5 | 4) 1,64 | 1,71 | 1,71 | |
| 5 | 0,45 | 0,20 | 0,20 | |
| | 14,26 | 12,71 | 12,71 | |
| VI. Sporthallen | | | | |
| 9 | 1 | 0 | 0 | |
| 6 | 5) 1 | 2 | 2 | |
| 5 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | |
| | 2,75 | 2,75 | 2,75 | |
| | 113,54 | 107,91 | 104,41 | |

1) Stadtplaner u. 0,13 Demographische Entwicklung / Engagement

2) Tiefbauingenieur

3) 0,5 Stellenanteil Baumkontrolleur / Friedhofsgärtner

4) Veränderungen aufgrund der Übermittagbetreuung bzw. des KiBiz (Änderung der Gruppenformen)

5) 1/2 Stelle Feuerwehr

6) 5,67 Stellen (2 + 3,67) für die Flüchtlingsbetreuung

Stellenübersicht 2016

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

| Produktbereich | Bezeichnung | Wahlbeamte | | Höherer Dienst | | | Gehobener Dienst | | | | | Mittlerer Dienst | | | | Erl. |
|----------------|---|------------|--------------|----------------|----------|-----|------------------|----------|------------|------------|----------|------------------|----|----|----|------|
| | | B4 | A15/ A 16 | A15 | A14 | A13 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 | A8 | A7 | A6 | |
| 01 | Innere Verwaltung | 1 | | | 1,21 | | | 1,25 | | 1,90 | 1 | 0,03 | | | | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | | 0,43 | 0,90 | | | | 0,77 | | | | |
| 03 | Schulträgeraufgaben | | | | 0,20 | | | | | | | 0,50 | | | | |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | | | | 0,04 | | | | | | | | | | | |
| 05 | Soziale Leistungen | | | | | | 0,40 | | 1 | 1 | | 0,50 | | | | |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | 0,05 | | 0,15 | | 0,08 | | | | | | | | | |
| 08 | Sportförderung | | 0,06 | | 0,06 | | | | | | | | | | | |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | | 0,35 | | | | | 0,55 | 0,50 | | | | | | | |
| 10 | Bauen und Wohnen | | 0,25 | | | | 0,02 | 0,40 | 0,67 | 0,17 | | | | | | |
| 11 | Ver- und Entsorgung | | 0,09 | | 0,02 | | | | 0,17 | 0,27 | | | | | | |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | 0,10 | | | | | | 0,16 | 0,17 | | | | | | |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | | 0,05 | | | | 0,07 | 0,15 | | | | 0,20 | | | | |
| 14 | Umweltschutz | | 0,05 | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | | | | 0,32 | | | 0,75 | | | | | | | | |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe | 18 | 1 | 1 | | 2 | | 1 | 4 | 2,5 | 3,5 | 1 | 2 | | | | |

Stellenübersicht 2016

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

| Produktbereich | Bezeichnung | Entgeltgruppe | | | | | | | | | | | Erl. |
|----------------|---|---------------|----------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------|---|-------------|------|
| | | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | |
| 01 | Innere Verwaltung | | 0,07 | 1,04 | 1,81 | 3,78 | 7,05 | 2,52 | 0,90 | | | 2,16 | |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | | | | | 1,50 | 3,41 | 0,90 | 1 | | | | |
| 03 | Schulträgeraufgaben | | | | | 0,92 | | 5,67 | 5,26 | | | 3,59 | |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | | 0,80 | | | 1,48 | | | | | | 0,21 | |
| 05 | Soziale Leistungen | | | 1,92 | | 9,52 | 0,52 | 2,50 | 2 | | | | |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | 0,03 | 1,15 | 0,84 | 0,56 | 10,40 | 2,53 | | | | |
| 08 | Sportförderung | 0,10 | 0,13 | | 0,40 | 0,85 | 0,10 | 1,06 | 0,75 | 0,05 | | | |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 0,15 | | 1 | | 0,35 | | 0,10 | 0,13 | | | | |
| 10 | Bauen und Wohnen | 0,10 | | 1,05 | 2,40 | 1,68 | 0,51 | 1,57 | 0,23 | | | | |
| 11 | Ver- und Entsorgung | 0,10 | | | 1,10 | 0,60 | 0,25 | 1,08 | 0,87 | | | | |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 0,50 | | | 1,34 | 0,12 | 0,45 | 3,08 | 4,22 | | | | |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | 0,05 | | | 0,20 | | 0,20 | 3,76 | 3,41 | 0,95 | | | |
| 14 | Umweltschutz | | | 1 | | 0,50 | | | | | | | |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | | | | | | 0,51 | 0,50 | | | | | |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | |
| Summe | 113,54 | 1 | 1 | 6,04 | 8,40 | 22,14 | 13,56 | 33,14 | 21,30 | 1 | | 5,96 | |

Stellenübersicht 2016

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 2016 | beschäftigt am 01.10.2015 | Erläuterung |
|---|-----------------------|---------------------|---------------------------|-------------|
| Sekretäranwärter/-in | Anwärterbezüge | 1 | 1 | |
| Inspektoranwärter/-in | Anwärterbezüge | 1 | 1 | |
| Auszubildende | Ausbildungsvergütung | 2 | 1 | |
| Praktikant/-in im Anerkennungsjahr für Erziehungsdienst | Praktikantenvergütung | 1 | 1 | |
| insgesamt | | 5 | 4 | |

Schlussbilanz zum 31.12.2014

| Bezeichnung | 31.12.2013 | 31.12.2014 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| | in € | |
| AKTIVA | | |
| 1. Anlagevermögen | 188.924.523,66 | 189.592.231,38 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 63.760,14 | 78.017,09 |
| 1.2 Sachanlagen | 186.444.848,65 | 187.050.008,79 |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 33.893.750,12 | 33.784.266,95 |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 28.046.692,61 | 27.830.791,60 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 2.816.844,25 | 2.954.897,67 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 404.674,88 | 404.674,88 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.625.538,38 | 2.593.902,80 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 63.104.760,94 | 61.722.160,67 |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 2.849.013,48 | 2.804.477,75 |
| 1.2.2.2 Schulen | 30.289.556,97 | 29.635.170,33 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 639.379,62 | 625.097,78 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude | 29.326.810,87 | 28.657.414,81 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | 79.987.761,66 | 79.471.796,02 |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 15.835.477,01 | 15.908.282,27 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 3.492.790,11 | 3.524.108,60 |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 16.068.284,22 | 15.659.816,00 |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 44.203.246,34 | 44.006.993,98 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 387.963,98 | 372.595,17 |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 8.447,89 | 8.447,89 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 3.820.363,59 | 3.537.755,82 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.180.938,04 | 2.116.382,27 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 3.448.826,41 | 6.409.199,17 |
| 1.3 Finanzanlagen | 2.415.914,87 | 2.464.205,50 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 84.354,52 | 84.354,52 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 2.083.781,38 | 2.140.277,39 |
| 1.3.5 Ausleihungen | 247.778,97 | 239.573,59 |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 247.778,97 | 239.573,59 |
| 2. Umlaufvermögen | 24.014.946,57 | 21.719.537,19 |
| 2.1 Vorräte | 4.179.040,23 | 4.028.579,70 |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 4.179.040,23 | 4.028.579,70 |
| 2.1.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 39.529,79 | 38.866,74 |
| 2.1.1.2 Baugrundstücke Umlaufvermögen | 4.139.510,44 | 3.989.712,96 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.441.489,27 | 900.761,84 |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 781.925,34 | 423.790,57 |
| 2.2.1.1 Gebühren | 58.173,78 | 91.443,90 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 438.916,80 | 43.501,55 |
| 2.2.1.3 Steuern | 66.911,16 | 125.705,50 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 133.933,28 | 50.952,64 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 83.990,32 | 112.186,98 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | 478.378,16 | 411.026,19 |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 477.292,85 | 411.026,19 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 1.085,31 | 0,00 |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 181.185,77 | 65.945,08 |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 18.394.417,07 | 16.790.195,65 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 677.444,11 | 877.068,43 |
| <u>BILANZSUMME AKTIVA</u> | <u>213.616.914,34</u> | <u>212.188.837,00</u> |

| Bezeichnung | 31.12.2013 | 31.12.2014 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| | in € | |
| PASSIVA | | |
| 1. Eigenkapital | 104.387.172,95 | 104.125.395,79 |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 98.597.326,44 | 98.590.445,41 |
| 1.2 Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 7.476.508,65 | 5.789.846,51 |
| 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -1.686.662,14 | -254.896,13 |
| 2. Sonderposten | 87.217.984,47 | 86.037.134,67 |
| 2.1 für Zuwendungen | 44.042.140,54 | 43.180.533,06 |
| 2.2 für Beiträge | 42.466.274,95 | 42.102.998,02 |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 471.657,33 | 522.575,80 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 237.911,65 | 231.027,79 |
| 3. Rückstellungen | 13.623.143,33 | 13.588.786,21 |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 8.459.072,00 | 8.813.158,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 3.938.468,67 | 3.245.473,37 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | 1.225.602,66 | 1.530.154,84 |
| 4. Verbindlichkeiten | 6.732.478,01 | 6.580.661,41 |
| 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| 4.3 Verbindlichkeiten von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 27.045,27 | 13.522,71 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.827.593,49 | 782.235,29 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 289.353,44 | 318.273,46 |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 43.765,63 | 35.734,44 |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | 4.544.720,18 | 5.430.895,51 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 1.656.135,58 | 1.856.858,92 |
| <u>BILANZSUMME PASSIVA</u> | <u>213.616.914,34</u> | <u>212.188.837,00</u> |

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

| Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres | Voraussichtlich fällige Auszahlungen in | | | | |
|---|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2017 TEUR | 2018 TEUR | 2019 TEUR | 2020 TEUR | 2021 TEUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2016 | | | - | - | - |
| 2015 | - | - | - | - | - |
| 2014 | - | - | - | - | - |
| Summe | | | | | |
| <u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kredit- aufnahmen | - | - | - | - | - |

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

| Nr. | Fraktion, Gruppe, ein- zelnes Ratsmitglied | Im Haushaltsplan ent- halten | | Ergebnis aus Jah- resabschluss 2014 € | Erläuterungen |
|-----|---|---------------------------------|-----------|--|--|
| | | 2016 € | 2015 € | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | | | | Monatl. Leistungen an die Fraktionen ab dem 21.10.2009 |
| 1 | CDU | 3.600 | 3.600 | 3.576,00 | Grundbetr. 55,00 € 18 Mitgl. x 13,50 € |
| 2 | SPD | 1.800 | 1.800 | 1.726,50 | Grundbetr. 55,00 € 7 Mitgl. x 13,50 € |
| 3 | Bündnis 90/ Die Grünen | 1.300 | 1.300 | 1.308,00 | Grundbetr. 55,00 € 4 Mitgl. x 13,50 € |
| 4 | UWG | 1.100 | 1.100 | 668,50 | Grundbetr. 55,00 € 3 Mitgl. x 13,50 € |
| 5 | FDP | 1.000 | 1.000 | 1.186,50 | Grundbetr. 55,00 € 2 Mitgl. x 13,50 € |
| | <u>nachrichtlich:</u> | | | | |
| 5 | Die Linke | 0 | 0 | 205,00 | fraktionsloses Mitglied: Grundbetr. 41,00 € |

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

| Art | Stand am Ende des Vorvorjahres | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres |
|--|--------------------------------------|--|---|
| | 2014 TEUR | 2016 TEUR | 2016 TEUR |
| | 1 | 2 | 3 |
| 1. Anleihen | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | | | |
| 2.2 von Beteiligungen | | | |
| 2.3 von Sondervermögen | | | |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | | | |
| 2.5 von Kreditinstituten | | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | | |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen | 14 | 0 | 0 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 782 | 900 | 800 |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 318 | 400 | 300 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 36 | 50 | 30 |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | 5.431 | 7.250 | 6.000 |
| 9. Summe aller Verbindlichkeiten | 6.581 | 8.600 | 7.130 |
| Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften | 97 | 97 | 97 |

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

| voraussichtliche Entwicklung von allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage | | | | | | | | | | | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------|---------|--------|--------|
| Haushaltsjahr | | | | | | | | | | | |
| | 2009 ¹⁾ | 2010 ¹⁾ | 2011 ¹⁾ | 2012 ¹⁾ | 2013 ¹⁾ | 2014 ¹⁾ | 2015 ²⁾ | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| in Tausend Euro | | | | | | | | | | | |
| Jahresergebnis | -323 | -587 | -1.671 | 2.296 | -1.687 | -255 | -1.500 | -461 | -1.299 | -987 | -1.349 |
| Höhe der Ausgleichsrücklage zum 31.12. | 7.762 | 7.439 | 6.852 | 5.181 | 7.477 | 5.790 | 5.535 | 4.035 | 3.574 | 2.275 | 1.289 |
| Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12. | 98.751 | 98.602 | 98.602 | 98.610 | 98.597 | 98.590 | 98.590 | 98.590 | 98.590 | 98.590 | 98.590 |
| Eigenkapital insgesamt | 106.190 | 105.454 | 103.783 | 106.087 | 104.387 | 104.125 | 102.625 | 102.164 | 100.865 | 99.878 | 98.530 |
| in Prozent | | | | | | | | | | | |
| Fehlbetragsquote ³⁾ | 0,30 | 0,55 | 1,58 | - | 1,59 | 0,24 | 1,44 | 0,45 | 1,27 | 0,98 | 1,35 |

1) festgestellte Jahresergebnisse 2009-2014

2) Prognostiziertes Ergebnis von 2015 (= Hochrechnung)

3) Fehlbetragsquote: Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil (= Vermögensverzehr); Durchschnitt: 5,8%
 Ermittelter Wert für sonstige kreisangehörige Kommunen in NRW, Stand 2013
 Erhebung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW, Stand 13.09.2013

Netzgesellschaft Senden mbH

Anlagen

Jahresabschluss 2014

Wirtschaftsplan 2016

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Netzgesellschaft Senden mbH, Senden:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Netzgesellschaft Senden mbH, Senden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Münster, am 30. Januar 2015

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Graf
Wirtschaftsprüferin

NETZGESELLSCHAFT Senden mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

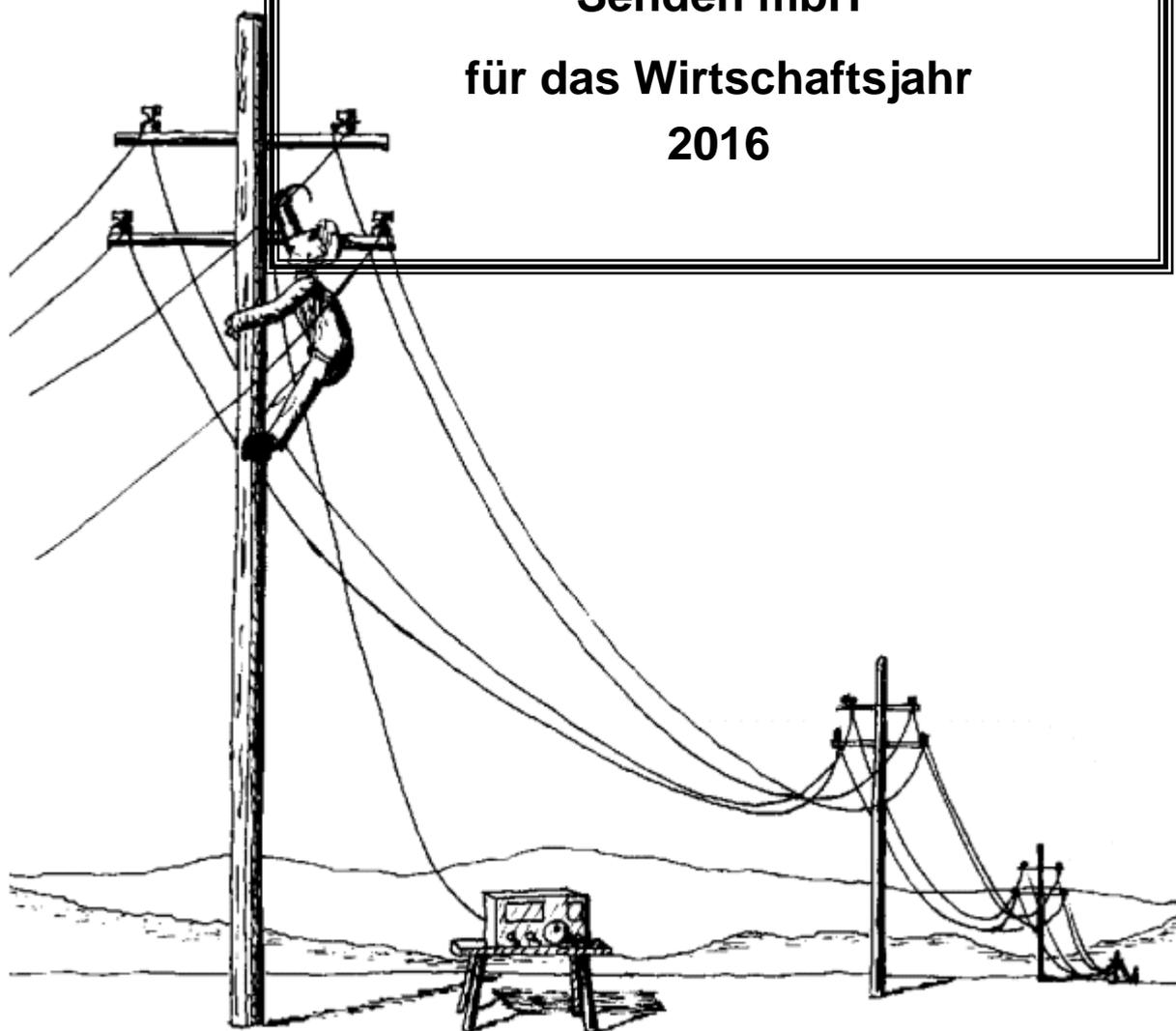
| <u>AKTIVA</u> | 31.12.2014 EURO | 31.12.2013 EURO | <u>PASSIVA</u> | 31.12.2014 EURO | 31.12.2013 EURO |
|--|--------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|--------------------|
| <u>A. Anlagevermögen</u> | | | <u>A. Eigenkapital</u> | | |
| I. Finanzanlagen | | | I. Stammkapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 1. Beteiligungen | 8.350,00 | 8.350,00 | II. Kapitalrücklage | 60.000,00 | 60.000,00 |
| | | | III. Verlustvortrag | - 36.674,23 | - 29.433,10 |
| | | | IV. Jahresfehlbetrag | - 6.619,04 | - 7.241,13 |
| | | | | 41.706,73 | 48.325,77 |
| <u>B. Umlaufvermögen</u> | | | <u>B. Rückstellungen</u> | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | 1. Sonstige Rückstellungen | 1.500,00 | 1.300,00 |
| 1. Sonstige Vermögensgegenstände | 251,19 | 310,48 | | | |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 34.605,54 | 40.965,29 | | | |
| | | | | | |
| | <u>43.206,73</u> | <u>49.625,77</u> | | <u>43.206,73</u> | <u>49.625,77</u> |

NETZGESELLSCHAFT Senden mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

| | 2014 € | 2013 € |
|---|------------|------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | 920,00 | 165,88 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.539,04 | 7.407,01 |
| 3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 6.619,04 | - 7.241,13 |
| 4. Jahresfehlbetrag | - 6.619,04 | - 7.241,13 |

**Wirtschaftsplan
der Netzgesellschaft
Senden mbH
für das Wirtschaftsjahr
2016**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlusstext

3

Vorbemerkungen

4-5

Erfolgsplan

6

Finanzplan

7

Beschluss der Gesellschafterversammlung der

Netzgesellschaft Senden mbH

über den

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2016

Aufgrund der Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages vom 07. April 2008 hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dies hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Gesellschafterversammlung noch vor Beginn des Geschäftsjahres über den Wirtschaftsplan entscheiden kann. Der Wirtschaftsplan beinhaltet gemäß Ziffer 9.1 den Erfolgs- und den Finanzplan. Auf der Grundlage dieser Bestimmung und unter Beachtung der §§ 14 - 17 der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen – NKFG NRW in der gültigen Fassung) hat die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Senden mbH in seiner Sitzung am 01.12.2015 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Erfolgsplan

| | |
|-------------------------------|---------|
| Gesamtbetrag der Erträge | 0 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | 8.200 € |

2. Finanzplan

| | |
|--|---------|
| Einzahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit | 0 € |
| Auszahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit | 8.200 € |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 € |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 € |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 0 € |

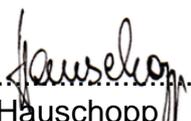
3. Kredite

Kredite zur Deckung des Mittelbedarfs im Finanzplan werden nicht veranschlagt.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000,00 € festgesetzt."

Senden, den 01.12.2015

.....

Hauschopp
(Geschäftsführer)

Vorbemerkungen

- Allgemeines** Durch Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2008 wurde die Netzgesellschaft Senden mbH gegründet. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüdinghausen unter der Nr. 11232 eingetragen.
- Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Senden mit einem Stammkapital von 25.000 €.
- Rechtliche Einordnung:** Die Netzgesellschaft Senden ist eine juristische Person des Privatrechts auf der Grundlage des GmbH-Gesetzes vom 20. Mai 1898 in der derzeit geltenden Fassung.
- Neben den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, wie BGB, HGB etc. ist der geschlossene Gesellschaftsvertrag (GV) rechtliche Grundlage für das Handeln der Gesellschaft.
- Gegenstand des Unternehmens:** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.
- Organe:** Die Gesellschaft handelt durch ihre Organe. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind dies:
- die Geschäftsführung (Ziffer 7 des GV) und,
 - die Gesellschafterversammlung (Ziffer 5 des GV).
- Zuständigkeiten und Befugnisse der einzelnen Organe ergeben sich aus dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag.
- Der Wirtschaftsplan:** Gemäß Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan vorzulegen. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt in enger Anlehnung an die für den alleinigen Gesellschafter, die Gemeinde Senden, geltenden Bestimmungen zum Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF). Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung erfolgen somit auf der Grundlage des doppelten Systems, welches für alle Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen ab dem 01.01.2009 verbindlich eingeführt wurde.
- Die nach der Eigenbetriebsverordnung aber auch nach den einschlägigen Bestimmungen zum NKF vorgesehene Beifügung einer Stellenübersicht entfällt für die Netzgesellschaft Senden mbH, da le-

diglich der Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig ist und im Übrigen erstattungspflichtige Leistungen Dritter, insbesondere der Gemeinde Senden in Anspruch genommen werden.

Auf der Grundlage der gewonnen Konzessionen sowie der vertraglichen Abreden der Kommunen untereinander als auch mit Gelsenwasser sind im Jahr 2014 intensive Verhandlungen mit dem Altkonzessionär RWE geführt worden. Ergebnis dieser Verhandlungen ist die Übernahme der Strom- und Gasnetze von RWE und der Gasnetze von Gelsenwasser durch die Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG (neu) im Rahmen der bekannten vertraglichen Konstruktion.

Diese Konstruktion sowie ihre wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind in einem Vertragswerk niedergelegt, welches die Kommunen vertreten durch ihre Bürgermeister und legitimiert durch entsprechende Ratsentscheidungen am 29.12.2014 paraphiert haben. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde Senden durch Beschluss des Rates am 25.06.2015 der weiteren Umsetzung und Finanzierung des Projektes einstimmig zugestimmt.

Auch die Netzgesellschaft Senden mbH hat in ihrer Gesellschafterversammlung am 13.08.2015 der weiteren Umsetzung des Projektes „Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze“ sowie der hier notwendigen Finanzierung einstimmig zugestimmt (s. TOP 5 der Gesellschafterversammlung).

In der Gesellschafterversammlung der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co KG (alt) am 17.09.2015 ist dieses Vertragswerk ebenfalls einstimmig beschlossen worden. Darüber hinaus hat die Geschäftsführung in der Versammlung berichtet, dass auch die Kommunalaufsicht gegen das Vertragswerk keine Bedenken erhebt und diesem zugestimmt hat. Hinsichtlich der Finanzierung des Projektes laufen derzeit die finalen Gespräche.

Der Vermögenserwerb sowie dessen Finanzierung werden daher über die Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG (alt) abgewickelt. Im Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft Senden mbH werden daher weder Ertrag noch Aufwand aus dem Vermögenserwerb berücksichtigt.



Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2016

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2014 € | Ansatz 2015 € | Ansatz 2016 € | Planung 2017 € | Planung 2018 € | Planung 2019 € |
|--|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4. + Sonstige betriebliche Erträge | 920,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1503010.45210000 Erstattung von Steuern | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1503010.45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 920,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. – Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.539,04 | 8.000 | 8.200 | 8.200 | 8.200 | 8.200 |
| 1503010.52919000 sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 900,00 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 1503010.54292000 Beratungs- und Prüfungskosten | 1.522,03 | 1.700 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| 1503010.54310300 Kosten des Geldverkehrs | 109,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 1503010.54312000 Beiträge an Vereine und Verbände | 1.200,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 1503010.54313030 Erstattung Personalkosten | 3.000,00 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 1503010.54410900 Versicherungsbeiträge | 808,01 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 11. + Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1503010.46170000 Zinserträge von Kreditinstituten | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -6.619,04 | -7.800 | -8.200 | -8.200 | -8.200 | -8.200 |
| 20. = Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -6.619,04 | -7.800 | -8.200 | -8.200 | -8.200 | -8.200 |

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Erläuterungen zu 4 - Sonstige betriebliche Erträge

45210000 Steuererstattungen

Erstattung werden derzeit nicht mehr erwartet.

Erläuterungen zu 8 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

52919000 Erstattungen an Gemeinden (GV)

Hierunter fallen die Raumkosten für die Nutzung der Büroräume und Inventar der Gemeinde Senden in Höhe von 900 €.

54292000 Beratungs- und Prüfungskosten

Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses der Netzgesellschaft sowie der damit verbundenen Veröffentlichung.

54312000 Beiträge an Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine

Jahresbeitrag für Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer (140 €), Beitrag an den Städte- und Gemeindebund NRW für gemeindliche Unternehmen (1.200 €).

54313030 Erstattung Personalkosten

Kosten für die Inanspruchnahme des Personals der Gemeinde Senden.

54410900 Versicherungsbeiträge

Jahresprämie für die Vermögenseigenschadenversicherung.

Erläuterungen zu 11 - Finanzerträge

46170000 Zinsen von Kreditinstituten

Zinsen für angelegte Festgelder werden nicht mehr erwartet.



Netzgesellschaft Senden mbH

Finanzplan für das Geschäftsjahr 2016

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------------------------------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| | | 2014 € | 2015 € | 2016 € | 2017 € | 2018 € | 2019 € |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2. | + Sonstige betriebliche Einzahlungen | 1.230,48 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1503010.65210000 Einzahlungen aus Steuern | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1503010.65910000 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 920,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1503010.66919000 Einzahlungen Vorsteuer | 310,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. | - Sonstige betriebliche Auszahlungen | 7.590,23 | 8.000 | 8.200 | 8.200 | 8.200 | 8.200 |
| | 1503010.72919000 sonstige Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen | 900,00 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| | 1503010.74292000 Beratungs- und Prüfungskosten | 1.322,03 | 1.700 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| | 1503010.74310300 Kosten des Geldverkehrs | 109,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 1503010.74312000 Beiträge an Vereine und Verbände | 1.200,00 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| | 1503010.74313010 Ausz. Erstattung Personalkosten | 3.000,00 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | 1503010.74410900 sonstige Versicherungsbeiträge | 808,01 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| | 1503010.74999100 Auszahlungen Vorsteuer | 251,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1503010.66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | = Saldo aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit | -6.359,75 | -7.800 | -8.200 | -8.200 | -8.200 | -8.200 |
| 11. | + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| | 1503010.69620000 Einzahlungen Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 13. | = Saldo aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.000 |
| 19. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | -6.359,75 | -7.800 | -8.200 | -8.200 | -8.200 | 21.800 |
| 21. | = Liquide Mittel | 34.605,54 | 26.805,54 | 18.605,54 | 10.405,54 | 2.205,54 | 24.005,54 |

Übersicht über die vorgeschlagenen Veränderungen im Haushaltsplan 2016

| Ifd. Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | E/A | Produkt | Teilergebnisplan | | Teilfinanzplan | |
|----------|---|-----|----------|------------------|-------------|----------------|-------------|
| | | | | Zeile | Betrag in € | Zeile | Betrag in € |
| 1 | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen; hier: Austausch des Mobiliars in den Sitzungssälen, Invest-Nr. 0104010001 - vorgezogen von 2018 nach 2016, Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses am 03.03.2016 (Punkt 1.3.1, Vorlage 35/16) | A | 01.04.01 | | | 26 | (-) 50.000 |
| 2 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen; hier: Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Erhöhung des Ansatzes (aufgrund aktueller Erlasslage des MIK sowie der tatsächlichen Entwicklung der Flüchtlingszahlen) | E | 05.03.02 | 2 | (+) 192.000 | 2 | (+) 192.000 |
| 3 | Transferaufwendungen; hier: Leistungen nach dem AsylbLG, Erhöhung des Ansatzes | A | 05.03.02 | 15 | (-) 300.000 | 14 | (-) 300.000 |
| 4 | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen; hier: Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für Erweiterungsvorhaben von Kindergärten in den Ortsteilen Bösensell und Ottmarsbocholt sowie Errichtungskosten eines weiteren Kindergartens im Ortsteil Senden (investiv) | A | 06.01.01 | | | 28 | (-) 500.000 |
| 5 | Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: Erweiterung eines Personalraums am Kindergarten Am Schloss, Invest-Nr. 0601010016 | A | 06.01.01 | | | 25 | (-) 26.000 |
| 6 | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen; hier: Erweiterung eines Personalraums am Kindergarten Am Schloss, Invest-Nr. 0601010016, Beteiligung des DRK | E | 06.01.01 | | | 18 | (+) 13.000 |
| 7 | Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof, Invest-Nr. 1201010060 - vorgezogen von 2017 nach 2015/2016, s. auch Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 09.12.2015 (Punkt 1.8) | A | 12.01.01 | | | 25 | (-) 65.000 |

| Ifd. Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | E/A | Produkt | Teilergebnisplan | | Teilfinanzplan | |
|----------|---|-----|----------|------------------|-------------|----------------|-------------|
| | | | | Zeile | Betrag in € | Zeile | Betrag in € |
| 8 | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen; hier: restliche Förderung (70 %) Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof, Invest-Nr. 1201010060 - vorgezogen von 2017 nach 2015/2016, s. auch Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 09.12.2015 (Punkt 1.8); 36.400 € bereits in 2015 eingegangen | E | 12.01.01 | | | 18 | (+) 9.100 |
| 9 | Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: Pflasterung des wassergebundenen Weges am Prozessionsweg, Invest-Nr. 1201010066 - vorgezogen von 2017 nach 2015/2016, s. auch Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 09.12.2015 (Punkt 1.8); von 46 T€ auf 50 T€ erhöht | A | 12.01.01 | | | 25 | (-) 50.000 |
| 10 | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen; hier: Förderung Pflasterung des wassergebundenen Weges am Prozessionsweg, Invest-Nr. 1201010066 - vorgezogen von 2017 nach 2015/2016, s. auch Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 09.12.2015 (Punkt 1.8); von 46 T€ auf 50 T€ erhöht; 28 T€ bereits in 2015 eingegangen | E | 12.01.01 | | | 18 | (+) 7.000 |
| 11 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; hier: Beitritt in das Kommunale-Energie-Effizienz-Netzwerk (KEEN); Programm in den Jahren 2016 - 2018; Ansatz 2016: 7.000 €, Folgejahre jeweils 6.500 €, Erhöhung des Ansatzes | A | 14.01.01 | 13 | (-) 7.000 | 12 | (-) 7.000 |
| 12 | Personalaufwendungen; hier: Schaffung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich Wirtschaftsförderung (Ansatz 2016: 36 T€, Folgejahre 72 T€) | A | 15.01.01 | 11 | (-) 36.000 | 10 | (-) 36.000 |
| 13 | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen; hier: Leistung eines zusätzlichen Betrages in die freie Kapitalrücklage der Netzgesellschaft Senden mbH | A | 15.03.01 | | | 27 | (-) 93.600 |
| 14 | Steuern u. ähnl. Abgaben; hier: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Erhöhung des Ansatzes (aufgrund verbesserter regionalisierter Daten) | E | 16.01.01 | 1 | (+) 217.700 | 1 | (+) 217.700 |
| 15 | Transferaufwendungen; hier: Kreisumlage allgemein, Senkung des Ansatzes (Hebesatz wurde von 33,66 % auf 32,43 % gesenkt) | A | 16.01.01 | 15 | (+) 257.700 | 14 | (+) 257.700 |

| Ifd. Nr. | Bezeichnung der Maßnahme | E/A | Produkt | Teilergebnisplan | | Teilfinanzplan | |
|---|---|----------|----------|------------------|----------------|----------------|-----------------|
| | | | | Zeile | Betrag in € | Zeile | Betrag in € |
| 16 | Transferaufwendungen; hier: Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt, Erhöhung des Ansatzes (Hebesatz wurde von 21,26 % auf 21,30 % erhöht) | A | 16.01.01 | 15 | (-) 20.800 | 14 | (-) 20.800 |
| 17 | Finanzerträge; hier: Aval-Provision aus der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Erhöhung des Ansatzes | E | 16.01.01 | 19 | (+) 25.500 | 8 | (+) 25.500 |
| Veränderung Teilergebnis- / Teilfinanzplan | | A | | | 329.100 | | -426.400 |

| | | Gesamtergebnisplan | Gesamtfinanzplan |
|--|--|--------------------|-------------------|
| Jahresergebnis 2016 im Ergebnis- und Finanzplan (eingebrachter Entwurf) | | -460.500 | -1.183.400 |
| Veränderung des Jahresergebnisses 2016 im Ergebnis- und Finanzplan | | 329.100 | -426.400 |
| Neues Jahresergebnis 2016 im Ergebnis- und Finanzplan | | -131.400 | -1.609.800 |

Gemeinde Senden

Der Bürgermeister

48308 Senden, 17. Dez. 2015

Sitzung des Rates der Gemeinde Senden am 17. Dez. 2015;

TOP 1.5 Haushaltsplan der Gemeinde Senden für das Jahr 2016;

1.5.2 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heute erstmalig in meiner neuen Funktion als Bürgermeister den Entwurf des Haushaltes des kommenden Jahres präsentieren zu dürfen.

Wie bereits in den Vorjahren ist auch dieser Haushaltsplanentwurf von vielen externen Einflüssen und Unwägbarkeiten geprägt. Waren es in den vergangenen Jahren vor allem die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die strukturellen Änderungen in der Gemeindefinanzierung, die den kommunalen Haushalt forderten, ist es heute der nicht abbreißende Flüchtlingsstrom, der eine verlässliche Planung erschwert. Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt auch unsere Gemeinde vor große Herausforderungen, die unser politisches Handeln sicherlich noch über Jahre hinweg prägen wird. Wenn es aktuell vorrangig um eine menschenwürdige Unterbringung und Erstbetreuung dieser Menschen geht – und hier ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte weit über das normal verträgliche Maß gefordert sind - , werden in den nächsten Jahren verstärkt die Integrationsbemühungen in den Fokus rücken müssen. Diese Thematik berührt unsere Gemeinde in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei sind alle kommunalen Aufgabenfelder, wie das Vereinsleben, die Kindertageseinrichtungen und Schulen, der Wohnungsmarkt sowie die örtlichen Zentren für Arbeit gefordert. – Inwieweit und wie stark, das lässt sich aktuell und wahrscheinlich auch in den nächsten

Monaten noch nicht absehen. - Dies macht kommunales Planen und Handeln in allen Rathäusern zurzeit so schwer.

Erfreulicherweise kann ich Ihnen aber zunächst mitteilen, dass bei der Gemeinde alle (offenen) Jahresabschlüsse aufgearbeitet und durch den Gemeinderat festgestellt wurden. Durch den in der letzten Ratssitzung festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2014 kann erstmalig ein Ergebnis des Vorjahres im Haushaltsplan 2016 ausgewiesen werden. Dieses wird meines Erachtens die Beratungen, insbesondere in den politischen Gremien, einfacher gestalten und zu einer größeren Transparenz beitragen. – Sollten Sie dennoch Fragen haben, scheuen Sie nicht, die Spezialisten in meinem Hause, Herrn Geißler und Herrn Hauschopp, direkt anzusprechen! Sie helfen bei Fragen gerne weiter.

I. Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfes 2016

1. Haushaltsausgleich – Gesamterträge / Gesamtaufwendungen

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Senden für das Jahr 2016 enthält die Festsetzungen des Haushaltsplans. So weist der Ergebnisplan Gesamterträge von rd. 41,8 Mio. € sowie Gesamtaufwendungen von rd. 42,2 Mio. € auf. Insgesamt übersteigen die Aufwendungen die Erträge um 460.500 €. Somit kann der vorliegende Entwurf lediglich fiktiv, d.h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden. Dies ist insofern problematisch, da seit Umstellung auf die Doppik im Jahr 2009 lediglich ein Jahresabschluss von bisher sechs festgestellten Jahresabschlüssen echt ausgeglichen werden konnte. Auch das Haushaltsjahr 2015 wird voraussichtlich schlechter als geplant abschließen.

Darüber hinaus muss an dieser Stelle leider festgestellt werden, dass die letzten drei Haushaltsjahre – 2015 bereits inbegriffen – schlechter als geplant abgeschlossen haben.

Da auch das Haushaltsjahr 2016 sowie die Jahre des Finanzplanungszeitraums entsprechende Defizite ausweisen, ist nach derzeitigem Planungsstand davon auszugehen, dass - ohne entsprechende Konsolidierungsbemühungen - der Haushalt 2019 von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden müsste; die bisherige bloße Anzeigepflicht wird dadurch verdrängt. Denn die Ausgleichsrücklage, ein entsprechender Puffer im Eigenkapital für konjunkturelle Schwankungen, wäre aufgrund anhaltender struktureller Defizite vollkommen aufgezehrt. Die Aufsichtsbehörde kann die Genehmigung mit Bedingungen und Auflagen erteilen. – Ich denke, es sollte das Streben aller politisch Handelnden sein, dies zu vermeiden.

Eine Genehmigungspflicht zeichnete sich erstmals bereits in der Finanzplanung des Haushalts 2011 durch die strukturellen Änderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz ab. Der daraufhin gegründete Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung, der fraktionsübergreifend mit Vertretern der Verwaltung erhebliche Einsparungen und Einnahmeverbesserungen erreichte, war in meinen Augen absolut notwendig und sehr konstruktiv. Andernfalls wäre man höchstwahrscheinlich schon heute in der Situation eines genehmigungspflichtigen Haushaltes.

Die getroffenen Entscheidungen haben dazu geführt, dass ein Abschmelzen der Ausgleichsrücklage verlangsamt werden konnte und das, ohne dabei freiwillige Zuwendungen an Vereine / Verbände und wichtige freiwillige Aufgaben reduzieren zu müssen. Nur aufgrund der gemeinsamen Anstrengungen dieses Arbeitskreises und einiger mutiger Entscheidungen sind wir überhaupt in der Lage, noch heute gestalten zu können.

So muss uns allen klar sein, dass Haushaltskonsolidierung wichtig und auch notwendig ist. - Herr Prof. Dr. Oebbecke, ein Münsteraner Rechts- und Finanzwissenschaftler, im Übrigen mein langjähriger Dozent an der Verwaltungsakademie, hat einmal gesagt: *„Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt.“*

Wir müssen also Haushaltskonsolidierung als Daueraufgabe erkennen, verstehen und annehmen - auch wenn es im menschlichen Naturell liegt, Probleme lieber aussitzen zu wollen.

Angesichts der gegebenen Umstände möchte ich diesen Arbeitskreis wieder aufleben lassen. Durch frühes Gegensteuern lässt sich eine Öffnung der Schere zwischen den Erträgen und Aufwendungen verlangsamen, bestenfalls verhindern. Dabei möchte ich auch auf die von der Gemeindeprüfungsanstalt gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der letzten überörtlichen Prüfung zurückgreifen - dazu später mehr.

Die Ansätze für den Haushalt 2016 sowie den Finanzplanungszeitraum sind insbesondere geprägt von der derzeitigen Flüchtlingssituation sowie der Bearbeitung der Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). Diese beiden Themenfelder binden personelle, sachliche und finanzielle Ressourcen der Verwaltung, was sich deutlich in diesem Haushaltsplan niederschlägt.

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2016 ist dabei auf Grundlage der Orientierungsdaten 2016 – 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen (vom 08.07.2015) sowie der aktualisierten Modellrechnung zum GFG 2016 aus Oktober 2015 erstellt worden.

Dabei ist festzustellen, dass der Saldo des Produktes 1601010 - Allgemeine Finanzwirtschaft um rd. 226 T€ (= -1,7 %) niedriger gegenüber dem festgestellten Ergebnis für 2014 veranschlagt ist. Dieser Saldo stellt die sogenannte „freie Spitze“ der Gemeinde dar, welche für die vielfältigen kommunalen Aufgaben an anderer Stelle verwendet werden kann. Das bedeutet, dass trotz zusätzlicher Aufgaben weniger eigene Mittel für die Erfüllung dieser Arbeiten zur Verfügung stehen.

Dies verwundert zunächst, da insbesondere die Steuererträge höher veranschlagt sind als bisher. Gegenüber 2014 ergibt sich hier eine um rd. 1,3 Mio. € höhere Veranschlagung, vor allem aufgrund höherer geplanter Erträge aus der Einkommensteuer (+1.262 T€), der Umsatzsteuer (+213 T€) sowie der Gewerbesteuer (+154 T€), alle prognostiziert aufgrund der zur Verfügung stehenden Datengrundlagen.

Zurückzuführen ist die niedrigere Veranschlagung auf geringere Schlüsselzuweisungen sowie höhere Kreisumlagen.

1.1. Schlüsselzuweisungen

So wird die Gemeinde Senden in 2016 voraussichtlich Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.696.699 € erhalten. Dies entspricht einem Rückgang von 758.279 € (= -30,9 %) zu den Festsetzungen des GFG 2015. Dies ist nach dem Ist-Wert von 2013 der zweitniedrigste Wert überhaupt. So ist leider - wie bereits in den vergangenen Jahren - festzustellen, dass die mit dem GFG 2011 eingeführten strukturellen Änderungen (insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes, die unbefriedigende Ermittlung des Flächenansatzes sowie die extrem differenzierte Behandlung von Halbtags- und gebundenen Ganztagschülern) weiter Bestand haben und dazu führen, dass die Gemeinde Senden Schlüsselzuweisungen auf einem deutlich geringeren Niveau als vor Einführung der

strukturellen Veränderungen erhält. Insbesondere der kreisangehörige Raum ist Verlierer dieser Umverteilungen.

Dabei laufen die Entwicklungen der verteilbaren Finanzausgleichsmasse auf Landesebene sowie die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde völlig konträr zueinander, wenn man das GFG 2009 mit dem GFG 2016 vergleicht. Während die verteilbare Finanzmasse auf Landesebene um rd. 2,4 Mrd. € (+30,2 %) angewachsen ist, ist im gleichen Zeitraum die Schlüsselzuweisung der Gemeinde um rd. 2,7 Mio. € (-61,7 %) auf rd. 1,7 Mio. € im nächsten Jahr zurückgegangen.

Dies ist neben den strukturellen Veränderungen im GFG auch auf die gestiegene gemeindliche Steuerkraft zurückzuführen. Das ist erfreulich! Aber auch der erneute deutliche Anstieg des Soziallastenansatzes von 15,76 Punkte in 2015 auf 17,63 Punkte in 2016 verschlechtert diese Ertragsposition der Gemeinde; ebenso wie der weitere Anstieg der fiktiven Hebesätze.

1.2. Kreisumlagen

Auch die Kreisumlagen werden in 2016 den zweithöchsten Stand überhaupt erreichen, nur in 2010 war der Wert höher. Dabei sieht der Kreis Coesfeld vor, den Hebesatz der Kreisumlage allgemein mit 33,66 % beizubehalten und die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 22,64 % auf 21,20 % zu senken. Die Kreisumlage allgemein wird rd. 7.049 T€, die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt rd. 4.440 T€ betragen. Abzüglich einer Erstattung aus der Abrechnung von Vorjahren wird der Wert der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt bei rd. 4.106 T€ liegen. Somit steigt die Gesamtbelastung der Gemeinde Senden aus den Kreisumlagen um rd. 131 T€ (+1,2 %) gegenüber dem Vorjahr bzw. um rd. 769 T€ (+7,4 %) gegenüber 2014 an.

Dabei ist festzuhalten, dass der Kreis Coesfeld in den Jahren von 2008 bis 2014 durchschnittliche Jahresüberschüsse von rd. 1,88 Mio. € erwirtschaftet hat - im Übrigen musste nur im Jahr 2009 ein Defizit ausgewiesen werden. Dabei bedeuten Überschüsse im Kreishaushalt letztlich, dass diese durch die kreisangehörigen Kommunen finanziert werden. Anders als bei kostenrechnenden Einrichtungen ist eine Rückgabe einer etwaigen Überdeckung (bis auf die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt) an die Kommunen gesetzlich nicht vorgesehen. Hier sollte der Kreis in die Pflicht genommen werden, den Haushalt zumindest in der Planung durch eine deutlichere Entnahme aus der Ausgleichsrücklage auszugleichen, um die Belastungen für die Kommunen gering zu halten. Die Erfahrungen zeigen, dass hier ein Potential zur Senkung der Hebesätze besteht.

Letztlich muss daher festgestellt werden, dass der Saldo des Produktes 1601010 - Allgemeine Finanzwirtschaft nicht zur Deckung aller laufenden Aufwendungen ausreicht, so dass ein negatives Jahresergebnis von 460.500 € ausgewiesen werden muss.

Dabei bestehen die größten Zuschussbedarfe in den Bereichen Schulträgeraufgaben, Soziale Hilfen sowie Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV.

1.3. Flüchtlingssituation / Sozialtransferaufwendungen

Die Krisenherde auf der Welt haben dazu geführt, dass seit 2014, insbesondere aber in 2015, der Flüchtlingszustrom nach Deutschland stetig steigend ist. Zum 01.12.2015 lebten in Senden insgesamt 420 Asylbewerber, wovon alleine im Jahr 2015 316 Personen zugewiesen wurden. Zum Jahresende werden über 450 Flüchtlinge in der Gemeinde leben. (Alleine in dieser Woche haben wir 27 (!) Neuzuweisungen.) Angesichts

der Dynamik in den letzten Monaten, die voraussichtlich auch noch einige Zeit andauern wird, lassen sich die Auswirkungen auf den Haushalt 2016 nur schwerlich abschätzen. Die Ansätze wurden nach bestem Wissen kalkuliert, es können allerdings durchaus Abweichungen nach oben und unten möglich sein. Allein für Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG werden 2,75 Mio. € in 2016 angenommen. Dies sind rd. 2.070 T€ (= +404 %) mehr als noch 2015 veranschlagt waren.

Die Aufwendungen, die diesen Personenkreis betreffen, sind in den Produkten 0503020 und 0503040 veranschlagt. Für 2016 kann die Gemeinde aufgrund der FlüAG-Novelle (geänderte Stichtagsregelung) sowie der zusätzlichen dauerhaften und strukturellen Entlastung durch den Bund mit Zuweisungen von rd. 2,7 Mio. € rechnen. Eine Deckung aller Kosten des Personenkreises nach dem FlüAG sowie der Krankheitskosten wird allerdings auch mit dieser Zuweisung nicht gewährleistet werden können.

Ziel von Politik und Verwaltung ist eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge, um so eine sozialverträgliche Integration zu ermöglichen. Daran arbeiten meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Hochdruck. Wie im Sozialausschuss am 03.12.2015 berichtet, werden die Flüchtlinge in 58 Wohnungen an 34 Standorten untergebracht (Tendenz steigend). Außerdem wird eng mit den ehrenamtlich Betreuenden zusammengearbeitet, um diesen Menschen eine entsprechende Fürsorge über die reine Leistungsgewährung hinaus zu bieten.

1.4. Personal- und Versorgungsaufwendungen (Gesamthaushalt)

Der Personal- und Versorgungsaufwand (netto) steigt gegenüber dem Vorjahresansatz um rd. 7,8 % (= +520 T€) an. – Dies ist vor allem auf die notwendig gewordenen Personalaufstockungen zur Bewältigung der Flüchtlingssituation und auf weitere in 2015 beschlossene Personalver-

änderungen (Neueinstellungen im FB IV sowie Höhergruppierungen aufgrund von Stellenbewertungen) zurückzuführen ist. Im Übrigen sind bei den Beamten Besoldungserhöhungen von 2,1 % und bei den tariflich Beschäftigten Steigerungen von 2,4 % angesetzt worden.

In den Haushaltsansätzen sind also zusätzliche Stellen, die bereits im Haushaltsjahr 2015 anteilig eingeplant worden waren (ein Stadtplaner und ein Tiefbauingenieur) bzw. in 2015 neu beschlossen, aber noch nicht einkalkuliert waren (1 Hausmeister, 3/4 Stelle für eine weitere Sozialarbeiterin für die Betreuung der Flüchtlinge) nun für 2016 ganzjährig eingeplant worden. Des Weiteren sind zusätzliche Stellen berücksichtigt worden, u.a. für die Mensa Bösensell und eine zweite Auszubildendenstelle. Aufgrund der weiterhin steigenden Fallzahlen bei den Flüchtlingen sind zudem weitere Stellen im Sozialbereich, u.a. für das Gebäudemanagement, für die Sachbearbeitung Asyl, eine Verwaltungskraft Flüchtlinge (jeweils für ein halbes Jahr) und für 6 Stellen des Bundesfreiwilligendienstes (im Sozialbereich und bei den Grundschulen je 3 Stellen) eingeplant worden. Zeitlich befristet (bis zum 31.12.2016) wurde darüber hinaus die wöchentliche Arbeitszeit bei 3 Architektinnen im Fachbereich IV - Bauen und Planen (Teilzeitkräfte) um insgesamt 0,67 Stellenanteile angehoben, um eine zeitnahe Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften sicherstellen zu können.

2. Liquidität / Schuldenstand / Kredite

Für den 31.12.2015 wird von einem Bestand an liquiden Mittel von vorläufigen rd. 10,5 Mio. € ausgegangen. Damit ist der bisher niedrigste Wert seit Umstellung auf die Doppik (zum 01.01.2009) erreicht. Die liquiden Mittel waren bis Ende 2012 noch auf insgesamt 21,6 Mio. € (!) angewachsen. Seitdem geht dieser Bestand allerdings kontinuierlich und deutlich zurück. Alleine in diesem Jahr um über 6 Mio. €.

Dies ist insbesondere auf zahlreiche investive Baumaßnahmen (u.a. das Feuerwehrhaus Senden, die OGS Bösensell, die Kunstrasenplätze in Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell sowie den Kauf und die Herrichtung von Wohnraum für Flüchtlinge) zurückzuführen.

So ist der Ansatz für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, der für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehen ist, zum 30.11.2015 bereits um rd. 2,2 Mio. € überschritten. *(Anmerkung: In diesem Ansatz sind bereits neue Investitionsmaßnahmen vorgesehen.)*

Der Finanzplan 2016 weist ebenfalls ein negatives Planergebnis von -1.183.400 € (= Geldmittelabfluss) aus. Auch in 2017 und 2018 ist mit deutlichen weiteren Abflüssen zu rechnen. Insbesondere im Jahr 2017 wird nach heutigem Kenntnisstand Liquidität aufgrund der geplanten Maßnahmen des ISEK abfließen. So sind für 2017 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von rd. 18,8 Mio. € (!) vorgesehen. Demgegenüber steigen allerdings auch die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf rd. 13,7 Mio. €. Die Finanzplanung bis 2019 ist dabei im Wesentlichen geprägt durch die im Rahmen des ISEK beschlossenen Investitionen mit einem Liquiditätsvolumen von mehr als 16 Mio. € bei 50 %-Deckung aus Städtebauförder- und Regionalemitteln.

Aktuell ist die Gemeinde Senden schuldenfrei. Ende 2014 gehörte sie damit zu den gerade einmal 4 % der Kommunen in NRW.

Grundsätzlich ist der weitere Weg der Schuldenfreiheit möglichst beizubehalten, um sich finanzielle Handlungsfähigkeit zu bewahren. Daher ist darauf zu achten, dass von der Politik und Verwaltung weiterhin ein vorausschauender und finanzierbarer Haushalt aufgestellt wird, der den Zielen und Normierungen der Gemeindeordnung gerecht wird.

Angesichts der Entwicklung der Liquidität sowie des zu erwartenden weiteren Zustroms von Flüchtlingen, für die entsprechender Wohnraum geschaffen und hergerichtet werden muss, ist aber vorsorglich eine Kreditermächtigung in 2016 in Höhe von 2 Mio. € für die Inanspruchnahme eines zinslosen Darlehens aus Förderprogrammen der NRW.Bank bzw. der KfW eingeplant. Eine Inanspruchnahme ist allerdings nur vorgesehen, wenn diese wirtschaftlich geboten scheint und die weitere Finanzentwicklung dieses erforderlich macht.

II. Ausblick (Investitionen, größere Einzelmaßnahmen, Themenfelder der allgemeinen Daseinsvorsorge)

1. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

In 2014 wurde beschlossen ein ISEK abschließend zu erarbeiten. Der erste Entwurf umfasste 54 Maßnahmen- und Projektvorschläge, die mit einem Kosten- und Zeitplan hinterlegt sind. Dabei stellt das ISEK kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Die Bezirksregierung hat bestätigt, dass das ISEK in der Gesamtheit aller Maßnahmen und auch mit dem Investitionsvolumen grundsätzlich anerkannt ist, wobei der Zeitplan mit Blick auf die Realisierbarkeit und das Fördervolumen anzupassen ist. Für das Jahr 2015 werde ich morgen den entsprechenden Förderbescheid überreicht bekommen. So ist ein Betrag von 1.448.000 € (50%-Förderung) vorgesehen. Bis zum 31.12.2015 ist ein weiterer Förderantrag für das Jahr 2016 zu stellen. Die entsprechenden Projekte wurden durch den Gemeindeentwicklungsausschuss am 05.11.2015 einstimmig beschlossen.

Im Haushaltsjahr 2016 sind folgende größere Maßnahmen veranschlagt:

- die Schaffung eines „Stadtplatzes“ am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeiten (600.000 €)

- die Aufwertung / Umgestaltung bzw. Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der „Kanalpromenade“ (390.000 €)
- der Neubau / barrierefreie Umbau der Steverbrücke am Joseph-Haydn-Gymnasium (250.000 €)

Weitere Maßnahmen des ISEK sind entsprechend der bisherigen Planung im Finanzplanungszeitraum erfasst, vornehmlich in den Produkten 1201010 und 1301010.

So wird sich insbesondere der Bereich des Ortskerns unter Gesichtspunkten der Steigerung der Aufenthaltsqualität, der Barrierefreiheit sowie der Attraktivitätssteigerung stark verändern.

Das ISEK ist sachlich verknüpft und inhaltlich abgestimmt mit der Planung und Durchführung des REGIONALE-2016-Projektes „WasserWege Stever - Lebendige Stever / SteverStufen“ in den innerörtlichen Abschnitten der Stever, des Dümmer, des Wortbachs und des Dortmund-Ems-Kanals. Die Gemeinde Senden beteiligt sich mit dem Projekt „WasserWege - Stever“ an der Regionale 2016 „ZukunftsLAND“. Dieses Projekt hat am 19.11.2014 durch den Lenkungsausschuss den „A-Stempel“ erhalten und somit die zweite Qualifizierungsstufe im Regionale-Prozess erfolgreich durchlaufen (Förderung der Maßnahmen mit 80 %).

Zurzeit wird für das gemeindliche Regionale-2016-Projekt „Lebendige Stever“ der Antrag für die Genehmigungsplanung vorbereitet, die dann vom Kreis Coesfeld und der Bezirksregierung Münster zu prüfen ist. Erst wenn die Genehmigung vorliegt, kann der Förderantrag gestellt werden. Ziel ist es im 3. / 4. Quartal 2016 mit der Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zu beginnen. So sollen u.a. die Querbauwerke sowie Stauwehre in der Stever entfernt werden, um so die Durchgängigkeit des Fließgewässers für Fische / Wassertiere wiederherzustellen. Daneben ist

vorgesehen, die Gewässer Dümmer, Wortbach und Stever durch eine naturnahe Entwicklung der Gewässerabschnitte ökologisch aufzuwerten.

2. Grundschulen und weiterführende Schulen

Auch im Bereich der Schulen hat die Gemeinde in den letzten Jahren viel investiert. In 2015 wurde u.a. der Offene Ganzttag in Bösensell ausgebaut und fertiggestellt. Auch die Schülertoiletten an der Marienschule wurden umfangreich saniert. Daneben ist ein Lagerraum für den Offenen Ganzttag geschaffen worden.

Für 2016 ist nunmehr an der Bonhoefferschule die Sanierung des Turnhallendachs (250.000 €) im Rahmen einer Instandhaltungsrückstellung vorgesehen.

An der Edith-Stein-Schule ist ein Betrag von 400.000 € für die grundhafte Schulhofgestaltung in 2016 vorgesehen. Davon sind 379.000 € im Rahmen des ISEK zu 50 % förderfähig. Auch an der Geschwister-Scholl-Realschule soll der Schulhof umgestaltet werden. Dafür sind in 2017 entsprechende Mittel (150.000 €) in die Finanzplanung eingestellt.

Ebenfalls in 2017 ist die (energetische) Dachsanierung des Joseph-Haydn-Gymnasiums vorgesehen, welche mit voraussichtlich rd. 1 Mio. € zu Buche schlägt. Die Maßnahme wird mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gefördert. So unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit. Aus einem entsprechenden Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. €. Der Gemeinde Senden wird ein Betrag von 391.735,63 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel dürfen für Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur oder Bildungsinfrastruktur (u.a. energetische Sanierung) verwendet werden.

3. Kindergärten

In 2016 ist die Erweiterung der Tageseinrichtung An der Drachenwiese vorgesehen (150.000 €), welcher mit 70 % gefördert wird.

Aktuell laufen im Übrigen die Anmeldeverfahren für das kommende Kindergartenjahr. Aus den hier zur Verfügung gestellten Zahlen ermittelt das Kreisjugendamt den entsprechenden Bedarf vor Ort. Für Januar 2016 sind weitere Gespräche zwischen dem Kreis Coesfeld sowie den Trägern der Einrichtungen vorgesehen. Bereits heute zeichnet sich die Notwendigkeit einer zusätzlichen Gruppe in den Ortsteilen Ottmarsbocholt und Bösensell ab. Die dort befindlichen Kindertageseinrichtungen sind in kirchlicher Trägerschaft. Die erforderlichen Investitionskostenzuschüsse sind - nach Vorlage der Planungen - im Rahmen der Haushaltsberatungen nachzuschieben.

4. Feuerwehr

Bereits in den letzten Jahren wurde erheblich in die Sicherheit und Leistungsfähigkeit vor Ort investiert. Das Feuerwehrhaus in Ottmarsbocholt wurde 2001/2012 im Rahmen des Konjunkturpakets II grundlegend saniert. Zum 03.10.2015 konnte das Feuerwehrhaus in Senden feierlich in Betrieb genommen werden. Auch für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Bösensell sind weitere Planungsleistungen im Haushalt 2016 eingestellt (30.000 €; zusätzlich zu den 20.000 € aus 2015, welche übertragen werden). Im Finanzplan 2017 sind vorläufige Baukosten von 550.000 € vorgesehen.

Den Anforderungen aus dem Brandschutzbedarfsplan entsprechend ist die (Ersatz-)Beschaffung von Fahrzeugen und Gerätschaften für die Löschzüge eingeplant. In 2017 sind für den Löschzug Senden die Be-

schaffung eines Löschfahrzeuges LF 16 TS (280.000 €) sowie eines Rüstwagens (450.000 €) vorgesehen.

5. Vereins- und Sportförderung

In 2015 wurden in allen drei Ortsteilen Kunstrasenplätze neu angelegt bzw. erneuert. Dafür waren planmäßig Auszahlungen in Höhe von 1,46 Mio. € vorgesehen. Dazu kamen weiterhin die Anschaffungen von entsprechenden Pflegegerätschaften sowie der Bau einer Lärmschutzwand in Bösensell (weitere 190 T€). Es ist schön, dass wir uns diesen Standard leisten können. Dabei muss man sich aber auch stets bewusst sein und vor Augen führen, dass dadurch Folgekosten in Form von Abschreibungen sowie weitere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Gemeinde zukommen. Die Nutzungsdauer eines Kunstrasenplatzes liegt bei 15 Jahren. Nur diese drei neuen Plätze verursachen jährliche Abschreibungen von rd. 100.000 €, die aus dem laufenden Haushalt erwirtschaftet werden müssen.

Für 2017 ist die umfangreiche energetische Sanierung und Optimierung der Steverhalle vorgesehen. In diesem Zuge ist die Sanierung des Tonnendachs, der Beleuchtung sowie des Sportfußbodens geplant. Diese Maßnahme wird vorläufig mit rd. 3,75 Mio. € veranschlagt. Die Planung ist allerdings noch nicht ganz abgeschlossen, so dass dieser Wert vorläufig ist. Es ist geplant, diese Maßnahme ebenfalls im Rahmen des I-SEK mit entsprechender Förderung umzusetzen.

Darüber hinaus soll im Sportpark in 2016 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) gebaut werden. Dafür wird die Gemeinde einen Baukostenzuschuss von rd. 282 T€ (netto) an die Gelsenwasser AG zahlen, die das BHKW betreibt und wartet. Das BHKW soll dabei die Pelletkesselanlage des Cab-

rios unterstützen. Neben dem ökologischen Aspekt sind insbesondere Einsparungen bei den Energieaufwendungen des Cabrios zu erwarten.

Der derzeitige Betriebsführungsvertrag mit der DSBG zum Betrieb des Cabrio-Bads endet zum 31.12.2017. Bis zum Ende 2016 ist über eine Weiterführung mit der DSBG zu entscheiden. Dabei möchte ich darauf hinweisen, dass das entsprechende Betriebsführungsmodell beim Cabrio in NRW einmalig ist. Die Zusammenarbeit mit der DSBG hat sich in den letzten Jahren relativ gut eingespielt und ist grundsätzlich positiv zu beurteilen. Dies wurde auch durch die gemeindliche Wirtschaftsprüfung im Rahmen der Überprüfung interner Kontrollmechanismen festgestellt.

Das Niveau der freiwilligen Leistungen, insbesondere in Bezug auf die Unterstützung der Arbeit der Jugendeinrichtungen, Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen, wird in 2016, so sieht es der Entwurf vor, beibehalten.

6. Rathaus-Erweiterung

Das Rathaus ist in den letzten Jahren nicht mit den zusätzlichen Aufgaben sowie dem daraus teilweise resultierenden größeren Personalstock gewachsen. Angesichts des zusätzlichen Raumbedarfs werden für eine Rathaus-Erweiterung, ob Neu- oder Anbau, zunächst pauschal Planungsleistungen in 2016 in Höhe von 50.000 € eingestellt. Im Rahmen dieser Planung wird sich der tatsächliche Finanzierungsbedarf (abhängig von der Ausführung) erst ergeben. Für 2017 / 2018 sind daher als vorläufiger Wert 3 Mio. € in die Finanzplanung eingestellt.

Im Übrigen sind Mittel für die Einrichtung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes, wie in vielen anderen Kommunen bereits erfolgreich

eingesetzt, vorgesehen (in 2016: 25.000 €). Dadurch werden Vereinfachungen erwartet. Ein entsprechendes Konzept ist allerdings noch verwaltungsseitig zu erarbeiten.

7. Gründerwerb / wohnbauliche Entwicklung

Die Gemeinde Senden strebt ein weiteres moderates Wachstum, wie es auch im Leitzielkatalog festgelegt wurde, an.

Daher sind wir bemüht, neue Baugebiete mit bedarfsorientierten Wohnraumangeboten auszuweisen. Im Ortsteil Ottmarsbocholt entsteht südlich des Baugebietes „Strontiantitfeld“ das neue Baugebiet „Sudendorp“. Mit einer Vermarktung der Grundstücke ist Anfang 2016 zu rechnen. In den weiteren Ortsteilen sind zunächst gewisse Rahmenbedingungen für die Ausweisung weiterer Baugebiete zu schaffen (u.a. Ankauf geeigneter Flächen, politische Beschlüsse usw.). Entsprechende Mittel sind in der Finanzplanung vorgesehen (siehe Produkte 0111010, 1102010 und 1201010). Für 2016 sind rd. 2,7 Mio. € Netto-Erlöse im Haushalt eingeplant, die Brutto-Erträge machen etwa 10 % aller Gesamterträge aus. Sollte die Gemeinde Senden zukünftig weniger Baugrundstücke als bisher veräußern, wird diese Position nicht mehr in demselben Maße zum Haushaltsausgleich und zur Liquiditätssicherung beitragen können. Angesichts des Umstandes, eine eher steuerschwache Kommune zu sein, ist dies im Hinblick auf den Haushaltsausgleich ein nicht zu vernachlässigender Faktor.

8. Kanal- und Straßenbau

Neben den bereits genannten Maßnahmen im Rahmen des ISEK sind auch für weitere Maßnahmen im Bereich der Kanalisation und des Straßenbaus größere Investitionssummen vorgesehen. So ist davon auszugehen, dass durch die Einstellung des neuen Tiefbauers zum

01.12.2015 notwendige Maßnahmen in größerem Umfang als bisher angegangen werden können. So sind für 2016 u.a. zwei größere Kanalbaumaßnahmen in Senden-West / Schliekhege (insgesamt 540.000 €, davon 130.000 € investiv) sowie im Gewerbegebiet Senden-Süd (insgesamt 340.000 €, davon 105.000 € an investiven Mitteln, auch aus Vorjahren) vorgesehen. Außerdem soll die Regenwasserkanalisation im Sportpark für rd. 250.000 € erneuert werden. Daneben sind weitere 100.000 € für die Erneuerung von Pumpwerken vorgesehen.

Angesichts des Alters der Kanalisation und des größeren zu unterhaltenden Kanalvermögens aufgrund des Wachstums der Gemeinde (rd. 165 km Schmutz- und Regenwasserkanalisation, Stand 31.12.2012) werden weitere Maßnahmen in diesem Bereich notwendig, die auch durch die zusätzlichen personellen Ressourcen nun angegangen werden können.

Auch im Bereich der Straßen sind neben den aufgeführten Maßnahmen im Rahmen des ISEK, die sich ja auf den Ortskern beziehen, größere Investitionen geplant. So ist die grundhafte Erneuerung eines weiteren Teilstücks des Baumeisterweges (590.000 €) in 2016 vorgesehen. Die Maßnahme wird zu 60 % gefördert. Daneben soll der Wirtschaftsweg 78 für rd. 170 T€ erneuert werden.

9. Wirtschaftsförderung / Glasfaserausbau

Durch das Unternehmen ExperConsult aus Dortmund wurden gemeinsam mit der Verwaltung Handlungsempfehlungen (für die Profilerstellung und ein Vermarktungskonzept der gemeindlichen Wirtschaftsförderung) sowie Vorschläge für die Organisation und die erforderlichen Ressourcen erstellt. Diese wurden im Haupt- und Finanzausschuss am 13.08.2015 vorgestellt. Es wurde attestiert, dass die bisherigen Kapazitäts-

ten für die Bestandspflege und Ansiedlung von weiteren Unternehmen ausreichen, darüber hinaus gehende Aufgaben (Marketing & Kommunikation; Standortmarketing & Förderung des Einzelhandels) durch diese allerdings nicht abgedeckt werden können. Entsprechende zusätzliche Bedarfe, auch in personeller Hinsicht, sind im aktuellen Entwurf des Haushaltes noch nicht enthalten und sollten im politischen Beratungsverfahren erörtert werden.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass in Zusammenarbeit mit der Deutschen Glasfaser ein Ausbau der Breitbandversorgung in allen Ortsteilen sichergestellt werden konnte. Den Ausbau der Glasfasertechnologie kann man heute durchaus zu den wesentlichen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge zählen, denn ein schnelles und leistungsfähiges Internet gilt als wichtiger Standortfaktor für Städte und Gemeinden. Für die entsprechenden Trassen Senden – Hiddingsel, Senden – Bössensell sowie Senden – Ottmarsbocholt waren in 2015 insgesamt 650.000 € veranschlagt. Diese Mittel werden teilweise nach 2016 übertragen.

10. Kommunale Anlaufstelle Engagement (KAE)

Ein Leitziel für Senden lautet, dass wir bis 2030 eine gemeinsame Identität herstellen, die Sinn und Motivation für ein gelebtes, vielfältiges freiwilliges Engagement vermittelt. Dabei ist wichtig, dass sich Politik und Verwaltung glaubwürdig für das Engagement vor Ort engagieren.

Der Sozialausschuss hat dem Gemeinderat am 03.12.2015 empfohlen, eine entsprechende Anlaufstelle einzurichten. Diese Stelle soll zum Erhalt und der Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit sowie eine bessere Vernetzung der bestehenden Angebote vor Ort beitragen. Neben Präsenzzeiten in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe, wo das Ehrenamtsbü-

ro zunächst verortet wird, gehören u. a. auch die Umsetzung von Impulsprojekten zu den Hauptaufgaben gehören.

Aus dem bürgerschaftlichen Engagement soll sich so z.B. ein weiteres vor Ort gewünschtes Projekt, die Einführung eines Bürgerbusses, entwickeln können.

IV. Fazit

Das ISEK und die Flüchtlingssituation werden die kommenden Haushalte thematisch beherrschen. Dabei ist ersteres eine vor Ort selbst gewählte Herausforderung, zweites jedoch nicht in der Hand der Gemeinde.

Der finanzielle Spielraum wird maßgeblich von äußeren Rahmenbedingungen abhängen. So galt es bereits bei den verwaltungsinternen Haushaltsplanungen die Auswirkungen aus den niedrigeren Schlüsselzuweisungen des Landes sowie den voraussichtlich höheren Sozialtransferaufwendungen möglichst zu kompensieren. Eine Erreichung des voraussichtlichen Jahresergebnisses wird maßgeblich von der angenommenen Steuerentwicklung, den Erträgen aus Grundstücksverkäufen und der Einhaltung der veranschlagten Aufwendungen abhängen (z.B. im Bereich des AsylbLG) abhängen. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Planung für 2016 nur aufgrund von positiven Einmaleffekten – nämlich den Verkauf von Grundstücken, die ursprünglich bereits für 2015 geplant waren - besser abschließt als ursprünglich im letzten Jahr in der Finanzplanung prognostiziert wurde (Finanzplanung 2016: - 1.069.200 €).

Angesichts der bereits aufgeführten Punkte ist rechtzeitiges Gegensteuern erforderlich, um die Handlungsfähigkeit vor Ort zu bewahren.

Dafür sollte auch auf die Erkenntnisse des Berichtes zur überörtlichen Prüfung für das Jahr 2010 der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zurückgegriffen werden. Dieser Bericht liegt zwar bereits einige Zeit zurück, al-

lerdings wurden dort Aussagen getroffen, die noch heute Gültigkeit haben. Beispielsweise wurde dort angeführt, dass die Gemeinde schon vor 5 Jahren über ein überdurchschnittliches Anlagevermögen verfügte. Ziel sollte eine Reduzierung bzw. Anpassung des Anlagevermögens an die Erfordernisse des demographischen Wandels sein. Die Gemeinde sollte bei ihren kommunalen Immobilien einen restriktiveren Kurs einschlagen, Standards überdenken und Mehrfachnutzungen in Erwägung ziehen. Zum Schuljahr 2010 / 2011 bestand bei den Grundschulen ein Flächenüberhang von rd. 1.000 qm Bruttogrundfläche, bei den Sport- und Turnhallen waren es 1.400 qm Bruttogrundfläche. Durch die neue Sporthalle in Ottmarsbocholt erhöht sich dieser Wert um weitere 1.850 qm. Keine Frage: aus sportlicher Sicht ist dieser Neubausinnvoll und wünschenswert gewesen. Und auch großzügigere (Reserve-)Flächen in den Schulen erlauben eine bessere pädagogische Arbeit. Dennoch gilt, dass jeder qm Fläche weitere Folgekosten (Abschreibungen, Energie, Reinigung, Instandhaltung, Hausmeister etc.) verursacht. Daher sollte zur dauerhaften Konsolidierung des Haushaltes die Aufgabenwahrnehmung nach Art, Umfang und Standards regelmäßig überprüft werden, um Optimierungsmöglichkeiten rechtzeitig zu erkennen.

Im Hinblick auf die angeführten Punkte ist daher darauf zu achten, sich auf die wesentlichen Herausforderungen der Gemeinde zu fokussieren und alle anfallenden Maßnahmen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit der demographischen Entwicklung abzuklopfen. Potentiale, wie sie das bürgerschaftliche Engagement und eine proaktive Wirtschaftsförderung bieten, sollten genutzt werden.

Insgesamt beinhalten die Planungen viele Unwägbarkeiten, insbesondere aufgrund der Flüchtlingssituation. Klar ist jedoch auch, dass die Integration derjenigen Menschen, die dauerhaft hier in unserer Gemeinde bleiben werden, besondere kommunale Anstrengungen (Kindergartenbe-

treuung, Schulbildung, soziale Hilfen usw.) erfordern. Diesen Herausforderungen müssen wir uns stellen und flexibel auf neue Rahmenbedingungen reagieren. - Eine sparsame Haushaltsführung und eigene Rücklagen bieten eine gute Grundlage hierfür.

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich die zukünftigen Herausforderungen angehen und gute Lösungen für unsere Gemeinde erarbeiten. Der vor Ihnen liegende Haushaltsplanentwurf 2016 bietet dafür hoffentlich eine gute Basis. – Auch wenn die Herausforderungen groß sind, gibt es keinen Grund zu verzagen. Denn die Grundlagen in Senden sind gut und das bürgerschaftliche Engagement unser großes Pfund, dass es zu unterstützen gilt. Auch in früheren Jahren haben wir gezeigt, dass wir Herausforderungen aktiv angehen. – Auf ein gutes und engagiertes Team in der Sendener Verwaltung können Sie sich als politisch Verantwortliche dabei verlassen!

So bedanke ich mich ganz besonders bei allen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, insbesondere denen des Fachbereiches II, die an der Erstellung des Haushaltsentwurfes 2016 mitgearbeitet haben. Aufgrund meines Amtswechsels und der besonderen Rahmenbedingungen waren die Termine für die Haushaltsberatungen eng getaktet und die Gespräche intensiv, aber konstruktiv. Für das hohe Engagement meiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedanke ich mich ganz besonders!

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sebastian Träger



Ratsfraktion SENDEN

Bösensell • Ottmarsbocholt • Senden

Dienstag, 8. März 2016

-Es gilt das gesprochene Wort-

Haushaltsrede zum Haushalt 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Träger,
sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Entwurf des Haushalts 2016 und die Planungen für die Jahre 2016, 2017 und 2018 sind aus unserer Sicht geprägt von den Zielen unserer Fraktion, unsere Gemeinde für unsere Bürger attraktiver zu gestalten. Dabei fährt unser kommunales Schiff aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene durchaus auf stürmische See zu. Herausforderungen wie der demografische Wandel, die gewerbliche Entwicklung, die Gestaltung der Schullandschaft, der Breitbandausbau und aktuell die Versorgung und Unterbringung der Flüchtlinge werden dank vorausschauender Politik in der Gemeinde Senden unter Federführung der CDU erfolgreich angegangen. Hierbei ist anzunehmen, dass Bund und Land uns mit der Finanzierung der übertragenden Aufgaben nach dem Konnexitätsprinzip nicht alleine lassen.

Die Mannschaft meiner Fraktion macht sich aus aktuellem Anlass genauso wie unser neuer Kapitän Sebastian Träger durchaus ernste Sorgen um die finanziellen Perspektiven unserer Gemeinde. Die liquiden Mittel nehmen rapide ab, die sprichwörtliche „Handbreit Wasser unter dem Kiel“ ist nicht mehr fern, wie wir alle den Zahlen unseres Zahlmeisters Walter Hausschopp entnehmen mussten. Betrogen unsere Geldmittel noch zum Höchststand in den Jahren 2013/2014 ca. 20 Mio. EURO, so liegen aktuell nur noch Mittel in einer Größenordnung von weniger als 10 Mio. Euro vor, Tendenz stark abnehmend, so dass der Kämmerer die Null für das Jahr 2020 prognostiziert. Was vor kurzem noch völlig undenkbar war, könnte also bald schon bittere Notwendigkeit werden, wenn wir nicht gegensteuern, nämlich dass die Gemeinde Senden vorübergehend Kredite in Anspruch nehmen müsste, um erforderliche Ausgaben zu tätigen. Eine solche Entwicklung entspricht keineswegs den Vorstellungen unserer Fraktion für die Zukunft der Gemeinde Senden, wir wollen mit dem was wir haben auskommen. Wie sagte schon der russische Erzähler Anton Tschechow:

„Wenn man von Bargeld lebt, kennt man die Ufer des Meeres, das man tagein, tagaus zu befahren hat, Kredit führt einen in dieser Beziehung in die Wüste, deren Ende nicht abzusehen ist.“

Wir allerdings haben die Geldmittel nicht in einer Wüste verloren, sondern sinnvoll und nachhaltig investiert. So kauft die Gemeinde z.B. in nicht unerheblichem Umfang Wohngebäude, um ihrer Verpflichtung zur Unterbringung der Flüchtlinge nachzukommen, da Mietwohnungen nicht in ausreichendem Maße verfügbar sind. Anders als Containerlösungen, die nach mehrjähriger Nutzung letztlich nur noch entsorgt werden können, ist der Ankauf von Wohngebäuden somit eine dauerhaft werthaltige Investition, die nun die von unserer Fraktion

forcierte dezentrale Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in unserer Gemeinde ermöglicht.

Erhebliche Aufwendungen sind auch erforderlich, um für die Betreuung unserer Kleinsten in der Gemeinde optimale Voraussetzungen zu schaffen. Die im Haushalt angesetzten 500.000 € für die Kinderbetreuungseinrichtungen sind in jedem Fall gut investiert. Es ist absolut erfreulich, dass wir viele Kinder in Senden zählen können. Unsere Einrichtungen können mit dem gestiegenen Bedarf aktuell nicht mithalten. In allen Ortsteilen besteht ein zusätzlicher Bedarf. Deshalb werden in Ottmarsbocholt und Bösensell je eine Gruppe neu eingerichtet, wofür wir auf die Trägerschaft der katholischen Kirche zurückgreifen können. Für die Ortsteile ist es besonders wichtig, die Kinder im eigenen Ortsteil betreuen zu können, auch um zukünftig die Mehrzügigkeit der Grundschulen zu erreichen.

Mit nur einer neuen Gruppe ist es in Senden allerdings bei weitem nicht getan, vielmehr sind es voraussichtlich derer gleich fünf! Sicherlich ist es sinnvoll auf die Pläne der Einrichtung Buskamp zurückzugreifen und von den dortigen Erfahrungswerten zu profitieren. So könnte auch die neue Einrichtung für den Fall, dass sie in einigen Jahren nicht mehr für die Kinderbetreuung notwendig wäre, multifunktional genutzt werden. Wenn auch vorübergehend ein anderer Standort sinnvoll ist, dauerhaft sollte diese neue Einrichtung, für die auch eine potentielle Erweiterung im Blick behalten werden sollte, in dem Bereich zukünftiger Baugebiete angesiedelt werden.

Die CDU Fraktion hat aber nicht nur neue Baugebiete, sondern auch die Gestaltung und Erhaltung der älteren Wohngebiete fest angepeilt. Manche innerörtlichen Straßen sind in einem verbesserungswürdigen Zustand. Wir haben dieses Problem erkannt und gemeinsam mit der Verwaltung Instandsetzungen bereits für den Haushalt 2016 eingeplant. Unserer Fraktion ist es ein dabei besonderes Anliegen, dass die notwendigen Bauarbeiten so koordiniert werden, dass sie z.B. mit Kanalarbeiten oder Arbeiten anderer Versorger zusammenfallen, um Kosten und Beeinträchtigungen für die Bürger möglichst gering zu halten. Aus diesem Grund haben wir auch beantragt, den Einsatz einer entsprechenden Software, die auch schon in anderen Kommunen zum Einsatz kommt, zur Vereinfachung einer besseren Koordinierung der Arbeiten zu prüfen.

Die Planungen für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept sind im vollem Gange, der Förderbescheid für die Maßnahme der Gestaltung des Kanalufers liegt vor und für den Haushalt 2016 sind 600.000 € für die Schaffung eines Veranstaltungsplatzes am Kanal sowie 390.000 € für eine aufwertende Gestaltung der Kanalpromenade vorgesehen, ebenso wie der Austausch einer Brücke über die Stever mit 250.000 €, während wir derzeit schon mit den Planungen der zukünftigen Gestaltung des Sendener Ortskern in voller Fahrt sind.

Bei allen Planungen ist es uns besonders wichtig, dass die Bürger von vorneherein eng eingebunden, mit ins Boot geholt werden, damit Anregungen von Anwohnern, Betroffenen und Interessierten berücksichtigt werden können. Ein Antrag unserer Fraktion zielt u.a. darauf ab, die Beteiligung von Bürgern angenehmer zu machen. Fast 35 Jahre nach Anschaffung und nachdem die Bestuhlung etc. aufgrund unserer Einsparbemühungen nicht bereits vor ein paar Jahren ausgetauscht wurde, ist es uns nun ein Anliegen, angemessene Stühle und Tische anzuschaffen.

Enttäuschend fand ich die Einstellung der Grünen jüngst in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Ihr vorangegangener Antrag 30.000 € für ein derzeit nicht erforderliches Radwegekonzept zu bekommen, ist mehrheitlich abgelehnt worden. Die Verwaltung ist ausgelastet, ein Problem des Radverkehrs nicht ersichtlich. Zumal der Ortskern ohnehin bereits gutachterlich untersucht wird, ist ein weiteres teures Konzeptpapier derzeit nicht

sinnvoll. Ausdrücklich unter Bezugnahme hierauf wird von den Grünen der nächste Antrag der CDU –das Thema war also letztlich egal- trotzig abgelehnt. So kann keine sachorientierte Politik im Interesse des Allgemeinwohls funktionieren.

Dankbar bin ich in diesem Zusammenhang für die Worte des Vertreters der SPD Fraktion, der sich –was den diesseitigen Antrag angeht- ebenfalls von einer derartig inhaltslosen Politik der Grünen distanziert hat. Wahrlich keine Sternstunden waren jedoch einige der Diskussionen in der überaus wichtigen Frage der angemessenen Unterbringung der Flüchtlinge in unserer Gemeinde. So erinnere ich mich mit Grausen an die Vorstellung der FDP im Sozialausschuss mit zweifelhaften Aussagen zur Flüchtlingspolitik, die ich hier sicher nicht wiederholen möchte. Das damalige Ansinnen, den Holtruper Sportplatz geradezu zu einem Zentrum für die Unterbringung von Flüchtlingen zu machen, dies in der unmittelbaren Nähe der Schulze-Bremer-Straße, zeugt davon, dass die Vorteile der dezentralen Unterbringung auf dem gesamten Gemeindegebiet nicht verstanden wurden – bzw. recht durchscheinend dem Populismus geopfert wurden. Es war deshalb umso wichtiger, dass sich alle Parteien später auf einen gemeinsamen Konsens, der Sendener Erklärung, verständigen konnten.

Die Herausforderungen der Zeit müssen von allen Ratsfraktionen gemeinsam angegangen werden, wir sitzen insofern alle in einem Boot. Leider rudern aber nicht immer alle in die gleiche Richtung, wie die vorstehenden Beispiele verdeutlichen sollen.

Nachdem wir in den letzten Jahren auf relativ guten Wind setzen konnten und aufgrund der positiven Entwicklung der Steuereinnahmen auch Investitionen in Höhe von mehreren Mio. EURO zur Attraktivitätssteigerung mit dem ISEK auf den Weg bringen konnten, ist es leider schon wieder an der Zeit, sich auf die verändernden Bedingungen einzustellen. Wie der Bürgermeister es in seiner Rede in der letzten Ratssitzung völlig zu Recht angemerkt hatte, bestand beim Kreis noch Spielraum, die Kreisumlage zu senken, wie nunmehr geschehen. Das zukünftig die Belastungen aus der Kreisumlage noch weiter sinken, ist wohl nicht zu erwarten. Die Mittel des Landes werden von Jahr zu Jahr weniger, ich erspare es mir hier erneut die politischen Gründe auszuführen. Leider ist aber zu konstatieren, dass aus einer sog. „kommunalen Familie“ eine unverhältnismäßige Umverteilung der Gelder vom Land in die Städte des Ruhrgebiets und des Rheinlands geworden ist. Trauriges Beispiel ist die Verteilungspraxis der Flüchtlinge durch die Bezirksregierung Arnsberg, entgegen der vereinbarten Quoten, die erst jetzt korrigiert wird, gekrönt noch dadurch, dass die rot-grüne Landesregierung Kommunen regelrecht finanziell „bestraft“, die Menschen in der Not helfen und aufnehmen, während große Städte im Ruhrgebiet für ihre Nichtaufnahme von Flüchtlingen auch noch finanziell belohnt werden. Dennoch meine ich keineswegs, dass angesichts dieser Widrigkeiten die Segel zu streichen wären.

„Der Pessimist klagt über den Wind, der Optimist hofft, daß er dreht, der Realist richtet das Segel aus.“, so sagte es der britische Historiker Sir William Ward.

Die Segel neu auszurichten ist daher das Gebot der Stunde. Solange aber nicht die fiktiven Hebesätze unsere eigenen Hebesätze überholen, was aufgrund klammer Kassen beim Land mittelfristig allerdings wohl nicht auszuschließen ist, oder sich die wirtschaftliche Wetterlage stark verschlechtert, halte ich mehr Geld aus Steuererhöhungen zu generieren, „einen Schluck aus der Pulle zu nehmen“, für keine gangbare Lösung. Wie sagte schon Arthur Schopenhauer:

„Das Geld gleicht dem Seewasser. Je mehr davon getrunken wird, desto durstiger wird man.“

Es dürfte dagegen viel nachhaltiger sein alle Ausgabenpositionen auf den Prüfstand zu stellen und frei von Trotz zu entscheiden, was möglicherweise mehr Ballast als Nutzen auf unserem weiteren Kurs ist.

Nach den insgesamt doch recht zahlreichen personellen Verstärkungen der Besetzung des Rathauses in den letzten Jahren, die sicher sinnvoll waren, will ich nicht verhehlen, dass es zukünftig darum gehen muss, bereits übernommene und etwaige zukünftige Aufgaben kritisch zu hinterfragen und ggf. zu streichen, damit alle wichtigen Aufgaben mit dem bewährten Personal weiterhin gut erledigt werden können, nicht die langfristigen Personalkosten zu einer Havarie des Haushalts führen.

Die Anregung unseres Kapitäns Sebastian Täger wollen wir gerne aufgreifen und in einem Arbeitskreis alle Fragen zur Verbesserung der Haushaltsituation besprechen, um so mit den Gemeindefinanzen in ruhigeres Fahrwasser zu gelangen.

Dies sind Maßnahmen, die wir für den nächsten Haushalt in Angriff nehmen müssen. Für den jetzigen Haushalt verbleibt mir nun den Dank der gesamten CDU-Fraktion auszurichten, an die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs II und der gesamten Verwaltung unter Führung unseres Bürgermeisters Sebastian Täger, für die geleistete Arbeit insbesondere in Zusammenhang mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf.

Diesem wird die CDU-Fraktion ausdrücklich zustimmen, da die Ziele der CDU Fraktion zur weiteren Entwicklung und Attraktivierung unserer Gemeinde verwirklicht werden.

Bedanken möchte ich mich auch für die fraktionübergreifende -zumeist konstruktive- Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde Senden und für Ihre Aufmerksamkeit.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Wir beraten heute abschließend den Haushalt 2016, den ersten Haushaltsentwurf, den Sie als Bürgermeister verantworten, Herr Träger. Und wenn dieser Haushaltsentwurf in weiten Teilen auch auf die bewährten Strukturen der Haushaltsentwürfe der letzten Jahre aufbaut, stellen wir gleichwohl aufgrund Ihrer Aussagen in der Einbringungsrede vom 17.12.2015 und der detailreichen Ausgestaltung des Vorberichts zum Haushalt Veränderungen fest. Sie lenken – nicht zuletzt auf Grund Ihrer umfangreichen haushalterischen Kenntnisse - den Blick auch auf einige kritische Kennzahlen unseres Haushalts und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde.

Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang insbesondere auf Ihre Aussagen zu den Investitionsfolgekosten wie laufender Bauunterhaltung, Energie- und Reinigungskosten oder zusätzlichem Personalbedarf. Ebenso auch Ihre grundsätzlichen Bemerkungen zur Problematik der jährlichen Nettobelastung des Haushalts durch die mit unseren Sachanlagen verbundenen Abschreibungen, die den Haushalt 2016 mit rund 2,17 Mio € belasten werden. Mit steigender Tendenz, wie der Vergleich zum Vorjahr zeigt.

Wie schon 2015 wird es uns auch 2016 nach den Prognosen nicht gelingen, den Haushalt strukturell auszugleichen. Vielmehr wird wiederum ein Defizit erwartet, dass sich allerdings nach der neuesten Entwicklung jetzt nur noch auf rd. 130.000,00 € belaufen soll. Der Bürgermeister hat eindringlich darauf hingewiesen, dass wir sehr aufpassen müssen, dass sich diese jährlichen Defizite nicht

etablieren und dass wir ohne konsequentes Gegensteuern Gefahr laufen, unsere Ausgleichsrücklage bereits im Jahr 2019 aufgezehrt zu haben.

So stellt sich mal wieder die Frage nach Konsolidierungsmaßnahmen und in der Tat gilt es zu prüfen, welche Möglichkeiten uns hier zur Verfügung stehen. Das gilt umso mehr, als unser bisheriges Geschäftsmodell, nämlich Einnahmen im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen zu erzielen, - jedenfalls im bisherigen Umfang - alles andere als zukunftsfähig ist.

Nach unserer Auffassung müssen wir dabei Maßnahmen präferieren, die auch einen spürbaren Effekt für den Haushalt haben. Kleinteiliges Sparen etwa bei den freiwilligen Unterstützungsleistungen im ehrenamtlichen Bereich wird uns hier nicht weiter bringen. Insofern empfand ich die Diskussion um eine geringfügige dauerhafte

Erhöhung des Jahreszuschusses an den ökum. Jugendtreff als unnötig und wenig zielführend.

Es muss vielmehr darum gehen, grundlegende strukturelle Weichen zu stellen. Dabei sollten wir uns durchaus an der vom Bürgermeister aufgeworfenen Frage orientieren, ob wir zukünftig weiter wie bisher Sachvermögen anhäufen wollen (mit allen Konsequenzen wie Abschreibung, Folgekosten pp), oder ob wir uns nicht gegebenenfalls von manchen Dingen auch – jedenfalls mittelfristig - trennen oder zumindest den Bestand an Anlagevermögen reduzieren müssen.

Sicherlich führen wir im Moment vor dem Hintergrund der Unterbringungsfrage für Flüchtlinge oder der Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder eine noch eher gegenteilige Diskussion. Mindestens mittelfristig müssen wir hier aber geeignete Überlegungen anstellen und umsetzen. Ich erinnere hier auch noch einmal an meinen

Diskussionsbeitrag zu dieser Frage im HFA am
vergangenen Donnerstag.

Eng verbunden mit den Bemühungen um die Bereitstellung angemessener Unterkünfte für Flüchtlinge ist in den letzten Monaten auch der parteiübergreifend artikulierte Wille, die über Jahre vernachlässigte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Menschen, die gerne in Senden leben und wohnen möchten und denen es zunehmend schwerer fällt, geeignete und für sie bezahlbare Wohnungen zu finden, zu forcieren.

Hier unterstützen wir weiterhin den eingeschlagenen Weg, unter Beteiligung und Wahrung der Interessen der jeweiligen Nachbarn in allen Ortsteilen und in allen neuen Baugebieten die Schaffung öffentlich geförderter Wohnraums zu realisieren, und zwar in städtebaulich ansprechender Art und Weise.

Wir müssen uns aber auch Gedanken machen für den Fall, dass die in Aussicht gestellten Fördermittel für das ISEK in Höhe von rund 16 Million EUR nicht - wie ursprünglich erwartet - vollständig fließen sollten. Die finanzielle Belastung der öffentlichen Hand auf allen Ebenen durch den wohl längst nicht ausgestandenen Flüchtlingszuzug und den allerorten mit Händen zu greifenden Sanierungsstau im Bereich der öffentlichen Infrastruktur lässt sich zurzeit kaum seriös abschätzen.

Es steht aber zu befürchten, dass sich die Mittelbereitstellung und -verteilung - gegebenenfalls bereits nach der Landtagswahl im kommenden Jahr - noch völlig anders darstellen kann als bislang angenommen.

Vor diesem Hintergrund sollten wir in den nächsten Monaten eine Priorisierung der im ISEK dargestellten Einzelmaßnahmen vornehmen und die uns wichtigen Projekte zunächst vorziehen.

Für meine Fraktion bekenne ich an dieser Stelle unumwunden, dass z. B. die Planungen zum Erwerb von Haus Palz in diesem Zusammenhang für uns keine Priorität haben.

Um den Haushalt zu konsolidieren, ihn wenigstens nicht mit weiteren Belastungen zu konfrontieren, sollten wir jetzt auch endgültig zu der politischen Festlegung kommen, dass wir das Cabrio - Bad in gewohnter und erfolgreicher Weise fortführen und nicht durch erhebliche Investitionsmaßnahmen zu einem für unsere Verhältnisse überdimensionierten Wellnessbad umbauen wollen. Das scheint angesichts der weiterhin sehr, sehr guten Besucherzahlen – auch wenn diese im letzten Jahr teilweise durch Sondereffekte hervorgerufen wurden - auch gar nicht erforderlich. Wichtig ist in diesem Zusammenhang nur, die leidige Diskussion um Temperaturen in diesem Bad durch geeignete Maßnahmen endlich für alle Zeit abzustellen.

Vor dem Hintergrund der sich in 2016 wiederum verändernden fiktive Hebesätze des Landes und der damit verbundenen Einnahmeausfälle kommen wir auch nicht umhin, in Zukunft eine neue Diskussion über unsere Steuerhebesätze führen. Wir können uns Einnahmeverluste auf Grund der Anhebungen der fiktiven Hebesätze dauerhaft schlicht nicht leisten. Und angesichts der nach wie vor hohen Investitionen in unsere gemeindliche Infrastruktur und deren Qualität kann man höhere Hebesätze, die den einzelnen Haushalt aufs Jahr gesehen auch nicht dramatisch belasten, der Bevölkerung auch vermitteln.

Konsolidierung der Haushaltslage bedeutet aber nicht ausschließlich, nach Einsparungen zu suchen.

Konsolidierung kann auch erreicht werden durch eine weiter intensivierte und optimierte Wirtschaftsförderung und

Marketingstrategie, die die eigene wirtschaftliche Stärke unserer Gemeinde in den Vordergrund stellt und fördert und uns so unabhängiger insbesondere von den Schlüsselzuweisungen macht, die bei uns ja auch in jedem Jahr für kritische Diskussionen sorgen. Dass hier angesichts der zeitnahen Ausweisung von nunmehr zwei Stellen konkrete Erwartungen bestehen, ist klar.

Die betroffenen Arbeitsbereiche haben einen hohen Stellenwert für die Gesamtentwicklung unserer Gemeinde, darum ist auch ihre Bündelung in einer Stabsstelle der richtige Weg. Wert legen wir darauf, dass die Politik auch weiterhin intensiv und rechtzeitig an den grundlegenden und konzeptionellen Entscheidungen beteiligt wird, so wie es Frau Bassenhoff bei ihrem ersten Auftritt als neue Wirtschaftsförderin im HFA auch bereits zugesagt hat.

Wir freuen uns jedenfalls über die aktuelle Entwicklung und den frischen Schwung, mit dem die Wirtschaftsförderung unter dem Bürgermeister ins neue Jahr gestartet ist.

Bemerkenswert finde ich allerdings, dass der Fraktionssprecher der CDU den für Senden so bedeutsamen Bereich der Wirtschaftsförderung in seiner Haushaltsrede mit keiner Silbe erwähnt hat.

Der ausgewiesene Personalhaushalt und die Steigerung der Personalkosten bereiten uns im Grundsatz keine Probleme, zumal der Bürgermeister die gestiegenen Aufwendungen, die nicht einmal ausschließlich auf zusätzliches Personal zurückzuführen sind, schlüssig und nachvollziehbar begründet hat. Wir halten es nach wie vor - und das habe ich an dieser Stelle schon mehrfach betont - im Interesse der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger, aber insbesondere auch im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst für unerlässlich, für die vielfältige und in den letzten Jahren immer umfangreicher gewordene Aufgabenerledigung ausreichend gutes und qualifiziertes Personal zur Verfügung zu haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
den vom Bürgermeister angeregten interfraktionellen
Beratungen im Rahmen einer Haushaltskonsolidierung
werden wir uns sicherlich, wie auch in der Vergangenheit,
nicht verschließen. Wir haben auch in den
Haushaltskonsolidierungsgesprächen früherer Jahre
unseren Beitrag konstruktiv und zuverlässig geleistet.
Allerdings erwarten wir hier vor neuerlichen Gesprächen
zuvor eine Verständigung auf die Modalitäten.
Beratungs- und Abstimmungsergebnisse solcher Gespräche
müssen öffentlich und transparent gemacht werden. Denn
es kann nicht sein, verehrte Kolleginnen und Kollegen
insbesondere der CDU, dass gerade auch aus Ihren Reihen
fraktionsübergreifende Gespräche im Interesse der
Gemeinde eingefordert werden, deren Ergebnisse und
positive Auswirkungen auf die Haushaltslage aber zu
späteren, vornehmlich Wahlkampf – Zeiten lediglich von der

CDU vereinnahmt werden und den anderen politischen Vertretern hier im Rat in fast schon unlauterer Weise finanz- und wirtschaftspolitische Seriosität abgesprochen wird. Dann machen fraktionsübergreifende Gespräche keinen Sinn, wenn es nur darum geht, die Verantwortung für unpopuläre Entscheidungen auf möglichst viele Schultern zu verteilen, sich bei den daraus resultierenden positiven Effekten für den Gemeindehaushalt anschließend aber nur auf die eigene Schulter zu klopfen. Hier erwarten wir Vorschläge, wie ein faires Verfahren zukünftig aussehen könnte.

Schließen möchte ich nicht ohne den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die auch im vergangenen Jahr (Haushaltsjahr) wiederum vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken.

Die SPD – Fraktion wird dem Haushaltsentwurf in der vorliegenden Fassung zustimmen.

Herzlichen Dank.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

Eines fällt beim vorgelegten Haushaltsentwurf dieses Jahres dem aufmerksamen Betrachter sofort auf: der Vorbericht der Haushaltsabteilung endet diesmal nicht mit einem besorgten Blick in die Zukunft und einem entsprechend düsteren Spruch. Und auch die Rede des Bürgermeisters endet mit einem optimistisch-zuversichtlichen „Es gibt viel zu tun, packen wir es an!“ Und er nennt auch die vielfältigen Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Die Voraussetzungen dafür sind ja nun zwischenzeitlich deutlich besser geworden, ist doch aus dem ursprünglichen drastischen Minus von 460.500 € nur noch ein erträgliches Minus von ca. 130.000 € übrig geblieben. Und dieses Minus wird sich wohl am Ende des Jahres – das habe ich jedenfalls in vielen Haushaltsjahren so erlebt – in eine schwarze Null gewandelt haben.

Was bedeutet das nun? Zunächst einmal wird wohl die Notwendigkeit, den Haushalt-Konsolidierungsausschuss wieder aufleben zu lassen, nicht als so dringlich einzuschätzen sein. Denn wenn mit einem ausgeglichenen Abschluss zu rechnen ist, braucht man auch nicht zu konsolidieren. Im schlimmsten Fall bedeutet es einen mäßigen Rückgriff auf die immer noch ordentlich gefüllte Ausgleichsrücklage. Das wieder einmal bemühte Schreckensszenario des Abrutschens in die Haushaltssicherung spätestens 2019 hat also wohl auch seinen Schrecken verloren. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an das Haushaltsjahr 2011, wo auch für spätestens 2014 der Gang in die Haushaltssicherung für unvermeidlich erklärt wurde.

Natürlich könnte es auch bedeuten – im schlimmsten Fall -, dass nach 2012 alle Haushalte ein negatives Ergebnis aufweisen, wobei ja das ursprüngliche Planergebnis für 2014 zunächst positiv war. Schauen wir einmal näher auf die Begründungen hierfür, so können wir mehrfach lesen, dass größere Grundstücksgeschäfte nicht realisiert werden konnten, daher zunächst einmal ins Folgejahr verschoben wurden, in diesem Jahr nun aber höchstwahrscheinlich realisiert werden. Auch im nächsten Jahr ist wohl wieder mit einem Erfolg dieses Senderer Geschäftsmodells zu rechnen – die Aussicht auf neue Wohnbaugebiete ist ja durchaus realistisch. Und auch dringend notwendig, wenn man sich einmal die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt anschaut. Da hat es ja in Münster eine unglaubliche Preisspirale nach oben gegeben; selbst stark renovierungsbedürftige Bruchbuden werden zu Preisen angeboten, für die man im Umland attraktive Neubauten errichten kann. Und auch bei uns, im sogenannten Speckgürtel von Münster, hat sich diese Spirale in Bewegung gesetzt. Für junge Familien bleibt eigentlich nur das Umland von Münster, und daher ist ein Angebot von Bauland bei uns dringend erforderlich.

Allerdings zeigt dies nach unserer Auffassung auch wieder, dass hier nicht das einzige „Standbein“ gesehen werden kann. Sollte beispielsweise die derzeitige Landesregierung auch nach 2017 weiter bestehen bleiben, so ist ja wohl damit zu rechnen, dass der Ressourcenverbrauch an Flächen für den Wohnbau (und hier natürlich besonders für Einfamilienhäuser) weiter drastisch beschnitten wird. Hinzu kommt der unnatürlich angestiegene Preis für landwirtschaftliche Flächen und die immer mehr sinkende Bereitschaft der Landwirte, Flächen überhaupt zu verkaufen, wenn nicht im Gegenzug Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden können.

Das Ergebnis aus diesen Überlegungen kann nur lauten: Wir müssen versuchen, über eine intensive Wirtschaftsförderung höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu generieren (bitte nicht über eine Erhöhung der Steuern!). Ich will hier nicht nachkarten, aber wenn man bedenkt, wie lange es gedauert hat, bis endlich der Wirtschaftsförderung in unserer Gemeinde der entsprechende Rahmen gegeben wurde, dann muss man schon von großen Versäumnissen in der Vergangenheit reden. Um so mehr wünschen wir auch von hier unserer neuen Wirtschaftsförderin ein glückliches Händchen und viel Erfolg bei ihren Bemühungen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Senden. Auch gegen eine personelle Aufstockung dieses wichtigen Erwerbzweigs für unsere Gemeinde hätten wir keine Einwände, auch wenn man feststellen muss, dass der Personalschlüssel mittlerweile nicht

mehr so „auf Kante genäht“ ist wie noch vor Jahren.

Das hätte natürlich auch noch einen weiteren Vorteil – das Klagen über wieder einmal gesunkene Schlüsselzuweisungen hätte ein Ende. Dass die Grundannahmen für die Berechnung sich bei dieser Landesregierung noch einmal ändern, darauf zu hoffen, wäre utopisch. Also muss man versuchen, durch Gewerbeansiedlungen davon unabhängig zu werden. Das wird nicht leicht sein, zumal unser Oberzentrum gerade erst direkt vor unserer Haustür mit einem großen neuen Industriegebiet mit eigenem Autobahnanschluss die Konkurrenzsituation deutlich verschärft hat. Die Konzepte, die für Senden entwickelt wurden, lassen aber hoffen. Also noch einmal: Viel Erfolg!

Dass die noch vor zwei Jahren extrem hohen liquiden Mittel nun deutlich schrumpfen, kann doch eigentlich niemand verwundern. Die hohen Investitionssummen der vergangenen Jahre und erst recht die noch kommenden Investitionen im Zusammenhang mit ISEK haben natürlich ihre Konsequenzen. Vielleicht sollte man angesichts der geplanten ca. 17 Millionen doch noch den einen oder anderen Abstrich vornehmen, selbst wenn die Hälfte dieser Summe als Zuschuss gewährt wird. Es ist sicherlich auch nicht falsch, wenn in diesem Zusammenhang doch mal über eine Kreditaufnahme laut nachgedacht wird. Angesichts der derzeitig angebotenen Konditionen kann man da eigentlich gar nicht nein sagen, auch wenn man den sicherlich schönen Titel „schuldenfreie Kommune“ dann los wäre. Aber wie wir vor einigen Tagen der Zeitung entnehmen konnte, hat sich ja das wichtigste Beschlussorgan der Mehrheitspartei, die Senioren-Union, schon eindeutig dagegen ausgesprochen.

Neu im vorgelegten Haushaltsentwurf ist auch die Darstellung der NKF-Vergleichszahlen. Noch hilfreicher wäre es allerdings, wenn es gelänge, diese Zahlen mit Vergleichszahlen aus vergleichbaren Kommunen zu unterstützen. Das ist nicht einfach, vielleicht kann dies ja von den beauftragten Rechnungsprüfern geleistet werden.

Noch einmal zurück zum Thema Bauen, jetzt speziell zum Mietwohnungsbau. Dieses Thema wurde in der Vergangenheit, auch in Senden, sträflich vernachlässigt, weil die finanziellen Anreize seitens des Bundes und des Landes drastisch zurückgefahren worden waren. Nun hat man, angesichts der Tatsache, dass ringsherum sehr viele bezahlbare Mietwohnungen fehlen, die Errichtung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus wieder attraktiver gemacht, so dass auch private Investoren wieder Anreize vorfinden. Gleichzeitig allerdings wurde auch die Notwendigkeit der Unterbringung von Flüchtlingen immer schwieriger. Da ist es doch nicht verwunderlich, wenn viele Bürgerinnen und Bürger da einen Zusammenhang sehen - und dieser Zusammenhang wurde auch in der Sendener politischen Landschaft zunächst so gesehen - dass nämlich die öffentlich geförderten Wohnungen auch für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen sind. Dass sich mittlerweile alle Fraktionen des Rates von dieser Kopplung distanzieren oder von Entkopplung sprechen, ist begrüßenswert. Offensichtlich haben auch die vielen Proteste der Bürgerinnen und Bürger ihren Teil dazu beigetragen. Wir bleiben dennoch bei unserer Position, die wir auch zu Beginn dieser langen Debatte vorgetragen haben: Ja zum öffentlich geförderten Wohnungsbau, aber nicht in bestehenden Neubaugebieten. In allen weiteren, zukünftigen Baugebieten sollte ein gewisser Anteil des öffentlich geförderten Wohnungsbaus berücksichtigt werden.

Es scheint, als würde eine fast schon unendliche Geschichte nun doch noch einem Ende entgegen gehen – die Ortskerngestaltung. Jedenfalls ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb auf den Weg gebracht. Zur Auslobung des Wettbewerbs sind jedoch einige kritische Anmerkungen zu machen. Ein Architekten-Wettbewerb dient u.E. dazu, möglichst viele Gestaltungsvorschläge angeboten zu bekommen, vor allem, wenn es um die Gestaltung eines Freiraums geht. In diesem Fall wurden jedoch sehr viele Vorgaben gemacht, welche die Kreativität der Planer unnötig einschränken. Insbesondere ist natürlich die Vorgabe „keine Fußgängerzone“ ein Kriterium, das gestalterischen Ideen im Wege steht. Straßen, die auch Fahrzeugverkehr aufnehmen sollen, müssen notgedrungen

anders gestaltet werden, als wenn sie nur Aufenthaltsräume wären. Es wäre sicherlich interessant gewesen, einmal zu sehen, ob die Planer überhaupt eine Fußgängerzone vorschlagen würden und falls ja, wie dann der Straßenraum aussehen könnte.

Auch zum Schloss Senden muss natürlich einiges angemerkt werden. Vorab, denke ich, kann gesagt werden, dass eine insgesamt positive Entwicklung in Gang gesetzt wurde und auch schon einige Resultate erkennbar sind, insbesondere was die Sicherung des Gebäudes betrifft. Es bleibt zu wünschen und zu hoffen, dass die umfassenden Bemühungen des Vereins Schloss Senden auch weiterhin erfolgreich sind. Nach unserer Auffassung ist ein deutliches Engagement der Gemeinde erforderlich - sobald die rechtlichen Voraussetzungen geklärt sind - und dazu gehört auch ein frühzeitiges Bekenntnis. Es wäre schade, wenn nun erneut nach allen möglichen Steinen gesucht würde, welche man dem Verein in den Weg legen kann. Eine klare Ansage, dass man das Schloss für Senden erhalten und den eingeschlagenen Weg unterstützen will, wäre jedenfalls hilfreicher als nach immer neuen Häkchen zu suchen, die man vielleicht noch finden kann.

Ich habe eingangs schon meine Auffassung dargelegt, dass sich aus unserer Sicht ein Haushalt-Konsolidierungsausschuss erübrigt. Ich will dies auch aus einem anderen Gesichtswinkel unterstützen. In einem solchen Ausschuss müssten natürlich die, im Falle unserer Gemeinde erfreulich hohen, freiwilligen Leistungen einer Prüfung unterzogen werden. Das wäre, gerade in der gegenwärtigen Situation, besonders schade und auch kontraproduktiv. Wir erleben zur Zeit im Zusammenhang mit dem großen Flüchtlingsansturm eine enorm hohe Bereitschaft in der Sendener Bevölkerung sich zu engagieren, sei es im Rahmen der Flüchtlingshilfe oder auch im privaten Bereich. Wir betonen auch immer wieder die besondere Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements - da wäre es ein bedenkliches Signal, freiwillige Leistungen zu kürzen, denn die werden ja insbesondere dort gewährt, wo auch die ehrenamtliche Tätigkeit erkennbar ist.

Wir können abschließend auf einen wohldurchdachten und verständlichen Haushaltsentwurf für 2016 schauen, dem wir in der vorgelegten, überarbeiteten Fassung unsere Zustimmung geben werden. Natürlich tun wir uns immer noch schwer mit der Tatsache, dass die Sendener Steuersätze über den fiktiven Hebesätzen des Landes liegen, und das in einem Bundesland, in dem schon sowieso die höchsten Hebesätze verlangt werden. Man könnte meinen, nach einigen Jahren sollte man sich daran gewöhnt haben - wir wollen daher auch an dieser Stelle noch einmal betonen, dass dies für uns immer noch eine „offene Wunde“ ist, und wir plädieren nach wie vor dafür, die Hebesätze auf die fiktive Vorgabe abzusenken.

Dem Bürgermeister und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen, insbesondere natürlich dem Fachbereich 2. Die Beratungen in den einzelnen Ausschüssen haben gezeigt, dass eine große Transparenz und Nachvollziehbarkeit den Entwurf auszeichnet. Entsprechend kurz waren die Beratungen. Dafür unseren Dank und allen Beteiligten ein freundliches „Glückauf“.



Haushaltspolitische Rede der UWG Senden

Gemeinderatsitzung am 08.03.2016

Senden, 08.03.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Im letzten Dezember stellten Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, den Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vor, mit der Bitte diesen auch so politisch genehmigen zu lassen. Der Entwurf wurde insgesamt ausführlich erläutert und die Positionen scheinen insgesamt schlüssig. Daher werden wir, und damit nehme ich das Ergebnis vorweg, diesen uns vorgelegten Entwurf mit den noch in diesem Jahr eingebrachten Änderungen auch insgesamt mittragen.

Doch zuvor möchte ich einige Punkte hervorheben und gesondert beleuchten.

Wie auch im letzten Jahr ist das Gesamtergebnis geprägt durch ein negatives Ergebnis in der Bilanz. D.h. auch in diesem Jahr werden die Ausgaben die Einnahmen um gut 130000 Euro übersteigen. Trotzdem gelingt es uns wieder, den Haushalt aufgrund der Inanspruchnahme der noch vorhandenen Ausgleichsrücklage in die Waage zu bringen.

Seiten 1 von 10

Diese erwähnte Ausgleichsrücklage ist allerdings kein Goldesel, der ständig oder auf Anforderung Dukaten ausspuckt. Unsere Ausgleichsrücklage sinkt – und sie sinkt leider im 4. Jahr in Folge, was sich nach derzeitiger Finanzplanung auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird, so dass deren Ende absehbar ist.

In diesem Zusammenhang ist der vom Bürgermeister eingebrachte Vorschlag, wieder einen Haushaltskonsolidierungsausschuss einzusetzen eine notwendige Initiative, die wir insoweit auch unterstützen.

Denn auch wir möchten uns insgesamt die Handlungsfähigkeit erhalten, die durch eine eventuelle Haushaltssicherung doch erheblich eingeschränkt wäre und das kann und darf nicht im Sinne der Politik und damit der hier anwesenden Kolleginnen und Kollegen sein.

Nicht desto Trotz werden wir auch in diesem Jahr Kosten und Ausgaben haben, die so nicht kalkuliert oder gar eingeplant waren. Die derzeit alles andere als sichere und vorhersehbare Lage – und beispielhaft möchte ich hier nur Syrien und die damit verbundene Flüchtlingskrise, Griechenland mit der immer noch unsicheren finanziellen Situation, die durch die derzeitige, nahezu dramatische, Flüchtlingssituation nicht wirklich verbessert wird, die immer noch prekäre Lage in der Ukraine und auch der im Juni durchzuführende Volksentscheid in Großbritannien zum Verbleib des Landes in der EU nennen.

Am direktesten betreffen wird uns sicherlich der auch im letzten Jahr schon massiv verschärfte Andrang von Flüchtlingen aus aller Welt und der letztlichen Verteilung auf die Kommunen und damit auch Senden. Bisher und das möchte ich lobend erwähnen, ist es der Gemeinde weitestgehend gelungen, die zu uns Flüchtenden mehr oder weniger dezentral unterzubringen. Dieser Weg sollte nach Möglichkeit auch beibehalten werden.

Dass in diesem Zusammenhang auch Häuser und Wohnungen gekauft werden, ist für uns insofern ein glücklicher Umstand, als dass z.B. die Unterbringung in Containern für alle Seiten die unattraktivste und ungünstigste Variante wäre, aber auch die Unterbringung in Turnhallen haben wir bisher vermeiden können, was ebenfalls für alle Beteiligte ein durchaus glücklicher Umstand ist.

Auch wenn die Notwendigkeit zur Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum seit Jahren mehr oder wenig bekannt ist, so wird diese Situation durch Altersarmut und die im letzten Jahr in großer Anzahl angekommenen Flüchtenden noch verschärft.

Daher haben die Fraktionen die Absicht geäußert, in zukünftigen, neuen Wohngebieten auch immer öffentlich geförderten Wohnraum zu schaffen. Das ist gut und soll auch so sein.

Gleichzeitig haben wir uns auf 6 Gebiete geeinigt, in denen ohne das Vorhandensein des Kriteriums „neues Wohngebiet“ (zumindest nicht in allen), öffentlich geförderter Wohnraum geschaffen werden soll. Letztlich stehen wir auch zu diesen Gebieten und der auch von uns getätigten, bzw. unterstützten Aussage zu dem öffentlich geförderten Wohnraum.

Was wir aber beachtet haben möchten, ist die größtmögliche Vereinbarkeit von Volumen und Anzahl der Einheiten mit den Wünschen, Bedürfnissen und Bedenken der jeweiligen Anwohner.

Hier geht es schließlich um Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die sicherlich nicht auf Dauer das Recht gepachtet haben, dass immer alles so bleibt, wie es ist, aber deren Belange wir auch nicht einfach so wegwischen können, weil – und das setze ich jetzt bewußt in Anführungszeichen – „das nunmal der notwendige Schritt und zum Wohle der Gemeinde und damit für alle Bürgerinnen und Bürger ist.“

Auch die Politik hat die verwaltungsrechtlich bekannte Verhältnismäßigkeit zu wahren und hier gibt es spätestens bei der Überprüfung der Erforderlichkeit die berechtigten Zweifel. Denn grundsätzlich stünden ja auch andere Flächen zur Verfügung, die teilweise nur deshalb nicht berücksichtigt werden, weil eine Erschließung aufgrund der Größe für Investoren nicht wirtschaftlich erscheint.

Dass bei der erwähnten, bei uns vorhandenen Flüchtlingssituation die Personaldecke eng, um nicht zu sagen zu eng ist, erschließt sich leicht und dass damit verbunden weiteres Personal eingestellt werden muss, ist auch verständlich und nachvollziehbar. Somit ist weiterhin klar, dass der Personalhaushalt in diesem Jahr spürbar anwächst. Doch auch diese Ausgaben sind absolut nachvollziehbar, in unseren Augen notwendig und daher werden diese von uns auch vollends mitgetragen.

Ebenso tragen wir die im Personalhaushalt neu eingestellten Gelder für die personelle Ausweitung der Wirtschaftsförderung nicht nur in vollem Umfang, sondern begrüßen sie sogar ausdrücklich, da wir zukünftig in der Lage sein werden, Wirtschaftsförderung nicht re-aktiv sondern aktiv zu betreiben, was sich in perspektivisch dann hoffentlich in barer Münze auszahlt.

Dass wir gar nicht so falsch mit unserer Politik und unseren Forderungen liegen, zeigt übrigens ein Blick auf unsere letzte Haushaltsrede, in der sich folgende Aussage wiederfindet – und ich zitiere wörtlich:

Die von Ihnen in den Haushalt eingebrachten Stellenplanungen möchten wir gerne noch erweitern: wir plädieren dafür, das Resort Wirtschaftsförderung aufzuwerten.

Durch Bestandspflege und Ansiedlung von Gewerbe müsste es
a) möglich sein, weitere Gewerbesteuern zu generieren und
b) den bereits ansässigen Gewerbetreibenden eine Anlaufstelle zu bieten, wo es

jederzeit Hilfe und notwendige Unterstützung gibt in allen Fragen rund um Wirtschaft und Verwaltung.

Wir dürfen das Thema Gewerbe nicht mehr so behandeln, wie es bis vor wenigen Jahren der Fall war. Die Installation des Wirtschaftsförderers hat dem durchaus schon Rechnung getragen. Doch sieht man derzeit deutlich, dass hier weiteres Personal benötigt wird. Genauso wie es für den Bürger als Serviceleistung ein Bürgerbüro gibt, welches wir übrigens auch positiv erwähnen möchten, so muss es für Gewerbetreibende eine Anlaufstelle geben, die sich dauerhaft um deren Belange kümmert – ob das im Rahmen eines Stadtmarketings oder eines Gemeindegewerbescenters umgesetzt wird, müsste gemeinsam erarbeitet werden.

Zitat Ende!

Und da zu Wirtschaftsförderung im weiteren Sinne auch der Tourismus gehört unterstützen wir auch die angedachte Zusammenlegung dieser beiden Resorts und sehen auch die damit sicherlich verbundenen Synergieeffekten. Senden ist attraktiv, darf aber seine Attraktivität auch noch weiter ausbauen und letztlich an dem steigenden Markt des Münsterlandtourismus bzw. des Fahrradtourismus im Münsterland partizipieren. Dass ein durchaus großer Schritt mit dem Bau des Land – Hotels Grothues – Potthoff getan wurde ist unbestritten. Daneben sind mit dem ISEK sicherlich weitere Maßnahmen auch in diesem Sinne in der Pipeline. Allerdings hat Senden mehr zu bieten und muss das herausstellen. Letztlich kann es einem Wirtschaftsförderungs-/Tourismusteam gelingen, auch weitere Investoren für weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität Sendens zu begeistern und damit Touristen und Kaufkraft in die Gemeinde zu holen.

Ein uns durchaus wichtiger Punkt ist die Einbindung des Schlosses Senden in das touristische und gemeindliche Leben des Ortes. Die nun fast historische Chance,

durch einen neuen, gemeinnützigen Verein, das Schloss langsam aber sicher aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken, darf nicht durch gut gemeinte, aber sehr restriktive Sparpolitik oder unendliche Diskussionen was, wann, wo und in welchem Umfang, zunichte gemacht werden. Auch wir plädieren für den sorgsamen Umgang mit gemeindlichen und damit Steuergeldern. Doch das Schloss ist nicht irgendein Gebäude, sondern ein Bauwerk von unbestritten überregionaler Bedeutung, dass sogar in dem derzeitigen, durchaus nicht attraktivsten Zustand Woche für Woche seine Besucher anlockt und dessen qualitativer Auf- und Ausbau maßgeblich an der Quantität des Tourismus in Senden beteiligt sein kann.

Auch, aber nicht nur für den Tourismus oder die Gewerbetreibenden kann positiv hervorgehoben werden, dass es uns im laufenden Jahr gelingen wird, ganz Senden mit seinen Ortsteilen Ottmarsbocholt und Bösensell mit einem hochwertigen Glasfasernetz zu erschließen und damit einen echten Breitbandausbau für den ganzen Ort zu ermöglichen. Ziel sollte weiterhin sein, die bisher noch nicht angeschlossenen Gebiete und damit meine ich neben einzelnen Straßenzügen auch die Aussenbereiche, an das Glasfasernetz anzubinden. Dazu muss ggfs. geprüft werden, inwieweit dabei Fördertöpfe des Kreises, des Landes oder auch des Bundes in Anspruch genommen werden können.

Durch den gesamten Ausbau des Breitbandnetzes in Senden rückt auch das City-WLAN der Helinet näher und ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal an die Senden – App als ein Ergebnis des Demographie – Workshops mit jungen Sendenern erinnern, welcher inzwischen immerhin auch einige Monate zurück liegt. Auch in dieser App liegen Chancen für den Tourismus, das Gewerbe und letztlich alle Sendener – man muss sie nur erst einmal in Auftrag geben.

Ein bereits angesprochenes Thema in diesem Jahr und damit für diesen Haushalt ist das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK.

Dass hier enorme Investitionen getätigt werden, ist weithin bekannt. Diese werden natürlich auch nicht ohne Auswirkungen auf den laufenden Haushalt und damit unsere gesamtwirtschaftliche Lage bleiben. Daher gilt auch hier Investitionen zu tätigen, wo es sinnvoll und geboten ist und Verzicht auf Prestigeobjekte oder auch Projekte, deren Sinnhaftigkeit mehr als in Frage gestellt ist.

Alles in allem glauben wir an eine deutliche Attraktivitätssteigerung durch hochwertige Bebauung und Aufwertung durch die im Haushalt ausgewiesenen Beträge für das Kanalufer, die Promenade und am JHG gelegene Steverbrücke und befürworten auch diese ausdrücklich.

Dass neben dem ISEK auch der Regionale – Wettbewerb „WasserWege Stever – Lebendige Stever“ den Haushalt tangiert, war nicht nur zu erwarten, sondern wird auch begrüßt, da auch diese Maßnahme, die zudem noch zu 80% gefördert wird, eine deutliche Aufwertung der gesamten Stever, sowie Dümmer im Sendener Gemeindegebiet zur Folge hat.

Und weitere Investitionen werden im Jahr 2016 den Haushalt belasten.

Doch die Summen von denen hier die Rede ist, sind allesamt notwendig und werden daher auch durch uns nicht weiter in Frage gestellt. Sei es die Fortführung der Modernisierung der schulischen Gebäude, die mit 450000 Euro zu Buche schlägt, oder die Erweiterung der Kindergärten, bei denen erst aktuell Ortsteilübergreifend ein weiterer Bedarf festgestellt wurde.

Auch zum Schutz der Sendener Bevölkerung sind immer wieder Investitionen vonnöten. Und hier reden wir von absolut sinnvollen Ausgaben in überschaubarer Höhe von z.B. 30000 Euro für die Planung zur Erweiterung des Bösenseller Feuerwehrhauses. Die tatsächlichen Baukosten werden dann erst in 2017 zum Tragen kommen mit jetzt geschätzten 550000 Euro. Daneben ist beabsichtigt, in

2017 weitere Beschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr zu tätigen, was ebenfalls ein notwendiges und wertvolles Kriterium zu Aufrechterhaltung des Schutzes der gesamten Bevölkerung darstellt und sollte damit auch gar nicht in Frage gestellt werden.

Dass wir uns in allen Ortsteilen Sendens den Luxus von Kunstrasenplätzen leisten können, ist für die entsprechenden Vereine und auch die Schulen ein sehr positiver Umstand, um den uns sicherlich viele Kommunen beneiden. Aber auch sonst ist es um unsere Vereins- und Sportförderung sehr gut bestellt, was alleine dadurch schon zum Ausdruck gebracht wird, dass kein einziger Verein für seine Sportstätte eine Nutzungsgebühr zu entrichten hat.

Dass diese Sportstätten aber eine Menge Geld kosten, wird auch in der Neuerrichtung eines Blockheizkraftwerkes deutlich, welches zukünftig die, unsere Erwartungen nie erfüllende, Pelletheizung des Cabrios ablöst.

Und wenn wir schon beim Cabrio sind, beim Cabrio werden auch in 2016 die Weichen neu gestellt werden. Entweder man bleibt bei dem uns bekannten Betreiber oder man kommt zu anderen Überlegungen bis hin zum Wechsel des bisherigen Betreibers. Und hier sollte exakt geschaut werden, was genau uns welche Vorteile bringt. Allerdings bitte ich darum, auch den sozialen Aspekt, den eine Gemeinde für Mitarbeiter eines für sie tätigen Dienstleisters durchaus hat, zu berücksichtigen.

Insgesamt haben wir hier einen durchaus ausgewogenen Haushalt, deren Ausgaben allesamt der Erforderlichkeit wie der Notwendigkeit angepasst sind.

Und trotz der fiktiven Ausgeglichenheit des Haushaltes ist wie bereits im letzten Jahr angemahnt, Vorsicht geboten, da uns auch in diesem Jahr einige unwägbare Risiken und finanzielle Fallen drohen.

Durch den gemeindlichen Wirtschaftsprüfer Concunia wurde in den vergangenen Jahren darauf hingewiesen, dass Grundstückserlöse zukünftig nicht mehr im selben Maße zum Haushaltsausgleich und zur Liquiditätssicherung beitragen können.

Genau aber aus diesem Grunde, meinen Damen und Herren, ist es unsere gemeinsame Aufgabe, durch vorausschauendes, ausgewogenes finanzielles Handeln dafür zu sorgen, auch zukünftig Investitionen in allen Bereichen, losgelöst von der wirtschaftlichen Gesamtlage, tätigen zu können.

Bevor ich nun zum Ende meiner Ausführungen komme, möchte ich nicht vergessen, die im letzten Jahr von allen Ehrenamtlichen dieser Gemeinde geleistete Arbeit ausdrücklich zu loben und mich auch ausdrücklich dafür zu bedanken.

Das gilt für die Kameraden der Feuerwehr (weiblich wie männlich) und natürlich auch allen derzeit in der Flüchtlingshilfe tätigen Bürgern, ABER auch allen anderen Personen, die sich ebenfalls ehrenamtlich in irgendeiner Form um Mitmenschen oder Dinge des gemeindlichen Lebens kümmern. Danke hierfür!

Und auch Sie, liebe Damen und Herren der Verwaltung möchte ich nicht unerwähnt lassen, da uns auch bekannt und bewusst ist, dass Sie gerade im Hinblick auf die Bewältigung der Flüchtlingssituation teilweise bis an den Rand der Belastbarkeit gegangen sind und das immer noch tun. Daher auch Ihnen einen ausdrücklichen Dank und Anerkennung für die auch nicht immer selbstverständliche Dienstverrichtung.

Damit, sehr geehrter Herr Bürgermeister, bin ich am Ende meiner Ausführungen und stimme für unsere Fraktion dem von Ihnen eingebrachten Haushaltsentwurf für das laufende Jahr 2016 zu.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Hageney



Sehr geehrter Bürgermeister Täger, lieber Sebastian,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltung hat auch unter der Führung von Bürgermeister Sebastian Täger einen soliden Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 erarbeitet. Hierfür bedanken wir uns an dieser Stelle bei dir Sebastian sowie Herrn Hauschopp und seinem Team.

Durch eine vergleichsweise geringe Entnahme aus der Rücklage kann der Haushalt ausgeglichen werden. Durch höhere Steuereinnahmen und Zuweisungen sowie eine geringere Kreisumlage kann das zunächst höher kalkulierte Defizit verringert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Haushalt der Gemeinde Senden, wie auch der vieler anderer Kommunen, erheblich durch die Flüchtlingssituation belastet wird. Zudem leisten wir es uns, in einigen Fachbereichen der Verwaltung den Personalbestand gezielt aufzustocken. Das ist richtig und auch vorausschauend!

Sorgen bereitet uns allerdings die deutliche Abnahme der liquiden Mittel. Dies ist zum einen den anstehenden vielfältigen Investitionen geschuldet, zum anderen brechen gleichzeitig frühere Einnahmequellen, wie der Verkauf von Baugrundstücken, sichtbar weg.

Wir müssen uns daher in Zukunft verstärkt über Einsparpotentiale und neue Konzepte zur Erschließung weiterer Einnahmequellen unterhalten. Und damit meinen wir nicht, wie Sie sich denken können, eine unkontrollierte Ausweisung neuer Baugebiete!

Kurz um: Wir halten den Vorschlag von Bürgermeister Täger für richtig, den Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung“ wieder einzurichten, um Potentiale und Strategien zur Verbesserung der gemeindlichen Haushaltssituation zu identifizieren bzw. zu entwickeln.

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir Grüne sind es inzwischen gewöhnt, dicke Bretter bohren zu müssen, wenn es darum geht, neue und manchmal auch innovative Ideen in Form von Anträgen einzubringen. In der Regel dauert es einige Jahre, bis unsere Themen auch zu den anderen Parteien inhaltlich vorgedrungen sind und dort als wichtige Anliegen wahrgenommen werden. Ich erinnere hier an Themen wie Ortskernentwicklung, Klimaschutz, Demographie und Gleichstellung – alles Themen, die wir frühzeitig aufgegriffen haben.

Auch im vergangenen Jahr bzw. im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 sind wieder etliche unserer Anträge v.a. von der Mehrheitsfraktion abgeblockt worden. Aber dazu später mehr.

Flüchtlinge

Das vergangene Jahr wurde in vielen Belangen von der Flüchtlings- und Zuwanderungswelle geprägt. Die Verwaltung hat es geschafft, trotz der unerwartet hohen Flüchtlingszuweisungen alle Migranten dezentral unterzubringen und sie mit allem Nötigen zu versorgen. Ein ganz besonderer Dank gilt daher dem sehr engagierten Team um Frau Bensmann, aber auch allen übrigen Mitarbeitern der Verwaltung, die hier involviert waren.

Die Flüchtlingsarbeit geht aber deutlich über die Aspekte der Unterbringung und der Versorgung hinaus. Und hier sind wir in Senden in der einmaligen Situation, dass sich sehr viele Menschen ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe, der Sendener Tafel oder als Einzelperson engagieren, worum uns viele Nachbarkommunen beneiden. Im Namen der Grünen und sicherlich auch aller anderen im Rat vertretenen Parteien darf ich mich bei den Akteuren für dieses Engagement bedanken!

Sie kümmern sich um Sprachkurse, gesundheitliche Belange, Bildung, berufliche Perspektiven, kulturellen Austausch etc. Es sind vielfältige Aufgaben, die die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger bewältigen, und dabei gehen sie zum Teil bis an die Grenze ihrer eigenen Belastbarkeit, was die Vertreter der Flüchtlingshilfe zum Ende des vergangenen Jahres im Sozialausschuss deutlich zum Ausdruck gebracht haben. Aus Sicht der Grünen dürfen wir diese engagierten Menschen aber nicht im Regen stehen lassen, sondern müssen sie bei ihrer

Integrationsarbeit organisatorisch und personell unterstützen. Nur so kann Integration gelingen. Der von uns Grünen im Rahmen der Haushaltsberatungen eingebrachte Antrag auf Einrichtung der Stelle einer Integrationskraft ist alternativlos. Dass die Behandlung des Antrags vor dem Hintergrund der Neuformierung des Teams von Frau Bensmann zunächst verschoben worden ist, tragen wir mit. Ich verspreche Ihnen aber: Wir bleiben an dem Thema dran!

Ehrenamt

Das Stichwort „Ehrenamt“ möchte ich an dieser Stelle noch einmal aufnehmen. Im vergangenen Jahr war das Thema Ehrenamt Leitthema des Demografie-Forums. Was Ehrenamt zu leisten im Stande ist, kann man bei der Flüchtlingshilfe Senden und vielen anderen Vereinen und Initiativen sehen. Jedoch dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, dass Ehrenamt sich verändert: Die Menschen wollen helfen, aber nicht alle wollen sich verpflichten lassen. Die Gemeinde muss hier mit hauptamtlichen Mitarbeitern weiter unterstützend tätig sein. Positiv herauszuheben ist daher die Schaffung einer kommunalen Anlaufstelle für das Ehrenamt in der Biete, deren Räumlichkeiten jetzt noch weiter optimiert werden. Mittelfristig stellen wir uns allerdings als Anlaufstelle für das Ehrenamt die Einrichtung eines interkulturell ausgerichteten Bürgerhauses vor, wie es auch auf der Agenda des Demografie-Prozesses steht. Ebenso positiv sehen wir die Beteiligung der Gemeinde an dem Pilotprojekt „Zukunftsfaktor Bürgerengagement“. Sicherlich ist es auch dem fachlichen Input und dem Engagement von Susanne Espenhahn zu verdanken, dass dieses Thema weiterhin präsent ist.

Demographie

Auch angeschoben durch die grüne Fraktion hat sich die Gemeinde Senden vor ca. 3 ½ Jahren auf den Weg gemacht, mit umfassender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aktiv den Demografie-Prozess anzugehen. Diese Vorgehensweise ist beispielhaft. Die aus diesem Prozess entstandenen Leitlinien und Maßnahmenvorschläge sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Für 2016 stehen u.a. die Gründung eines Bürgerbusvereins, die Konzeptentwicklung für ein Bürgerzentrum sowie – und hier bitte ich genauer hinzuhören - die Erstellung von Arbeitsrichtlinien für eine naturnahe Umweltgestaltung an. Da sind wir gespannt, was daraus wird!

Weiterhin ist aber zu konstatieren, dass es kaum gelingt, Jugendliche an dem Prozess zu beteiligen. Das ist sehr bedauerlich. Hier darf ich dich, Sebastian, auch an deine Ideen bzw. Versprechen aus dem Wahlkampf erinnern, die Beteiligung von Jugendlichen an Entscheidungsprozessen zu fördern und mehr Angebote für Jugendliche zu initiieren! Wir sehen gute Möglichkeiten, im Rahmen des ISEK, z.B. über eine enge Beteiligung an der Gestaltung des Mehrgenerationenparks, diese Bevölkerungsgruppe stärker zu motivieren, sich in den Prozess einzubringen.

In diesem Zusammenhang muss ich doch noch ein paar Sätze zum Thema „Jugendarbeit“ loswerden: Wie kann es sein, dass der Sockelbetrag für den ökumenischen Jugendtreff seit dem Jahr 2008 eingefroren worden ist, obwohl seit diesem Zeitpunkt nachweislich auch durch die Politik die Anforderungen und Aufgaben erhöht worden sind, z.B. im Bereich der aufsuchenden Jugendarbeit? Erhöhte Präsenzzeiten, zusätzliche Projekte (u.a. „Jetzt kommen wir“), weitere Honorarkräfte und Buftis – all das erzeugt einen höheren Steuerungs- und Verwaltungsaufwand, und höhere Kosten.

Die CDU hat sich nicht dazu entschließen können, den Sockelbetrag trotz Empfehlung der Verwaltung anzupassen. Das ist schon ein starkes Stück!

Ich will hier nicht Äpfel mit Birnen vergleichen, aber wenn ich mir überlege, dass die CDU sich für den Bau einer zusätzlichen Steverbrücke im Bereich Kalverkamp einsetzt, die niemand braucht, aber weit über 300.000 Euro verschlingen würde, dann bleibt nur Unverständnis für diese eben genannte Entscheidung.

Schule/KiTas

Der Blick auf die vorläufigen Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen ist erfreulich und bestätigt die Prognosen des Schulentwicklungsplanes im Hinblick auf einen gesicherten Fortbestand des dreigliedrigen Schulsystems in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren.

Besonders erwähnenswert ist hier sicherlich die hohe Zahl der Anmeldungen an der Edith-Stein-Schule, die für das kommende Eingangsjahr sogar eine Zweizügigkeit ermöglicht. Das ist sicherlich auf das außergewöhnlich hohe Engagement, auch in der Flüchtlingsbetreuung, des gesamten Kollegiums an der Edith-Stein-Schule zurückzuführen. Hierfür möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal unseren

ausdrücklichen Dank aussprechen.

Ebenfalls zweizügig, aber damit leider mit einer Klasse weniger als im Schulentwicklungsplan prognostiziert wird nach dem jetzigen Stand auch die Geschwister-Scholl-Realschule in das kommende Schuljahr starten. Das ist einerseits bedauerlich, aber letztendlich wohl den insgesamt zurückgehenden Schülerzahlen geschuldet und nach unserer Auffassung nicht als Trend zu interpretieren.

Unabhängig davon gilt es weiterhin die Entwicklung an allen drei weiterführenden Schulen in unserer Gemeinde aufmerksam zu verfolgen, um rechtzeitig auf zukünftige Entwicklungen bei den Anmeldezahlen reagieren zu können.

Um den Bestand unserer vier Grundschulen müssen wir uns derzeit keine Sorgen machen. Sorgen machen sollten wir uns allerdings um die stetig steigenden Anforderungen, die an die Grundschulen und das Lehrpersonal gestellt werden. Gemeinsames Lernen im Rahmen der Inklusion und die im letzten Jahr drastisch gestiegene Anzahl an Flüchtlingskindern stellen die Grundschulen vor vielfältige neue Herausforderungen und Probleme, bei deren Bewältigung aus unserer Sicht auch der Schulträger gefordert ist. Wie umfangreich die Aufgaben inzwischen sind, hat der Bericht der Rektorin der Mariengrundschule, Frau Stähler, im vorletzten Schulausschuss gezeigt.

Vor diesem Hintergrund ist die Gemeinde dringend gefordert, mit den Schulen in engem Kontakt zu bleiben, um Problemsituationen frühzeitig zu erfassen und gegensteuern zu können. Sollte sich die Notwendigkeit – und nach unserer bisherigen Wahrnehmung wird es so sein - einer zusätzlichen personellen Verstärkung im Bereich der Schulsozialarbeit ergeben, wird die Fraktion der Grünen dieses Anliegen unterstützen.

Meine Damen und Herren, es gibt viele Probleme und Herausforderungen, die aktuell zu bewältigen sind. Darunter sind aber auch Aufgaben, die wir mit Freude angehen sollten. Hierzu zähle ich z.B. die bedarfsgerechte Bereitstellung von KiTa-Plätzen, insbesondere für die stetig steigende Nachfrage an U-3-Plätzen. Ich kann mich noch daran erinnern, wie wir Grünen vor einigen Jahren belächelt worden sind, als wir die Schaffung dieser Angebote gefordert haben. Gern stimmen wir daher zu, zusätzliche Investitionsmittel in Höhe von 500.000 Euro für 2016 bereitzustellen.

Nutzerfreundliche Öffnungszeiten sowie die Bereitstellung von KiTa-Plätzen für Flüchtlingskinder sollten wir in diesem Zusammenhang aber auch nicht aus dem Blickfeld verlieren.

Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/Tourismus

Meine Damen und Herren, viele Jahre haben wir zusammen mit FDP und SPD darum gekämpft, die Wirtschaftsförderung in Senden stärker auszubauen, hierfür mehr Mittel bereitzustellen und den Personalbestand mit entsprechenden Fachleuten aufzustocken. Die CDU hat dies lange Zeit nicht für notwendig gehalten und alles blockiert. Das Gutachterbüro ExperConsult hat uns deutlich vor Augen geführt, dass wir mit der bisherigen personellen und finanziellen Ausstattung der Wirtschaftsförderung keinen Blumentopf gewinnen können. Wichtige Aufgaben wie Stadtmarketing und Betreuung des örtlichen Einzelhandels konnten bislang gar nicht bearbeitet werden. Die Stellenaufstockung für diesen Bereich ist insofern konsequent und richtig. Das hat wohl auch die CDU endlich begriffen. Wir tragen diesen von Bürgermeister Träger und Frau Bassenhof vorgeschlagenen Kurs gern mit – es gibt aus unserer Sicht auch keine Alternative, um langfristig die Attraktivität des Ortes und auch die Finanzierungsgrundlagen, z.B. über Gewerbesteuer und Einkommenssteueranteile, zu verbessern.

Bauflächenentwicklung

Daseinsvorsorge heißt nicht nur, die erforderliche Infrastruktur vorzuhalten, die Gemeinde muss auch Sorge dafür tragen, dass bedarfsgerechter Wohnraum für die Sendener Bevölkerung bereitgestellt wird. Wie wir jetzt sehen, gibt es einen Mangel an Mietwohnungen und vor allem an bezahlbaren öffentlich geförderten Wohnungen. Wie in vielen anderen Kommunen ist es auch in Senden über Jahre versäumt worden, diese Nachfrage zu bedienen. Ja, man kann es ruhig deutlich sagen: dieses Segment des Wohnungsmarktes ist im Grunde völlig ausgeblendet worden.

Wir Grüne fordern seit langem, Baugebiete stärker zu durchmischen und verschiedene Wohn- und Bebauungsformen gezielt in die Siedlungskonzepte zu integrieren. Diese Forderung ist lange ignoriert worden, von der CDU wie auch von der Verwaltung. Erst jetzt, wo der Wohnraum auch durch die Flüchtlingswelle weiter knapp wird, erkennt auch die CDU, dass wir mit den bisherigen Konzepten nicht weiterkommen. Und dabei zeigen aktuell diskutierte Projekte, wie im Buskamp und am Mühlenbach, dass auch

mit öffentlich geförderten Wohnungsbauprojekten gute Siedlungskonzepte umgesetzt werden können. Auch für den Espelbusch in Bösensell können wir uns vorstellen, Raum für besondere Wohnformen zuzulassen bzw. diese Formen aktiv zu fördern.

Dass sich allerdings CDU und SPD entschieden hatten, die Anforderungen an eine Klimaschutzsiedlung im Buskamp zu streichen, ist nicht nachvollziehbar. Daran sieht man, welch geringen Stellenwert der Klimaschutz genießt! Ich bin jedoch sehr froh, dass sich jetzt eine Lösung anbahnt, mit der alle Beteiligten gut leben können.

Ja, meine Damen und Herren, wir sperren uns auch nicht, die Ausweisung von Neubaugebieten in gewissem Umfang mitzutragen. Der Bedarf ist da, das ist keine Frage. Allerdings hat für uns die Nachverdichtung grundsätzlich Vorrang! Hier müssen wir alle Potentiale ausschöpfen, soweit dies für das Umfeld verträglich und unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll erscheint.

Ortskernentwicklung

Meine Damen und Herren, der Ortskern von Senden steht vor einer grundlegenden Veränderung! Mit dem ISEK sind eine Vielzahl von Gestaltungsmaßnahmen und funktionalen Verbesserungen beschlossen worden, mit der planerischen Vorbereitung und der Umsetzung haben wir jetzt begonnen. Der Wettbewerb zur Gestaltung des Kanalufers und der südlichen Münsterstraße hat gute Ideen zur Aufwertung dieser Bereiche hervorgebracht. Und ich bin mir sicher, dass wir im Rahmen des aktuell anstehenden Wettbewerbs zur Umgestaltung des Ortskerns ebenso innovative Gestaltungslösungen vorgelegt bekommen. Wir hätten uns allerdings gewünscht, dass die letzten 1 ½ Jahre seit Verabschiedung des ISEK für eine intensive Diskussion mit allen Beteiligten genutzt worden wären. Dass hier ein großer Diskussionsbedarf besteht, zeigen die Anregungen des Gewerbevereins u.a. zur Änderung der Verkehrsführung in Teilbereichen des Ortskerns. Überhaupt sehen wir nach wie vor eine Diskrepanz zwischen dem Wunsch, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer einzuräumen, gleichzeitig aber die unbeschränkte Befahrbarkeit des Ortskerns für PKW aufrecht zu halten. Das wird so nicht funktionieren!

Insgesamt freuen wir uns aber darüber, dass unsere langjährigen Forderungen auf Umgestaltung des Ortskerns einschließlich der Erstellung und Umsetzung eines

Lichtkonzeptes nunmehr in Angriff genommen werden. Hier werden wir uns auch in Zukunft gern konstruktiv beteiligen.

Umwelt- und Klimaschutz

Bei allen positiven Ansätzen in Sachen Demografie-Prozess, Unterstützung des Ehrenamts, Wirtschaftsförderung, ISEK-Umsetzung etc. bleibt es dabei: Der Umwelt- und Klimaschutz hat weiterhin bei der Verwaltung und der Mehrheitsfraktion keine große Lobby!

Das Riesenproblem des Artensterbens wird nicht richtig wahr- bzw. ernst genommen. Hier erinnere ich an die unsägliche Diskussion über die zunächst von der Verwaltung selbst vorgeschlagene Mitgliedschaft im Verein "Kommunen für biologische Vielfalt", die Ablehnung des grünen Vorschlags zur Einrichtung eines eigenen runden Tisches zur Förderung der Biodiversität sowie die Hintanstellung der Randstreifenproblematik. Die Umwelt wird "verwaltet", aktive Verbesserungsvorschläge für eine ortsnahe Naturraumgestaltung werden blockiert, vor allem von sog. Vertretern der Landwirtschaft aus der Mehrheitsfraktion.

Meine Damen und Herren, eines der größten Mankos ist, dass wir im Bereich der erneuerbaren Energien immer noch nicht viel weiter gekommen sind, insbesondere bei der Planung von Windkraftanlagen. Ebenso sind die Aktivitäten zur Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Liegenschaften offenbar auch eingeschlafen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Behandlung des Themas Umwelt- und Klimaschutz doch recht planlos und halbherzig erscheint, und dass, obwohl ja durchaus Konzepte vorhanden sind, die abgearbeitet werden könnten. Die neue Klimaschutzmanagerin, Frau Vollmerg, hat im letzten Umweltausschuss eine Art Zeitplan zur Umsetzung wichtiger Klimaschutzprojekte vorgestellt. Dies lässt hoffen, dass sich die Verwaltung dieser Problematik bewusst geworden ist und systematischer an die Aufgaben herangeht.

Mobilität

Mit der Aktualisierung des Verkehrskonzeptes sowie der Erstellung eines ÖPNV-Konzeptes hat auch das Thema Mobilität in den letzten Monaten auf der

Agenda gestanden.

Enttäuscht sind wir allerdings über die Ergebnisse des Verkehrskonzeptes für den Ortskern – nimmt das Konzept doch fast ausschließlich den PKW-Verkehr in den Focus. Zukunftsweisende Lösungen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung und zur Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten sind in dem Konzept nicht zu finden.

Wenn wir uns dann vor Augen halten, dass der ÖPNV in Senden nach Aussage des Gutachters auch künftig eine untergeordnete Rolle spielen wird, stellt sich die Frage nach Alternativen- bzw. muss ich mich da verbessern - stellen offenbar nur wir Grünen uns die Frage nach Alternativen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken!

Ich kann nicht verhehlen, meine Damen und Herren: Wir Grünen sind sehr enttäuscht darüber, dass unser Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für ein Radverkehrskonzept abgelehnt worden ist.

Dass wir mit unserem Antrag inhaltlich richtig liegen, hat auch die CDU in Person von Professor Lüders, selbst ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Verkehrsplanung, erkannt. So hat er doch angeboten, dieses Thema durch seine Studenten bearbeiten zu lassen.

Natürlich ist die Entscheidung eine Frage der Prioritätensetzung. Wir meinen aber, dass diese hier falsch und nicht zukunftsorientiert gesetzt worden sind.

Sehr geehrte Damen und Herren, trotz der kritischen Töne zu einige Detail- und Grundsatzfragen werden die Grünen diesem Haushalt 2016 zustimmen. Es ist kein grüner Haushalt, aber wir finden doch viele „grüne“ Ideen und Projekte wieder. Wir sehen auch, dass der neue Bürgermeister Sebastian Täger versucht, neue Impulse zu setzen, z.B. im Bereich der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings. Dies wollen wir anerkennen und konstruktiv unterstützen, allerdings auch weiterhin kritisch begleiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Philipp Scholz

Fraktionssprecher Bündis 90/Die Grünen